

TRUST

NR. 79 Dezember/Januar 99/00

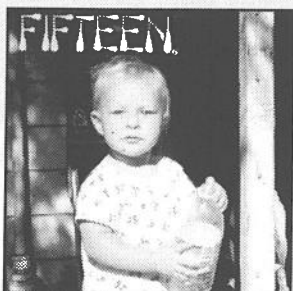
4.- DM



↳ TESTIMONY ❖ JUDAS FACTOR ❖ MUMBLE & PEG
❖ AVAIL ❖
SOMETHING LIKE ELVIS ❖ FIFTEEN ❖ SUB CITY...

FIFTEEN

AGAINST ALL AUTHORITY/ THE CRIMINALS



Allegra (live)

SC008-cd only

OUT 11/9/99

Re-release of their live cd. Recorded 6/14/96 AT 924 Gilman St.

THIS RELEASE BENEFITS THE WOMEN'S JUSTICE CENTER



Exchange

SC007-10"/mcd

OUT 11/9/99

Seven songs of politically charged punk rock

THIS RELEASE BENEFITS THE BERKELEY FREE CLINIC AND THEIR NEED PROGRAM

Other Sub City Releases:

SC001 Take Action Sampler cd sampler

SC002 Fifteen Lucky 2xlp/cd/cs

SC003 Scared Of Chaka Tired of You lp/cd/cs

SC004 88 Fingers Louie/Kid Dynamite 10"/mcd

SC005 Falling Sickness/Dysentery 10"/mcd

SC006 The Weakerthans Fallow lp/cd/cs (usa only)



SUB CITY WAS CREATED BY HOPELESS RECORDS TO RAISE SOCIAL AWARENESS AND FUNDING FOR NON-PROFIT ORGANIZATIONS

PO BOX 7495 VAN NUYS, CA 91409 WWW.SUBCITY.NET PRICES: 2XLP-\$10 CD-\$10 CS/LP-\$7 10"-\$6 MCD-\$8 CD SAMPLER \$4 ALL PRICES POSTAGE PAID IN THE US FOREIGN ORDERS ADD 25%



NOFX

THE DECLINE



NOVEMBER 24th

interview mit pn.r.fev.r: selten im trust so prägnante aussagen auf so engem raum gesehen. kompetent der mann. nett auch das mit metroschifter, auch wenn die inhaltlich...naja, haste ja selber gehört (obwohls am schluß doch recht cool wurde wieder). trotzdem rockende band. leserbrief zu liar: interessant, durchaus. wie auch einiger anderer kram.

alles in allem erscheint mir das heft mit dieser thematik, so als gesamtbild, doch leicht übertrieben mit leichtem hang zur monotonie. aber wenigstens

weiß ich jetzt wie viele tausend leute schon wieviele liter wohin gekotzt haben.

und das rezept kennt spätestens seit der stärkeren verbreitung des internets ja wohl auch jeder, genauso wie die info, daß über die hälfte der sachen gar nicht funktionieren, und wenn, dann bestimmt nicht so wie gewünscht oder tödlich, und daß das buch eigentlich mehr so ich sach ma idellen als äh funktionellen, praktischen wert hat. kult vielleicht, aber das war's dann auch schon. naja, hat wohl chef al wohl noch nich so ganz mitgekriegt (scheints wohl ausprobiert zu haben oder was).

egal. styler. cover auf jeden fall und immer wieder doch recht amüsant, so gesamt gesehen, trotz einiger überflüssigkeiten diesmal.

Lars, Berlin
(captain_castor@popstar.com)

Hi ihr verstaubten langwiligen Trusties, da bin ich grade mal 20 jahre alt und schon zählt sich ein unrelevantes Zine wie das eure zu meinen liebsten! Das ist garantiert auch der grund warum wir mit celine so schlechte mucke machen: also beschwert euch beim reviewen nicht, ihr seids schuld!

Bleibt tapfer & Ashng,
Patrick, Engelskirchen
(hardkor@gmx.de)

p.s. habs noch nicht ganz durch aber das "drug-issue" ist spitze!

Älter werden und Endzeitstimmung

In der aktuellen # (Fanzinereviewteil) stellst Du beiläufig fest, daß Klaus N. Frick einer der Ältesten Abonnenten ist die das Trust hat; bei den Leserbriefen schreibt ein Hannes der Sohn vom Wolfgang ist, welcher beim Trust ab und an was schafft. Bei Konzertbesuchen in den letzten Monaten stelle ich immer öfter fest, daß ich - rein biologisch gesehen - von rd. n'em viertel der Konzertbesucher der Vater sein könnte.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen: es handelt sich nicht um diese ekelhaften Short-Time-Modehardcores der Beginning/Mid '90ies, es sind wirklich fitte Leute die überlegen und bewußt handeln.

Es ist, meiner Ansicht nach, mal an der Zeit, ne' Altersstruktur der Trust Leser zu erheben - oder, wenn Du uns diese bloß verheimlichst - Selbige zu veröffentlichen (fürchterliches Wort, aber es fällt mir absolut kein besseres ein).

- Wenn du noch keine 18 bist, kannst du DEN Geburtstag kaum erwarten, besonders bei einem Elternhaus, das dich ggf. nicht gerade immer unterstützt.

- 20 ist ok, mensch ist - endlich - kein Teenie mehr.

- Bis 25 ist's noch Zeit, als 'Ältere' kann mensch sich dann um ein ordentliches

Leben kümmern - so bis dort die Ideen für die du kämpfst noch nicht staatstragend sind.

- Mit 30 zu Konzerten im JUZ zu gehen hat den Geruch vom "geistigen Definitionsjugendlichen".

- Ab 35 baut der Körper ab - so allmählich, biologisch beginnt die Vergreisung.

- Mit 40 hat unsereins wohl endgültig verloren - in den 'besten Jahren' hat ein gut und ordentlich und seit langem (mind. Seit 2 Jahrzehnten) in die sog. 'Gesellschaft' eingefügter durchschnitts-EG-Mitbürger eine ordentliche Familie, Kinder aufm Gymnasium ein (fast) abbezahltes Eigenheim, einen sicheren Angestelltenjob mit Führungsfunktion, ist satt und zufrieden und was hat unsereiner/unsereine?

- Mit fünfzig bist du ein halbes Jahrhundert alt und dazu bin ICH noch zu jung um mir Gedanken zu machen - aber wenn jemand mit einem Alter das im Mindesten die Hälfte eines Jahrhunderts überschritten hat dies liest möge er resp. sie sich bitte melden.

In vielen einstiger Weggefährten ist das HC/Punk -Feuer erloschen. -OK, schön war die Zeit - aber alles ist Episode - so auch das' der gemeine Tenor.

Diese Leute haben es heute (fast) alle zu "was gebracht" in der Gesellschaft, sind erfolgreich und angesehen, können aber selber über das was sich heute nicht staatstragender Untergrund nennen darf nur milde lächeln, in der scheinbaren Gewißheit: "Ihr kommt alle zu uns - beim einen dauert's halt

nur kurz, beim anderen etwas länger, kein Grund sich aufzuregen, am besten nix tun und alles alles regelt sich von selber ein wenn die Krallen abgesetzt sind."

Wer nach einem Jahr oder so aussteigt und meint Is' nix für mich, vor dem/der habe ich Respekt, solche Leute dürfen gerne später lästern (Wär' ja schlimmer wenn immer alle das gleiche wollten!). Leute, die von ihren Pubertätstagen bis zum Ende ihres Studiums aber HC/Punk waren und dann meinen jetzt richtig money machen zu müssen, am besten gleich mit dem Verkauf der Plattensammlung an Kids mit der Geldscheffelei anfangen sind Verräter und gehören auch als solche ordentlich in den Arsch getreten.

Sicher, jedeR ändert sich -auch ich natürlich und DU auch - aber sich um 180° zu drehen und von einem Tag auf den anderen das machen was mensch vorher ein halbes (im Grunde genommen ein GANZES bewußtes) Leben lang bekämpft hat ist so bieder traditionell und abgewetzt. 1849 war hier in Baden außer den in Rastatt inhaftierten und einem Häufchen hirnvorbrannter NIEMAND für die Revolution, 1918 waren ALLE froh daß das Kaiserreich endlich zu Ende ist (gestern hat man noch Hurra gebrüllt; Adenauer war so frei: "Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern?"). Das 1933 Hitler seine Stimmen hätte gut selber zählen können und die SS höchstens 100 (hundert, es fehlt keine Null) Mitglieder gehabt hat ist seit 1945 ("Entnazifizierung") jedem klar.

Neulich stand's wieder mal in der größten deutschen Tageszeitung: Die Mehrheit der Deutschen will Kohl zum Kanzler und Schröder haben höchstens die SPD-Mitglieder gewählt.....

VERDAMMT; ICH WILL NICHT MEIN HALBES LEBEN AN DEN NAGEL HÄNGEN; ICH KANN MICH NICHT SELBST VERRATEN UND HASEN LIEBEN DIE FREIHEIT - AUF GAR KEINEN FALL DIE GEFANGENSCHAFT.

S.H. Sieg Heil, Siegfried Hase.

P.S.: Zum 568.129.852.159.753.123.987-mal: Ich heilige was Ich will und laß mir das nicht vorschreiben - besonders nicht von Nazis und überhaupt sind nicht die Linken die geborenen Looser und die Rechten die Sieger - kapiert!

P. P. S.: Wer will kann bei mir gerne n'Nagel anfordern zum dranhängen des HC/Punk-Lebens und gegen Spritkohle komm' ich gern vorbei zum in den Arsch treten.

P. P. P. S.: Der Rest weiß hoffentlich was er zu tun und lassen hat.

Gerold Kiefer, Postfach 1753, 79507 Lörrach, Elektropost: SigiHase@aol.com





DIE ERBEN DER BENEDIKTINERINNEN

Aus irgendeinem Grund muss ich grinsen, als ich an dem Haus vorbeigehe, von dem ich, mehr oder weniger zufällig, weiß, dass Susanna in ihm wohnt. Der Gedanke, dass sie noch ein wenig länger auf dem Hocker neben mir in der kleinen Bar hätte sitzen können, wäre es nach mir gegangen, stimmt mich ein wenig ärgerlich, weshalb ich unwirsch gegen eine an der Ecke voreilig aufgestellte Mülltonne trete, aus der ein angebrochenes Abendessen, der Inhalt eines Aschenbechers, eine Tageszeitung, ein belegtes Brot in Aluminiumpapier eingewickelt und ein Bündel vermutlich wertlos gewordener Notizen fallen, während der Behälter, hohl geworden, viel zu laut stürzt.

Dabei hatte ich sogar in einer Anwendung von Sentimentalität meinem Interesse auf die Sprünge helfen wollen, indem ich ihr, Susanna, gestand, ihre Gegenwart zu genießen und sie ersuchte, noch ein wenig zu bleiben, was, wie ich übrigens immer noch denke, sehr zu unser beider Vorteil hätte ausfallen können. Sie hatte sich nicht weiter darauf einlassen wollen, warum auch immer. So beschloss ich eben in Folge dessen, nach ihrem Abschied, der immerhin eine gewisse Herzlichkeit verriet, mit einer alten Bekannten über Jugoslawien, den Leiter ihrer Bauchtanzgruppe, dessen Freundin, die Musik in der Bar, eine gemeinsame Freundin, auf die ich kurz zuvor von einem mir eher unangenehmen Zeitgenossen angesprochen worden war, und eher beiläufig über das, was mir soeben widerfahren war, zu sprechen, bevor ich mich gleich ihr anschickte, durch die vorbildlich nassfeuchte Herbstnacht nach Haus zu gehen.

Dabei gab es durchaus einiges, was mich vielleicht nicht stutzen machen musste, es zumindest aber tat. Nicht nur die im Resultat offensichtlich gewordenen unterschiedlichen Vorstellungen, wie ein angenehmer Abend zu gestalten wäre, sondern auch die in verschiedenen Verhältnissen manifest gewordenen Umgangsformen, vielmehr das Resultat aus mehr oder weniger bestimmten, zumindest aber bestimmbareren Vorstellungen, mit wem sich abzugeben aus welchem Grund eine erstrebenswerte Sache wäre, denen ich im Verlauf einiger unserer Gespräche begegnet war. Und konnte denn die bloße Freude an dem Anblick einer Person ausreichend Grund für ein mehr als bloß spontanes Interesse sein, welches sich vermutlich sowieso wieder im Wesentlichen aus sexueller Anziehung speiste?

Möglich. Nur dem war nicht so. Davon ab, dass Schönheit eine Sache ist, die nicht unbedingt durch eine rein physische Beschaffenheit zu beschreiben wäre, versprühte Susanna eine Energie, die sich, wie allerdings zu bedenken war, durchaus daraus speisen konnte, dass sie gewisse, unzweifelhaft unangenehme Dinge nicht zur Kenntnis zu nehmen gedachte, was indes nicht verhinderte, dass es ein verlockender Gedanke war, sich dieser Indolenz hinzugeben. Kein unübliches Verfahren, sowieso. Was wäre schließlich schön an einem Rausch, würde er es nicht erleichtern auszublenden, was eben so an Unannehmlichkeiten anfällt.

Glückselige Stumpfheit, blödes Grinsen und vielleicht noch der naive Wille, dass das über den Moment hinaus etwas zu bedeuten haben müsste. Die ganze Angelegenheit war nun in der Tat heikel. Das hatte weniger mit der Beschaffenheit meiner Bedürfnisse zu tun, denn die hätte einem unkomplizierten Umgang mit gewissen Vorlieben und Neigungen nicht unbedingt im Wege gestanden. Es ging ja schließlich um nicht mehr, als bei gegenseitigem Interesse, welches sich ersteinmal vielleicht als schlichte Sympathie einstellte, zu schauen, inwieweit mein Interesse mit dem ihren übereinstimmte, woraus dann eben entsprechende Konsequenzen abzuleiten wären.

Warum auch immer es so sein mag: Es gibt Leute, die machen es sich nicht gern leicht. Oder sie machen es sich schwer, weil sie denken, sie dürften nicht einfach ihren Bedürfnissen nachgehen, obwohl sie gar keinen Nachteil zu erwarten haben, wenn sie es doch tun. Oder sie knüpfen das eine, was ihnen Spaß machen könnte, an eine Idealvorstellung, die sie sich selbst als Bedingung vor den Genuss gesetzt haben. Eine so einfache Sache wie Sex ist wohl nicht umsonst so bemerkenswert unselbstverständlich.

Vor ein paar Jahren traf ich in Porto eine Frau, schön wie ein klarer Frühlingsmorgen im Zentralmassiv oder ein Bad in den Brunnen des Louvre bei sommerlicher Nacht. Wenn sie die Straßen Portos entlang schlenderte, stockte der Verkehr, kam vereinzelt wohl auch zum Erliegen, und während ältere Herren rot anliefen, weil sie nicht gleichzeitig bewundernd starren und hinterherpfeifen konnten, vergaßen junge Männer ihre Pflicht und ließen halbwüchsige Pfirsichdiebe aus der Vorstadt entkommen, ohne es überhaupt zu merken. Diese Frau mit ihren langen, schwarzen Haaren und der verschwenderischen Figur hatte ich nun also getroffen, eines Abends, in dem alten Quartier unten am Fluss, und wir hatten etwas getrunken und uns für den nächsten Tag an dem Brunnen auf dem Markt verabredet, von dem aus die Portwein-Destillieren auf der anderen Seite des Flusses zu sehen sind, von dem ich vergessen habe, wie er heißt, und weil es nicht die Zeit für eine der stündlichen Führungen bei Sandemanns war, streunten wir in der Gegend herum, bis wir eine Ruine fanden, die inzwischen schon lange nicht mehr dort steht, in der wir Stunden im Nachhinein befremdlich wirkender Surrealität verbrachten. Später fuhren wir dann mit der Trambahn ans Meer.

Es war ein berausender Tag, ohne dass es dazu irgendwelcher körperfremder Substanzen bedurft hätte, außer der Sonne und dem Salzwasser vielleicht. Ich würde mich vermutlich, auch wenn das äußerst töricht wäre, heute noch ab und an über mich ärgern, hätte ich ihr nicht schließlich und endlich Avancen gemacht. Hätte ich ihr nicht eindeutig und unmissverständlich mitgeteilt, dass mein Interesse an ihr ganz unzweifelhaft und deutlich über das hinaus ging, was bis dahin geschehen war. Aber ich war eben auch nur ein Tunichtgut auf der Durchreise, wollte schon in wenigen Tagen die Stadt verlassen und in den Süden weiterreisen, später dann weiter Richtung Osten. Ich hatte keine Barschaft, keinen Namen, keine Adresse und zwar einen festen Wohnsitz, aber der lag eben einige tausend Kilometer weiter im Norden. Und deshalb, so eröffnete sie mir, sehe sie lieber davon ab, in meine Arme zu sinken, denn sie habe Anlass zu der Vermutung, ich hätte ja ohnehin nichts besseres zu tun, als in der nächsten Stadt der nächsten Schönheit die nächsten Avancen zu machen.

Im Grunde genommen lag sie damit völlig richtig, was meine Person anging. Ich habe das allerdings nie für einen besonders guten oder irgendwie ausreichenden Grund gehalten. Wahrscheinlich ist sie inzwischen verheiratet. Sie müsste jetzt annähernd dreißig sein. Wenn sie geheiratet hat, ist das Mindeste was zu erhoffen wäre, dass sie sich und ihre Schönheit wenigstens möglichst teuer verkauft hat.

Hätte sie sich, und damit schließlich auch mir, nicht aus moralischen Gründen versagt, was ich ihr vorschlug, hätten wir vielleicht eine schöne Nacht, oder mehrere davon zusammen verbringen können. Das wäre zumindest wahrscheinlich gewesen. Höchstens hätte einem der Katholizismus, einen Streich spielen können, da er doch immerdar streng darauf bedacht ist, dass seine Töchter nicht so in die Ehe gehen mögen wie einst Maria, die bekanntlich von einem Esel schwanger war, als sie Joseph ehelichte. Aber in einer der heißen Nächte, die in diesem August in Porto die Regel waren und in denen zu jedem beliebigen Zeitpunkt jede zweite Bar 'Losing My

Religion' von R.E.M. spielte, hätten wir schließlich nur ein wenig den Strand entlang wandern müssen, der auf diesem Teil der Küste auch im Sommer längst nicht so voll ist, wie die Strände südlich von Lissabon. Es sind zwei Seiten des selben Dinges, dass zum Einen Menschen willens sind, sich dem Zölibat zu unterwerfen, oder sich dieses 'eine' (wie es ja auch heißt, wenn ein Mann daran denkt) bis zu der Zeit nach einer religiösen oder amtlichen Zeremonie verkneifen, wenn sie doch noch gar nicht wissen können, ob es mit dem zugewiesenen Gespiel überhaupt einen Spaß macht. Zum Anderen gibt es wieder andere Menschen, die es sich zum Ziel erklären, mit möglichst vielen Menschen ins Bett zu gehen, oder mit möglichst berühmten oder 'angesagten', was auch auf eine bemerkenswerte Weise von den Körpern und den Geistern derer abstrahiert, die Gegenstand der Lust sind, und es soll bitte niemand denken, ich meinte damit jetzt, dass ein Mensch aus Berechnung, um sich einen Vorteil zu verschaffen, sich dieses Sachverhaltes als eines Mittels bedient, denn was wäre daran schon zu bemängeln, als vielleicht noch bestimmte Verhältnisse, die dafür die Grundlage sind?

Susanna jedenfalls war nach Haus gegangen, und ich konstatierte mit einer Mischung aus Verwunderung, Ärger und Amüsement, dass mich das ungewöhnlich stark beschäftigte.

Was wäre schon Besonderes dabei, dass eine mir bekannte Person einen, in diesem Fall sogar eher zufällig, von uns beiden zum gleichen Zeitpunkt besuchten Ort zu einem anderen Zeitpunkt und mit einem anderen Ziel verließ?

Eigentlich nichts, hätten wir da nicht lange nebeneinander gesessen und uns unterhalten, hätten wir uns nicht über die Tanzfläche hinweg erfreute Blicke zugeworfen und hätte ich nicht irgendwann festgestellt, dass auch ohne eine bewusste Absicht mein Blick an diesem Abend häufiger auf ihr ruhte, als auf den meisten anderen Menschen. Ich werde jetzt nicht anfangen, über das zu reden, was mich an ihrem Äußeren anzog, es war genug, dass das so war. Es geht eigentlich viel eher um das, was sie sich möglicherweise in dieser Angelegenheit dachte.

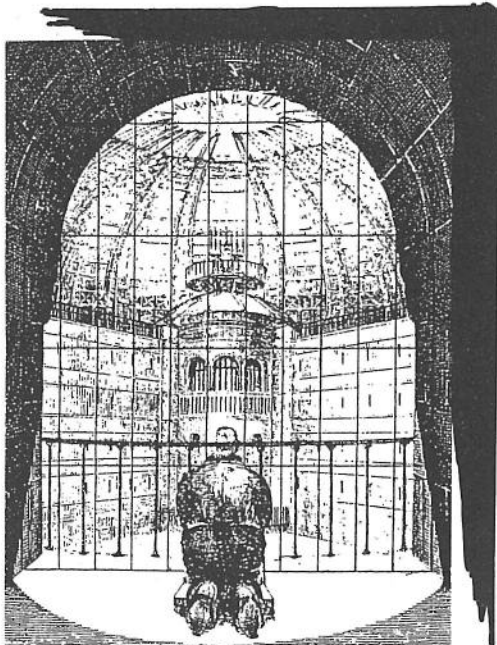
Eine Freundin sagte mir, Dummheit sei durchaus und weit eher dazu angetan, ihre spontan empfundene Lust an einer Person schwinden zu lassen, in etwa so, wie mein Geld in einem Plattenladen zerrinnen mochte, als eine Anziehung noch zu steigern. Hätte ich nicht schließlich selbst mich nicht nur einmal über der Dummheit einer Person mit selbiger entzweit?

Wenn eine Differenz, die sich sehr wohl hätte klären lassen, nur deshalb nicht zu klären war, weil eine Person an einem bestimmten Punkt nicht mehr mit sich diskutieren ließ, war das an und für sich allerdings gar nicht das Problem. Unangenehm war es vielmehr, wenn jener kritische Punkt einer war, den ich sehr wohl hatte schlüssig kritisieren können, mein Gegenüber aber dennoch, und das heißt nun mal: wider besseres Wissen, darauf beharrte.

Das nun ergab wirklich ausreichend Grund, sich weitere Mühen zu sparen und besser ohne solche Leute auszukommen, oder höchstens noch zu schauen, wie man seine Interessen an ihnen oder durch sie trotzdem noch verfolgen kann, sich also ausschließlich berechnend zu ihnen zu verhalten.

Ich antwortete der soeben eingeführten Freundin in Ungefähr also so: Es spricht noch nicht gegen eine Beschäftigung mit einem Menschen, dass er oder sie nach meinem Dafürhalten dumm ist, denn das bedeutet schließlich noch nicht, dass nicht der Versuch unternommen werden könnte zu schauen, wer denn da eigentlich Krauses in seinem Kopf verwaltet, das Grundlage für fehlerhafte Entscheidungen sein mag, und, sollte schließlich Eintracht über einen Fehler hergestellt werden können, gegebenenfalls einen Gedanken zu berichten. Dass nicht wenige Menschen ihre Borniertheit, ihre Ignoranz erfahrungsgemäß allerdings gar nicht aufgeben wollen, stimmt vorsichtig.

Der empirische Befund, dass dies zwar die Regel, allerdings keine Notwendigkeit war, war die Grundlage dafür, den Gedanken an Susannens funkelnde Augen fürs erste als das zu nehmen, was er war: Anzeichen für ein Interesse, das zu verfolgen durchaus einen Sinn zu machen schien. Heikel hin, heikel her.



hola!

da bin ich wieder. zuallererst: ja, ich hab mein studium beendet und bin jetzt diplom-sozialwirt und wie zu erwarten war, ist das ganze nicht mehr als eine farce. mein gott, was hat mir meine mutter die ganzen jahre in den ohren gelegen: "junge, das wichtigste ist, daß du einen abschluß hast... egal was!" so'n quatsch. ich hab einen abschluß (diplom sogar, also nicht so'n jämmerlichen magisterabschluß!) und was bringt mir das? nix! wozu bin ich dadurch qualifiziert? zu gar nichts! eigentlich ja auch scheißegal. jedenfalls bin ich nun also kein student mehr. häng nicht mehr den ganzen tag zuhause rum, weil die uni nun doch gerade im direkten vergleich zu bärbel schäfer oder andreas türk nicht gewinnen kann. keine treffen mehr mit komischen komolitonInnen, die an gar nichts anderes mehr denken können als welche zahl in ihrem diplomzeugnis hinter dem komma nach der eins steht. keine obskur anmutenden vorstellungen in der

universität, in denen uns weisgemacht werden soll, daß die politischen regelungen, die wir gerade lernen, zwar seit einigen jahren nicht mehr aktuell sind, aber dennoch von bedeutung. zurückblickend kann ich nicht sagen, daß ich irgendwas vermisste. mein gott, 14 semester, das sind glatte 7 jahre in denen sich zumindest ein teil meines lebens und zwangsläufig ein teil meiner gedanken und zeit um nichts anderes gedreht hat als universität. non, je ne regrette rien, aber verdammt sinnlos ist das ja schon alles. wie schnell sowas in vergessenheit gerät und wie schnell man sich an neue lebensumstände gewöhnt. der mensch ist nicht nur ein extremes herdentier, ganz zuerst ist er ein gewöhnungstier und gewöhnen tut er sich verdammt schnell an verdammt viel. mein leben ist derzeit primär bestimmt von 40 stunden arbeit die woche in einer kleinen, aber sehr chicen werbeagentur namens phase.2. wir sind da zu dritt, gestalten anzeigen und prospekte, kurz gesagt sitzen wir den ganzen tag am computer und telefon. weißgott keine schlechte arbeit, nein ich kann sogar sagen, daß ich zufrieden damit bin. sicher 40 stunden die woche ist viel zeit, die ich nicht gerade mit dingen verbringe, die ich für wirklich wichtig halte. was soll's... stört mich eigentlich wirklich nicht. allerdings stören mich derzeit eine ganze menge andere dinge. und ich frage mich schon, ob da ein zusammenhang besteht. zu wenig zeit, um mich zu entspannen? zuviel stress? keine ahnung... ich kann ja nicht einmal genau sagen was mich nervt. es ist auch mehr so ein allgemeines genervtsein und zu-schnell-zu-gereizt-reagieren. doof, weil eigentlich will ich das ja gar nicht. egal, ich will hier jetzt auch nicht rumheulen. themawechsel.

ich habe gerade ein buch namens "letters to rollins" gelesen, in dem sich, wie der name es bereits vermuten läßt, briefe an herrn hank rollins befinden. gesammelt von einem typen, der 1993 von mr. poser eingestellt wurde, sich um seine post zu kümmern. es ist tatsächlich unglaublich, was für geile menschen es gibt. die ehre, einen brief von solchen menschen zu bekommen, wird uns normalsterblichen im zweifelsfall nie zuteil. großartig ist schon das "project 213" (henry

rollins ist am 13. februar geboren!), ein gruppe von ufo-gläubigen rollins-fans aus der ganzen welt. oder der typ, der seine ganz persönliche theorie über die black flag balken hat, in denen jeder der vier balken für ein black flag mitglied steht. oder auch die handgeschriebenen zettel von timmy, der schrift nach höchstens 8 jahre alt, der von seinem hund erzählt. die krönung ist jedoch carl. carl ist ein o.p., original psychopath, 100% irre, der prototyp des american psycho. carl jedenfalls ist von henry rollins besessen wie andere von satan oder meinethalben auch den backstreet boys. der grund dafür liegt wahrscheinlich darin, daß carl einer der unzähligen menschen ist, denen rollins während eines black flag konzertes auf die fresse gehauen hat. carl glaubte wahrscheinlich die hand gottes direkt zu spüren und hält herrn rollins nun für den wiedergekehrten heiland. nach ein paar briefen, die schon stark an carls verstand zweifeln lassen und in denen carl auch immer wütender auf henry wird, kriegte hank rollins post vom fbi. eine art warnung, weil bei einer durchsuchung von carls wohnung (neighborhood watch lief da wohl gerade auf hochtouren...) eine art "hate altar" gefunden wurde. zwar war carls gesamtes appartement ohnehin schon voll mit rollins utensilien und bildern (teils ohne köpfe, teils mit fadenkreuzen versehen), der hass-altar jedoch war wohl die krönung mit 1000en von todesdrohungen. anbei ein photo, damit henry auch weiß wie der typ aussieht, der ihn umbringen will. kurioserweise ist die ähnlichkeit mit rollins selbst verblüffend. carls aufenthaltsort war dem fbi jedoch nicht bekannt. das nächste zeichen war eine postkarte von carl aus l.a., in der er henry nochmal direkt sein todesurteil bescheinigt. ein ein paar wochen später datierter brief war von carls vater, der von carls verhaftung erzählt. carl wurde in eine geschlossene anstalt gebracht und war nun nicht mehr fähig andere dinge als "get rollins" verbal von sich zu geben. carls vater wendet sich direkt an herrn rollins, weil er hofft, daß er helfen kann die botschaft zu entschlüsseln, die carl mit blut und sperma an seine gummizellenwand geschrieben hat: "henry, henry, we all scream for henry, take his curly shoes and run from the cave." was bin ich froh, daß ich kein rockstar bin... andererseits wär ja auch nicht so einer wie der herr rollins.

wie dem auch sei, habt spaß

jobst

top 10, 10.11.1999

1. convinced - live
2. the swarm - parasitic skies 10"
3. nra - new recovery cd
4. h-street - 7"
5. misfits - alles
6. hüscher dü - alles
7. manowar - hell on stage lp
8. chixdiggit - lp & live
9. rocko shamoni - "dr. love"-track
10. mc rene - renevolution dolo



WHAT ROCKS THE UK by sean

My name is sean. i'm aged 33. i play in a comedy punk band called wat taylor. i work at a record shop in london called rough trade and i'm here every issue to mention what i think is going on in england at the moment and to mention all the latest releases. if

anyone can't find anything then please get in contact via email sean@roughtrade.com and maybe i'll be able to help you.

1. The 'tone/annalise split 7" (Suspect device records)
At last some new recordings from the 'tone which is a 77 style punk band from south london featuring ex members of schwartzenegger,thatcher on acid, karma sutra and blind mole rat. They have released three singles already which have been collected together for america on broken records, and just toured recently with discount on the east coast. Two new songs, with one being a dr feelgood cover version. the debut dr feelgood album actually was a live thing and went to number one in the english national charts when it came out. Which is pretty funny as Dr feelgood are actually one of the most untrendy bands now, everywhere except japan. Anyway this is a pretty faithful dr feelgood cover and so pretty boring but the other song is a corker in their typical clash/gen x type way.

Annalise on the other side have two songs, one from the latest cd only release on pigdog and one brand newie. the picture cover is a fantastic snap of exeter punk at the london rock against racism festival 1978. Also if i'm not mistaken they are putting a cd with all exeter punk bands from 1976 onwards. should be fun.

Suspect device records/ po box 295/southampton/so17 1Lw/england

2. Grover-the dooks'll work it out 7"(Crackle)
grover are the undiscovered gems of manchester. They have released one single and two splits with jayne doe and minute manifesto but this is the first one to realise their potential. 5 tracks and all of them are big rush of madness. even though it's on crackle, pop punk isn't really the order of the day. The prime cut is "breakin' up" which is jawbreaker esque popstastic number. The only reason they won't become famous is because they look like geeks, but other than that i'll recommend you track down anything by grover. hopefully crackle will take the plunge and do an album.

Crackle records/po box 7/otley/ls21 1yb/england

3. Gameface/douglas/pinto three way split 7"(speedowax)

Speedowax records is one man and his coloured vinyl infatuation. in under 2 years he has released nearly 15 singles. this one is limited to 150 copies and a one sided green vinyl affair with the usual low quality speedowax sleeve. All three tracks are covers. gameface tackle time after time by the bangles but actually i prefer the original but then i was always a bit of a bangles fan, having seen them at the half moon in herne hill when they were called the bangs. Douglas are up next and do an almost identical cover of boxcar by jawbreaker. i can't really see the point in this but it made me pull out the jawbreaker album and play it again. the last track is by grimsby's pinto with a parasites cover which is nice. Rich from speedowax is very enthusiastic and has loads of releases coming including sunfactor/inside right 7", douglas picture disc lp limited to 100 copies, v/a punk rock disc 3 7" and many more

Speedowax/ po box 1573/bilston/ wv14 9wd/england

4. Various artists-a tribute to the ruts volume 1 cd(rejected records)

You should be frightened because this is volume one and madman mero, the mainman of rejected records is looking to do volume two so if there's any bands out there then get in touch but please no more versions of babylon's burning.

A lot of the time i think what is the point of tribute albums and the same could be said for a lot of this except the red alert version of "west one" which is stunning-as good as the original and that is saying something. Other bands included are ex cathedra, travis cut (Did they listen to the original), skint, runnin riot, steam pig, strikmen dc etc. What it does show is there is still a real vibrant music scene in dublin. The same label also released a cd by the band blood or whiskey which might be one of my favourite albums

of the year, along with bombshell rocks. it sounds like a more punked up copy of he pogues but it's rough, raw and passionate and definitely something worth looking out for.

Rejected records/po box 6591/dun laoghaire/co dublin/ireland

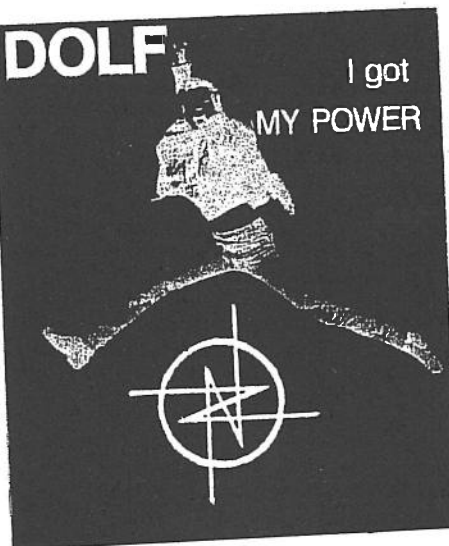
5. Bradworthy-the devil has the best tunes 7"(ground zero)

One of the most professional looking diy releases you'll ever see. There are only 500 copies but it is packaged in a proper 7" full colour sleeve with four songs. great tuneful pop in the style of all/descendents with top production. You can tell a lot of time and money has gone into the release and for that alone it's worth supporting. think once, think twice, think diy. Ground zero/po box 533/nottingham/ng3 5hn



Warum bin ich so scheiße, wie ich es bin? Neulich war ein schöner Tag. Die Sonne schien, und wir liefen durch die Stadt, vom Frühstückscafe über einen Markt, wo man vorzüglichen Apfelwein trinken kann, vorbei dann am Comicluden, und letztlich durch die Anlage bei uns in der Nähe, Richtung zuhause. Fast schon ein stereotyper, aber immer noch sehr angenehmer und reizvoller Samstag. In der Anlage kam ein junger Typ auf uns zu, leicht verdrehte Augen, Dose Henninger in der Hand (in wie weit man bei diesem Bier immer verdrehte Augen... lassen wir das). Er sprach mich an, ob ich denn aufgrund meiner Haarfarbe einer linken Gesinnung zuzuordnen sei. Ich antwortete darauf gar nicht, fragte ihn allerdings, wo das Problem läge. Er erklärte mir, daß ein Mädchen, das er wohl persönlich kennengelernt habe, und mit dem er wohl auch (die Nacht?) unterwegs war, vor nicht all zu langer Zeit, eher Minuten als Stunden, die falsche Typen kennengelernt habe, die sie jetzt von unserem Standpunkt etwa 50 Meter entfernt, aber durch Büsche und Bäume nicht zu sehen, zum Weiher mitgenommen hätten, und sie dort Crack rauchen würden. Er nun sei gerade dabei, dies zu unterbinden, da man ja ein Mädchen nicht so einfach an die Droge verlieren dürfe, zumal sie die Konsequenzen ja gar nicht einschätzen können. Und ich sollte ihm dabei jetzt helfen. Da war ich erst einmal ziemlich baff, zumal mir die Situation nicht ganz angenehm vorkam, da es sich ja um mehrere Typen handeln sollte, die uns dann auf die Mütze hauen könnten. Ich zögerte und fragte nach, wie denn das alles so kommen könne und so weiter. Er erkannte – vielleicht nur im Unterbewußten – meine Zurückhaltung recht gut und fing allerdings dann an, von Demokratie zu faseln. Kann ich auch nicht ändern, war trotzdem so. Mein Hinweis, daß sie, sofern sie alt genug sei – was wohl der Fall war – durchaus in der Lage sein sollte, Entscheidungen wie zB Drogenkonsum selbstständig zu entscheiden, führte auch nicht wirklich weiter. Er setzte einen Grassroots-Ansatz dagegen, wenn ich nicht einmal hier in dieser akuten Notlage (die aufgrund des Sonnenscheins, seines ausufernden Wesens wie auch seiner Büchse Bier nicht wirklich akut schien) mit ihm zusammen zupacken könne, sei ich ein jämmerlicher Versager und ein Weihei und überhaupt – ich hätte die Grundsätze der demokratischen Gesellschaft nicht erkannt und wäre

auch nur ein MTV-Klon. Das traf, lag er damit ja nicht ganz falsch. Seine Litanei wollte dennoch nicht enden und er erwähnte, daß ja in der entgegengesetzten Richtung noch so ein Weihei wie ich herumstehen würde, nämlich der Freund des Mädchens, woraufhin Anja zu ihm meinte, warum denn bitte dieser ihm nicht helfen wolle, und stattdessen er die Zeit mit uns vergeude. In seiner Argumentation leicht bis mittelschwer aus der Bahn geworfen stellte er mich noch einmal vor die Gretchen Frage, daß er eben jetzt losgehen würde und dann eben 1A aufs Maul kriegen würde, aber dafür nicht so ein jämmerlicher Versager wie ich sei und stapfte von dannen. Wir liefen weiter, Anja sprach dem Typen posthum die Existenzberechtigung ab, aber ich hatte schon ein flausches Gefühl im Magen, was uns veranlaßte, unseren Weg zu ändern und auf der den Crackkonsumenten gegenüberliegenden Seite des Weihers entlangzulaufen. Dort sahen wir dann, wie der betroffene Biertrinker mit 2 Kumpels scherzend am Weiher entlanglief. Kein Mädchen weit und breit. Doppelt scheiße.



Hat sich jemand gewundert weshalb ich die letzten beiden Hefte keine Kolumne geschrieben habe? Nein? Ich mich auch nicht. Es war eine Mischung aus keiner Zeit und keiner Lust oder anders gesagt machen Kolumnen eben nicht mehr Teil meines Lebens aus, sondern bestimmt heute halt das Leben einen Großteil von den Kolumnen – wenn ihr wisst was ich meine. Nicht das es nichts zu sagen gäbe, es passiert ja ständig was, nach wie vor, immer schneller, immer häufiger & immer doller. Wenn ich da allein an den Trust Abend im August in Köln denke, was 'ne Feier, den anderen 1000 Leuten hat es wohl auch ganz gut gefallen & die Party die wir immer geschickt in das Konzertgeschehen miteinflochten war auch mal wieder unvergesslich. Keinerlei flechtarbeit war dann bei Bettinas Party hier in Bremen im Oktober notwendig. Party pur, ohne drumherum. Viele Leute waren gekommen, da sind dann die paar Trust-SchreiberInnen auch nicht weiter aufgefallen, hatten aber trotzdem Spaß – also ich hatte meinen, ohne Ende sozusagen. Ganz klar die beiden Highlights – bisher – dieses Jahr, wir erwarten aber noch ein drittes, nämlich Daniels Party in Frankfurt, diesen Monat, da gilt es zwar dann wieder die Party ins Konzert zu flechten, aber mit all der Übung die da ist, sollte das dann nicht weiter auffallen. Somit kann die vierte Party, die alle anderen dick feiern – Ende des Jahres – kommen. Ganz Deutschland feiert – wir feiern mit! Ja, stimmt schon, At the drive in waren wirklich super, aber das hab ihr ja schon von allen anderen gehört – waren sie auch, mit Abstand, unabhängig davon fand ich aber auch Rusty James, the Boom, Kurt, Chung, Hot Water Music und Aina so gut das ich sie hier erwähnen will, das sind nicht alle guten Bands die ich die letzten Monate sah, aber Top Dingsda sollen andere machen. Genug gefeiert, es gibt ja auch noch ernste Themen, Leute sterben – wobei es meist viel schlimmer ist wenn vereinzelt sterben die einem nahestehen, als wenn nicht nahestehende in Massen sterben – klingt komisch, ich weiss, ist aber so. Kommen wir zu den "wirklichen" Problemen des Alltags. Stell dir vor du bist in einem fernen Land – oder zumindest nicht zuhause – du greifst zum Telefon & rufst an, deinen

Anrufbeantworter zuhause, weil du die eine oder andere Nachricht erwartest, eine Mischung aus meist relativ unwichtigen bis gar nichtigen Kurznachrichten landen in deinem Gehörgang... da auf einmal – wusch, geblätt knallt es aus dem Hörer – Musik! Nicht das du diese hören wollen würdest, geschweige denn das du die bestellst hast, nein, die ist auf deinem AB, minutenlang, blockiert all die andern schönen Nachrichten, du hast keine Ahnung wie lang der Dreck den du dir da anhören mußt ist. Zeit vergeht, Geld wird ausgegeben & du wirst richtig sauer. Ausserstade irgendwas zu tun, nur weil dein AB keine Überspring Funktion hat & du den Löscode umprogrammiert hast oder sonstwas. Während du der Scheisse zuhörst & auf ein Ende wartest denkst du dir: "Hätte es nicht gereicht kurz eine Nachricht auf Band zu sprechen (was natürlich Quatsch ist, heute wird ja meist auf Chip gesprochen), mit dem Hinweis, das falls Zeit, Lust & Geld vorhanden, die Möglichkeit besteht da & dort anzurufen um sich den Song anzuhören. Du stellst fest das sich dein AB in ein Endlosband (bzw. Chip) verwandelt hat & gibst entnervt auf. In Gedanken bist du schon dabei dem Absender der Nachricht deine Telefonkosten + Zeit in Rechnung zu stellen. Was du aber eh nicht machen wirst (kannst). Sowas ist dir noch nie passiert? Wundere dich nicht, mir auch nicht. Was bei mir aber in letzter Zeit viel zu häufig vorkommt ist das irgendwelche Schwachmaten

unangeforderte Dateien über das Internet verschicken und dann auch auf meine Festplatte. Da sitzt du dann – wenn du Glück hast nicht im Ausland – und irgendwelcher Datenmüll nistet sich schon langsam auf deiner Festplatte ein, doc-dateien, tifs, mp3's, sea's, gifs (alles natürlich ungezippt...) & wie die ganze Scheisse heisst. Nicht nur das es zeitaufwendig ist den Datenschnitt runterzuladen & dann auch gleich wieder von der Festplatte zu löschen, nein – es geht um die Unverfrorenheit die dahintersteckt. Ich weiss, wenn man die Software hat, die grad seit gestern aufm Markt ist, wegen mir auch umsonst aus dem Netz geladen werden kann, dann ist das doch alles kein Problem – wenn man aber einfach keine Lust/Zeit (oder auch Geld) hat sich immer mit den letzten Updates zu beschäftigen – dann nervt das ohne Ende. Kannst du dir nicht vorstellen? Willkommen im Internet! Wo war ich, unverfrorenheit, es gibt da ein "Modewort": Netiquette wird das glaube ich geschrieben. Hastenoch nie gehört? Prägen sie dir ein, sei kein Arschloch, schick keine unangeforderten Dateien an irgendjemand – kaum jemand will deinen Scheiss lesen, sehen oder hören. Und wenn ich schon dabei bin, wenn du unnötige Massenmailings (bulkmails) verschickst, dann doch bitte mit kurzem – auf den Punkt gebrachten – Inhalt/Text & verdammt nochmal benütze die bcc Funktion & nicht die cc Funktion. Die meisten Menschen sind scheisse, das wird durch die virtuelle Welt mal wieder klar wir Pisse nach dem 7. Bier.

Grade eben kommt der neue Rekordhalter rein, so sieht das dann aus:

>Attachment Converted: CAEUDORALPaepste.doc
>Attachment Converted: CAEUDORALProgramm.doc
>Attachment Converted: CAEUDORALSophia.doc
>Attachment Converted: CAEUDORALTiedtick.doc
>Attachment Converted: CAEUDORALGrandmal.doc
>Attachment Converted: CAEUDORALHavannac.doc
>Attachment Converted: CAEUDORALInfoSoph.qxd
>Attachment Converted: CAEUDORALInfoTied.qxd
>Attachment Converted: CAEUDORALDiePaeps.jpg
>Attachment Converted: CAEUDORALGrandMal.jpg
>Attachment Converted: CAEUDORALKarma.jpg
>Attachment Converted: CAEUDORALKultur.jpg
>Attachment Converted: CAEUDORALSophia.jpg
>Attachment Converted: CAEUDORALTiedtick.jpg

Jetzt hat mir der Quatsch doch glatt einen meiner beliebten (also von mir beliebt, alle anderen lachen darüber) Übergänge verdorben. Hmmm, stell dir vor der letzte Satz den du gelesen hast wäre gewesen

"...klar wie Pisse nach dem 7. Bier." Nicht so klar dürfte den meisten sein das man Briefmarken die nicht entwertet – aber bereits aufgeklebt – sind, nicht einfach wiederbenutzen darf... – man freut sich ja immer wenn man eine Sendung bekommt, und die Marke ungestempelt ist – die wenigsten werden wohl zum Postamt gehen & sich einen "Nachträglich entwertet" Stempel draufhauen lassen. Nach einem kurzen Telefonat mit dem Geschäftskundenservice der Deutschen Post (die Dame wusste das auch nicht...) ist es nun klar. Das darf man tatsächlich nicht – aber was macht man nun wenn eine Briefmarke versehentlich irgendwo plazierte wurde wo sie eigentlich gar nicht hinsollte? Ganz

einfach, man geht aufs Postamt & tauscht die Marke ein. Warum ich euch das erzähle? Na weil wenn du 'ne Marke wieder aufklebst muss der Empfänger Nachgebühr bezahlen, wenn das auffällt - ich dachte mir ich teile dieses Wissen mit euch - falls ihr hin & wieder Briefmarken benutzt.

Um den Bogen mal wieder zu spannen und zum Abschluss zu kommen wollte ich euch dieses Zitat nicht vorenthalten: "Wir vermissen im Hardcore die In-die-Fresse-Mentalität. Es fehlt das Verrückte, das Chaos, die Schlägereien auf der Straße. Und da stehen wir halt drauf" - sagt Rob von Agnostic Front. Mir hat das noch nie gefehlt - die Schlägereien auf der Straße - und ich steh da auch nicht drauf - sagt Dolf vom Trust.

Gast kolumne

Ein gewisses Maß an Freiheit von Greg Bennick

Der folgende Artikel setzt voraus, daß du unter dem Kapitalismus lebst (ich verwende das Wort 'unter' hier sehr spezifisch). Er setzt voraus, daß die Bedingungen, unter denen die meisten Bürger dieses Landes leben, nämlich als 'Arbeiter', die bemüht sind, kapitalistisch induzierten Zielen nachzukommen, als lebendige, atmende, fühlende Menschen zu sein, immer noch gültig sind. Weiterhin setzt er voraus, daß es einen gewissen Grad an Unzufriedenheit in dir und denen um dich herum gibt, der sich auf den derzeitigen Grad persönlicher Freiheit in deinem Leben gründet. Ich schreibe dies am 21. Tag des Julis im Jahr 1993. Sollten sich die Dinge zwischen der Zeit, als ich diese Kolumne schrieb und heute, wenn du sie liest, drastisch verändert haben, dann vergiß das Ganze. Sofern - natürlich - sie sich seitdem nicht weiter zum Schlechten hin verändert haben, ein Abstieg, ein Absturz in immer tieferes persönliches und kulturelles Leid. Sollte dies der Fall sein: Lies weiter.

Irgend etwas ist in unseren Leben fürchterlich daneben gegangen. Irgendwo auf dem Weg, von der Zeit, als wir geboren wurden und spielend die Kindheit betreten bis hin zum 'Erwachsensein', haben wir den Willen zu leben verloren. Es ist ein Domino-Effekt, der das erste Mal auftritt, wenn wir uns selbst über das, was wir fühlen und was wir denken, belügen. Wir beginnen dann, uns von dem, was wir eigentlich wollen, wegzubewegen und verfallen dem Wahnsinn oder totaler Panik, einem Zustand, in dem wir auf einmal merken, wie weit wir von unserer individuellen Wahrheit entfernt sind. Dies führt zu einem Wechsel unserer Ziele, während wir unsere Leben neu ordnen. Neuordnung ist das, was wir heute benötigen, wenn wir unsere Arbeitsplätze betrachten. Wenn ich meinen Freunden zuhöre, wie sie sich über ihre Arbeit beschwerten, denke ich an den selben, fundamentalen Gedanken: Was inspiriert uns zu arbeiten, bis wir unsere materialistischen Ziele erfüllt haben? Aus welchem Grund wollen wir persönliche Freiheit und Unabhängigkeit opfern, um arbeitend unsere Jugend zu durchlaufen? Arbeiten wir aus Notwendigkeit oder aus Gewohnheit? Arbeiten wir *so viel wie wir es tun* aus Notwendigkeit oder aus Gewohnheit? Ich lehne es ab, bei diesem Opfer teilzunehmen, und versuche ständig, diesen Einfluß in meinem Leben zu verringern. Ich hoffe, daß du dies auch tust. Unsere Leben sind vom Überleben gekennzeichnet. Dies halte ich für eine objektive Wahrheit. Kein rational denkendes oder leidenschaftlich fühlendes Individuum arbeitet auf einer täglichen Basis dem Tode zu. Dennoch - auch mit dieser seltenen, objektiven Grundlage, gibt es einen großen Bereich an Unterschieden zwischen Personen. Einige von uns fühlen die Notwendigkeit, mit mehr Luxus als andere

zu leben. Was braucht man wirklich, um durchs Leben zu kommen? Hier und da etwas zu essen, ab und an etwas Wasser, ein kleines Dach über dem Kopf und möglicherweise eine Art von Kleidung. Begleitung wie auch Diskurs? Vielleicht. Nach diesen Grundlagen können wir beginnen, Notwendigkeiten von Wünschen zu trennen - als komplett unterschiedliche Bereiche. Ich vermute, daß es ein fehlgeleitetes Abwägen von Wünschen gegen Nöte ist, daß viele von uns dazu verdammt, daß wir unser Leben für alle anderen bis auf uns selbst leben. Sicher, es gibt die, für die ein Job das tollste ist, was ihnen je widerfahren ist; dann gibt es die, die ihre sie erdrückenden Schulden bezahlen, weil sie vor den Konsequenzen des Nichtzahlens Angst haben, ich wünschte, ich hätte für alles und jeden eine Antwort parat. Das Beste, was mir dazu einfällt, ist, meine Gedanken und Gefühle über die Erfolge und Niederlagen meines eigenen verrückten Lebens weiterzugeben, auf daß andere

etwas finden, was sie für ihr Leben verwenden können. Letztlich können wir es alle nur versuchen. Wir können uns schrittweise zu einer neuen Ebene unserer persönlichen Genugtuung in unseren Leben bewegen. Wenn du unzufrieden bist, arbeite daran, zufrieden zu sein, benutze Kreativität, Risiko und jedes Werkzeug, welches du finden kannst. Erfinde neue Werkzeuge, wenn die alten dir nichts nützen. Kämpf um dein eigenes Leben, da es sonst niemand tun wird.

Es ist Donnerstag morgen gegen 10 Uhr 30 - ein Arbeitstag - und ich sitze und schreibe. Es ist ein Arbeitstag, und ich bin nicht auf der Arbeit. Warum? Weil ich keinen Job habe, oder zumindest keinen, der dem Durchschnitt des Rests der Bevölkerung entspricht. Viele Leute fragen mich, was ich so machen würde, und wenn ich es ihnen sage, kommt immer die gleiche Antwort: 'Bitte was?'. Ich bin Jongleur. Ja, das bin ich. Ein Jongleur. Ich werfe Kram in die Luft und fange es wieder und Leute geben mir dafür Geld. Jonglieren habe ich 1983 in einem Zusatzkurs nachmittags an der Junior High School gelernt. Um es vom Hobby zum Job zu machen, fing ich an, Leuten zu erzählen, daß ich bei Geburtstagen etc. auftreten könnte... solche Sachen. Ich wußte nicht, ob ich es tatsächlich kann, aber ich wollte, daß mich die Leute fragen. Habe ich da gelogen? Ein wenig denke ich schon, aber ich hatte genügend Selbstvertrauen, daß ich meinen Versprechungen nachkommen könne. Heute mache ich alle möglichen Auftritte - und sehr wenige Geburtstagsfeiern! Selbstvertrauen ist ein zentraler Punkt. Es wird von uns nicht erwartet, daß wir es in diesen Zeiten haben. Es wird statt dessen erwartet, daß wir unsere Kollegen betrachten, unsere Bosse, unsere Politiker, unsere Ehefrauen oder unser Konzept des Heiligen für Erlösung und Unterstützung. Dies alles entfernt uns sehr effektiv von unseren eigenen Leben und unseres Blickes auf die Gesellschaft. Du bist der einzige, dem du Rede und Antwort zu stehen hast. Laß dir von niemandem etwas anderes erzählen. Laß es dir auch von mir nicht erzählen. Du kannst selbst am besten entscheiden, ob diese Kolumne lesenswert ist oder nicht. Hinterfrage alles.

Auf keinen Fall würde ich dir raten, jetzt deinen Job zu kündigen und Macheten und Fackeln durch den Raum zu werfen, aber dennoch schlage ich vor, daß du dich hinsetzt und selbst fragst, ob du im Moment mit dem Stand deines Lebens zufrieden bist und ob du dich Tag für Tag überhaupt lebendig fühlst. Freiheit innerhalb einer Gefangenenkultur zu besitzen und beizubehalten - nicht Freiheit im Vergleich zu mir, Greg Bennick, sondern für sich selbst, ist ein Ziel, auf daß man meiner Meinung hinarbeiten kann. Während des standardisierten Arbeitstages kann ich machen, was ich will, weil ich die Entscheidung getroffen habe, frei zu sein und an dieser auch festhalte. Als ich vor einigen Jahren nach Seattle zog, habe ich die definitive Entscheidung bezüglich des Jonglierens getroffen. Ich kam gerade aus dem College und stand vor Zehntausenden Dollar Schulden. Ich hatte Kunst mit Schwerpunkt Theater studiert, auf einem lokalen College, und bezüglich meiner finanziellen Situation hätte ich genauso prospektiv im Frisbee-Werfen graduieren können. Die Entscheidung, vor der ich stand, als die Rechnungen eintrudelten, war klar: Würde ich einen Standardjob annehmen, oder eine Vollzeit-Karriere im Jonglieren starten. Bis dahin war es mir möglich gewesen, so gerade über die Runden zu kommen, indem ich zeitweise arbeitete, studierte, arbeitete... Ich dachte über meine Freunde nach, die graduierten und sich sofort danach an den Schlangen

anstellten, wo man sich für Jobs bewarb, von denen sie aufgezehrt werden würden und ihre Leben komplett verändern würde. Ich dachte über meine Zukunft und meine Zeit nach, und ich entschloß mich, meinem Talent zu folgen, daß ich selbst in mir entfacht hatte - Jonglieren, und diesem auch zu 100% nachzugehen. Ich kann mich daran erinnern, wie ich hier saß, mit wenig Essen im Kühlschrank und keinem schlüssigen Plan, wie man beginnt, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Ich dachte drüber nach, was 'Verpflichtung' wirklich bedeutet: Daß man oft kein Licht am Ende des Tunnels sehen kann, daß einen führt, daß man die ersten Schritte nur aufgrund von Vertrauen macht - und zwar Vertrauen zu dir selbst! Mir war klar, daß ich alleine sein würde, und daß es kein unterstützendes Netzwerk geben würde, wenn ich scheitern sollte. Als die Entscheidung getroffen war, öffneten sich Türen, von denen ich nie wußte, es gibt so viel zu gewinnen, wenn du nichts zu verlieren hast.

Inzwischen weiß ich, daß der Versuch, es einfach zu machen, der beste Schachzug meines Lebens war. Als der erste Monat vorbei war und ich die Miete zahlen konnte, war ich hin und weg. Ich dachte zum ersten Mal, daß es tatsächlich funktionieren könnte. Und ich bin auch heute noch der festen Überzeugung, wenn ich mein Leben damit verdiene, Sachen in die Luft zu werfen, daß es jeder mit irgend etwas reißen kann. Da ich glaube, daß wir nur dieses eine Leben haben sehe ich jeden Moment als einzigartig an. Ihn nicht zum Äußersten auszunutzen ist kriminell - dieses Leben dauert nicht für immer an. Es endet. Wir sterben. Ich denke an all die Menschen, die nie eine Chance hatten, die Dinge, die sie versuchen wollten, zu versuchen, oder die Dinge die sie sehen wollten, zu sehen... hat es sich für sie gelohnt.. ihr ganzes Leben damit zu verbringen, die Uhrzeiger sich langsam bewegen zu sehen? Was ist es dir wert?

Es ist sehr einfach, unsere 'wants' in eine finanzielle Komponente zu übertragen. Das neue Auto kostet X tausend Dollar, die neue Anlage X hundert Dollar. Die neue CD kostet X Dollar (Aber ja independent kaufen!). Wenn man das im Hinterkopf behält, kann man einfach sehen, wie wir unsere Ziele basierend auf unseren Wünschen setzen. Oft denke ich mir, daß ich Dinge benötige, nur weil ich sie haben will. Anzeigen und die psychologische Beeinflussung der Hersteller überzeugen mich ständig davon, was ich mir wünsche, und ich brauche diese Wünsche! Denkt mal daran, wenn ich euch frage, was in etwa ein Spaziergang mit einem Freund kostet. Oder der Preis, einen Tag lang ein unglaubliches Buch oder Fanzine zu lesen (oder zu schreiben!) - was ist der Preis fürs Glückchsein? Das alles sind Dinge, die wir nicht auspreisen können, doch vergessen wir sie vollständig, nehmen den einfachsten Weg raus und verfolgen 'Ziele', die Preise besitzen, nur weil das System so konzipiert ist, daß wir, wenn wir diese Ziele erreicht haben, sie bereits durch neue ersetzt haben. Wer ersetzt diese Ziele? Wer nimmt sich die Zeit, diesen Zielen nachzugehen? Wer läßt zu, daß sein Leben verändert und korrupt wird? Du läßt all das zu.

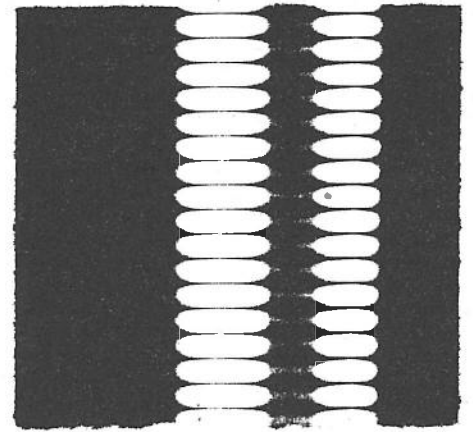
Ohne Zweifel wirst du Unterschiede bezüglich deines Wohlbefindens an Tagen, an denen du arbeiten mußt, und an Tagen, an denen du frei hast, bemerken. Wenn du diese Unterschiede nicht bemerkst, darfst du dich als innerlich tot betrachten. Diejenigen, die es sich anschicken, durch und durch zu leben, bei denen überlagern Leidenschaften und Vergnügen unsere kulturell auferlegten Wünsche. Das ist nicht für jeden einfach. Auf der anderen Seite ist es auch nicht wirklich schwer. 'Du wirst es nie wissen, so lange du es nicht versuchst' - absolut richtig. Vielleicht ist es im Moment nicht möglich, die endgültige Situation für deine eigene Bestimmung deines Überlebens zu schaffen. Ich bin Kompromisse eingegangen, und die mache ich auch weiterhin, da mein Weg ein Weg in den Händen des Kapitalismus ist. Ich arbeite, um ein Leben zu führen. Mein Lifestyle meine Mittel zum Überleben berühren den Status Quo nicht im geringsten: Das kapitalistische System. Ich unterstütze alles, was damit einhergeht: Die Dominanz, die Gewissenlosigkeit, das Leid derer, die nicht so viel Glück hatten, oder 'weniger weit kamen'. Aber auf der anderen Seite bin ich in einer Position, in der ich meine Zukunft definieren kann und - viel wichtiger - die Gegenwart so gestalten kann, wie es mir gefällt. Ich kann tun, was ich will. Ich betrachte meine Freizeit als allerhöchsten Wert, und, bedenkend was ich möchte und was ich benötige, plane ich meine Geldeinnahmezeit um meine Freizeit herum - nicht

andersherum. Freiheit wird selten so erklärt, daß es eine klare Entscheidung wird. Persönliche Autonomie ist eine politische Entscheidung in unserer mit kapitalistischem Wertesystem versehenen Welt – es ist eine Bedrohung für die bestehende Ordnung. Es bedeutet, keine gesetzlich vorgeschriebene Mittagspause mitten in der Arbeitszeit zu haben, oder einen freien Tag nach eine Woche der Beschäftigung – es bedeutet, die Fähigkeit zu besitzen, Unterdrückung hinter sich zu lassen. Es bedeutet, deinem eigenen Verlangen nachzugehen, für dich selbst, nicht für jemanden anderen und nicht mit der Absicht, jemand anderen zu unterdrücken.

Mich erwartet auch in der Zukunft keine ökonomische Stabilität. Ich weiß nicht einmal, ob ich in ein paar Monaten irgendein Einkommen haben werde. Das ist der Preis, den ich zahle. Viele der Annehmlichkeiten und Sicherheiten, die mit einem regulären, standardisierten Job einhergehen. Der Preis, den man

für diesen Luxus zahlen muß, ist für mich viel zu hoch. Was mir verbleibt sind meine Gefühle, meine Gedanken, meine Wahrnehmung.... ich lebe meine Freiheit heute, indem ich hier sitze und euch schreibe, und das ist von unfäßbarem Wert für mich. Es bedeutet, ein Risiko einzugehen. Sich anzustrengen, den Mut zu finden, eine Veränderung zu vollziehen und beizubehalten. Angst zu spüren und oftmals viele Sorgen zu haben. Aber es bedeutet auch, sein Leben ein wenig mehr zu besitzen, und das allein ist unbezahlbar.

Keep in touch and tell me what you are thinking:
Greg Bennick; 427 Eleventh Avenue East; Seattle
WA 98102; USA; xjugglerx@aol.com.



Des Rätsels Lösung

Diesmal können wir Hanna Wiegel aus Berlin zu Wort kommen lassen, sie weiss Bescheid & hat gewonnen:

- 1) ist doch ganz klar! joe d foster, rockert bei ignite
- 2) ist doch ganz klar! vor jedem, das die bedingungen dazu mitbringt ("eisige kälte") und im zweifelsfall vorm forellenhof salzgitter....
- 3) ist doch ganz klar! madonna (ihr stellt vielleicht fragen)
- 4) ist doch ganz klar! beides. denn nur durch die richtige professionelle mischung erreicht man die entfaltung der vollen jugenschönheit

Diesesmal gibt es kein neues Rätsel, weil wir Angst haben das unsere tollen Gewinne ins Millenium-Loch fallen könnten - aber, in # 80 - da dürft ihr dann wieder mitraten!!!

Back

Forward

Home

Reload

Images

Open

Location: www.trust-zine.de

What's New!

What's Cool!

Handbook

Ne

Ganz neu ist in jedem Fall unsere Web-Adresse, vergesst die alte und benützt in Zukunft nur noch:

www.trust-zine.de

Bei der Gelegenheit ändert auch gleich eure Bookmarks!

Und wenn wir schon dabei sind: auch *Friendly Cow Rec.* hat eine neue Adresse und zwar in der Jennerstr. 6; 50823 Köln; Tel. 0221/5994612

Bevor ihr eure Adressbücher wieder wegpackt, notiert doch noch folgendes: Für ein 'Hardkor Network' werden nicht nur Bands sondern auch Fanziner und Konzertveranstalter gesucht, sowie "alle, die jetzt nichts machen" um mit vereinten Kräften "die Menschheit zwangszubeglücken". Die Zielgruppe meldet sich bei Patrick Hlebec; Lindenpflstr. 62; 51766 Engelskirchen; email: hardkor@gmx.de

Auch in Italien wird der Netzwerkgedanke weitergesponnen, oder sagt man bei Netzen 'flechten'? Clemente Beghi; via P. Canal (PCanal - was für ein Strassenname!! für einen Straight Edger!!!) 11; 35100 Padova; email: sxeeurope@angelfire.com arbeitet an einem Adressverzeichnis für die europäische Straight Edge-Szene. Vegane/vegetarische Restaurants sind dabei ebenso von Interesse wie Plattenläden, Veranstalter, Clubs etc. Apropos Plattenläden... Die nächste Platte der

TERRORGRUPPE

könnt ihr im Laden kaufen, wie die davor auch schon. Nur kommt die Neue bei *Epitaph* raus. Rauskommen, und zwar groß, werden bestimmt

AT THE DRIVE IN.

In Amerika spielen sie ein paar Shows mit den Polit-Rockern

RAGE AGAINST THE MACHINE.

Die sorgen soeben dafür, dass die FOP, eine 283.000 Mann (?) starke amerikanische Polizei-Organisation, protestiert und NBC mit Boykott gedroht hat, sollte der Sender einen Auftritt von RATM in der Late Night Show von *Conan O'Brien* ausstrahlen. Begündet wurde die Aktion mit der Unterstützung die RATM *Mumia Abu-Jamal* angeeignet haben. Der Mann sei schließlich Polizistenmörder.
Carl Crack von

ATARI TEENAGE RIOT

beschäftigte die Polizei auf seine eigene Weise. Er versuchte neulich auf einem Flug von Frankfurt nach Dublin beim Start das Flugzeug durch den Notausgang zu verlassen. Eine Stewardess, die

ihn daran hindern wollte, griff er an. Der Kapitän brach das Manöver ab. *Carl* wurde verhaftet. In Fachkreisen spricht man von einer Psychose, die zu so herzerfrischenden Aktionen führt. Eher unspektakulär geben sich die Leute von

AVAIL.

Die brauchen einen neuen Schlagzeuger, weil der alte lieber Gitarre spielen will.

Sein Kollege in spe, *Jackson* von
NO USE FOR A NAME

und

ME FIRST & THE GIMME GIMMES,

ist seinerseits der neue Gitarrist der
FOO FIGHTERS.

Wo wir gerade beim Wetter sind: Der neue Sänger von

SHAI HULUD

heißt *Geert van der Velde* und siedelte aus diesem schönen Anlass von Belgien, wo es auch nicht schöner ist als hier, ins sonnige Florida über. Bei einem Blick aus dem Fenster haben wir dafür vollstes Verständnis.

Beim Blick auf das Cover der jüngsten **SOMETHING LIKE ELVIS**

-CD entwickeln wir auch Verständnis für die Entscheidung der größten polnischen Radiostation, die 'Shape' für das Artwork des Jahres nominiert hat. Zu sehen ist darauf der nackte Torso einer Frau. Polen, deine Katholen!

Die **EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN** denken offensichtlich auch darüber nach, ihr nächstes Cover mit der Abbildung menschlicher Haut zu schmücken. Sie bitten dafür ihre Fans um Unterstützung. Wer das Logo der Band, ihr wisst schon, das stilisierte Menschenchen mit dem großen Kopf, als Tattoo trägt, soll es doch bitte photographieren und einsenden an **Einstürzende Neubauten**; Ditmar-Koel-Str. 26; 20459 Hamburg., oder per email an: en@freibank.com

Die besten und originellsten Tattoos sollen das Cover des kommenden Neubauten-Albums schmücken. Weil das Projekt noch in der Planungsphase ist, gibt es keine Garantien für die Verwendung der Photos. Bevor sie sich über Cover-Gestaltung Gedanken machen, müssen drei Ehemalige

ALICE DONUTS

(*Steve, Sissy und Michael*) erst noch Name und Sänger/in finden.

Einen Schritt weiter sind bereits

FATTY JONES

mit *Dickie Hammond (DR. BISON)*, *Richie Glover (DUBWAR)* und *Golly (HDQ)*. Sie haben einen Namen und einen Sänger.

Verwaist sind derweil folgende Namen und vielleicht auch ein paar Sänger.:

PENDIKEL

und

COALESCE.

MORNING AGAIN

hatten sich zwischendurch zwar auch mal kurz aufgelöst, nun machen *Matt* und *Kevin* mit neuen Mitmusikern aber doch weiter.

Louie Carus und *Katon W. de Pena* stellten fest, dass sie sich anscheinend nicht gut genug vertrugen, um zusammen ein Label zu betreiben. *Junk Records* geben nun ihre Scheidung bekannt. Das Label besteht in gewohnter Form weiter, alleiniger Betreiber ist nur noch *Louie Carus*.

Die einen halten's nicht miteinander aus, die anderen wollen es zumindestens ausprobieren: *Man's Ruin*, *Artemis Records* und *RED Distribution* sind entschlossen, eine gemeinsame Zukunft aufzubauen.

Wollen wir hoffen, dass dieser Bund dafür Sorge trage, dass die *Man's Ruin*-Platten auch im wohl kleinsten Plattenladen der Welt zu finden sind, der im Oktober eröffnet hat. Aber selbst wenn nicht, solltet ihr einen Besuch auf keinen Fall versäumen. Und nun nix wie hin, zum *Blubox-Tonstudio*; Landgrafenstr. 37-39 Hinterhof; Troisdorf bei Köln.

Und danach gleich ins *Loop*, das ehemalige *Celler Loch*. Konzerte soll es Donnerstags geben, wie gehabt ohne Eintritt. Wer spielen will, meldet sich unter 05141/22035.

Wer sich eher für das Zeitschriften-gewerbe interessiert, sollte sich vielleicht eher beim *Spex* melden. Die suchen nämlich Leute mit Geld, Zeit

und Energie. Die bisherigen Anteilseigner und In wollen sich zum Ende des Jahres aus dem Projekt zurückziehen. Ideen und Angebote bitte an den Verlag, bevor *Axel Springer* zuschlägt. Der, oder vielmehr der von ihm gegründete Verlagskonzern hat nämlich gerade diverse Magazine der domestizierten Popkultur namens *Musik Express/Sounds*, *Hammer*, *Mädchen*, *Popcorn* und *Miss Beauty* von *Marquard Medien* gekauft.

Was würde wohl passieren, wenn Betriebe wie der Springer-Verlag sich zu einer Kampagne gegen Copy-Shops und öffentliche Bibliotheken zusammenschließen, weil durch solche Einrichtungen der Umsatz von Druckerzeugnissen zurückgeht und empfindliche Einbußen verursacht werden, beworben mit dem Argument, dass Nachwuchsautoren in Zukunft deshalb keine Chance mehr hätten, veröffentlicht zu werden? Wenn dann ein Typ wie *J.M. Simmel* sagen würde: "Wir müssen den Lesern klarmachen, dass die Leistung der Autoren auch bezahlt werden muss." Schließlich kann sich heute jeder Text-Dateien aus dem Internet downloaden und ausdrucken. Klingt absurd?

Findet die deutsche Plattenindustrie nicht.

"*Copy Kills Music!*"

schreiben die Firmen und lassen sich von ihren angestellten Künstlern dabei auch noch unterstützen.

Das illegale Kopieren von CDs habe in diesem Jahr ein Schaden von 220 Millionen Dmark verursacht. *Tim Renner* von Universal Music: "Wenn das Geld wegfällt, geht das auf Kosten von Newcomern und neuer Kreativität."

Diese Problematik soll jetzt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gebracht werden, die im Bewusstsein horrender CD-Preise schon mal bei Aldi preisgünstige CD-Brenner kauft.

Dass die (eh schon) armen Newcomerbands, die da die (bald auch) arme

Industrie ansonsten liebend gern unterstützen würde, am stagnierenden Geschäft leiden müssen, ist nun weniger ein Gesetz des Marktes, sondern eine Entscheidung des Managements. (Wenn man sich anhört, was diese Branche allerdings so an Newcomern ausbrütet, möchte man sich wünschen, dass noch viel mehr Leute per Selberbrennen die "neue Kreativität" verhindern.)

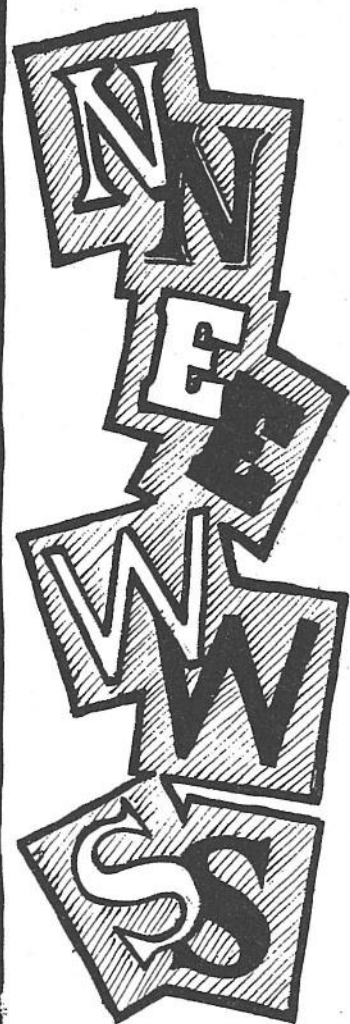
Und es ist kein *Simmel* sondern *Smudo*, der den Fans klarmachen will, "dass die Leistung der Künstler auch bezahlt werden muss."

Leute, die sich mit diesem Argument beibringen lassen, nun um der lieben Künstler willen brav ihre 30 oder 35 Mark abzdrukken, mag es ja durchaus geben. So bescheuert wiederum, dass sie sich die Interessen von Einzelkapitalen als die eigenen einleuchten lassen, sind dann hoffentlich doch nicht so viele. Wir finden es ohnehin wesentlich bedenklicher, dass es da eine Industrie gibt, die am laufenden Band Rohlinge produziert!

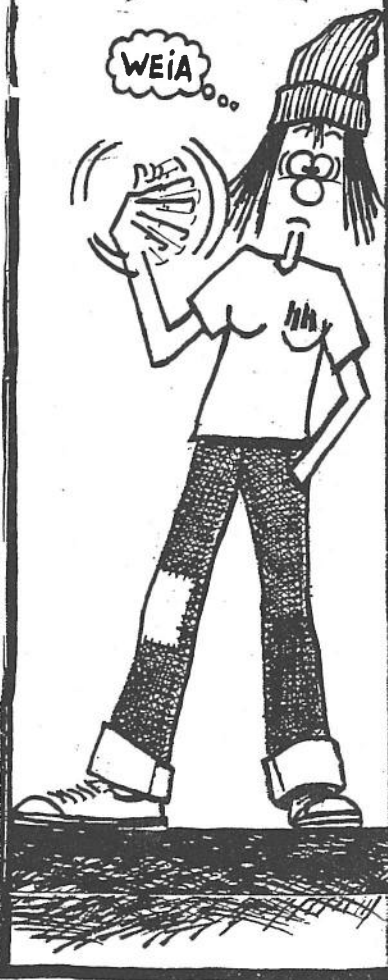
Nachtrag:

In Amerika sind sie natürlich mal wieder weiter als wir. Dort sorgte die Leitung der Carnegie Mellon Universität für die Bestrafung von 71 Studenten, die copyright-geschützte MP3-Files auf ihren Homepages des Universitäts-Netzwerks hatten. Schuld an der Aufdeckung ist die RIAA (*Recording Industry Association Of America*), die an gut 300 Hochschulen Briefe verschickte, in denen sie den Universitäten mit gerichtlicher Verfolgung drohten, sollten deren Studenten mit den Einrichtungen der Universität Urheberrechte verletzen. (Nähere Informationen unter <http://chronicle.com/free/99/11/99110801t.htm>)

Und geht jetzt bloß nicht los und kopiert unser Heft oder stellt dessen Seiten ins Internet, wer weiß, wann wir hier amerikanische Verhältnisse kriegen...



Text: Stone & Dolf



IMPRESSUM

TRUST Verlag
Dolf Hermannstädter
Postfach 11 07 62
28087 Bremen
Tel. 0421/49 15 88 0
Fax. 0421/49 15 88 1
e-mail: dolf@is-bremen.de
<http://www.trust-zine.de>

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jobst, Al, Jörg,
Andrea, Howie, Martin, Christoph, Frank, Stefan, Atta,
Zel, Peter, Franco, Sebastian U., Sebastian W., Malte,
Dietmar, Martin S.

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de
atta: attahecke@gmx.de
andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de
christoph: 100.222970@germany.net
daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de
frank: frank@schlund.de
howie: howietrust@aol.com
jobst: jobstomind@hotmail.com
jörg: warras@uni-oldenburg.de
stone: andreas.schnell@gmx.de
torsten: torsten.meyer@inteq.com

Fotos:

Felix, Benni, Oliver, Urte &
diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:

Der, der mit Pritt klebt & Daniel

Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per
Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter.
Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht
vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher
Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht
vergessen!

Bankverbindung:

Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks
immer die Rechnungsnummer oder den Verwen-
dungszweck angeben!

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste X/99 Für nähere Infor-
mationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise,
Formate, Redaktionschlüsse) für 99 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell
erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung
übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben
jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht
die der Redaktion.

TRUST #80 erscheint im Februar 00
Redaktionsluß hierfür ist der
10. Januar 00

HELLCHILD

CRUSHING JAPANESE DEATH



BARESKIN CD
\$14 PPD



S/T 10" VINYL
\$10 PPD



CIRCULATING
CONTRADICTION CD
\$14 PPD

HOWLINGBULL AMERICA

P.O. BOX 40129, SAN FRANCISCO, CALIFORNIA 94140-0129 > WWW.HOWLINGBULL.COM

HELLCHILD

European Tour 99

- 26.11 Mannheim, GER • Jux
- 27.11 Antwerp, BE • hierland
- 28.11 Rotterdam, NL • de baroeg
- 29.11 Amsterdam, NL
- 30.11 Hamburg, GER
- 01.12 M-star or Braunschweig, GER
- 02.12 Koblenz, GER • kart.essor.haus
- 03.12 Duisburg, GER • fabrik
- 04.12 Arnheim, NL • goudvishall
- 05.12 Kontich, BE • lintfabriek
- 06.12 Utrecht, NL • acu
- 07.12 Gent, BE • frontline
- 08.12 London, UK • red eye
- 09.12 Nottingham, UK • old angel
- 10.12 Glasgow, SCO • the
- 11.12 Bradford, UK • the12 club
- 14.12 Rheinfelden, GER • the
- 16.12 Hohenems, AUS • konkret
- 17.12 Modena, IT • la scintilla
- 18.12 Rome, IT • dia
- 19.12 Torino, IT • el paso
- 20.12 Wien, AUS • ekk
- 21.12 M-chow, GER • cal-kraft
- 22.12 Schweinfurt, GER • the
- 23.12 Halle, GER • gbg
- 24.12 Potsdam, GER • archiv
- 25.12 Rostock, GER • schiff

Call 0049.261.805.8743 for more info!

Konzerte im Blackout

Bochum

10.12. Tarnfarbe, Bad Mothers, Bad News, Foolish Pride, Old Styls Best, Suiters/
17.12. Atomopol, Food Giant, Shower, Short, L. Beck Dead, Betreten

Konzerte im Drachenflug

Braunschweig

29.12. Wishmopper

Konzerte im Cafe Trauma

Marburg

5.12. the Masons, the Orange/
7.12. Knarf Rellöm,
Vermooste Vloten/ 11.12. Uz
isme donna/ 17.12. Nra, Fifty
Million Fingers

Konzerte im Irrlicht

Schopfheim

8.1. Bambix/ 25.3. 1.Mai '87,
Los Nuevos Mutantes

Konzerte im Che Stuttgart

3.12. The Pussycats/ 10.12.
Dog Food Five, Teh Crime
Kaisers/

Konzerte im Limelight

Stuttgart

1.12. Heartdrops, Gallon/
18.12. Cellophane Suckers,
Ready Killerwatt & his
Plutoniumboys/ 25.12.
Steakknife, Kafkas/ 29.12.
Loaded, BlueKilla

Konzerte im Ex Haus Trier

17.12. the Sorts, Stale, Kurt

13.12. Braunschweig Jolly
Joler Die Skeptiker, Dritte
Wahl, Terrorgruppe, Hass

4.12. Bremen Friesenstr. Rio
Bravo

26.12. Chemnitz Kraftwerk
Daily Terror, Troopers,
Lousy, Oxymoron, Feeling B,
Zusammrottung

11.12. Hamburg Knurst
Verlorene Jungs

11.12. Kraichtal Menzingen
Sporthalle Demeted are Go,
Schließmuskel, Baffdecks,
Kaiserschnitt 13

15.12. Stuttgart Röhre Teen
Idols, Jelly Bellys

21.12. Stuttgart Le Fonque
Ming

Schickt auch in Zukunft eure
Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im

Internet bei uns

veröffentlichen!!!

Faxt alle Dates an

Trust-Net-Fax:

0721/ 8 27 06 1

oder direkt übers Netz

frank@schlund.de

Damit die Termine
weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!

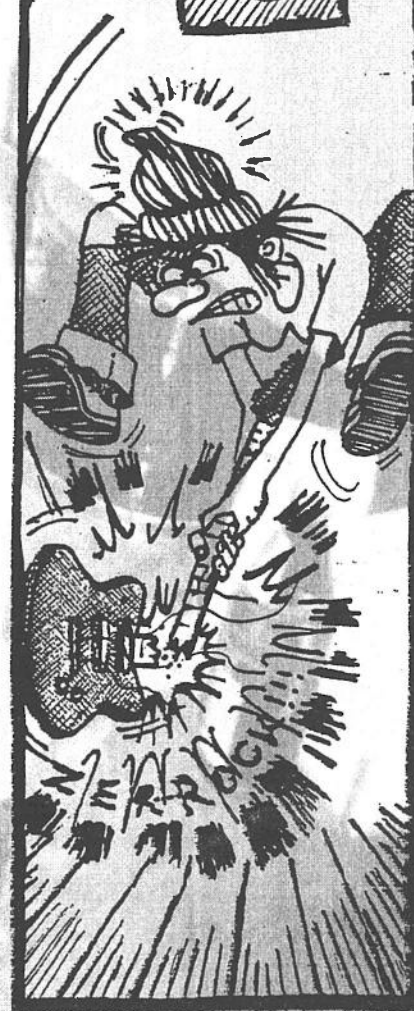
TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen

JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS
UND/ODER AN SEINE FREUNDE
VERKAUFEN!!!!

Für 15.- DM (Vorkasse, incl. Porto)
schicken wir euch 5 Hefte !

Meldet Euch!

D
a
T
E
S



**Fax alle Dates an
Trust-Termin-Fax:
0421/49 15 88 1
(damit sie im Hef
erscheinen)
Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
frank@schlund.de
(damit sie auf unserer
Homepage erscheinen)**

A

ACROSS THE BORDER

3.12. Remchingen-Hultfurhalle
9.12. Kassel-Spot
25.12. Weinheim-Cafe Zentral
United Concerts

AGNOSTIC FRONT/ US BOMBS/ NO INNOCENT VICTIM

11.12. Hamburg-Fabrik
17.12. Braunschweig-Fbz
18.12. Berlin-So 36
19.12. Chemnitz-Talschock
20.12. München-Incognito
21.12. Luzern-Schöür

AM I JESUS/ MEGASTORE

3.12. Hamburg
4.12. Neustadt-Forum
Ass Card

AURORA

15.12. Aalen-HdJ
20.12. Bochum-Wageni
Info 0911/422668

B

BAMBIX

10.12. Wermelskirchen-Ajz
7.1. Backnang-Juz
8.1. Lörrach-Irrlicht

BLASCORE

3.12. Dresden-Bärenzwinger
11.12. Wittenberg-Alte
Molkerei
31.12. Dresden-Schloß
Nickern
Meistersinger

BLINK 182

16.3. Hamburg-Markthalle
17.3. Berlin-So 36
19.3. Köln-Lmh
20.3. Mucnehn-Incognito
Destiny

BLUETIP/ NRA

1.12. Winterthur-Gaswerk
2.12. Nürnberg-Ex Komm
3.12. Karlsruhe-
Schwarzwalstr.
4.12. Münster-Gleis 22

BLUEKILLA

4.12. Marburg-Kfz
25.12. Wuppertal-Börse
26.12. Bischofswerda-East
Club
27.12. Hannover-Floheircus
28.12. Hamburg-Fabrik
29.12. Stuttgart-Limelight
T.S. Booking

BUSTERS

20.12. Münster-Jovel
21.12. Bremen-Modernes
22.12. Hamburg-Fabrik
23.12. Berlin-So 36
25.12. Mannheim-Alte
Feuerwache
26.12. Frankfurt-Batschkapp
27.12. Bochum-Zeche
28.12. Köln-Lmh

the BUTLERS

17.12. Gera-Comma
18.12. Hanau-Juz Böckler
Moskito Prom./ Meistersinger

C

CAUSE FOR ALARM/ FASTBREAK

1.12. Kassel-Spot
3.12. Leipzig-Conne Island
4.12. Cottbus-Club Südstadt
5.12. Berlin-Wild at Heart
7.12. Köln-Underground
8.12. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
9.12. Wiener Neustadt-
Treibwerk
14.12. Freiburg-Cafe Atlantik
16.12. Homburg-Ajz
17.12. Weinheim-Cafe Central
18.12. Würth-Juz

CELLOPHANE SUCKERS

10.12. Meppen-Rockpalast
16.12. Frankfurt-Batschkapp
17.12. Zürich
18.12. Stuttgart-Lime Light
19.12. Konstanz-Outback
20.12. Saarbrücken-Karate
Klub Meier

CONSOLE

17.12. Wien-Chelsea
18.12. Steyr-Röda
Powerline

D

DARK VOICES/ G-POINT

4.12. Torgelow-Max
10.12. Cottbus-Gladhouse
11.12. Bernau-Insight
Meistersinger

DELICATE

1.12. Köln-Mtc
2.12. Schweinfurt-
Stadtbahnhof
4.12. Strausberg-Kustall
9.12. Hamburg-Prinzenbar
18.12. Berlin-Miles
Meistersinger

DEMOLITION DOLL RODS

25.12. Köln-Underground
26.12. Ulm-Pufferbar
28.12. Dresden-Starclub
29.12. Bremen-Tower

DEVIATE

3.12. Leipzig-Conne Island
4.12. Freiburg-Cräsche
9.12. Goslar-Juz
10.12. Bischofswerda-East
Club
11.12. Cottbus-Club Südstadt
12.12. Berlin-Wild at Heart
17.12. Stuttgart-Juz Degerloch
M.a.d.

DICKY B. HARDY

16.12. Berlin-Wild at Heart
17.12. Fürstenwalde-Club im
Park
18.12. Dresden-Groove
Station
Monogam

DOCTOR EXPLOSION

2.12. Düsseldorf-Unique
6.12. Bremen-Tower
7.12. Berlin-Pfefferberg
8.12. Braunschweig
9.12. Oberhausen
10.12. Münster-Gleis 22
11.12. Dresden-Groove
Station
12.12. Nürnberg-Zwingerbar

13.12. Ulm-Pufferbar
14.12. München-Atomic Cafe
16.12. Schopfheim-Irrlicht
17.12. Kempten-
Kulturwerkstatt
Monogam

DOG FOOD FIVE

10.12. Stuttgart-Che
11.12. Inz-Juz
12.12. Feldkirch-Sonderbar
13.12. Ulm-Pufferbar
24.12. Kassel-Arm
Monogam

DREI FLASCHEN IN'NA PLASTIKTÜTE

4.12. Ilseburg-
Schützenhalle
17.12. Berlin-K17

DUMBELL/ CELLOPHANE SUCKERS/ MOORAT FINGERS

25.12. Limburg-Osthaven
26.12. Bremen-Tower
27.12. Berlin-Wild at Heart
28.12. Dresden-Tusculum
29.12. Bautzen-Steinhaus
30.12. Waldkirchen-Az
31.12. Köln-Sonic Boom

E

EAT NO FISH

3.12. Wiesbaden-Schlachthof
4.12. Regensburg-Alte
Mälzerei
8.12. Erfurt-Centrum
10.12. Bielefeld-Falkendom
11.12. Fulda-Kreuz
12.12. Göttingen-Outpost
14.12. Hamburg-Logo
15.12. Hannover-Faust
16.12. Bremen-Tower
17.12. Dinslaken-Jägerhof
18.12. Nordhorn-Scheune
19.12. Leer-Juz
21.12. Stuttgart-Röhre
22.12. Heidelberg-
Schwimmbad
23.12. Augsburg-Kerosin
Scorpio

Erobique, Willam Honda, Sad Rockets, Faruk Green

8.12. Leipzig-Moritzbastei
9.12. Berlin-Maria
Ostbahnhof
10.12. Hamburg-Hafenklang
11.12. Hildesheim-
Kulturfabrik
12.12. Bochum-Les
Robespierres
14.12. Stuttgart-Le Fonque
15.12. München-Atomic Cafe
16.12. Frankfurt-Ostparkstr.
25
17.12. Köln-Gebäude 9
18.12. Hannover-Gig Lounge
Proton

F

FEELING B

25.12. Coswig-Tabula Rasa
26.12. Chemnitz-Kraftwerk
Meistersinger

FILTER

19.1. Stuttgart-Longhorn
24.1. München-Babylon
26.1. Düsseldorf-Tor 3
27.1. Bielefeld-Pc 69
Target

Die FIRMA

4.12. Linz-Posthof
7.12. Wien-Wuk
Scorpio

FLAMING SIDEBURNS

3.12. Wolfsburg-Cafe Zakk
4.12. Hannover-Glocksee
5.12. Berlin-Roter Salon
6.12. Dresden
7.12. Kassel-Arm
8.12. Münster-Gleis 22
Monogam

FLUID TO GAS

3.12. Wasserburg-Juz
4.12. Nürnberg-exkomm
5.12. Bonn-Bla
17.12. Bad Naeunheim-Juz
19.12. Kiel

FORGOTTEN REBELS

7.12. München-Backstage
8.12. Stuttgart-Limelight
9.12. Düsseldorf
11.12. Neubrandenburg-
Seestr.
14.12. Nürnberg
15.12. Berlin-Pool Club
16.12. Torgau
17.12. Dresden-Strasse E
18.12. Erfurt
Monogam

FUSCHIMUSCHI

20.12. Hamburg-Pudels
21.12. Berlin-Privatclub
22.12. Leipzig-Ilse's Erika
23.12. Jena-Klimabar
25.12. Bielefeld-Kamp
26.12. Frankfurt-
Dreikönigskeller
27.12. Köln-Studio 672
28.12. Stuttgart-Le Fonque
29.12. Ulm-Pufferbar
30.12. München-Club 2
Proton

G

GESCHMEIDO

9.12. Ravensburg-Bours
10.12. Erfurt-Engelsburg
11.12. Leipzig-Ilse's Erika
12.12. Berlin
13.12. Hamburg-Knust
14.12. Kiel-Pumpe
15.12. Kassel-Arm
16.12. Essen-Grend
19.12. Lahr-Universal
Proton

GWAR

20.1. Köln-Lmh
22.1. Freiburg-HdJ
23.1. Frankfurt-Batschkapp
24.1. München-Incognito
26.1. Zürich-Limmathaus X-
tra
27.1. Wien-Arena
28.1. Berlin-So 36
29.1. Rostock-Mau
30.1. Leipzig-Conne Island
31.1. Hamburg-Markthalle
1.2. Hannover-Faust
2.2. Essen-Zeche Carl
Destiny

H

HAMMERHAI

17.12. Ettlingen-Specht
Info 0511/2123897

H2O/ VISION

25.1. Übach Palenber-
Rockfabrik
26.1. Hamburg-Logo
27.1. Berlin-So 36
28.1. Hannover-Faust
29.1. Köln-Underground
30.1. Essen-Festival
1.2. Chemnitz-Talschock
2.2. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
3.2. Bern-Gaskessel
4.2. Wil-Remise

Destiny

I

the INCHTABOKTABLES

17.12. Dresden-Alter
Schlachthof
18.12. Glauchau-Alte
Spinnerei
19.12. Darmstadt-Central
Station
20.12. Braunschweig-Fbz
21.12. Hamburg-Markthalle
22.12. Erfurt-Centrum
23.12. Halle-Easy Schorre
25.12. Potsdam-Lindenpark
26.12. Dordorf-Kulturhaus
Scorpio

IN EXTREMO

3.12. Hagen-Festival
4.12. Potsdam-Lindenpark
5.12. Osnabrück-Works
9.12. Fulda-Kreuz
10.12. Wilhelmshaven-
Pumpwerk
12.12. Dresden-Alter
Schlachthof
14.12. Krefeld-Kultrufabrik
15.12. Bamberg-Live Club
16.12. Tübingen-B 27
17.12. Wien-Plant Musik
18.12. Oberwart-Oho
19.12. Heuten-Schwarzer
Peter
25.12. Chemnitz-Kraftwerk
26.12. Lahr-Universal
27.12. Herford-Kick
28.12. Berlin-Columbiahalle
Extratours

J

JETS TO BRAZIL/ EUPHONIE

8.12. Marl-Schacht 8
9.12. Wiesbaden-Schlachthof
10.12. Monheim-Sojus 7
12.12. Bielefeld-Ajz
Blue Star

JIM WAYNE SWINGTETT

21.12. München-Club 2
25.12. Hildesheim-Kufa
Löseke
22.1. Singwitz-Kesselhaus
Amadis

K

KILLRAYS

11.12. Aschaffenburg-
Waschtag
17.12. Lörrach-Burghof
18.12. Bregenz
Trümmer

KINDERZIMMER PRODUCTIONS

11.12. Ulm-Kreidlerhalle
23.12. Stuttgart-die Halle
Powerline

KUNG FU

1.12. Erfurt-Studentenclub
2.12. Gotha-Slaughterhouse
3.12. Weißenfels-Liveclub
4.12. Erlangen-E Werk
5.12. Augsburg-Kerosin
7.12. Potsdam-Lindenpark
8.12. Jena-Rosenkeller
9.12. Strausberg-Kuhstall
Goldrush

L

LEADFOOT/ TERRA FIRMA/ ROADSAR

1.12. Basel-Kaserne
2.12. Genf-Allusiene
7.12. Graz-Explosief
8.12. Stuttgart-Röhre
13.12. Remscheid-Kraftstation

14.12. Berlin-Pool Club

LETZTE INSTANZ

2.12. München-Feierwerk
3.12. Winterthur-Gaswerk
4.12. Bremgarten-Kuzeb
9.12. Aachen-Musikbunker
10.12. Mannheim-Lagerhalle
11.12. Köln-Underground
17.12. Leipzig-Moritzbastei
18.12. Erfurt-Domizil
25.12. Stendal-Bz
26.12. Neustadt-Wotufa
27.12. Donaueschingen-Animal House
28.12. Lahr-Universal Dog
29.12. Heidelberg-Schwimmbad
30.12. Potsdam-Lindenpark
31.12. Berlin
20.1. Freiberg-Füllort
21.1. Ilmenau-Bc Club
Amadis

LIQUID LAUGHTER/ LOUNGE QUARTETT

1.12. Kassel-Lolita Bar
2.12. Braunschweig-Haifischbar
4.12. Hamburg-Knust
5.12. Augsburg-Blauer Salon

LOST LYRICS

26.12. Warburg-Kuba

LUNACHICKS

8.2. Weinheim-Cafe Central
9.2. Berlin-Wild at Heart
10.2. Lindau-Vaudeville
M.a.d.

LUNAZONE

30.12. Berlin
31.12. Berlin
8.4. Donaueschingen
Amadis

M

MAIN CONCEPT/ SAMY DELUXE/ RAPTIDE

9.12. Würzburg-Music Hall
10.12. Dortmund-Fzw
11.12. Tübingen-Die Halle
14.1. Bremen-Schlachthof
15.1. Kirchlegern-Gemeindehalle
Buback

MASONS

1.12. Chemnitz-Atomino
2.12. Jena-Rosenkeller
3.12. Dortmund-Rocket Ball
Explosion
4.12. Bad Naunheim-Alte
Feuerwache
5.12. Marburg-Cafe Trauma
6.12. Karlsruhe-Carambolage
7.12. München-Club 2
8.12. Linz-Stadtwerkstatt
10.12. Marktdrewitz-Juz
11.12. Backnang-Juz
12.12. Basel-Hirscheneck
14.12. Schaffhausen-Fass
18.12. Friedrichshafen-Molke
Proton

MELT BANANA

1.12. Frankfurt-Dreikönigskeller
2.12. Dresden-Star Club
3.12. Berlin-Maria
Trümmer

MINA

1.12. Lüneburg-Varnos
2.12. Kassel-Arm
3.12. Bielefeld-Kamp
4.12. Dortmund-Fzw
Powerline

MING

14.12. Köln-Liquid Sky
15.12. Hamburg-Knust
16.12. Berlin-Maria
17.12. Dresden-Dagmars
18.12. Leipzig-Iles Erika
19.12. Augsburg-Pavian
20.12. München-Club 2
21.12. Stuttgart-Lime Light
22.12. Marburg-Cafe Trauma

MISSOURI

11.12. Frankfurt-Dreikönigskeller
12.12. VS-Villingen-Cafe
Lima
13.12. Münster-Luna Bar
14.12. Hamburg-Knust
15.12. Kassel
16.12. Augsburg-Blauer Salon
17.12. Stuttgart
18.12. Nürnberg-K4
Trümmer

MOMUS

2.12. Berlin-Roter Salon
3.12. Leipzig-Iles Erika
4.12. Hannover-Silke Arp
5.12. Frankfurt-Dreikönigskeller
7.12. München-Atomic Cafe
8.12. Stuttgart-Le Funque
9.12. Köln-Art Theater
10.12. Darmstadt-Öttinger
Villa
11.12. Bochum-Planet
12.12. Hamburg-Westwerk
Proton

MORNING AGAIN

1.12. Kassel-Spot
2.12. Berlin-Wild at Heart
3.12. Brandenburg-Ferum
12.12. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof

MUFF POTTER

3.12. Bad Zwischenahr-Juz
Stellwerk
17.12. Lübeck-Veb
18.12. Rendsburg-T Stube
26.12. Osnabrück-Ostbunker
7.1. Bochum-Blackout
8.1. Homburg-Ajz
9.1. Bonn-Bla

MUTABOR

4.12. Weißwasser-Ajz
10.12. Leipzig-Halle 5
11.12. Coswig-Tabula Rasa
16.12. Berlin-Pfefferberg
18.12. Hof-Projekt X
4.2. Gera-Comma
5.2. Freiberg-Tivoli
Meistersinger

N

NEW MODEL ARMY

9.3. Bremen-Modernes
10.3. Hannover-Capitol
11.3. Hamburg-Gr. Freiheit
12.3. Köln-E Werk
14.3. Nürnberg-Forum
15.3. Berlin-Columbia Halle
16.3. Göttingen-Outpost
17.3. Trier-Eisenbahnhalle
18.3. München-Colosseum
19.3. Stuttgart-Lka
21.3. Frankfurt-Batschkapp
Contour

NIKKI SUDDEN

1.12. Berlin-Absinthe
16.12. Frankfurt-Batschkapp
18.12. Göttingen
19.12. Berlin-Jubinal
9.1. Köln-Abs

NO EXIT

4.12. Berlin-Twh

11.12. Sondershausen-Kuz

NRA

1.12. Winterthur-Gaswerk
2.12. Nürnberg-ExKomm
3.12. Karlsruhe-Schwarzwalststr.
4.12. Münster-Gleis 22
16.12. Freiburg-Kuka
17.12. Marburg-Cafe Trauma
18.12. Berlin-Wild at Heart
19.12. Hannover-Korn
13.1. Köln-Underground
14.1. Hamburg-Hafenklang
15.1. Bremen-Wehrschloss
16.1. Göttingen-Jzi

O

OOMPH!

1.12. Frankfurt-Batschkapp
2.12. Köln-Prime Club
4.12. Rostock-Mau
5.12. Berlin-Columbia Fritz
6.12. Hamburg-Logo
8.12. Halle-Easy Schorre
10.12. Wien-Planet Music
11.12. München-Babylon
13.12. Nürnberg-Hirsch
14.12. Stuttgart-Röhre
16.12. Bochum-Rockpalast
17.12. Chemnitz-Kraftwerk
19.12. Braunschweig-Meier
Music Hall
Mct

P

PETER & THE TEST TUBE BABIES/ THE BULLOCKS

17.12. Essen-Zeche Carl
18.12. Hannover-Flohzirkus
19.12. Hamburg-Markthalle
20.12. Stuttgart-Röhre
21.12. München-Backstage
22.12. Berlin-Pfefferberg
23.12. Frankfurt-Batschkapp

PUNKLES

10.12. Berlin-Pool Club
11.12. Annaberg-Buchholz-
Alte Brauerei
Monogam

PUSSYCATS

3.12. Stuttgart-Che
4.12. Linz-Kapu
5.12. VS-Schwenningen-Lima
6.12. Kassel-Schlachthof
7.12. Berlin-Pfefferberg
9.12. Nürnberg-Zwingerbar
10.12. Dresden-Groove
Station
11.12. Annaberg-Alte
Brauerei
12.12. Feldkirch-Sonderbar
Monogam

Q

R

ROLLINS BAND

14.3. München-Babylon
21.3. Köln-E Werk
22.3. Hamburg-Gr. Freiheit
Target

S

SAMBA

11.12. Essen-Grend
15.12. Kassel-Arm
16.12. Berlin-Privatclub
17.12. Lingen-Alter
Schlachthof
18.12. Gütersloh-Alte
Weberei
19.12. Hamburg-Marx
Blickpunkt Pop

SCHWARZ AUF WEIß

5.1. Potsdam-Archiv

6.1. Jena

7.1. Berlin-Wabe
8.1. Bischofswerda

SEASAW

3.12. Duisburg-Parkhaus
10.12. München-Atomic Cafe
Extratours

SKAOS

26.12. Donaueschingen-
Animal House
27.12. Augsburg-Kerosin
T.S. Booking

the SPACE HOBOS

4.12. Zittau-Mensa
25.12. Lugau-Landei
29.12. Frankfurt-Batschkapp
31.12. Coswig-Tabula Rasa
Meistersinger

SPITFIRE

20.12. Saarbrücken-Hellmut
23.12. Frankfurt-Exzess
25.12. Wuppertal-Börse
26.12. Bischofswerda-East
Club
28.12. Hamburg-Fabrik
30.12. Leipzig-Conne Island
31.12. Lübeck-Haus der Mitte
Capital Music

STEAKKNIFE

25.12. Stuttgart-Lime Club
26.12. Osnabrück-Ostbunker
27.12. Hannover-Bei Che
Heinz
28.12. Bielfeld-Boge Fabrik

STEREO TOTAL

3.12. Jena-Kassablanca
4.12. München-Gasteig-Carl
Orff Saal
Powerline

SUSAN & THE

SURFTONES

28.1. Duisburg-
Hundertmeister
30.1. Hamburg-Molotov
1.2. Nürnberg-Klüpfel
3.2. Jena-Rosenkeller
4.2. Dresden
5.2. Berlin
10.2. Salzburg
11.2. Augsburg-Kerosin
12.2. Wil-Remise
Trümmer

T

TAGTRAUM

3.12. Düsseldorf-Ak 47
4.12. Aachen-Bunker
10.12. Essen-Juz
11.12. Hilden
18.12. Siegen-Veb
26.12. Flensburg-Hafermakrt
29.12. Erfurt-Engelsburg

TAGTRAUM/ WOHLSTANDSKINDER/ BAMBIX

11.3. Jülich
18.3. Köln
24.3. München
25.3. Schweinfurt
26.3. Peine-Juz

TEEN IDOLS

1.12. Berlin-Wild at Heart
2.12. Koblenz-Suppkultur
3.12. Weinheim-Cafe Zentral
11.12. Wangen-Tonne
12.12. Bochum-Zwischenfall
13.12. Köln-Underground
M.a.d.

TERRORGRUPPE/ DRITTE WAHL/ HASS/ DIE SKEPTIKER

3.12. Berlin-So 36
4.12. Chemnitz-Talschock
6.12. München-Incognito
9.12. Frankfurt-Batschkapp
10.12. Köln-Rhenania
11.12. Mülheim Ruhr-Az
12.12. Ilsenberg-
Mehrzweckhalle
13.12. Braunschweig-Jolly
Joker
15.12. Potsdam-Lindenpark
16.12. Hamburg-Markthalle
18.12. Rostock-Mau
Destiny

THERAPY?

5.12. Hamburg-Markthalle
6.12. Hannover-Altro Mondo
Scorpio

TIED+TICKLED TRIO

2.12. München-Bongo Bar
6.12. Nürnberg-Desi
7.12. Weinheim-Cafe Central
8.12. Basel-Kaserne
9.12. Frankfurt-Koz
10.12. Detmold-Alte Pauline
11.12. Berlin-Supamolli
12.12. Essen-Kkc
14.12. Köln-Stadgarten
15.12. Stuttgart-Travellers
16.12. Wien-Chelsea
Powerline

TIGERBEAT

2.12. Jena-Rosenkeller
3.12. Dortmund-Rocket Ball
Explosion
4.12. Bad Neunheim-Alte
Feuerwache
8.12. Münster-Gleis 22
18.12. Frankfurt-Elfer
Proton

TOXIC WALLS

3.12. Kirchheim-Juz
4.12. Leiwien-Monopol
16.12. Uelzen-Schillers
17.12. Flensburg-Hafermarkt
18.12. Hammerstadt-
Kommerzbank
15.1. Hamburg-Subotnik
Mind your Head

TROOPERS

18.12. Freiberg-Cräsche
14.1. Cottbus-Club Südstadt
5.2. Berlin-So 36
M.a.d.

U

ULTRA VIOLET

4.12. Leipzig-Moritzbastei
11.12. Rostock-Mau
16.12. Jena-Rosenkeller
17.12. Singwitz-Kesselhaus
18.12. Salzwedel-Hanseat
8.1. Belzig-Pogo
Meistersinger

UPTIDE

3.12. Salzwedel-Hanseat
20.12. Rostock-
Studentenkeller
7.1. Erfurt-Musemskeller
8.1. Leipzig-Moritzbastei
Meistersinger

V

VERBRANNT ERDE

30.12. Fulda-Kreuz
Mind your Head

VERSUS

18.12. Hammerstadt-
Kommerzbank
Mind your Head

W
WHY THINGS BURN/
SUPER HIF FIVE
23.12. Dresden-Az Conni
24.12. Leipzig-Az Zoro
Gth

WISHMOPPER
17.12. Flensburg-Hafermarkt
18.12. Hammerstadt-
Kommerzbank
Mind your Head

X
Y
Z

Does the past year

F★O

FUNERAL ORATION DISCOGRAPHY 1983-1998 [DOUBLE CD] 48 SONGS HR640

Other New Hopeless Releases:

HR639 Cinema Beer Belly video/mcd/dvd
HR638 Mustard Plug Pray for Mojo lp/cd/cs
HR637 Nobodys Generation xxx lp/cd/cs

Other Funeral Oration Releases on Hopeless:

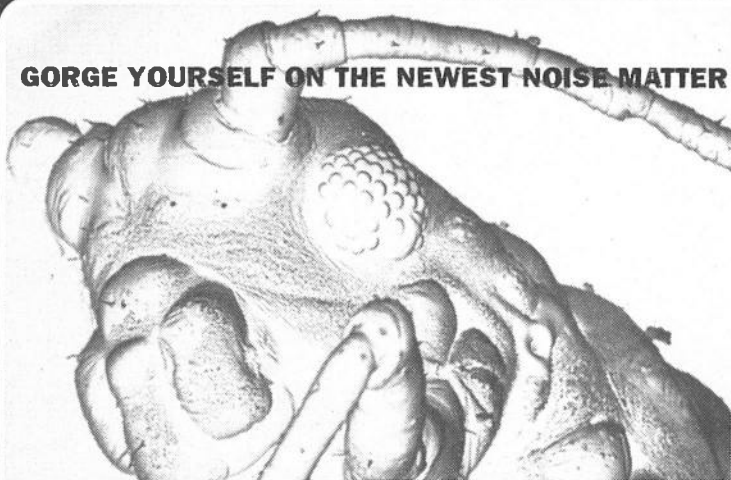
HR634 Funeral Oration Survival lp/cd/cs
HR616 Funeral Oration Believer lp/cd/cs
HR606 Funeral Oration Funeral Oration lp/cd/cs

PO Box 7495 Van Nuys, CA 91409 www.hopelessrecords.com Prices: 2xcd-\$12 cd-\$10 cs/lp-\$7 mcd-\$8 dvd-\$20 video-\$12

all prices postage paid in the US, foreign orders add 25%



GORGE YOURSELF ON THE NEWEST NOISE MATTER



From The Label That Loves



A Good Feeding Frenzy.

ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS

P.O. BOX 419092, SAN FRANCISCO, CA 94141-9092, USA.

SEND \$1.00 (US CURRENCY ONLY, PLEASE) FOR A COMPLETE CATALOG.

WWW.ALTERNATIVETENTACLES.COM

DISTRIBUTED BY MORDAM RECORDS

PRICES ARE POST PAID WITHIN EUROPE ONLY!



LARD

70'S ROCK MUST DIE!

The newest release from the bad boys of noise destruction: LARD! Dance the night away with 3 songs comprising over 27 minutes of pure foot stomping magic from the masterminds of industrial rock and roll. Risk it all with the new LARD!

VIRUS 235 Mini LP \$13.00 / CD EP: \$12.50



PACHINKO

SPLendor IN THE ASS II: ELECTRIC BOOGALOO

With an unfriendly mix of noise, power, and total destruction, PACHINKO clock in at over 250 miles per hour - not stopping the pain for even one second. Unrelenting, unclean energy. Feel dirty.

VIRUS 230 LP \$15.00 / CD: \$14.50



THE CAUSEY WAY

WITH OPEN AND LOVING ARMS

The Causey Way is not a cult! Formed by Causey - a once professional skateboarder, who now through the Causey Way is delivering a "new testament". WARNING: this record has keyboards, not for the easily influenced.

VIRUS 231 LP \$15.00 / CD: \$14.50



BLACK KALI MA

YOU RIDE THE PONY (I'LL BE THE GUNNY)

Front man Gary Floyd from THE DICKS, SISTER DOUBLE HAPPINESS, & GARY FLOYD BAND returns on this new full length release. With a southern flavor and full on rock and roll balls to the wall power. That's right, power baby!

VIRUS 237 LP \$15.00 / CD: \$14.50

THE JUDAS FACTOR

Ballads in Blue China

TUT DIE WELT WIRKLICH SO WEH? HIER LEIDET DIE NEUE EMO-SCHULE MIT METALLISCHEM SCHLIFF, AUF DASS SICH DAS GERÄT NOCH TIEFER INS SCHWÄRENDE FLEISCH Eurer DEKADENTEN SELBSTZUFRIEDENHEIT GRABE. HIER IST ES WIEDER, DAS ECHTE GEFÜHL IN ALL SEINER BESCHRÄNKTHEIT, EXORZIERT, VORGEFÜHRT. ALLERDINGS IN PRÄZISEN STUDIEN, DIE NICHT IMMER AUSKOMMEN MIT SPLITTERNDEN STROMGITARREN UND GESCHREI, SONDERN AUCH FRAGILERE MOMENTE KENNEN, ZU DEREN ILLUSTRATION EIN CELLO UND AKUSTISCHE GITARREN FEIN BEISPRINGEN. OH FUCK, WIE SCHÖN. DAS REICHT ZWAR NICHT GANZ AN 'WILLPOWER' VON 'TODAY IS THE DAY' HERAN, IST NICHT GANZ SO KAPUTT UND ZERRÜTTET, ABER WER SICH FÜR SOLCH' PEINGESCHWÄNGERTE ENTÄUSSERUNGEN BEGEISTERN KANN, SOLLTE DAS HIER MAL ANHECKEN. (STONE in einer rezension aus TRUST #77 des JUDAS FACTOR albums BALLADS IN BLUE CHINA). zugegebenermaßen hat es etwas gedauert, bis mich der reiz dieses albums und dieser band wirklich gepackt hat. es zündete nicht gleich nach den ersten beiden durchläufen, und auch der dritte dürfte noch nicht derjenige welcher gewesen sein. aber ist es nicht gerade diese tatsache, die wirklich gute alben auszeichnet? alben, die über jahre immer wieder gehört werden. alben, die ihre zeit zur entfaltung brauchen, bis sie dann ganz unerwartet in dir etwas zur explosion bringen? ganz ohne frage gehören THE JUDAS FACTOR aus NEW YORK in diese kategorie band.

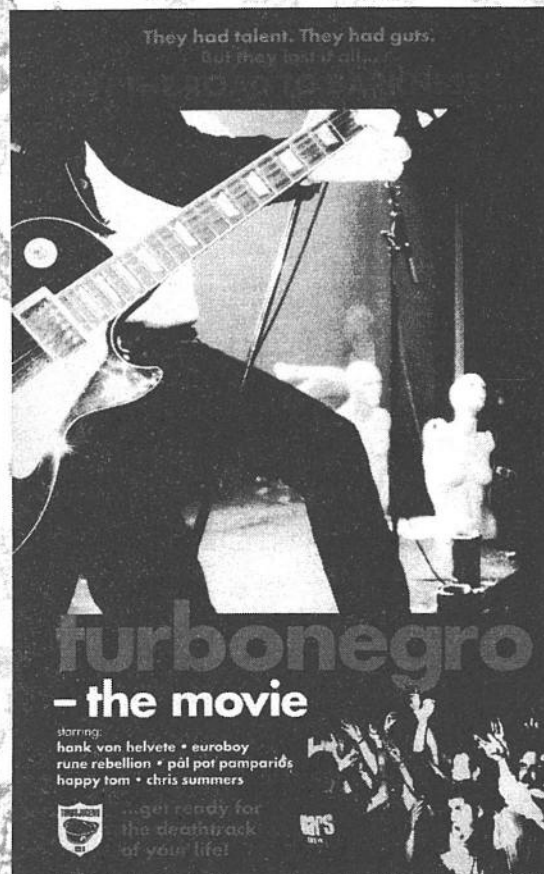
als ich das erste mal auf THE JUDAS FACTOR stiess, erinnerte mich das ganze musikalisch stark an eine sehr viel schnellere, aggressivere, härter rockende und alles in allem an eine modernere version von new york noise-pain-core ala MIND OVER MATTER. liege ich da mit meiner einschätzung eures musikalischen backgrounds richtig, oder ist der unwürdige fanziner völlig auf dem holzweg? musikalisch gesehen war es in erster linie unsere absicht etwas anderes als die gängigen klischees zu erfüllen. wir haben zwar alle einen hardcore background, sind aber wesentlich stärker in den unterschiedlichsten formen des rock n roll verwurzelt. unser ziel war eine heavy band, die aber weniger durch einen metal einfluss geprägt sein sollte als vielmehr durch eine sensibilität für eine gewisse form des rock. eine gute portion noise und geschwindigkeit mit rock zu vereinen ist in der heutigen musiklandschaft nicht gerade das auf der hand liegendste. somit war dies erst einmal unser idealer musikalischer ausgangspunkt. ein knallender noise orientierter rock.

wenn man sich mal so durch eure lyrics liest, lässt sich eigentlich nur resümieren, daß THE JUDAS FACTOR weder spezifische messages predigt noch mit dem finger auf leute oder dinge zeigt. textlich scheint es sich um sehr viel persönlichere angelegenheiten zu drehen, tägliche geschnehnisse, die euch wie auch immer emotional bewegen. können wir daraus schliessen, dass eure musik ein einziger emotionaler ausbruch ist, welcher im grunde weniger durchkomponiert und durchstrukturiert ist als er letztlich klingt? ein

kollektiver ausbruch direkt aus euren herzen und bäuchen?

wir ziehen es vor, die musik selbst die stimmung und die richtung der band bestimmen zu lassen. ich setzte mich nicht hin und versuche einen song zu schreiben. wenn ich die musik höre schreibe ich einfach frei drauf los. die musik bestimmt dabei in der regel die richtung. textlich und thematisch gibt es da dann für mich keine grenzen. bis heute haben wir zwar keinen einzigen politischen oder sozial kritischen song geschrieben, aber ich würde das für die zukunft





95 Minuten Turbonegro Feuerwerk mit allen 4 Videoclips, Tournen 95-98, TV Mitschnitte, privates Filmarchiv der Band und vieles mehr!



Turbonegro
»Never is Forever«
LP/CD

Turbonegro
»Darkness Forever«
DoLP/CD



Postfach 304107
D-20324 Hamburg
fax: 040-313009
www.bitzcore.de
bitzcore@csi.com

Ab Februar 2000: »Ass Cobra« re-issue mit neuem Artwork und Bonus Tracks!



Ass Cobra
CD/LP

Apocalypse Dudes
CD/LP



nun auch nicht komplett ausschliessen wollen. der wichtigste aspekt für uns beim schreiben neuer songs ist, der musik und der energie zu folgen wo immer sie uns auch hintragen mögen. der umstand in new york city zu leben konfrontiert euch sicher täglich mit jeder menge shit. einem unaufhörlichen strom potentieller inspirationen, oder wohl noch wahrscheinlicher, täglicher mist, der ganz einfach ein druckablassventil benötigt. was denkst du, wie sehr spiegelt sich euer wohnsitz in eurem musikalischen output wieder?

keine ahnung ob das leben in new york sehr viel mit meiner art zu schreiben zu tun hat. ich schätze es hat einen subtilen einfluß, aber im großen und ganzen ist meine schreibe offener "bare bones" als alles was ich zuvor geschrieben habe. ich versuche jegliche art von selbstzensur auszuschalten und über das zu schreiben was mich gerade beschäftigt.. das leben ist in meinen augen immer potentielle inspiration. es ist nur die frage, wie du diese dinge wahr- und aufnimmst.

ein paar eurer songs wurden co-written by justin brennan von INDECISION. ich zitiere den guten mann mal aus einem interview welches ich vor einiger zeit mit ihm geführt habe: -HARDCORE ISN'T FOR HAPPY PEOPLE-. stimmst du dem zu? muß da ein gewisses maß an unzufriedenheit über diese und jene dinge in der welt in einem sein, um in aggressiven musikformen aufzugehen?

ich bin mir nicht sicher, ob ich diesem zitat voll und ganz zustimmen kann. für mich dreht es sich bei hardcore musik um lebenserfahrungen, glückliche sowie traurige. it all has to be there. die ehrlichkeit und aggression des hardcore hat mich eigentlich immer mehr angezogen als der "hass". klar war auch dieser immer ein teil des

ganzen, aber doch nicht der alles bestimmende. für mich war eine band wie die DESCENDENTS sehr viel wichtiger und prägender als alle anderen bands dieser zeit.

da du ja nun selbst aus new york stammst steht dir vielleicht nicht unbedingt der sinn danach andere nyhc bands mit scheiße zu beschmeissen. aber hältst du es nicht auch irgendwo für einen schlechten witz, daß bands wie AGNOSTIC FRONT oder CAUSE FOR ALARM wieder re-united sind, um noch mal

richtig abzukassieren, auch wenn es für die college ausbildung von vinnie's sohn ist? muß man es in gewissem sinne nicht sogar schon als zurückgeblieben bezeichnen, jeden abend raus auf die bühne zu stürmen, um mit seinen songs die wut, den hass und die ängste seiner teenager zeit auszudrücken zu wollen, wenn man mittlerweile schon selbst in den vierzigern ist? gibt es nicht in unser aller leben eine gewisse weiterentwicklung, ein erwachsen werden? verändert nicht die zeit wie von selbst unsere art und weise die eigenen ansichten auszudrücken? unterliegen nicht auch unsere ansichten, unsere ängste und unsere wut einer veränderung, die dinge wie zum beispiel lebenserfahrung im laufe der jahre einfach mit sich bringen?

um ganz ehrlich zu sein, ich persönlich habe nicht den leisesten schimmer was diese bands zu ihrem tun motiviert. musik ist in meinem leben von essentieller bedeutung, und ich werde nicht behaupten, etwas über die bedeutung ihrer band für ihr leben zu wissen. natürlich stehen unsere ängste und sorgen in direktem zusammenhang zu unserer persönlichen entwicklung. mit den meisten songs, die ich vor 4 jahren schrieb, verbinde ich heute auch nicht mehr besonders viel. über 10-12 jahre alte songs

will ich besser gar nicht erst nachdenken. trotzdem sind diese songs immer noch ich, immer noch ein teil von mir. ich habe mich alleine im letzten jahr sehr entwickelt und verändert, und dies ist ein anhaltender prozess. wenn jemand also musik macht in der hoffnung damit das große geld zu machen, bitte schön, gutes gelingen. aber noch einmal, in diesem speziellen fall habe ich nicht die geringste ahnung welcher antrieb hinter ihrer musik steckt.

einer von euch war doch mal bei einer band namens 108. eine dieser krishna bands. stehen THE JUDAS FACTOR in der selben tradition, oder sind das schatten der vergangenheit? ist es nicht überhaupt erstaunlich wie organisierte religion so dermaßen fuß fassen konnte in einem teil der hardcore scene. einer scene deren anhängen man so gerne als selbständig und frei denkende individuen betrachten würde. menschen, die es eigentlich nicht nötig haben sollten, sich in einen wie auch immer gearteten religiösen glauben zu flüchten, um ein bisschen halt in dieser welt zu finden.

ich habe bei 108 gesungen. für mich dreht sich hardcore/punk um das leben. nichts sollte ausgeschlossen werden bei der selbstverwirklichung eines jeden in der musik. ich denke punk sollte jedeN dazu ermuntern alle seine/ihre verhaltensweisen und taten im leben zu hinterfragen. für manche bedeutet das einen religiösen background zu hinterfragen, für andere wiederum das gleiche mit einem nicht-religiösen zu tun. punk sollte jedem Individuum die kraft geben eigene entscheidungen im leben zu treffen. bin ich heute noch der selbe der ich war als ich für 108 hinterm mikro stand? nein, nicht wirklich. ich habe mich in vielerlei hinsicht verändert, aber



ich bereue auch nichts von dem was ich in der vergangenheit getan habe. ich habe leuten die möglichkeit geboten etwas zu entdecken und kennen zu lernen wozu sie sonst womöglich nie die chance gehabt hätten. 108 hat menschen zum nachdenken gebracht. THE JUDAS FACTOR hat mit 108 jedoch überhaupt nichts zu tun. haben die lyrics heute noch einen bezug zu diesem teil meines lebens? ja, das haben sie in songs wie *choose your poison* und *my favorite stranger*. diese songs behandeln das thema selbsterfahrung. und da religion zu

einem bestimmten zeitpunkt in meinem leben nun mal eine bedeutende rolle gespielt hat, ist es nur zu natürlich, dass ich darüber auch schreibe.

bestimmte leute sehen die hardcore szene ausschließlich als dieses unabhängige/selbstbestimmte netzwerk wo jeder alles non-profit style zu tun hat. ein wenig geld zu machen, oder gar zu einem gewissen teil von seiner musik zu leben scheint für nicht sehr wenige pc polizisteninnen das allerteuflische überhaupt zu sein. ich persönlich halte die

frage, ob du geld mit deiner musik machst, nicht für das entscheidende. die frage ist doch letztlich dein stil, und die art und weise wie du mit leuten umgehst, wie du sie behandelst. wie du zum beispiel als band oder booker non-profit konzertveranstalter behandelst, die sich teilweise den arsch ziemlich weit auf machen, weil ihnen das ganze einfach spass macht, auch ohne finanzielle hintergedanken. leute, die infrastruktur zu verfügung stellen, auch für bands, die sehr wohl einen finanziellen aspekt in ihrer musik sehen. ich denke das ist die eigentlich frage. naja, und das aller schlimmste ist es natürlich wenn du als band ein bisschen größer wirst und plötzlich ins major lager überläufst. dann bist du natürlich der sell out arsch in den augen dieser leute, der verräter an der szene welche dich groß gemacht hat. wo in dieser eigenartigen welt des hardcore würdest du THE JUDAS FACTOR einordnen? tendiert ihr eher zu den bands, die sehr wohl von ihrer musik leben wollen, vielleicht sogar, bei einem anständigen anbot, auch bei einem major unterschreiben würde, um fortan die geballte ignoranz der pc wächter zu ernten? ich meine, ihr seit doch eh schon auf revelation records, einem label, bei dem es sich bereits in einem überschaubaren rahmen um geld und finanzen dreht. (nur mal so am rande, ist es wahr, daß jordin sein label vor einiger zeit an eine major company verhökert hat. dieses gerücht hält sich hier schon eine ganze weile)

wenn du von music leben kannst, sei es in dem du ein zine herausgibst oder ein label betreibst, dann ist das großartig. wer zum teufel will für irgendeine große firma arbeiten, or do something that doesn't mean the world to them? ich sehe nichts falsches daran mit kunst sein geld zu verdienen. der punkt dabei ist lediglich, die leute dabei nicht abzurippen und nie aus den augen zu verlieren, dass musik kunst ist, die künstlerische seite des ganzen somit das aller wichtigste. wäre ich glücklich meinen job hinschmeissen zu können, um nur noch musik zu machen? fuck yeah, aber wenn, dann will ich es zu meinen bedingungen machen. das halte ich nämlich für den knackpunkt bei der ganzen sache. wenn es eine band nach ihren bedingungen durchziehen kann, wie zum beispiel fugazi, dann ist das phantastisch. wenn du es als marionette einer übermächtigen company tust, dann ist das eine ganz andere sache. was revelation und einen verkauf an eine major company angeht. kann ich nur sagen, dass das zu diesem zeitpunkt nicht wahr ist. wird er sein label jemals verkaufen? keine ahnung, aber zu diesem zeitpunkt ist es sein label.

die beste möglichkeit dieses jahr sylvester zu verbringen

eine show spielen und bei meinem sohn sein. die zukunft bringt...

...ende des jahres eine neue lp, sowie 2 US und europa touren im jahr 2000.

THE JUDAS FACTOR

THE JUDAS FACTOR

little dave: bass
chad dziewior: guitar
robert fish: vocals
justin fullam: guitar
jason lederman: drums

interview: torsten

interviewer: rob fish
promo photo: luke hoverman
other pix: geklaut

← SUB CITY →

Daß es ein neues Label namens Sub City gibt, interessiert mich erst mal nicht die Bohne. Daß es neue Platten von Bands wie Kid Dynamite, Fifteen oder Scared of chaka gibt, finde ich sehr angenehm, und daß diese auf diesem neuen Label sind, interessiert mich immer noch nicht die Bohne. Daß aber ca. 30 Tausend Dollar seitens des Labels seit seiner Gründung an wohltätige Organisationen überwiesen wurden, machts es zumindest für eine nähere Betrachtung gut. Schwupps also Chef Louis geschnappt und ab geht der Rekorder. Daniel.

Louis, erzähl doch mal, wer du bist, was du machst, warum es Sub City gibt – quasi einen kurzen Überblick über Deinen Werdegang...

L: Ok, die gekürzte Version – mein Name ist Louis Posen, 28 Jahre alt, und 1993 habe ich Hopeless Records gegründet, als wir ein Video für Guttermouth machten und die eine Single dazu wollten; sie hatten kein Label und fragten mich; ich brachte die Platte ohne Know-how raus, lernte dabei, wie es in etwa geht, und so begann das Label. Es bestand aus mir sowie meiner Freundin und meiner Familie, die mir halfen. 1995 fing (der jetzige Mitinhaber) Darren an, und es wurde zum Vollzeitjob. Inzwischen sind wir 8 Leute, die dort arbeiten, haben ein 3000 Quadratfuß Lager, 43 Releases von 13 Bands.

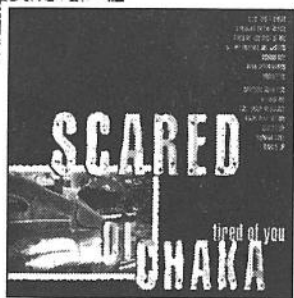
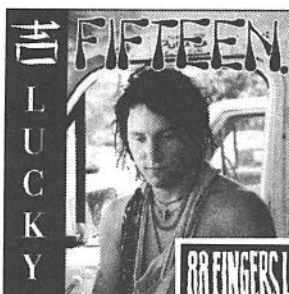
1999 haben wir mit Sub City angefangen. Der Grund hierfür war, daß wir neben der Tatsache, daß wir Platten rausbringen und damit auch relativ erfolgreich sind, daß Leute überall unsere Platten bekommen können etc, über den initialen Grund für all dies, die Freude an Musik & die gute Zeit, hinausgehen und positiv wirken. Und es ist zeitlich schwer, außerhalb des Labels noch zB bei einer Stiftung, mitzuarbeiten, so daß ich beschloß, es dem Label einzuverleiben. Wir haben es allerdings nicht komplett Hopeless inkorporiert, sondern ein Sublabel gegründet, dessen Ziel die Unterstützung von Non-profit Organisationen ist, wie auch Öffentlichkeit zu schaffen.

Noch eine Sache mehr, zum Detail: wieviel Geld kam da bislang so rum und, zweitens, wer kriegt da eigentlich weniger? Ich kann mir nicht vorstellen, daß Vertriebe oder Einzelhändler auf ihren Profit verzichten.

L: Wir zahlen 5% des Endverkaufspreises an die entsprechende Organisation. Diese Spende wird von unseren Einkünften abgezogen und zweimal im Jahr wird überwiesen, weil wir zweimal unsere Bücher klarmachen. Für das Jahr 99 kann ich nur sagen, daß wir erst einmal abgeschlossen haben – im April – aber es dürften bis heute weit mehr als 30.000 \$ sein, die die Platten wie auch die Take Action Tour eingebracht haben.

Niemand außer uns spendet oder reduziert

**“Oh, yeah, by the way, you also have to come over the idea that punks and hippies aren't the same thing”
(Jeff Ott, Fifteen)**



seinen Profit, d.h. die Läden, Hersteller und Vertriebe. Die einzigen beiden Seiten, die teilnehmen, sind die Bands, und wir, beide geben jeweils 2,5 % ihrer Einnahmen ab. Da der Endverkaufspreis einer CD bei 13,99 \$ liegt, bedeutet dies etwa 70 cent für die jeweilige Organisation.

Menschen sind im Normalfall zum Großteil von egoistischen Gefühlen geleitet; ich persönlich glaube keinen Deut an den altruistischen Menschen. Was muß vorgefallen, damit man so etwas macht? Gab's es da einen Morgen, wo irgendetwas anders war?

L: Erstmals muß ich dir recht geben; niemand tut Dinge, die nicht in der einen oder anderen Weise gut für einen selbst sind. Sub City ist gut für mich, sowohl auf einer emotionalen wie auch mentalen Ebene. Es wirkt gut auf mich, wenn ich daran arbeite. Es ist für alle Beteiligten gut, die Bands..., es ist eben nicht nur für die Organisationen, die das Geld bekommen, sondern für alle Beteiligten. Das hat mich nicht mitten in der Nacht überkommen, sondern ich wurde so erzogen, mich auch um meine Mitmenschen zu kümmern. Klar, ich werde dennoch nicht den eigensinnigen Aspekt leugnen.

Wie wurdest du erzogen? Was ist die Arbeit deiner Eltern?

L: Meine Mutter ist eine Maklerin, sie verkauft Häuser; mein Stiefvater ist ein 'CPA' – ein Buchhalter. Ich habe einen sehr starken Familienzusammenhalt erfahren, der sich in einer ethischen Grundhaltung ausdrückt, daß gewisse Gaben, die man nun einmal hat, verwandt werden können, anderen zu helfen.

Gibt's da auch ein religiöses Kapitel?

L: Nicht wirklich. Die Ethik meiner Familie beruht sich eher auf humane Gesichtspunkte als 'Gottes Ruf'.

Glaubst du an Gott?

L: Ich weiß es nicht, ich kann es nicht beweisen, es könnte schon sein.

Zurück zum Label. Im Tourzine erklärst Du, daß sich die Bands also eine gemeinnützige Organisation aussuchen, die sie mit dieser Platte unterstützen wollen. Erzähl doch mal, was dabei so passiert, wenn man diese kontaktiert.

L: Wir hatten sowohl-als-auch Geschichten mit diesen Organisationen. Gleich anfänglich lernte ich, daß es gar nicht so einfach ist, wenn man jemandem Geld geben will und ihre Thematik verbreiten will. Sie kommen zumindest nicht und umarmen dich. Jede dieser Organisationen sind sehr konservativ im Hinblick auf ihren Ruf, bzw. Dingen, die diesem schaden können, insofern, als daß die anderen Spender zurückziehen, oder daß es schlechte Presse gibt – ein Kid in Colorado könnte seine ganze Klasse abknallen, und zuhause findet die Polizei dann

TAKE ACTION ↑

TAKE ACTION ↑

die eine Platte, die diese oder jene Organisation unterstützt. Davor haben sie alle Angst. Und aus diesem Grund lehnen diese Vereine Geld ab. Ziemlich traurig.

Also wer?

L: Wer? Ich gebe mal ein Beispiel. 88 Finger Louie und Kid Dynamite haben Freunde, die an Multiple Sklerosis leiden. Sie wollten also diesbezüglich spenden. Also fragte ich bei der American MS Society an, die größte Organisation auf diesem Gebiet in den USA. Ich hatte den Verantwortlichen Geldsammler am Telefon, faxte ihm unser Anliegen, und rief ihn noch öfters (vergeblich) an, er rief nie zurück, 10-15mal. Offensichtlich mochte er das Fax nicht, daß ich 5% des Verkaufspreises der Platte überweisen wollte.

Was bedeutet das so in etwa? 70 Cents die Platte?

L: In diesem Fall ist es eine EP / 10", 9.98 Verkaufspreis, also 50 Cent. Jetzt ist es so, daß es noch einige andere Organisationen gibt, die sich um MS Kranke kümmern, nur ist diese eine so groß geworden, daß es die anderen quasi aus dem Rennen geworfen hat. Ich fand eine andere in Florida, die MS Foundation, die waren auch nicht daran interessiert. Und dann fand ich eine ganz ganz kleine Gruppe in New Jersey, da war dann die Platte schon draußen, obwohl ich lange lange davor mit dem Suchen anfang, und sie waren am Telefon sehr sehr angetan & aufgeregt, als ich ihnen jedoch die Platte sandte, meldeten sie sich und sagte 'hm nein, die Lyrics sind zum Teil sehr profan, damit wollen wir nichts zu tun haben' - woraufhin ich es zwar noch versuchte mit den Hinweis, daß sie gar nicht direkt mit der Platte oder Band in Verbindung stehen würden, nicht direkt auf dem Cover genannt werden etc, sondern einfach nur Informationsmaterial beilegen könnten, aber sie lehnten dennoch ab. Letztlich fand ich in Pennsylvania die MS Service Society, die das ganze akzeptiert. Da sich diese Platte extrem gut verkauft, werden sie einen Haufen Geld bekommen, und so hoffe ich, daß mich in 2 Jahren die MS Society anruft und fragt, ob ich nicht eine Platte mit ihnen machen möchte....

Glaubst du nicht, daß du an einem viel größeren Problem scheiterst, nämlich der Intoleranz der amerikanischen Gesellschaft? Wäre hier eine Veränderung nicht viel nötiger?

L: Es ist auf jeden Fall ein großes Problem. Allerdings wußten wir zu Beginn eben nicht, daß wir erst einmal diejenigen, die Mainstream America erziehen wollen, selber erziehen müssen; nämlich daß Punkrock oder andere subkulturelle Gruppen durchaus Positives leisten können. Ich werde das natürlich nicht alleine hinbekommen, aber ich trage einen kleinen Teil dazu bei. Die 'Foundation fighting blindness', die vom 'Take action' Sampler

www.subcity.net

[//www.ncadv.net](http://www.ncadv.net)

[//www.blindness.org](http://www.blindness.org)

[//nch.ari.net](http://nch.ari.net)

[//www.procetssero.org](http://www.procetssero.org)

"This release will benefit the Zapatista movement in the aid of constructing the first indigenous middle school in Chiapas, Mexico"
(Fritz, Falling Sickness)

profitiert, lehnten nach anfänglicher Zusage ab, weil sie die Musik und die Cover nicht mochten, was mich ziemlich angekotzt hat, weil ich an einer Netzhautverkleinernden Krankheit leide (L. kann eigentlich so gut wir gar nichts sehen, braucht immer Hilfe etc. Ann D.), und sie wollen MEIN Geld nicht nehmen, um MIR zu helfen? Ich war sehr sauer, aber irgendwie haben sie es dann doch noch verstanden, und waren letztlich sehr glücklich, haben mir sogar bei ihren Jahreshauptversammlung einen Preis überreicht, für diesen innovativen Weg, Wissen zu verbreiten.

Punk und Hardcore sollten doch immer ein systemdestabilisierendes Element besitzen, so zumindest die Theorie bzw. Historie (well - je nachdem... ☺) - und sei es, daß revolutionäre, anarchistische oder linksextreme Theorien diskutiert werden. Mit deinem Label leistest du interessanterweise einen eindeutig systemstabilisierenden Beitrag. Wenn diejenigen, die jetzt Geld von dir bekommen, dies nicht kriegen würden, und auch all die anderen Organisationen würden sammeln oder spenden, dann würde die Lücke zwischen den Verlierern und Gewinnern noch weiter klaffen, so daß an irgendeinem Punkt die Regierung eingreifen müßte, so mal überspitzt formuliert. Durch die Zurnutzbarmachung von Non Profit Vereinen gibt es einen weiteren Grund mehr, nicht zu handeln.

L: Ich glaube nicht, daß das exakt so funktioniert. Gerade das Unterstützen von solchen Organisationen friert den Status quo ja nicht ein, sondern es führt im Kleinen zur Verbesserung der persönlichen Lage Einzelner. Wir sprechen aber nicht über Krankheiten etc, sondern durchaus Versuchen der Veränderung auf Regierungsebene - die Fünfteen Platte ist ein Benefiz für das Redwood Summer Justice Projekt, daß sich mit der Behandlung des Individuums durch den Staat befaßt. Genauer geht es darum, das FBI als Kontrollorgan einer jeden Person zu verändern; die Kontrolle von Aktivisten wie auch der allgemeinen Meinungsfreiheit. Jede Band hat ergo ihre eigenen Ziele und Visionen, aber ich fühle nicht, daß wir Dinge gerade so im Gleichgewicht halten und ohne uns Wandel unausweichlich würde. Dein Punkt könnte akkurat sein, aber ich setze meine Philosophie anders an.

Na dann nehmen wir doch mal die Homeless. Neulich meinten sie im TV, daß es bis zu einer Million Obdachlose in den USA gibt. Nun gibt es die Wohnheime, in denen diese Leute unterkommen können, und die auf Spenden der Öffentlichkeit angewiesen sind. Wenn es diese Shelter nicht gäbe, wären die ganzen Obdachlosen deutlicher in eines jeden Blickfeld, so daß eine Regierung ab irgendeinem Punkt nicht mehr wegschauen kann, weil sie im Hinblick auf ihre

↓ SUB CITY ↗



SUB CITY



Wählerschaft, die dies eben auch sehen, unter Druck gerät?

L: Ich gebe dir recht, daß es einen extremen Mißstand benötigt, bis die Regierung eingreift. Sofern es keine überwältigende Forderung der breiten Masse der Bevölkerung gibt, wird so nichts passieren. Aber die Leute haben keine Zeit, zu warten. Wenn es eben ein kleiner Shelter in einer kleinen Stadt ist, dann finde ich es sehr sehr gut, daß sich die Leute um die Homeless kümmern, und ihnen jetzt helfen. Es braucht Generationen, bis sich Gesetze ändern, wie lange hat es gedauert, bis es ein Frauenwahlrecht in den USA gab, wie lang mußten Schwarze im Bus hinten stehen – es dauert alles sehr lange, und ich halte es unfair, den Leuten jetzt Hilfe zu versagen. Wir haben es auch mit zwei unterschiedlichen Arten von Organisationen zu tun, auf der einen Seite die, die direkte Hilfe zur Verfügung stellen und auf der anderen Seite die, die eher versuchen, lobbyistisch zu wirken, also an längerfristiger, tiefgreifender Veränderung interessiert sind. Das Ziel aller muß aber sein, sich eines Tages auflösen zu können, überflüssig zu sein. Das sagen sie auch, wobei ich nicht weiß, ob sie da lügen oder nicht.

In der Sechziger Jahren gab's ne Menge Veränderung durch die Straße. Es gab einen zumindest von einem signifikanten Teil der Gesellschaft getragenen Wunsch nach Veränderung. Heutzutage denke ich ist dies nicht mehr möglich – glaube ich. Wie siehst du das?

L: An einigen Orten sind die Leute komfortabler geworden, auch konservativer, so daß es dort im Moment nicht passieren könnte, 500.000 Leute auf der Straße zu sehen. Ich glaube aber schon an zyklische Aspekte in der Geschichte; wobei aber zB heute die Leute Dinge wie das Internet nutzen, ihrem Protest Ausdruck zu verleihen, so was bekomme ich jeden Tag... ich glaube nicht, daß es weniger Bestrebungen gibt, sondern, daß sie anders ablaufen.

Woher beziehst du deinen Enthusiasmus bezüglich deiner oder aller anderer Möglichkeiten? Warum nicht 'fuck'em'?

L: Oh, mindestens 2 Tage die Woche habe ich keine Lust darauf, und möchte lieber gar nichts tun und Bier trinken. Aber die 5 anderen Tage denke ich anders; und das hängt sicherlich am ehesten von meinen Eltern ab. Meine Mutter ist eine sehr selbstsichere und starke Person, die mir immer gesagt hat, geh raus, tu etwas, du kannst es. Wenn ich es nicht tue, also die zwei Tage 'einlege', dann fühle ich mich am dritten nicht so doll, schon fast schuldig, daß mir nicht gelingt.

Mir ist oft aufgefallen, daß 'aktivisten' – ein Term, der eigentlich nur in den USA benutzt wird, oder? -, die sich ganz in den Dienst einer



Sache stellen, die auch sehr sehr vernünftig sein kann, vergessen, daß sie – sofern sie tatsächlich an Mehrheiten interessiert sind (wären?), an Rhetorik, Aussehen, allgemeiner Vermarktbarkeit ihrer selbst arbeiten müssten, um effektiver zu wirken. Sonst heiße es 'ah die Fuselhippies und Bombenleger wollen jetzt den Regenwald retten – pffft'. Wie siehst du das?

L: Oh, da gebe ich dir recht, Auf der einen Seite sollte man natürlich schauen, daß man sich selbst treu bleibt und nicht verstellt, auf der anderen Seite ist es sehr unrealistisch zu erwarten, daß man Veränderungen durchsetzt, während man sich vom Rest der Gesellschaft abkapselt. Es ist wohl das Übliche 'give & take' und man muß den richtigen Mittelweg finden. Gibt es spezielle Schallplatten, die dir über die Jahre Inspiration vermitteln konnten?

L: Oh, da gab's viele.... die wichtigsten.... das rote Album der Beatles, Simon & Garfunkel Greatest Hits, eine Ramones Platte vielleicht, X- Los Angeles, daß waren alles Wendepunkte in

meinem Leben, wo ich durch eine Sache stark verändert werden konnte.

Ich frag' das sowieso jeden, auch ohne in einer Band zu sein, wen in welcher Band würdest du gerne eine Weile ersetzen?

L: Es müßte schon jemand sein, der am Zahn der Zeit saß, eine Veränderung mitformte. Vielleicht jemand von den Ramones oder den Clash. Oder jemand, den ich früher in meinem Leben mochte, Police oder Tom Petty- Das sind Bands, die ich gesehen habe, und die haben mich damals schwer beeindruckt. Ich bin kein großer Exhibitionist, von daher würde ich als Bassist starten, ich könnte es mir nicht vorstellen, ein Frontman zu sein, und bin zu unkoordiniert, um Drums zu spielen. Stell mich dann hinter den Band.

Die Bands, die du genannt hast, bis auf die Beatles oder Clash, sind nicht wirklich so politisch in ihren Aussagen, wie ich die Antworten von dir erwartet habe. Ich dachte, da käme jetzt Crass oder Dead Kennedys oder so was.

L: Weil ich meine politischen Ansichten nicht aus Musik beziehe. Als ich heranwuchs, wurde ich eher mit Sechziger Jahre politischer Musik als Achtziger Jahre konfrontiert. Ich habe früher viele Filme gesehen, die mich diesbezüglich weit mehr beeinflusst haben; wie auch die Nachrichten etc..

Wirst Du die Hot Water Music / Braid (rip-schade) 13" machen?

L: Ups, das kann ich dir im Hinblick auf das Format nicht versprechen...

Nun laßt uns denn ein Zapfhähnchen pflanzen...

TAKE ACTION ↑

SOMETHING LIKE ELVIS

im Kampf gegen die Unwissenheit

Tja, so kann's gehen. Da geht man auf ein konzert (in diesem falle war's Fugazi in Nürnberg), sieht eine band (klar, Something Like Elvis), die einen reichlich begeistert und zwar so sehr, dass man gleich ein interview ausmacht. Danach kommt dann die ernüchterung, nämlich in dem moment, in dem einem klar wird, dass man über die band so wenig weiss, dass man nicht mal vernünftige fragen stellen kann. Andererseits wird es genügend leute geben, die von der band noch nichts gehört haben. Also kann ich wohl guten gewissens einfach die basics abfragen, auch wenn's dann halt nicht das interview des jahres wird.



Also erstmal, wer verdirrt sich hinter Something Like Elvis, wo kommt ihr her und was habt ihr bisher veröffentlicht?

Derzeit sind wir zu fünft: Szreder an der gitarre, Maciej - accordeon, Kuba - bass und vocals, Bartas - drums und Mako die 2. gitarre. Und es deutet nichts darauf hin, dass sich daran in nächster zeit irgendwas ändern wird.

Wir kommen aus einer kleinstadt mitten in Polen. Das einzige was du dort machen kannst, ist deine freizeit in irgendwelchen armseligen bars zu versaufen. Statt derlei aktivitäten nachzugehen, haben wir uns als alternative das musikmachen gesucht. Und so haben wir uns anfang 97 gegründet.

Bis jetzt haben wir 2 platten auf die reihe bekommen das erste album "Personal Vertigo" wurde 97 veröffentlicht (ganz schön flott - Seb.). Im september 99 kam dann mit "Shape" der 2. langspieler raus.

Warum macht ihr die musik, die ihr macht?

Weil wir die musik machen, die wir machen. (Zugegeben, die beste antwort auf diese frage - Seb.)

Was war das verrückteste, was sich bei einer eurer shows ereignet hat?

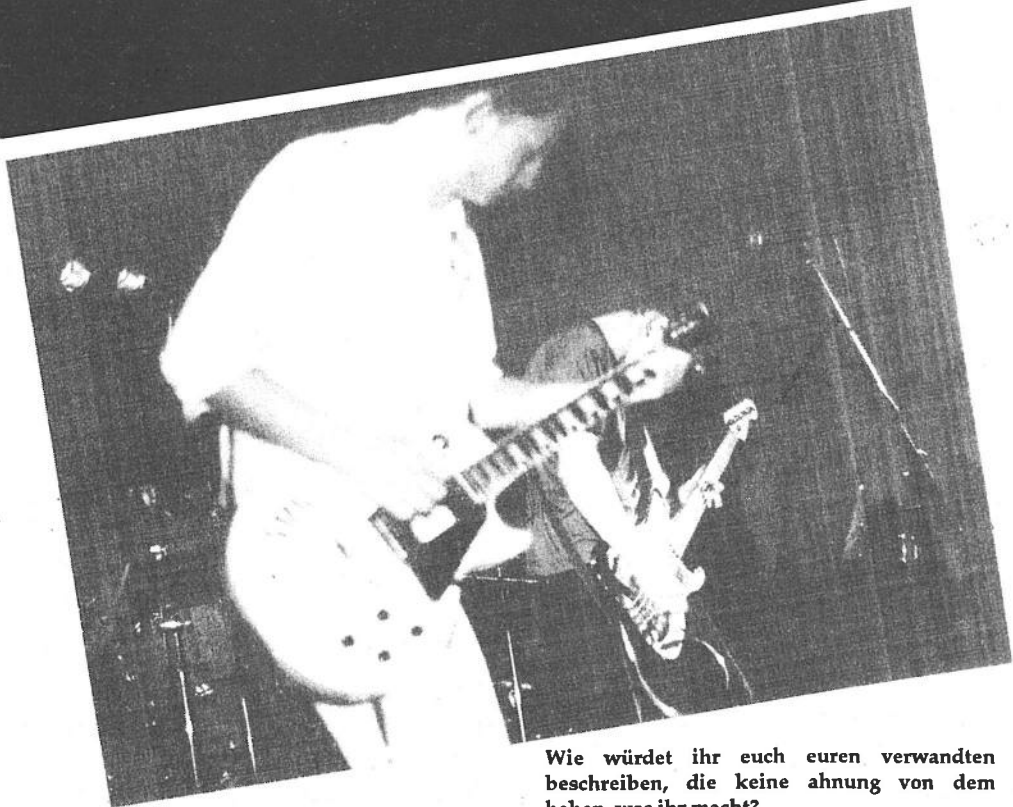
Während einer der grössten shows in Worclaw, hatte jemand einen geldbeutel voller kleingeld gefunden, der vorher durch den ganzen raum geschmissen worden war. Bis heute wissen wir nicht ob das eine art lohn für die show oder eine beifallsbekundung seitens des publikums gewesen sein sollte.

Was war denn die beste show, die ihr bisher gespielt habt?

Unsere beste tour war wahrscheinlich die zusammen mit No Means No im herbst 98. Allein schon, weil's unsere erste grosse tour war. Sowas ist schon verdammt beeindruckend.

Was macht eine gute show aus?

Am wichtigsten ist dabei natürlich die atmosphäre, das klima zwischen band und publikum. Es geht eigentlich nur um die energie, die während eines konzerts freigesetzt wird. Das publikum muss sie aufnehmen und gibt uns im gegenzug seine, so dass schliesslich ein kreislauf entsteht. Dieser energiestrom bestimmt letztlich über die qualität eines konzerts.



Was ist euer ziel?

Songs zu schreiben und zu spielen ist schon das ziel. Ansonsten wollen wir uns keine hohen ziele setzen. Wir lassen uns lieber treiben und schauen einfach, was passiert.

Was habt ihr, eurer ansicht nach, als band bis dato erreicht?

Wir haben zwei platten veröffentlicht, damit sind wir zufrieden und mit den touren mit Fugazi und No Means No. Mag sein, das sowas anderen nichts bedeutet. Uns ist das sehr wichtig.

Wie würdet ihr euch euren verwandten beschreiben, die keine ahnung von dem haben, was ihr macht?

Wir können unsere musik nicht definieren, da wir uns eigentlich noch nie gedanken darüber gemacht haben. Jeder, der unsere musik hört, soll sie für sich selber beschreiben. Uns wurden schon viele begriffe angehängt: garage-trash, emo-noise oder emo-hardcore. Einmal hat uns ein typ nach einer show erzählt, wir würden was ähnliches machen, wie schwarze musiker und dass wir sicher schwarzes blut in unseren adern hätten. Der grund ist wohl, dass wir respekt vor dem rhythmus haben.

Welche bands würdet ihr als euch nahestehend betrachten?

Geistig entsprechen uns am ehesten die sachen, die die leute von bands wie Fugazi oder No Means No machen. Wir mögen den weg, den sie gewählt haben und den sie jetzt konsequent gehen. Wo wir gerade vom musikmachen reden: wir gehen da eigene wege und es gibt da keine bestimmte band, die uns inspiriert hätte. Als ich euch live gesehen habe, hatte ich den eindruck, es gäbe gewisse parallelen zwischen euch und No Means No. Nach der show hab ich dann erfahren, dass ihr mit denen auch auf tour wart. Zufall oder absicht?

Schon möglich, dass es da gewisse ähnlichkeiten zwischen uns und NMN gibt. Immerhin war die tour mit ihnen in gewisser weise unser durchbruch. Da wir uns selbst entwickeln, absorbieren wir eine menge. Aber wir versuchen nicht, irgendwen zu imitieren. Vielmehr wollen wir von leuten, zu denen wir aufblicken, lernen. Das ist ganz natürlich. Wir sind also keine verdammten chameleons!

Abgesehen von musik und irgendwelchen bands, was beeinflusst euch?

Ganz generell: das leben inspiriert uns, die menschen, die wir treffen, Ereignisse, an denen wir teilnehmen, oder bücher, die wir lesen.

Sehr wichtige erfahrungen, die einfluss auf uns haben, sind performances, die wir mit freunden machen. Das sind ereignisse abseits vom eigentlichen konzert, wenn es zu paratheatralischen aktivitäten oder "actions in space" kommt (alles klar! - Seb.)

Was ist für euch "ausverkauf"?

Für uns gibt es mindestens zwei arten von ausverkauf. Für uns verkauft sich eine band zum beispiel, wenn sie nicht von anfang bis ende die kontrolle über ihre musik hat, sondern der produzent letztlich über das erscheinungsbild eines songs entscheidet.

Ausverkauf ist aber auch, wenn eine band sich beim songwriting danach richtet, was das publikum verlangt, und nicht ehrlich hinsichtlich dem ist, was sie macht. Im allgemeinen

kann man wohl sagen, dass es darum geht, kontrolle über das zu haben, was man macht und es auch ehrlich zu machen.

Wovon lebt ihr?

Unglücklicherweise müssen wir arbeiten, weil wir von der musik nicht leben können.

Wenn ihr von der band leben könntet, würdet ihr es machen?

Für uns hat die band absolute priorität. Wenn wir damit aufhören sollten, würden wir den natürlich rhythmus des lebens verlieren.

Angenommen, ihr spielt bei einem konzert mit zusammen drei weiteren bands und könnt diese selber bestimmen. Zur auswahl stehen alle bands, die jemals existiert haben. Wen würdet ihr buchen?

Da würde jeder andere bands wählen... um alle zufriedenzustellen sollten es wohl Sonic Youth, Helmet, Fugazi, No Means No, Jesus Lizard und Hammerhead sein.

Wenn ihr freie wahl bezüglich eines labels für das nächste album hättet, welches würdet ihr wählen?

Wir sind mit der zusammenarbeit mit Antena Krzyku (Aerial of Scream) sehr zufrieden. Insofern gibt es keinen grund, etwas zu ändern. (War ja auch nur ne hypothetische frage... - Seb.)

Seit ihr in anderen bands oder projekten (nicht notwendigerweise musikalische) involviert?

Die einzige band, in der wir uns künstlerisch ausdrücken können ist SLE.

Was geht denn in Polen gerade hinsichtlich punk/HC bzw. im allgemeinen ab? Gibt es irgendwelche bands, die ihr empfehlen könnt?

Die polnische independent scene versucht momentan, die errungenschaften der 80' und frühen 90' kopieren. Es gibt nicht viele bands, die neugierig sind und versuchen, etwas neues zu machen. Das beschränkt sich nicht notwendigerweise auf HC oder punk. Aber es kommen mehr und mehr interessante sachen. Empfehlen können wir bands, die ihr wahrscheinlich eh kennt: Alians, Ewa Braun, Ssaki,

Falare Band und ein paar andere.

Was denkt ihr, ist der grund, dass so wenige osteuropäische bands hierzulande bzw. in Westeuropa bekannt sind?

Das problem ist, dass bis 89 in Osteuropa der zugang zu musik sehr beschränkt war. Es gab kaum konzerte ausländischer bands. Daher auch keine "spielkultur". Hinzu kam, dass es fast unmöglich war, platten aufzunehmen und zu promoten.

Daher gab es im osten nur wenige bands, die regelmässig im westen touren konnten.

Ausserdem kümmern sich die leute eher um ami-bands. For them the descendent itself is the trump. Glücklicherweise beginnt die situation sich zu ändern: immer mehr osteuropäische bands werden auch im westen bekannt.

Früher konnten die bands keinen besonders hohen standart erreichen, weil sie sich nicht mit dem rest der welt vergleichen konnten. Sie waren schlechter, als die bands aus den staaten oder Westeuropa.

Ich hoffe das ganze war dennoch etwas aussagekräftig. Ein problem war sicherlich, dass wohl infolge der sprachbarriere es zu ein paar missverständnissen kam. Das ist halt der nachteil, bei einem schriftlichen interview, bei dem sowas dann nicht korrigiert werden kann. Sollten SLE irgendwo bei euch in der nähe auftreten, schaut sie euch einfach an, da macht ihr sicher nichts falsch. Falls ihr noch fragen habt, werden sie euch die sicherlich gerne selbst beantworten. Wenn ihr glück habt, sind sie ja nur schreib- und nicht auch maulfaul.

Interview & Fotos: Sebastian W.

FEARLESS RECORDS

lonely
kings

what if?

CD OUT NOW!

FEARLESS
RECORDS
cd-\$10
cd ep-\$6
10" ep-\$6

<http://www.fearlessrecords.com>

13772 Goldenwest St. #545, Westminster, CA 92683

at.the.drive.in



vaya

CD ep, 10" vinyl OUT NOW!

coming soon...

DYNAMITE BOY

REQUEST- 'von innen nach außen' cd-r
klingen ein bißchen so wie kilgore, recht cool also, haben bloß keine so scharfe sängerin, also ein wenig im nachteil. aber im ernst, ich finds ganz geil. mosht, rockt und beschwingt, mal zappelig, schnell und nervös, dann ruhig, melodios und düster. texte auf deutsch, mir ein bißchen zu viel edgar allen poe, ist von 98 (gibt jetzt wohl auch 'ne neue besetzung), trotzdem 'ne coole sache. (michel)
zu bestellen bei: a. helfert, gießener str. 6, 35325 mücke

PULPIT RED- 'lurk' cd-r
ich steh ja auf so schweinerock sachen, aber das hier ist einfach nur langweilig. das einzige was an dem ding interessant ist, ist die frage, wer von den jungs sich diesen schwergeilen namen ausgedacht hat. (michel)
dzman@ix.netcom.com
syncretist rec.

FROZEN AUDIENCE - 'good domestic background noise' cd-r
netter pop bis punk bis alternarock. hat melodie, gefühl und ist in sich stimmig. kommen aus dreieich bei frankfurt und könnten im visions was werden, so sie denn ein ordentliches pusher label finden. (torsten)
frozen audience, lindenstr. 40, 63303 dreieich

SOOR - 'Twilight's last gleaming' CD
Hatte ich mal in nem Keller gesehen und fand's fürchterlich. Die Band wohl auch, so daß sie neu strukturiert wurde und jetzt diese 3Track Sache, die einfach jeden, der alten amerikanischen Punkrock mag, schon beim Opener zum Kauf bewegen sollte. Ist zwar ein Cover einer uralten kanadischen Band, aber wen stört's? Der Sänger reißt's ziemlich gut, absolut überzeugender Release, der den 7" Status deutlich eher verdient hätte als alle bis jetzt, 30.10.99, 15:15, für diese Ausgabe rezensierten 7". (daniel)
Get Happy!! / gethappy@buisnet.com

CÉLINE - 'Erinner Mich Daran Dir Weh Zu Tun'
Der Bandname ist zwar etwas untypisch, und auch die Aufmachung dieser Kassette läßt etwas zu wünschen übrig, aber musikalisch bieten CÉLINE schon so einiges. Hardcore, kompromißlos und hart, der zum Teil ein wenig an KALTE ZEITEN erinnert. Aber es wird auch für Abwechslung gesorgt, denn CÉLINE wissen ganz genau, wann es genug ist! Kurzum, CÉLINE wissen, wo der Hammer hängt und bieten qualitativ eigentlich so viel, daß diese Aufnahmen durchaus schon auf Vinyl oder CD erscheinen könnten!
H. Huber, Alte Landstr. 29, 51766 Engelskirchen

OI POLLOI - 'Guilty + Resist The Atomic Menace + More'
Das geht fast ohne Worte, denn über OI POLLOI braucht man nun wirklich keine Worte mehr zu verlieren. OI POLLOI sind nun auch in Polen auf Tape erschienen - Viel Spaß!
nikt nic nie wie, P.O. Box 53, 34-400 Nowy Targ, Poland

LANDMINE SPRING - 's/t'
Über Soundqualität läßt sich ja bekanntlich streiten, und auf dieser Tapesite sieht man ja alles eh nicht so eng. Beim ersten LANDMINE SPRING Stück muß ich noch unwei-

gerlich an CHINA DRUM denken, doch die restlichen vier Songs flachen dann total ab, und es wird ganz schön ätzend, dieses (obwohl recht kurz) Demo zu Ende zu hören, auch wenn alles den Anschein hat, als hätte diese Band so ziemlich viel aus dem alternativen Sektor der letzten 15 Jahre gelernt.
J. Soukup, Poděbradova 833, 38601 Strakonice I., Czech Republic

THING - 'Rudder'
Das ist ja ein Ding! Verquert, disharmonisch und lebensenergie-aufsaugend rattert THING aus den Lautsprechern. 'Rudder' bringt neun eigenwillige Songs, die ich mir beim besten Willen nicht am Stück anhören kann. Alles ist ja schön und gut, aber für mich zu gewöhnungsbedürftig!
nikt nic nie wie, P.O. Box 53, 34-400 Nowy Targ, Poland

PENCILCASE - 'For The Kids...'
Das Ganze ist ein Promo-Tape für die PENCILCASE CD, die dann sicherlich irgendwann auch ein paar Seiten weiter ausgiebig besprochen wird. Ein Tipp: NYC zu Besuch bei den RYKER'S...
antagonist records, Holunderweg 3, 53937 Gemünd



WHEN DRUGS AREN'T ENOUGH.

PLUS NEW SINGLES FROM:
THE SPITFIRES - "SLICK BLACK CAT"
RC5 - "SELF TITLED"
NEW WAVE HOOKERS - "NOT EVEN A VIRGIN"
THE LADONNAS - "PICK UP YOUR SOUL"
THE ONYAS - "3 MORE HITS FROM THE ONYAS"

OLD ENOUGH TO KNOW BETTER...
"OLD ENOUGH TO KNOW BETTER..."
"ROCK LIKE FUCK"
"JUST THE WAY WE LIKE IT"

DRAGONS
The Weaklings
Just The Way We Like It

Junk records
WWW.JUNKRECORDS.COM

FLAT EARTH RECORDS - 'The First Ten Years Sampler'
Auf diesem Tape befinden sich 22 verschiedene Bands mit insgesamt 33 Songs. U.a. GENERIC, ELECTRO HIPPIES, ONE BY ONE, DOOM, SUFFER, EBOLA, OI POLLOI, LOS CRUDOS. Ein guter Punk/HC-Sampler, der trotz seiner Länge absolut kurzweilig rüberkommt!
nikt nic nie wie, P.O. Box 53, 34-400 Nowy Targ, Poland

TADPOLE - 'DEMOLition'
TADPOLE sehen sich selbst als gitarrenorientierte Power-Pop Rockband, die melodische catchy Gesangsmelodien und ungewöhnliche Gitarrenlinien mit schweren Baß-Riffs und solidem Groove kombiniert...
Dafür gibt es hundert Punkte, denn es ist alles gesagt -
Selbstgebrannte 3-Song-CD gibt es für 13 Mücken bei:
W. Dersjant, Postfach 130203, 20102 Hamburg

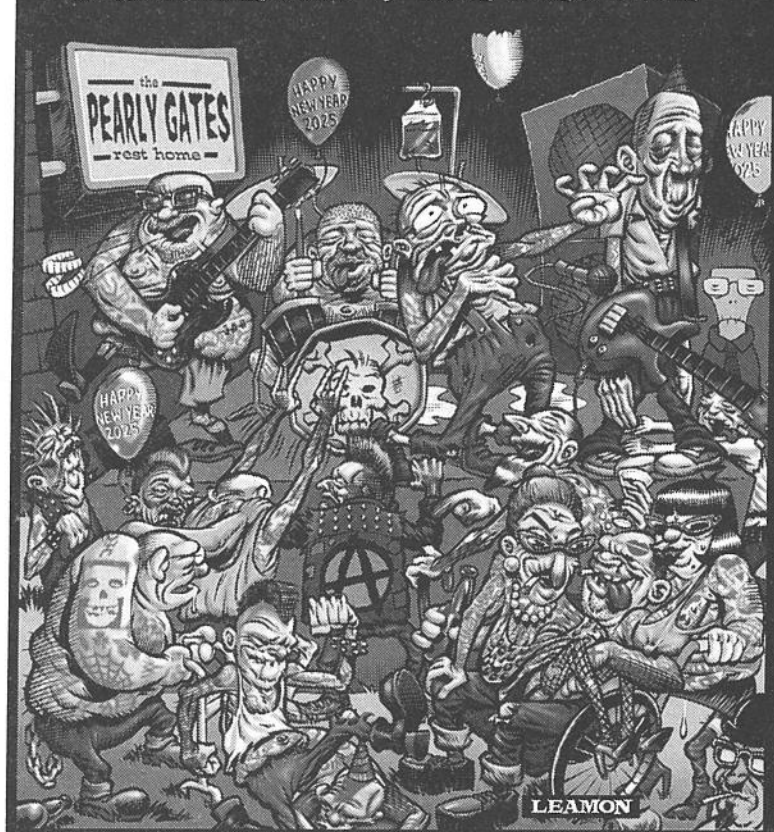
wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie

TAPES & **SELBSTGEBRANNTE**

GIBSCH

Just The Way We Like It

JUGHEAD'S REVENGE



PEARLY GATES



NEW ALBUM OUT NOW

also available on nitro...



NITRO
RECORDS

Martinus Nihofflaan 2 Delft 2624 ES Holland

nitrorecords.com

MAN OR ASTROMAN
SICK OF IT ALL
MUSTARD PLUG
BAD RELIGION
SUPERCHUNK
THE QUEERS
DIESEL BOY
MELVINS
SAMIAM
DIGGER
AFI
AND MORE...

Cinema Beer Belly

PUNK ROCK VIDEO/MCD/DVD COMPILATION

VIDEO/MCD

out now!

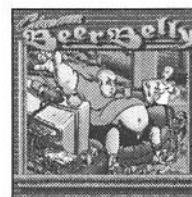
DVD

out 11/23/99

VIDEO: 20 punk rock videos, includes 3-d glasses for Mustard Plug's 3-D vide.

MCD: soundtrack to the video, enhanced cd.

DVD: the first punk rock DVD includes over one hour of bonus footage (live shows, interviews, behind the scenes, and more).



Other New Hopeless Releases:

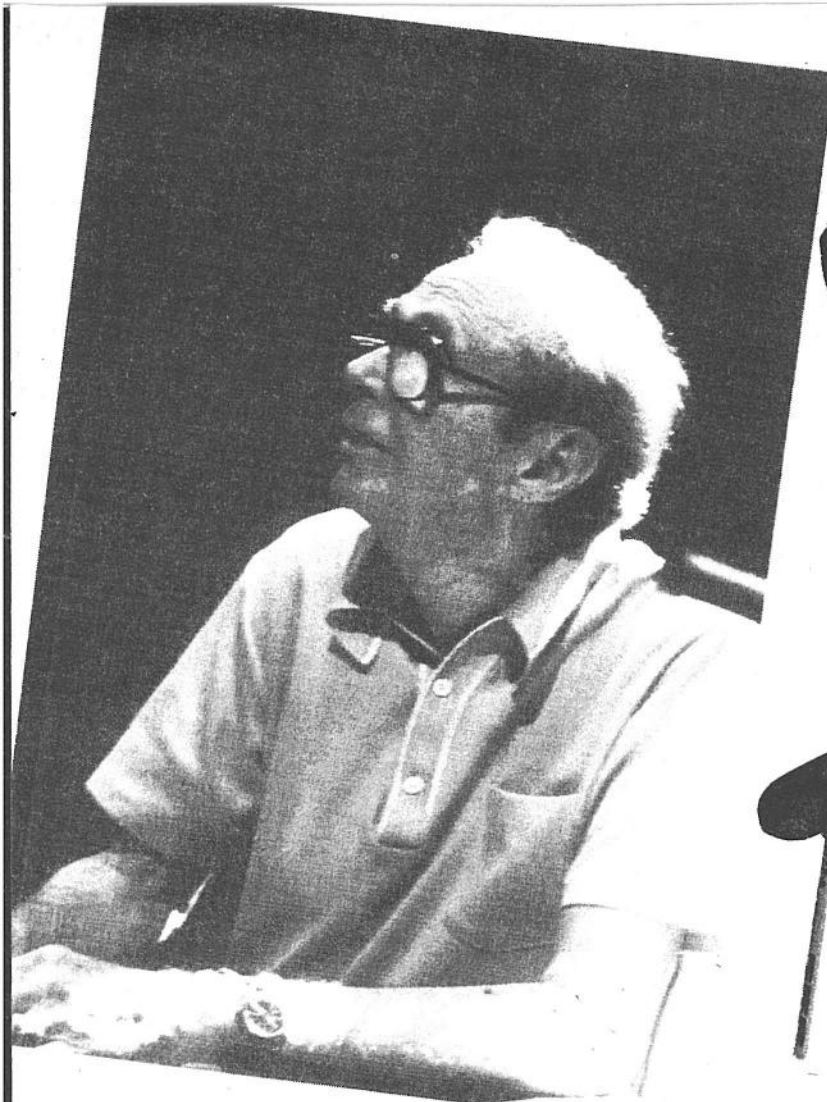
HR640 Funeral Oration Discography 2xcd
HR638 Mustard Plug Pray for Mojo lp/cd/cs
HR637 Nobodys Generation xxx lp/cd/cs

The First Three Volumes In The Series:

HR623 Cinema Beer Nuts video/mcd
HR608 Cinema Beer Goggles video
HR603 Cinema Beer-té video

PO Box 7495 Van Nuys, CA 91409 www.hopelessrecords.com Prices: 2xcd-\$12 cd-\$10 cs/lp-\$7 mcd-\$8 dvd-\$20 video-\$12 all prices postage paid in the US. foreign orders add 25%.





Zufällig erscheinen in diesem Jahr in Deutschland die neuen Bücher von zwei Schriftstellern, die bei allen Unterschieden genug Gemeinsamkeiten aufweisen, um sie an dieser Stelle in einem Artikel zu würdigen. Hubert Selby, geboren am 23. Juli 1928 in Brooklyn/New York, wurde vor allem mit seinem Erstling bekannt. 'Letzte Ausfahrt Brooklyn' ('Last Exit To Brooklyn', erschienen 1964), von irgendeinem Kritiker als 'tickertape from hell' charakterisiert, erzählte lose verbundene Geschichten vom unteren Ende der Leiter, von Existenzen, die nicht wirklich gescheitert sind, weil sie eigentlich immer noch scheitern, und zwar permanent. Ein Ausweg findet nicht statt.

Selbys Erzählweise ist der innere Monolog mit wechselnder Perspektive. Zwar wird er oft mit den ganzen Beat-Typen in einen Topf geworfen, aber wo es bei Burroughs, Kerouac, Ginsberg und wie sie alle heißen immer vor allem um den eigenen Bewusstseinstrom, die eigene Befindlichkeit ging, tritt Selby als Erzähler immer in den Hintergrund und lässt seine Figuren erzählen.

Bret Easton Ellis, am 7. März 1964 in Los Angeles/Kalifornien geboren, debütierte gleichfalls sehr erfolgreich. 'Unter Null' ('Less Than Zero', erschienen 1985) erzählt von ein paar Jugendlichen am oberen Ende der Leiter. Wie Selby erzählt Ellis aus der Ich-Perspektive, nur dass es eben eine einzige ist, während in 'Letzte Ausfahrt...' die Perspektive ständig wechselt. So richtig berühmt wurde Ellis erst mit 'American Psycho', der Geschichte eines Bankers, der sich nicht nur an phantasievollen Gewalttaten delectiert, sondern auch an Scheußlichkeiten wie Whitney Houston, Huey Lewis & The News und Genesis, ohne Peter Gabriel, versteht sich, und (Oh Graus!) die Solo-Platten von Phil 'Satan' Collins.

Freiheit der Kunst

'American Psycho', angeblich das Lieblingsbuch von Harald Schmidt, wurde wegen der akribisch geschilderten Gewalt hierzulande auf den Index gesetzt. 'Last Exit To Brooklyn' wurde seinerzeit in England aus dem gleichen Grund nebst der Darstellung homosexuellen Verkehrs und anderer Unanständigkeiten immerhin vor Gericht mit dem gleichen Ziel verhandelt, dann allerdings doch nicht indiziert.

Die Frage ist sattem bekannt, und Leute wie Oliver Stone können auch mehrere Lieder davon singen: Muss das Volk von derlei Darstellungen nicht geschützt werden? Die Antwort, die ein Staat darauf weiß, lautet grundsätzlich erst einmal 'Ja!'. Sonst gäbe es schließlich nicht so etwas wie Zensurbehörden und die diesen gehorsam vorausseilenden freiwilligen Selbstkontrollen.

Diese 'Notwendigkeit' haben zu anderen Zeiten übrigens selbst Anarchisten eingesehen, weshalb sie, so sie denn in der Lage dazu waren, selbst zu diesem Mittel griffen, wie beispielsweise die Literaten der Münchner Räterepublik. Typen wie Mühsam, Toller, Ret Marut oder Landauer, samt und sonders

Anarchisten, sahen durchaus ein Mittel ihrer Revolution darin, Vorschriften zu erteilen. Unter anderem eben auch darüber, was denn gelesen und also gedruckt werden dürfe, wobei ihnen zumindest teilweise dieser Widerspruch durchaus bewusst war.

Bei näherer Betrachtung müssen wir übrigens feststellen, dass weder die Staatsmacher aus dem bürgerlichen Lager, noch die Staatsabschaffer aus dem anarchistischen Lager wirklich wussten, wie die notwendige Grundlage für ihr Tun in dieser Frage zu erklären wäre. Als theoretische Voraussetzung für Zensur muss schließlich gelten, dass das was verboten, bzw. eben gerade erlaubt wird, eine entsprechende Wirkung hat, die eine entsprechende Regelung rechtfertigt. Diesen kausalen Zusammenhang zu erklären, ist derweil noch niemandem so recht gelungen, was übrigens auch die vor ca. einem Jahr hier im Heft diskutierten Thesen bezüglich subversiver Strategien von Pop-Kultur, die ja auch von einer ganz bestimmten Wirkung ausgehen zu dürfen meinen, so fragwürdig macht. Darüber hatte ich auch die beiden hier erörterten Autoren befragen wollen, was aber nur

Vater und Söhne
HUBERT SELBY JR.
 trifft
BRET EASTON ELLIS
 (nicht)

partiell gelang, weil das Ellis-Interview wegen irgendjemandes Ungeschick ausfiel.

Na dann immerhin Selby.

In dem Prozess zu 'Letzte Ausfahrt Brooklyn' spielte die erwähnte Frage natürlich auch eine Rolle, weil behauptet wurde, das Buch sei "obszön".

Nach der Definition des zuständigen Richters sei ein Buch obszön, wenn es die Leser und Leserinnen verderbe und korrumpiere. Das Verderben bestehe darin, dass der fragliche Gegenstand Leute veranlasse, "falsche Dinge zu tun." "Falsch" natürlich im Sinne der Gesetze, klar.

Die alte Geschichte. Auch 'Mein Kampf' ist hierzulande verboten, weil die Leute sonst auf dumme Gedanken kommen könnten. Ohne näher auf Sinn und Zweck von Zensur einzugehen: Es ist kein Geheimnis, dass die Leute so ein Buch gar nicht brauchen, um entsprechend zu denken, zumal ihnen ja schon in der demokratischen Presse die Differenz 'Deutsche-Ausländer' ständig erklärt, die Verantwortung für Menschenrechte in aller Welt gerade wegen Auschwitz schmackhaft gemacht wird und Osterweiterung wieder ganz groß in Mode ist.

Breaking The Law

"Und wer sagt, dass die human sind? Gerecht fertigt? Dass sie funktionieren?" fragt Selby auf die Gesetze angesprochen, und antwortet sich selbst:

"Ich weiß es nicht. Ich habe eine Menge Dinge geglaubt, die von äußeren Quellen kamen, und ich habe schließlich innegehalten und mich gefragt: Hey, es gibt so viel Verrücktheit! Das macht keinen Sinn. Ich muss nach meinem eigenen moralischen Code leben. Das ist, was wichtig ist. Wenn ich meinen eigenen Code von Ethik und Integrität verletze, dann tut es mir weh. Ich kann die Regeln und Gesetze der Gesellschaft verletzen, und das tut mir nicht weh, es sei denn ich werde erwischt. Aber wenn ich mich selbst verletze, ist das sehr schmerzhaft, sehr schädlich. Und sehr oft leben die Leute, die diese Regeln für andere aufstellen, selbst nicht nach diesen Regeln. Es ist manchmal ein Mysterium."

Ausgerechnet ein solches ist es nun nicht wirklich. Schließlich bestehen Gesetze darin, Leuten etwas zu verbieten resp. zu verordnen, was diese anscheinend freiwillig nicht unterlassen resp. tun würden. Da liegt es nahe, dass sie sich eben doch immer mal wieder ihrer Interessen, wie blöd die vielleicht auch sein mögen, entsinnen und eben gegen die aufgestellten Regeln verstoßen, wenn sie es aus irgendwelchen Gründen für vorteilhaft halten.

Ein Mysterium, wenn es denn schon eines geben muss, ist eigentlich eher der Fakt, dass Leute, die einen Widerspruch zwischen ihren Interessen einerseits und Gesetz und Moral andererseits feststellen und sich diesen bewusst

machen, durchaus nicht gleich daran gehen, festzustellen, was Moral und Gesetz denn eigentlich sind, nämlich eine willkürliche Festlegung dessen, was als verboten und erlaubt gesetzt wird und mithin als gut und schlecht zu gelten hat, und wessen Interessen darin wie vorkommen.

Selby greift lieber zu dem allzu gängigen Trick, sich seine eigene Moral zu basteln.

"Ich definiere Moral so, dass ich versuche, ein ehrliches Leben führen zu können, wo was ich denke, was ich fühle und was ich sage, das Gleiche sind. Wo es keinen Konflikt zwischen meinen Handlungen gibt und dem, was ich in meinem Herzen fühle. Ich denke das ist Moral und ethisches Leben. Das bedeutet natürlich noch nicht das Fehlen eines Urteils. Und ich glaube aller Wahrscheinlichkeit nach beziehen sich Leute darauf, wenn sie 'Letzte Ausfahrt...' ein unmoralisches Buch nennen. Zumindest



zum Teil meinen sie wahrscheinlich das Fehlen eines Urteils in dem Buch. Die Tatsache, dass der Autor des Buches nicht sagt: Dieses ist richtig und dieses ist falsch, das ist gut, das ist böse, sondern sagt: Es ist! Vielleicht ist es das, was diese Leute meinen. Ich glaube, dass in dem Buch ein Geschmack davon ist, wie es ist, ohne Liebe zu leben. Die kürzeste und einfachste Definition, die ich von dem Buch geben kann, ist, dass es die Schrecken einer Welt ohne Liebe zeigt. Und wenn du es schaffst, den Horror einer Welt ohne Liebe zu beschreiben, dann würde ich das Moral nennen.

Das ist ein weiterer Teil davon. Für mich wäre es das. Vielleicht nicht für andere Leute, aber für mich wäre es das."

Dabei steckt in seiner Definition von Moral schon ein offensichtlich egoistisches Interesse daran, nicht heucheln zu müssen, sich selbst keinen Schaden zuzufügen. Die Feststellung, dass es da Verhältnisse gibt, die ihm nicht gefallen, nicht nur, wo sie ihn direkt betreffen, ist nun allerdings weniger ein Anlass, diese zu analysieren, sondern ihre Verlaufsformen zu beschreiben.

"Mein primäres Ziel ist es, die beste Geschichte zu schreiben, die ich schreiben kann, und den Leser durch eine emotionale Erfahrung zu führen. Ich will von innen nach außen schreiben. Ich mag es nicht, Beobachter zu sein, wenn ich lese. Ich will, dass der Leser das Leben dieser Leute erfährt."

Dahinter einen gewissen aufklärerischen Impetus zu vermuten ist nun nicht ganz abwegig, weshalb ich fragte, ob seine Bücher denn nun irgendeine außer ihnen liegende Konsequenz bezwecken.

"Es gibt immer mehrere Optionen und Möglichkeiten. Und verschiedene Menschen wählen verschiedene aus verschiedenen Gründen. Es ist der Schaden, den wir uns selbst zufügen, der mich interessiert, und über den ich schreibe. Denn die Dinge, die ich mir antue, sind Dinge,

über die ich Kontrolle und Macht habe. Wenn Regierungen oder Corporations mir etwas antun, bin ich demgegenüber vielleicht machtlos, weil ich nicht weiß, was da passiert. Aber wenn ich erkenne, dass mein Elend von dem herrührt, was ich tue, kann ich etwas dagegen tun. Ich brauche niemandes Erlaubnis, das zu ändern. Das zieht mich als Thema zum Schreiben an. Ich bin interessiert daran, was in Menschen vorgeht."

Dass die Reaktion auf seine Bücher außer seiner Kontrolle liegt, weiß Selby übrigens sehr wohl. Der mögliche Schluss, das Beschriebene zu kritisieren, wäre zwar in seinem Sinne -

"Ja. Warum nicht. (lacht) Ich hätte nichts dagegen einzuwenden. Ja. Ich hoffe, das Leute eher so reagieren, anstatt die Personen in den Büchern zu verdammen. Aber leider haben solche Situationen immer existiert, und ich bin sicher, sie werden immer existieren. Das heißt

nicht, dass wir nicht versuchen sollten, sie zu korrigieren. Ich sage nur, dass es ein Teil der menschlichen Verfassung zu sein scheint. Menschen sind gierig. Und manche Leute würden alles tun, um Geld zu machen. Es scheint, dass es immer so gewesen ist."

Nach einer Pause fährt er fort.

"Seems like a hell of a way to make a livin on other's peoples misery. Aber Menschen tun es."

An der Oberfläche

Nach 'Letzte Ausfahrt Brooklyn' erschienen 'Der Dämon', 'Mauern', Requiem für einen Traum', 'Lied vom stillen Schnee' und zuletzt 'Willow Tree', anlässlich dessen Veröffentlichung er auch auf Lesereise nach Deutschland kam, auf der auch das Interview zustandekam, aus dem ich im Folgenden zitiere, obwohl das Buch zu jenem Zeitpunkt schließlich doch noch nicht fertig war.

'Der Dämon' erzählt die Geschichte eines Mannes, der sich in der Finanzwelt nach oben arbeitet, und der bei allem beruflichen Erfolg

das Bedürfnis hat, zu quälen und zu morden. Das ist nicht nur gegen Selbys Gewohnheit eine Geschichte aus der Welt der Erfolgreichen, sondern es ist durchaus eine Geschichte, wie sie auch 'American Psycho' erzählt. Die Überlegenheit der Ellis-Version lässt sich allerdings leicht feststellen. Selby benennt zum einen das, was seinen Protagonisten treibt, als einen Dämon, während Ellis hier eben nur darstellt, nicht erklärt, und zum zweiten ist 'American Psycho' ohne Anfang und Ende, während 'Der Dämon' eben auch noch ein eher überflüssiges Ende bereithält, währenddessen der mordlustige Banker gewissermaßen seiner gerechten Strafe zugeführt wird.

Eine Stärke, die Selby und Ellis in ihren besten Momenten eignet, ist das Vermeiden derartiger Abstrafungen. 'Letzte Ausfahrt...' oder 'Requiem für einen Traum', die Geschichte eines Junkies, übrigens gerade verfilmt und hoffentlich irgendwann auch hierzulande zu sehen, ersparen uns genauso wie 'American Psycho', übrigens gerade verfilmt und mit Sicherheit irgendwann auch hierzulande zu sehen, oder 'Die Informanten' das Urteil des Autors.

In 'Glamorama', seinem neuen Roman, weicht Ellis erstmals von dieser Form ab und erzählt eine vollendete Geschichte mit schlussendlicher Auflösung. Victor Ward, ein ehrgeiziges Model, beschließt eines schönen Tages auf einer Party von Gianni Versace, härter, cooler zu sein, um in einer Welt, in der Schönheit als Leistung gilt, Erfolg haben zu können.

Victor Ward, der sein Leben als Film mit Victor Ward in der Hauptrolle interpretiert, in dem, logisch, ein anderer Regie führt, verliert so dermaßen die Kontrolle über das, was um ihn herum passiert, dass er sich nicht nur hilfesuchend den verschiedenen Interessengruppen an den Hals wirft, die ihn sich als Mittel ihrer Interessen gewählt haben, sondern am Ende auch völlig scheitert.

"Er weiß doch von Beginn an, dass er den falschen Weg geht. Das kann ich ihm am Ende nicht verzeihen. Er hat sich nie um die wichtigen Dinge im Leben gekümmert, sondern ist immer nur seinen Eitelkeiten nachgegangen. Dafür wird er eben bestraft.", sagte Ellis in einem Interview.

Einerseits ist Victor Ward ein kompletter Schwachkopf, nach gängigem Verständnis ein pathologischer Fall, auf der anderen Seite aber auch ein ganz normaler Angeber, ein Repräsentant der Gesellschaft, die nach dieser Logik als krank gelten muss. Eine Platitüde?

"Das Leben ist ein Film. Wir sind alle Schauspieler. Das ist das Thema von 'Glamorama'", erzählte Ellis einer Tageszeitung. Und gleich

einem Leitmotiv taucht im Buch immer wieder eine Zeile auf.

"We'll slide down the surface of things."

Deshalb die Modewelt, ellenlange Listen von Prominenten, die auf Parties abhängen, so ellenlang übrigens wie die Aufzählungen von Markennamen, so detailliert wie die Gewaltbeschreibungen in 'American Psycho'. Die Oberfläche der Dinge - das ist schon eine etwas flache Angelegenheit. Wer wäre schon gern oberflächlich?!

So verschafft Ellis seinen Lesern und Leserinnen das gute Gefühl, nicht so verkommen zu sein, wie diese verkorkte Gesellschaft da oben, und sich mit dem eigenen Mangel abzufinden, weil Geld ja auch nicht alles ist. Und das ist nun wirklich nicht nur eine Platitüde sondern auch noch falsch.

Es ist langsam an der Zeit, euch mit ein paar alten Bekannten bekannt zu machen, wie beispielsweise mit Victor Ward, der schon in 'Einfach unwiderstehlich!' ('The Rules Of Attraction'), Ellis' zweitem Buch auftaucht.

Auch Patrick Bateman hat dort einen Auftritt. Wie später in 'American Psycho', trifft er auf seinen verhassten Bruder Sean, der seinerseits wiederum..., aber das würde hier zu weit führen.

Die Wiederkehr des Personals ist keine spontane Grille von Herrn Ellis. Victor hat in 'Glamorama' eine Affäre mit einer gewissen Lauren Hynde, an die er sich zwar nicht mehr erinnert (die Drogen...), dafür steht einiges über ihre Liaison in 'Einfach unwiderstehlich!'. Die Überschneidungen treten also nicht nur am Rande auf. 'Die Informanten' ('The Informers') eine Sammlung von Kurzgeschichten, die nach 'American Psycho' erschien, bietet gewissermaßen auf kleinem Raum eine Erläuterung dieses Kunstgriffs - ähnlich übrigens der Weise, wie Selby auch die unterschiedlichen Erzählstränge in 'Letzte Ausfahrt Brooklyn' verknüpft - nicht ohne selbst mit den drei Romanen nach dem Debüt 'Unter Null' ('Less Than Zero'), personell verbunden zu sein. Zumindest sind Bruce und Lauren und Sean in 'Die Informanten' die gleichen egozentrischen, arroganten Kinder aus gutem Hause, wie ihre Namensvettern und Vetterinnen im übrigen Werk ihres Schöpfers. Sie studieren in Camden obwohl sie das eigentlich gar nicht müssten, weil sie später sowieso die Produktionsfirma ihrer Eltern erben, wenn die erstmal an Herzinfarkt verreckt sind.

Hier strickt einer an einem Lebenswerk, an einem Paralleluniversum. Austauschbar und unangenehm sind sie jedenfalls alle miteinander, wobei Ellis immer wieder dafür sorgt, dass seine Figuren auch Opfer sind, mit denen man Mitleid haben kann. Könnte.

Dass der durchaus erfolgreiche Erstling 'Unter Null' noch nicht von der Grandezza späterer Bücher ist, liegt unter anderem daran, dass Ellis hier zu deutlich auf ein bestimmtes Ergebnis hinaus will; das kritisieren will, was landläufig Dekadenz genannt wird: Der Niedergang einer Kultur an ihrem eigenen Wohlstand, wie man das bereits von den Römern und ähnlichen Kunden kennt. Das ist natürlich alte Schule: Die kulturpessimistische Behauptung, dass, ginge es den Menschen zu gut, sie mit einer unerklärlichen Zwangsläufigkeit darangingen, sich selbst zu zerstören, was mein Herr Papa seinerzeit auf die Formel brachte, nichts sei schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen. Man müsst's ausprobieren können...

Und schließlich ist es ja nicht so, dass am anderen Ende der Leiter alles gut und die Leute so richtig lebenswert und nett zu einander wären, wie wir nicht zuletzt bei Hubert Selby jr. zur Kenntnis nehmen dürfen.

Der Wind in den Weiden...

'Willow Tree', das erste Selbys erstes Buch seit über zehn Jahren, erzählt die Geschichte von Bobby, einem 13-jährigen Jungen, der mit seiner Freundin Maria von einer Gang zusammengeschlagen wird.

Bobby will sich rächen. Schwer angeschlagen sucht er Schutz in einem verlassenem Haus, wo ihn Moïse findet. Moïse ist ein ehemaliger KZ-Häftling, der von seinem ehemaligen Geschäftspartner denunziert wurde, damit jener das Geschäft allein weiterführen konnte. Moïse will Bobby von seinen Racheplänen abbringen, ihm erklären, was Vergebung bedeutet.

Auch 'Willow Tree' beschreibt Menschen, deren Leben inmitten von Armut und Rassismus letztlich keinen Ausweg bietet.

"Es gibt Menschen, die so gefangen sind in den Umständen ihres Lebens. Es scheint keinen Weg heraus zu geben, es sei denn eine Macht von Außen hilft ihnen, deshalb weiß ich nicht was sie tun können", sagt Selby über seine Figuren.

Dass eine realistische Darstellung von Verhältnissen und auch die Schilderung dessen *"was in Menschen vorgeht"* (Selby) nicht damit gleichbedeutend ist, diese auch gleich zu erklären oder einen Gegenentwurf zu produzieren, ist nicht verwunderlich. Dass Selby sich anscheinend dieser Arbeit nicht unterzogen hat, macht ihn auch nicht gerade zu einem Sonderfall.

Ähnliches lässt sich sicher auch über Ellis sagen, nur dass er weniger Realist ist, sondern wenn er schon kein Satiriker ist, dann doch einen Gutteil seiner Wirkung aus grotesker Überspitzung dessen zieht, was er ganz offensichtlich aus tiefstem Herzen hasst. In einem Interview mit der *Zeit* antwortet er auf die Frage, was passiert, wenn wir die *surface of things* schließlich hinuntergeglitten und unten angekommen sind:

"Das werden wir nie tun, denn die Oberfläche ist endlos. Sie ist die Wahrheit dieser Gesellschaft. Meine Bücher erforschen, wo sie uns hinführt."

Trennen wir also das Werk von seinen Produzenten. Es lässt sich abzüglich des einen oder anderen Buches durchaus mit Gewinn konsumieren. Von Selby sei es 'Letzte Ausfahrt Brooklyn', 'Requiem für einen Traum' und vielleicht auch 'Mauern', dass ich zwar immer noch nicht gelesen habe, aber nach allem was ich darüber hörte lesenswert sein müsste.

Von Ellis nehmt 'American Psycho', 'Die Informanten' und 'Glamorama', trotz der angedeuteten Einschränkungen.

Damit habt ihr jedenfalls erstmal eine Weile zu tun. Wir hören dann später voneinander.

Text: Stone

Wo die Welt zu Ende ist

Wie viel mehr, die in Lehmhäusern wohnen und auf Erde gegründet sind, werden von den Würmern gefressen werden.

Es währet vom Morgen bis an den Abend, so werden sie zerschlagen; und ehe sie es gewahr werden, sind sie gar dahin, und ihre Nachgelassenen vergehen und sterben unversehens.

Buch Hiob 4, 19-21



testimony



die legende...

ja, die legende sagt, im november 1996 hätte sich eine wenig bekannte band in eine unbedeutende stadt, in ein noch viel weniger bedeutendes kulturzentrum verirrt, um dort eine show zu spielen, die diese legende erst zu einer solchen werden ließ. die band hieß testimony, die stadt celle, und der schuppen buntes haus. in der legende heißt es weiterhin, daß die band aus bratislava alles in grund und boden gerockert hätte, und so bei den 20 konzertgängern zu heldenhaftem ruhm gekommen wären. der werte schreiberling kann dies leider weder bestätigen noch widerlegen, da sich sein dekadenter hühnerarsch zum zeitpunkt dieser geschhehnisse im sonnigen brasilien befand, und so gar nichts von schlecht besuchten konzerten wissen wollte. doch man versicherte ihm, daß auch er diesem slovakischen quartett nicht entkommen würde, denn sie würden eines tages an den ort ihres großen siegeszuges zurück kehren. das hatten sie bereits versichert. und so sehr der ungläubige schreiberling auch zweifel hegte, hinterfragte und kritisch beäugte, im mai diesen jahres war er dann fällig. dann sollte auch er erfahren, wie es sich zutragen konnte, daß hardcore kids, metallers, normalos und alt hippies allesamt begeistert waren von einer band, die da aus dem nichts gekommen war, um sie alle wie sie da standen an die wand zu blasen.

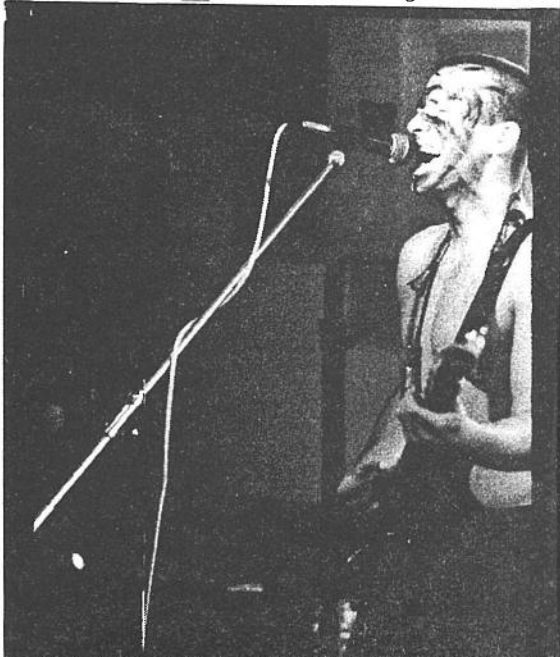


und es kam wie es kommen mußte...
oder, die volle wahrheit und nichts als die wahrheit...

da waren sie also wieder die slovakien. wie bereits vor 3 jahren tauchte die inzwischen zum trio geschrumpfte band aus dem nichts auf um einen weiteren siegeszug in der immer noch unbedeutenden stadt mit seinem belanglosen kulturzentrum einzufahren. vom zweiten gitarristen hatte man sich inzwischen getrennt. wir haben 8 jahre zusammen mit peter in dieser band gespielt. das ist eine sehr lange zeit. nun haben sich unsere wege getrennt. im wesentlichen hatte das musikalische gründe. er wollte von jeh her immer stärker diese agnostic front schiene fahren, was aber nicht so das ding von uns anderen war. wir wollten mehr experimentieren und nicht stur dieses hardcoreding durchziehen. wir sind zwar immer noch dicke freunde, aber es läßt sich nicht leugnen, daß sein ausstieg auch private gründe hatte. wir haben wohl im laufe der zeit zu unterschiedliche lebensweisen und ansichten entwickelt, um weiter gemeinsam zusammen zu leben, und in einer band musik zu machen. wir leben auch nicht mehr in bratislava. vor kurzem sind wir nach prag gezogen. dort passiert zur zeit sehr viel. der einzige grund so lange in bratislava zu bleiben war eh nur unser garagen komplex, in dem wir proben konnten und konzerte veranstaltet haben. das ganze war eine sehr günstige sache, wir brauchten kaum etwas dafür zu bezahlen. doch eines tages haben sie uns von heute auf morgen den strom abgestellt, weil es wohl einen gewissen zahlungsrückstand bei der stromrechnung gab. jetzt wohnen wir gemeinsam in einem großen haus in prag mit leuten der tschechischen bands EMBER und LUMEN. wir würden den komplex gerne zu einem kulturzentrum ausbauen. einen tee laden, also eine art cafe, gibt es bereits und auch einen proberraum für uns und die anderen bands. das ganze kostet uns nur 50 mark miete im monat. was natürlich eine gute sache ist, da wir neu in der stadt sind und keine richtigen jobs haben. wir müssen ja erst einmal fuß fassen. unsere finanzielle situation ist nicht gerade rosig. wenn alles klappt werde ich versuchen einen job im theater zu kriegen, wo ich dann hoffentlich an der garderobe arbeiten kann, halt mäntel aufhängen und wieder ausgeben. ja, richtige jobs mögen sie nicht haben, dafür aber um so mehr zeit für intensives proben und anderen schnippes. da mir nun der vergleich fehlt, läßt sich schwer beurteilen wie sich der weggang des zweiten gitarristen auf die musik und die live performance testimonys ausgewirkt hat. so aus dem blauen heraus gesagt, scheint ihnen dadurch ein rockendes element abhanden gekommen zu sein. so zumindest mein eindruck nach dem konzert. erwartet hatte ich eine rockende hardcore band mit arschtritt faktor von hier bis bröckel. bekommen habe ich eine metal band mit arschtrittfaktor von hier bis bröckel. eine metal band, die nur noch zu einem ganz kleinen teil ihre hardcore wurzeln offenbart. so geschossen hühnerarsch meyer dann auch als erstes namen wie neurosis, slayer, vagtazo halottkemek oder auch sepultura in den kopf als er mit der live performance der slovakien konfrontiert wurde. einer live performance die grelles licht wortwörtlich, wie auch sinnbildlich im musikalischen sinne, scheut wie der teufel die kirche. so wurde dann auch erst einmal kurzerhand von der band ein großteil der bühnenbeleuchtung außer gefecht gesetzt, bevor sie dem publikum ihren infernal metallisch-düsteren weltuntergangsknüppel über den kopf zog. referenzen an die rasenden leichenbeschauer bestehen in sofern, als das auch bei testimony eine spirituelle atmosphäre



geschaffen wird, es ruhige momente in der musik gibt, in denen durch einsatz von glöckchen und mönchsähnlichem gesang ein musikalischer kontrast zu dem sonstigen hartmetall geschaffen wird. referenzen allerdings, die unbeabsichtigter nicht sein könnten, da keiner der testimonien jemals zuvor von VHK gehört hatte. das hat mit religion nichts zu tun. wir sind weder krishnas, noch christen noch sonst etwas. wir glauben an keine götter. NO GODS. unsere live show ist eher so etwas wie ein ritual für uns. einen song widmen wir bei jeder show den tibetern und dem dalei lama, weil wir ihre lebensweise im einklang mit der natur sehr schätzen. in 2000 jahren haben sie nie krieg geführt oder sich sonst in irgendeiner form der zerstörung dieser erde verschrieben. sie scheinen mit einem ganz anderen bezug zur erde zu leben als der rest der menschheit. das hat aber noch lange nichts mit religion oder ähnlichem zu tun. hier geht es in erster linie einmal darum, wie der mensch mit diesem planeten und seinen bewohnern umgeht. durch ihre körperbemalung bei den konzerten soll der rituelle aspekt noch verstärkt werden. ich für meinen teil unterstelle da ja dann auch immer gerne einen gewissen show effekt. aber von mir aus. das sieht schon ganz geil aus, wenn da so metal monster in finsterner kriegsbemalung auf der bühne stehen. wir sprechen hier übrigens nicht von albernem blackmetal bemalungen. testimony's bemalungen kommen eher denen südamerikanischer indio stämme gleich.



glücklicherweise nehmen sie sich dabei dann aber doch nicht ganz so ernst wie man meinen mag. kennst du rambo? die farbe ist von ihm. den haben wir umgeboxt als wir ihm im dschungel über den weg gelaufen sind. nun ist er tot und die farbe haben wir einkassiert. nun gut, wen dem so sein soll, dann sei dem so. wäre noch die frage des drogenkonsums zu klären. es ist ja nun nicht gerade unüblich, daß bands, die in diese spirituelle, rituelle blablabliblum etc. bumbum richtung driften, ihre stücke unter drogeneinfluß schreiben, oder zumindest drogen als inspirationshilfe oder zur bewußtseinsweiterung benutzen. bei testimony scheint das nicht so zu sein. weder scheinen sie sich mit irgendwelchem scheiß zuzuballern noch sind sie die großen trinker. nein, wir nehmen keine drogen. es ist nicht so, daß wir drogenkonsum scheiße finden. es ist uns einfach egal. ich persönlich stehe nicht drauf. sicher habe ich schon mal haschisch geraucht und diese erfahrung gemacht. daß es mich großartig weitergebracht hätte, kann ich aber nicht sagen. es war halt mehr ein ausprobieren mit der erkenntnis, daß es nicht so toll ist.

die eigentliche einleitung...

oder das was gemeinhin als solche benutzt wird, also ein absatz mit informationen zur band historie etc. diese fängt dann auch im falle testimonys im jahre 1991 als death metal kapelle an, und führt '92 zu den ersten demo aufnahmen mit dem namen SPIRITUAL WORLD. 1993 erschien das debüt album mit dem titel SATISFACTION WARRANTED auf m.a.b. records. zu dieser zeit bereits begann sich der sound der band zu verändern, fort vom puren death metal, hin zu aggressiverem, schnelleren und hardcorelastigeren klanglandschaften. der bassist der ersten stunde hatte längst das weite gesucht, als 1995 der neu

gefundene sound mit dem d.i.y. tape release THE WORLD STOPS TO BE THE SEAT OF REAL LIFE dokumentiert wurde. mehr als je zuvor beschäftigten sich die song texte kritisch mit gesellschaft an sich und dem drang nach selbstbestimmten leben im speziellen. genau wie bereits das 95'er tape, veröffentlichte die band auch ihre 97'er cd OF LIFE AND DEATH nach bewährter do it yourself methode. musikalisch weiter gereift, experimentierte man nun noch mehr, was letztlich zu dem oben bereits beschriebenen metallenen weltuntergangsknuppel sound führte, der die band auch heute noch auszeichnet. textlich ist man seit geraumer zeit dem sinn des lebens auf der spur, was die band selbst gerne als spirituell auslegt. nach 200 gigs in ganz europa, sowie dem 98'er split release mit MENTALLY PARASITES auf EPIDEMIE RECORDS arbeitet man momentan an neuem material.

neben MAREK "TROTELL", sänger und gitarrist von testimony, der hier auch gleichzeitig gesprächspartner war, gehören noch drummer CIBI und bassist und sänger HULO zur band. ja, das war's dann eigentlich auch schon wieder vom zweimonatlichen metal-report. bleibt vielleicht nur noch anzumerken, daß die band hierzulande keinen vertrieb oder sonstige unterstützung hat. von daher müßt ihr euch bei interesse direkt an testimony wenden. adresse:

marek rakovicky
tupolevova 19
851 01 Bratislava
slovakia
e-mail: testimony@seznam.cz

satanische grüße sendet euch metalmeister meyer, der, wie ihr euch natürlich denken könnt, die volle verantwortung für die schreibe übernimmt. photocredits gehen an markus steffen.



ONE LAST WISH

Records & Stuff We Sell:

- 118. ONE LAST WISH 12 songs from 1986, CD ONLY (D)
 - 120. FUGAZI 'Instrument' soundtrack - 18 songs +* (C)
 - 117. LUNGFISH 'The Unanimous Hour' * (C)
 - 80. FUGAZI 'Instrument' - a film/video by Jem Cohen and Fugazi. 115 min. Available in VHS & PAL video (F)
 - 116. BLUETIP Join Us * (C)
 - 115. LUNGFISH 'Artificial Horizon' * (C)
 - 113. MAKE-UP 'In Mass Mind' * (C)
 - 112. SMART WENT CRAZY 'Con Art' * (C)
 - 110. FUGAZI 'End Hits' +* (C)
 - 109. HAPPY GO LICKY 21 live songs from '87-'88 CD ONLY (E)
 - 108. AUTOCLAVE 11-song posthumous CD, all previously released, CD ONLY (D)
 - 101. BLUETIP 'Dischord No. 101' * (C)
 - 40. MINOR THREAT CD has every song! * (C)
 - 14. DISCHORD 1981 Teen Idles, Minor Threat, SOA, GI, Youth Brigade CD ONLY (E)
- *regular CD, price @ / +Cassette, price @ / ++ CD single, price @ (D)

Price Guide, including postage, in U.S. \$:

	U.S.A.	SURFACE & CANADA	Airmail
(A) 7"	3.50	4.50	6.50
(C) LP	9.00	11.00	14.00
(D) CD	10.00	11.00	13.00
(E) MaxiCD	12.00	13.00	15.00
(F) Video	18.00	20.00	23.00
(G) CD single	4.00	5.00	7.00

We accept Visa / MC / Discover - Call (703) 351-7507 or E-mail or Fax us
http://www.southern.com/dischord/ dischord@dischord.com
Stores: We deal direct. Write us or fax us at (703) 351-7582

Illustrated CATALOG!
please send one US \$ or
4 US Stamps or 4 IRC's.



For a plain but complete
LIST of records, send
us a US stamp or an IRC.

3819 BEECHER ST. NW, WASH., D.C. 20007-1802

Netscape - [Trust Home Page]

File Edit View Go Bookmarks Options Directory Window Help

So, hier ist das H10, welches eigentlich in der Drogenausgabe stehen sollte, aber aus Platzmangel weg rationalisiert wurde, aber lieber spät als nie... Zuerst war ich ja etwas skeptisch, was die Anzahl von Site's zum Thema Drogen im Internet betrifft, aber schon nach kurzer Suche wurde ich förmlich überrollt von Sites zu dem Thema. Eigentlich komisch, daß Leute ihre Gelüste so an die große Glocke hängen, aber mir kann das ja nur recht sein hehehe. Auch könnte man vermuten, daß die ganzen verharzten Köpfe nur Buchstaben-Wirrwarr auf den Bildschirm bekommen... Pustekuchen! Die Seiten sind fast alle richtig gut gemacht, aber seht selbst.....

Ich fange mal mit unser aller Liebling an... dem BIER! Die wohl schönste Site im Netz zum Gerstensaft ist und bleibt (<http://www.bier.de>). Dort findet man wirklich alles über Bier. Wie man es macht, wie man es trinkt, welches das beliebteste (Top10) ist, und sogar einen Bier-Chat gibt es. Was mich bei der Top10 etwas irritiert ist der Spitzenreiter! Was ist denn bitte FIEGE Bier? Und warum ist Jever nur auf Platz acht? Etwas subtiler geht es auf der Dosenstecher-Freunde-Site zu. Auf (<http://www.cs.tu-bs.de/~school/Bodo/bodo.htm>) haben es sich einige junge Menschen zur Aufgabe gemacht das beliebte Schnelltrinkverfahren zu professionalisieren, ja dem Ganzen sogar einen sportlichen Charakter zu verleihen. Es gibt eine Anleitung, wie man es richtig macht und Geschichten ums Dosenstechen. Links zu anderen Stechern, eine Galerie, und (mein persönlicher Favorit) eine Hall of Fame. Hier findet ihr die Rekorde zu den unterschiedlichen Dosengrößen, z.B. die Hobbyklasse 0,33l. Der Rekord dieser Klasse wird von Julius Weth aus Hannover mit einer Dose Karlsquell und 2,87 Sekunden gehalten. Naja, das habe ich auch schon mal geschafft, was ich aber ganz sicher nie schaffen werde, sind die 38,15 sek die einer für eine Literdose Faxe gebraucht hat!!! Mit "Hallo liebe Sauf-fans" wird man auf (<http://www.saufen.de>) begrüßt. Auch hier gibt es einige nette Sachen zum Thema Getränkekonsum zu lesen.

Auf (<http://members.tripod.de/ED209/saufen.html>) gibt es weniger zu lesen, aber dafür Kunstwerke die aus Bierdosen gebaut wurden. Ach, es gibt doch ein paar Kotzgeschichten zum Lesen. Hinter der endlos langen Adresse (http://kyuss.artis.uni-oldenburg.de/infopool/documents/fun/kontrolliertes_saufen/saufen.html) versteckt sich ne Site mit dem Motto "Kontrolliertes Saufen". Ja, das ist praktisch, denn auf der site findet ihr Diagramme mit denen ihr die Menge Alkohol berechnen könnt, die ihr im Blut habt usw.. Eine sehr studentische Herangehensweise ans Trinken. Eine pädagogische Herangehensweise findet ihr auf (<http://www.fh-lueneburg.de/u1/shr06/Dipl/Alkohol/Alkohol-Rausch.htm>). Dies ist eine Site die sich wissenschaftlich mit den Konsequenzen übermäßigen Alkoholkonsums beschäftigt. Wer nach der Lektüre dieser Site trotzdem noch Durst hat, kann ja mal die (<http://www.bierking.de/>) besuchen. Hier könnt ihr euch Bierkits zum selber Brauen bestellen. Es gibt 6 verschiedene Sorten, deren Doseninhalt später 9 Liter Bier ergibt. Am interessantesten fand ich das Bier mit dem Namen DIABOLO, da hier extra vor dem hohen Alkohol Gehalt gewarnt wird. Wer nicht auf solche Kits zurückgreifen will, sondern alles selber machen will, sollte mal bei (<http://members.eunet.at/faros/>) vorbeischaun. Hier findet der geneigte Hobbybraumeister einen geeigneten Einstieg. Im Vergleich zu den "Hobbyseiten" sind die "Profiseiten" eher dröge. Auf (<http://www.becks.de>) sucht man vergeblich irgendetwas unterhaltsames. Auch (<http://www.jever.de>) ist da nicht viel besser. Naja genug über Bier. Nun geht es los mit Tabakwaren, und da kann ich zuerst nur die (<http://www.rauchen.de/>) wärmstens empfehlen. Hier wird schwer mit Rauchern abgerechnet und alle möglichen Krankheiten geschildert, die mit dem Rauchen zusammenhängen. Die Macher lassen auch nichts aus, einem Raucher die Glimmstengel madig zu machen. Akribisch wird jeder Giftstoff und dessen Wirkung aufgelistet. So präpariert kann ich euch auf die nun folgenden Seiten loslassen. Auf der Site (<http://www.hammerhart.de/floh/medizin/index.html>) findet ihr Information über die Verwendung von Cannabis als Medizin. Der Site nach soll es sogar gegen Monatsbeschwerden helfen!? Andere Infos zum Thema Cannabis findet ihr auf (<http://www.physik.uni->

rostock.de/fachschaft/cannabis.html). Dort gibt es auch einen Link zu einem Urteil des Verfassungsgerichtes. Sehr informativ! Wer sich allerdings ausgiebiger mit der rechtlichen Situation des faserigen Gewächses beschäftigen möchte, findet auf (http://www.hanfwelt.de/index/Recht_und_Politik/index.html) einen guten Einstieg. Etwas entspannter geht es auf (<http://www.kiffen.de/Kiffen/kiffen.html>) zu. Die Site beschäftigt sich hauptsächlich damit Tipps zu vermitteln, wie man sein harziges Laster am besten betreiben kann. Sogar eine Kochecke ist vorhanden, in der aber noch keine Rezepte zu finden sind. Vom Namen der Gruppe, welche ihr auf (<http://cvjb.notrix.de/>) findet, war ich zuerst etwas verwirrt. Die Leute nennen sich "Christliche Vereinigung junger Bongraucher(CVJB)". Hmmm, das ist ein Verein, bei dem man auch Mitglied werden kann, sonst findet ihr aber auch hier viele Infos zum Thema. Die Site (<http://www.drogeninfo.de/>) versteht sich als Aufklärungssite. Hier werden die Risiken von Drogen geschildert, und wenn dann doch einer Drogen konsumieren will, wird er beraten worauf man achten muß, aber nicht ohne zu erwähnen, daß Drogen Scheiße und illegal sind. Also, auch noch mal von mir: laßt die Finger von so wat, trinkt lieber ein kühles Pils"! Wie sich Drogen und Autofahren miteinander vertragen, wird auf (<http://www.bg-dvr.de/fakten/dms/inhalt.htm>) erläutert. Ne, nicht wie ihr denkt. Es wird die rechtliche Situation und die körperlichen Auswirkungen von Drogen im Straßenverkehr geschildert. Auch zur Aufklärung gedacht, ist die KIP (Koordination und Information zu Partydrogen) Site, die ihr auf (<http://www.drogen-online.de/index2.html>) findet. Die Site ist sehr gut aufgemacht. Es finden sich sehr viele Info's zu den verschiedenen Partydrogen, z.B. deren Wirkung, Erscheinungsformen und Risiken und Nebenwirkungen. Was mir an der Site so gut gefällt ist der Verzicht vom ständig erhobenen pädagogischen Zeigefinger, der einen Konsumenten in Spe eher verscheucht. Hier findet derjenige "Hinweise zu einem vernünftigen, risikomindernden Umgang mit Ecstasywirkstoffen" und "Erste Hilfe bei Ecstasy-Notfällen" (diese Hinweise gibt es natürlich nicht nur für Ecstasy), was wohl die beste Drogenprävention ist. So, zum Abschluß noch ein leckeres Rezept mit was?.....nürlich BIER! Auf der Site "Kochen mit Bier" (http://www.kochatelier.de/kochen_mit_bier.htm) findet man zwar nur ein einziges vegetarisches Rezept, aber das ist ganz schön lecker: Pfannkuchen aus Bierteig mit Gemüse

Teig:

200 g Mehl
4 Eier
1/4l helles Bier
Salz

Füllung:

3 Frühlingszwiebeln
250 g Möhren
250 g rote Paprikaschoten
500 g Zucchini
20 g Butter
2 EL Dillspitzen
3 EL gehackte Petersilie
Salz
Pfeffer
1 Prise Currypulver

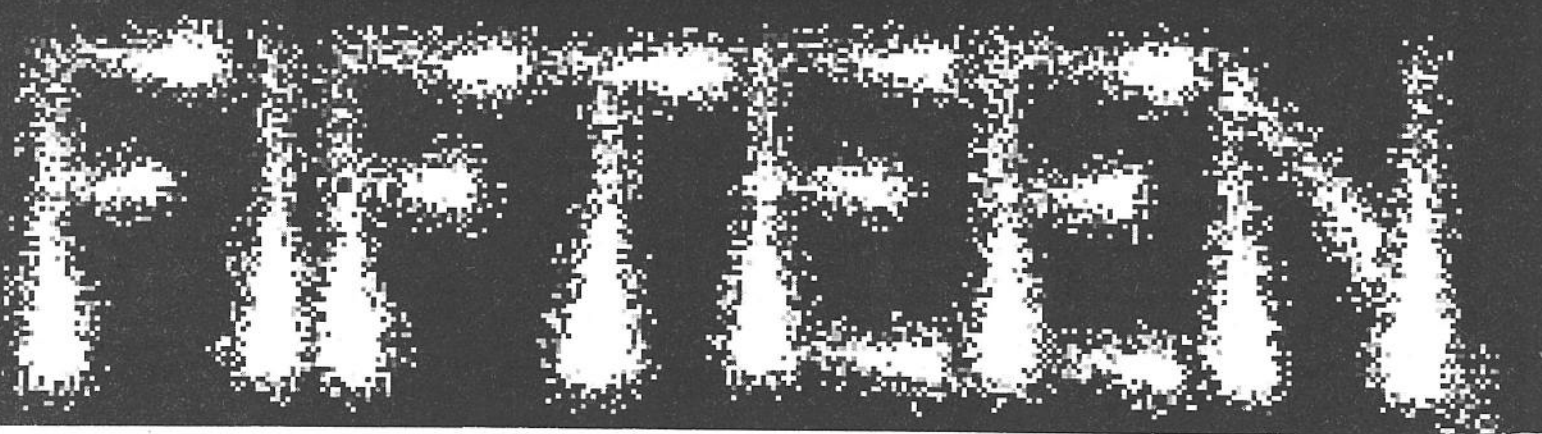
Zubereitung:

Mehl mit Eiern Bier und Salz verquirlen. Den Teig 30 Minuten zugedeckt quellen lassen. Das Gemüse waschen, putzen, in Ringe oder streifen schneiden. Dann die Zwiebeln in der zerlassenen Butter anbraten, restliches Gemüse hinzufügen und 5 Minuten mitbraten. Dann die Hälfte vom Dill und der Petersilie dazugeben. Zum Schluß die Füllung mit Salz, Pfeffer und einer Prise Curry abschmecken. Die Pfannkuchen in Butter ausbraten. Die Menge reicht für ca. 8 Stück, was in etwa 4 Portionen ergibt.

Guten Appetit und viel Spaß beim Nachkochen.

Evil.wavras@gmx.de

Guestbook



Noch ein Interview, das es fast in die Drogen-Ausgabe geschafft hätte – auch wenn es gar nicht so geplant war. Jeff Ott, Sänger und Gitarrist von Fifteen, ist einer der offensten Menschen, die ich je bei einem Interview erlebt habe. Ob es um seine Drogensucht (er ist seit Jahren clean), den Selbstmord eines engen Freundes oder um politische Themen geht, der Amerikaner antwortet auf alles. Insofern wäre es viel zu kurz gewesen, hätte man das Interview auf das Thema "Drogen" beschränkt. Also kommt das Interview jetzt, gut fünf Monate, nachdem es während der "Take Action"-Tour am Telefon stattfand. Übrigens ist das auch eine Idee, die hier viel zu selten in die Tat umgesetzt wird: Bis zu Fünf Bands für höchstens zehn Dollar auftreten zu lassen, ein Teil der Einnahmen zu spenden und politischen Organisationen eine Plattform zu bieten. Aber das ist ein anderes Thema. Die politischen Themen konnten natürlich nur angerissen werden. Wer mehr wissen will, sollte sich das Booklet zur Fifteen-CD "Lucky" anschauen oder auf die Webseite www.monitor.net/~bari gehen.

Ihr seid gerade auf einer Tour, bei der verschiedene linke Aktionsbündnisse vorgestellt werden. Erzähl mir mal mehr davon.

Also grundsätzlich ist das natürlich eine Tour, mit der das Label Sub City gestartet werden soll. Es war auch deren Idee, sie zu machen. Ein Teil des Geldes, das wir an der Kasse machen, geht an drei verschiedene Organisationen.

Wie sehr interessieren sich die Besucher denn für solche Dinge?

Ich glaube, dass sich heute eine Menge Leute dafür interessieren. Irgendwie habe ich den Eindruck, dass vor zehn Jahren die Leute, die ein politisches Bewusstsein hatten, mehr damit beschäftigt waren zu trinken oder was auch immer. Jedenfalls waren sie nicht aktiv. Insofern war es immer eine Minderheit, die politisch aktiv war.

Der Eintrittspreis bei der Tour ist ziemlich niedrig.

Fünf bis zehn Dollar bei vier oder fünf Bands.

Wie macht ihr das?

Die Bands kriegen auf jeden Fall weniger Geld, als wenn sie normal auf Tour wären und mit einer lokalen Band spielen würden. Und gespendet wird nur ein relativ kleiner Teil der Einnahmen. Genau genommen sind das fünf Prozent pro Abend. Bei 1000 Dollar Einnahmen wären das nur 50 Dollar. Normalerweise haben wir ungefähr 3000 bis 5000 Dollar Einnahmen, was immer noch keine große Summe ausmacht. Wie wichtig ist es für Euch als Band, bei so einer Tour mitzumachen?

Ich bin ein sehr politischer Mensch, insofern entspricht diese Tour viel mehr dem, was ich machen möchte, als jede andere zuvor. Normalerweise haben wir vollkommen unpolitische Bands mit auf Tour. Und so sind auch die Konzerte. Diesmal sind politische

Organisationen mit dabei, und die Leute können sich an Büchertischen informieren. Mir wäre es auch lieber, wenn die Musik nicht so sehr im Vordergrund stünde und die Konzerte eher so etwas wie "Workshops" wären. Aber ich schätze, das ist nur so eine Vision...

Von den Einnahmen jeder Platte auf eurem Label Sub City geht ein Teil an eine Organisation? Wer sucht die Organisation aus?

Die Band macht das.

Dann erzähl mir was über das Redwood Summer Justice Project und über Judi Bari.

Judi Bari war involviert in "Earth First" und kümmerte sich um den Erhalt der Redwood-Region im nördlichen Kalifornien. Sie war sehr erfolgreich in ihrem Kampf gegen Firmen, die dort den Wald abholzen wollten. Die Firmen und das FBI haben daraufhin zusammen gearbeitet und eine Bombe unter ihrem Sitz platziert. Die Bombe ging hoch und Judi wurde schwer verletzt. Das FBI war kurz nach der Explosion bereits am Tatort und behauptete, es sei ihre eigene Bombe gewesen und sie habe gewusst, dass die Bombe da gewesen sei. Dabei hatte die Bombe einen Bewegungsauslöser. Das heißt Judi musste die Bremse treten, um die Bombe zu zünden. Es konnte also nicht ihre Bombe sein. Es gibt offensichtliche Beweise dafür, und das FBI weiß das auch. Man versucht so, "Earth First" in der Öffentlichkeit zu diskreditieren. Außerdem gibt es Hinweise, dass das FBI involviert war in die Geschichte. Das Redwood Summer Justice Projekt kämpft vor Gericht gegen das FBI, und ich sehe eine große Chance, dass man das FBI mal dran kriegt. Wir geben Geld, um den Anwalt zu zahlen.

Bist Du denn optimistisch, dass die Wahrheit am Ende ans Licht kommt?

Ich hoffe es. Aber es geht nicht nur um Judis Fall. Es gibt verschiedene Fälle, wo Bomben explodiert sind und das FBI dies "Earth First" in die Schuhe schieben wollte. Das geht soweit, dass Leute kaltblütig ermordet wurden.

Wenn ich mir den Text in Eurer CD anschau, dann kann Judi Bari nicht für die Bombe verantwortlich gewesen sein. Aber wie wollt ihr beweisen, dass es das FBI war?

Ich fürchte, dass wir den Beweis nicht bringen können. Was sehr interessant ist, dass das FBI genau diesen Typ von Bombe eine Woche vorher auf dem Gelände von Timberland - der Firma, die dort den Wald abholzen will - ausprobiert hat. Das ist genauestens dokumentiert. Als die Bombe hoch ging, dauerte es genau zwei Minuten, bis die FBI-Agenten am Tatort war. Sie behaupteten, dass sie genau wüssten, dass die Bombe auf dem Rücksitz lag. Dabei ist das Loch von der Explosion direkt unter dem Fahrersitz, wie Fotos beweisen. An der Bombe waren Nägel befestigt. Das FBI behauptet, das wären die gleichen wie die, die man im Kofferraum fand. Das Labor bewies hinterher, dass es definitiv andere waren. Zumindest wusste das FBI, dass sich im Auto eine Bombe befand, und sie hatten einen Plan,

wie sie Earth First damit diskreditieren wollten. Das lässt sich beweisen. Wer genau die Bombe im Wagen platziert hat, lässt sich wohl nur schwer beweisen.

Wenn Du solche Sachen siehst, wie sehr glaubst Du überhaupt noch an Demokratie?

Ich glaube da ohnehin nicht dran. Letztlich ist das alles Blödsinn. Ich denke, dass es darum geht, das Bewusstsein der Menschen zu manipulieren. In der Demokratie werden Menschen nicht mit Gewalt zu etwas gezwungen. Aber letztlich ist es das Gleiche. Man wählt nur einen anderen Weg.

Wie kann man das Deiner Meinung nach ändern?

Man kann eine Menge tun, wenn man sich aktiv betätigt. Wir als Band können nur versuchen, junge Leute dazu zu bringen, sich mit solchen Dingen zu beschäftigen.

Ist die Band dann für Dich ein Vehikel, um Ideen zu transportieren?

Auf jeden Fall.

Ist das der Hauptgrund für Fifteen?

Für mich schon.

Und was ist, wenn jemand nur eure Musik hört?

Vor ein paar Jahren hätte mich das noch gestört. Heute wäre das okay, auch wenn ich wünschte, dass es anders wäre.

Wie alt sind denn die Leute, die zu euren Shows kommen? Ihr seid ja auch keine ganz so neue Band.

Die meisten sind ausgesprochen jung.

Wie viele von denen kommen, weil sie Green Day oder Offspring kennen und nun ein bisschen tiefer graben?

Genau das passiert gerade. Meine Tochter ist etwas über 13. Sie hat bislang nur die Musik gehört, die auf MTV lief. Aber durch Green Day begann sie sich dafür zu interessieren, was andere, lokale Bands machen. Ich denke, dass eine Menge Kids durch Mainstream-Medien aufmerksam geworden sind.

Wie ist es denn, wenn man vor Kids spielt, die das Alter Deiner Tochter haben?

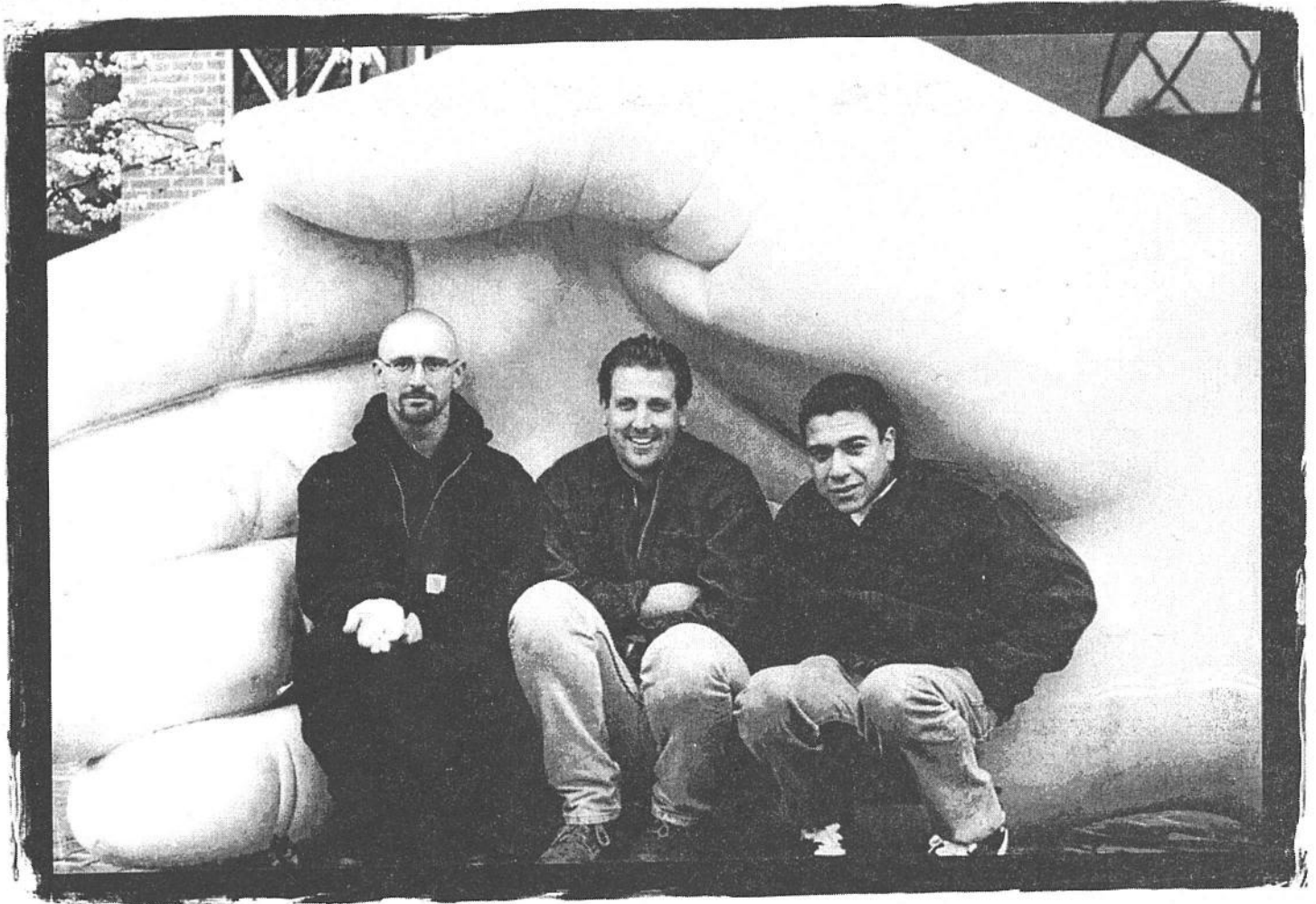
Das ist komisch. Vor vier Monaten kam meine Tochter erstmals zu einer von unseren Shows. Da ist mir bewusst geworden, dass ich alt bin. Ich schaute sie an und bemerkte, dass sie das gleiche Alter wie die anderen Zuschauer hat. Das ist schon seltsam.

Ich bemerke auch immer wieder, dass ich mittlerweile zehn Jahre älter bin als der Durchschnitt der anderen Konzertbesucher. Man fragt sich dann immer, warum man das noch macht.

Ich spiele immer noch in einer Band, weil jetzt ganz andere Zuschauer kommen. Und da der politische Teil der Band für mich so wichtig ist, gibt es einen Grund weiterzumachen. Mit 27/28 Jahren sind Leute nicht mehr politisch, dann kümmern sie sich darum, ihr Haus abzuzahlen. Politisch aktiv ist man mit 15 bis 25, anschließend wird man ziemlich nutzlos.

Das klingt sehr zynisch.

Ich will ja nicht sagen, dass alle so werden. Aber



80 Prozent bestimmt. Das ist okay. Wenn man Kinder hat, will man auch eine gewisse Sicherheit für die Familie haben. Das ist schon nachvollziehbar.

Du arbeitest sicherlich neben der Band.

Ja klar, ich muss. Ich bin Sozialarbeiter und beschäftige mich mit obdachlosen Kindern und Prostituierten. Ich hatte vorher versucht, in einem normalen Job zu arbeiten. Aber das klappte nicht.

Erzähl mal was über den Song "Lucky". Lucky ist der Mensch auf dem Cover, oder?

Ja, er war früher Bassist in der Band. Er hat sich erschossen. Das war nicht das erste Mal, das ich so etwas erlebt habe. Ich habe früher sehr viele Drogen genommen. Ich bin knapp fünf Jahre clean, und in dieser Zeit haben sich neun Freunde entweder eine Überdosis gesetzt oder sich umgebracht wegen ihres Drogenkonsums. Die ersten zwei oder drei Mal war es sehr dramatisch für mich. Mittlerweile ist es nicht mehr der große Schock. Irgendwie war ich immer derjenige, der anderen in dieser Situation helfen musste. Das ist ziemlich hart. Aber du kannst einem drogenabhängigen nicht helfen. Jedenfalls nicht solange, bis er selbst kommt und darum bittet.

Glaubst Du, dass Du Deine Fans von Drogen abhalten kannst?

Ich kriege jedenfalls sehr viele Briefe von jüngeren Leuten, die vor solchen Situationen stehen. Das liegt wohl daran, dass ich selber sehr offen bin, was meine Drogensucht angeht.

Wie ist das denn für Deine Tochter? Sie kommt ja jetzt in das Alter...

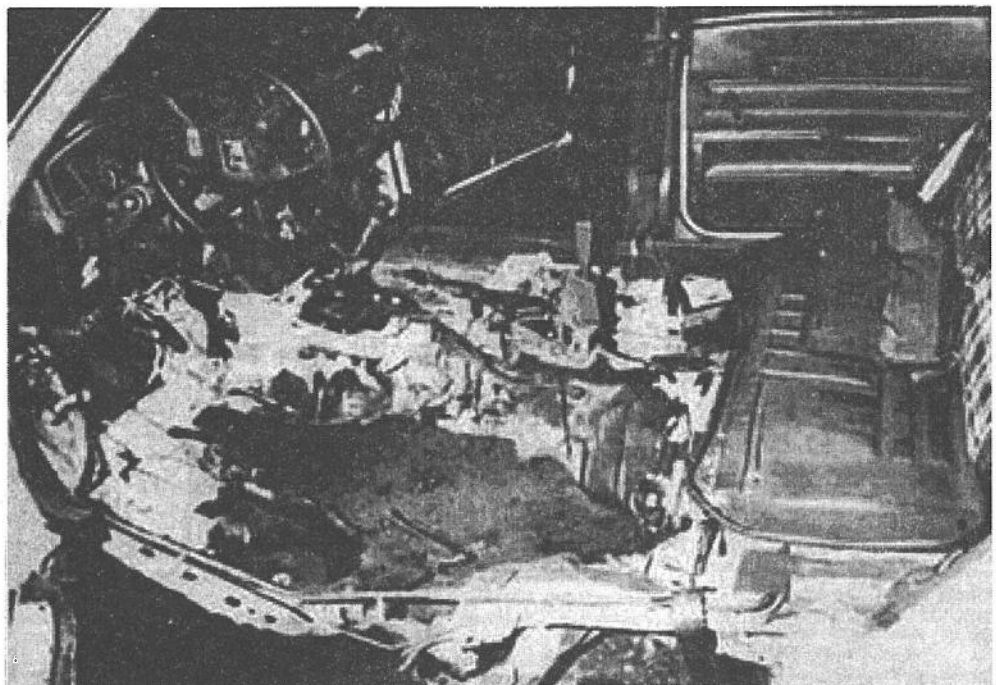
Stimmt. Aber sie macht schon seit Jahren Kampfsport und ist sehr mit ihrer Gesundheit beschäftigt. Und das gilt auch für ihre Freunde. Als ich 13 war hing ich mit Leuten ab, die Drogen nahmen... Ich mache mir also keine Sorgen. Außerdem weiß sie, was Drogen

bewirken. Unsere Beziehung war über Jahre hinweg total schlecht, weil ich mehr mit Drogen als mit ihr beschäftigt war.

Sie sah Dich bewusst unter Drogen?

Ich habe versucht wegzubleiben, wenn ich unter Drogen stand. Also sah sie mich nicht in diesem Zustand. Andererseits wusste sie natürlich ganz genau, was es bedeutet, wenn ich nicht nach Hause kam.

Interview: Dietmar Stork





KONZERTTOURISMUS: MEIN ALLERLIEBSTER LADEN VOL. I

Unter dieser Rubrik sollen die geneigte Leserin und der geneigte Leser in loser Reihenfolge von unterschiedlichen Aktivisten im Kampf gegen den Musikkommerz über geheime und verschwegene Orte unterrichtet werden, die jedem audiophilen Gourmand mit der ein oder anderen akustischen Erquickung ersprießliche Stunden und hundertprozentig garantierte Befriedigung verschaffen können...

Jeder, der sich für Musik und Konzerte interessiert, kennt das: Die eigene musikalische Vorliebe kann im Schnitt mit drei bis vier Bands im Monat, verteilt auf zwei bis drei Läden, zufriedengestellt werden. Das heißt jedoch auch manches Mal Strecken bis zu 150 km oder sogar mehr auf sich zu nehmen. Denn nicht jede Stadt weist ein Angebot wie beispielsweise Berlin auf und erschlägt einen mit der Qual der Wahl. Eher im Gegenteil...

Es gibt bekanntere Veranstaltungsorte, aber auch minikleine D. I. Y.-Sachen, die hier vorgestellt werden sollen. Denn - sind wir mal ehrlich - jeder geht zwar hin, aber keiner weiß, wie der Laden eigentlich funktioniert, wie die Veranstaltung überhaupt zustande gekommen ist. Und daß da Leute dahinter stehen, die sich den Arsch abarbeiten, damit das Konzert stattfinden kann, darüber wird ja wohl auch ganz gerne hinweggesehen. Hauptsache das Bier ist kalt genug...

Den Anfang in dieser Reihe macht der Schlachthof in Wiesbaden, der Laden mit eigener Halbpipe. Zwei Mitglieder des Kollektivs, nämlich Üni und Strubbel, hatten eine Menge Informationen weiterzugeben. (Die Interviews wurden mit einer Zeitverschiebung durchgeführt....)

Stell' den Schlachthof doch mal ein bißchen vor für die Leser, weil inzwischen ist das ja schon ein relativ bekannter Laden in Deutschland

Üni: Also ich bin ja ganz alter Schlachthofler... Der Schlachthof ist so an sich unsere Heimat, für mich jedenfalls, denn ich bin von Anfang an mit dabei gewesen und am Schlachthof findet superviel statt. Es gibt, glaube ich, 30 Proberäume, es gibt einen kleinen Veranstaltungsraum, die Räucherzimmer, in die passen so 300 Leute maximal. Und es gibt die Halle, die ist groß bespielbar und auch quer bespielbar, in die kleine Halle passen dann so, sagen wir mal, 600 und groß ist dann richtig fett, 2000 waren schon drin, 2 1/2. Und so wie's am Schlachthof läuft, ist es ein großartiger Laden.

Wie habt ihr euch in den Schlachthof reingesetzt?

Es gab einen Verein (KUK - Kultur- und Kommunikationsverein) und der hat sich auf dieses Projekt eingeschossen, auf diese Räumlichkeiten auch. Wir haben immer gefordert und gesagt, wir wollen es und eines Tages sind wir halt da rein, haben es nicht direkt besetzt, aber wir haben es aufgebrochen und entrümpelt, haben also Aktionen gemacht. Das ganze war dann schon nicht so radikal. Wir haben irgendwann einen Mietvertrag bekommen über eine gewisse Zeit, zwei Jahre, dann nochmal zwei, mittlerweile ist es so, daß der Schlachthof nicht mehr wegzudenken ist und auch die Politiker können da nix mehr machen....

Wie arbeiten die Leute im Schlachthof?

Üni: Der Schlachthof ist ein Kollektiv. Es gibt ein offenes Plenum, Mittwoch abends reden wir

uns die Köpfe heiß und planen den Laden, planen alles, es wird alles versucht so zu besprechen, daß es Konsens ist. Es ist so, daß ein paar Leute, dadurch, daß der Laden immer

größer und immer fetter geworden ist und daß es immer mehr Arbeit geworden ist, einige Leute glücklicherweise ihr Leben so umstellen haben können, daß sie eben am Schlachthof arbeiten. Das heißt, wir zahlen uns auch selber Geld. Wir bezahlen uns aber nach unseren Bedürfnissen. Es ist so, daß es jetzt keinen Zeiträumen gibt, z. B. du mußt 15 Stunden arbeiten und kriegst dann das dafür. Sondern es heißt, wieviel Kohle brauchst du im Monat, wie läufst bei dir und dann sagst ok, ich mach das und das, ich könnte 600 Mark vertragen. Es sind schon zwei Leute fest angestellt, das kostet natürlich Unmengen Geld, aber wir können auch den Laden nicht mehr laufen lassen, ohne daß eben Leute mehr Zeit investieren. Aber es läuft total viel auch ehrenamtlich. Das gilt explizit für Veranstaltungen, da kriegt keiner Geld. Es geht jetzt keiner abends nach Hause und sagt, toll, jetzt habe ich meine vier Stunden Theke gemacht, jetzt krieg' ich meine 100 Mark. So wird's gemacht und so läuft's im Moment auch ziemlich gut. Und das ist, glaube ich, auch der einzige Weg, wie man so einen Laden unkommerziell laufen lassen kann, wenn man das noch so nennen kann. Da scheiden sich ja die Geister. Dafür haben wir eine eigene PA, zahlen GEMA und den ganzen Bürokratsch, das müssen wir machen. Manchmal sehne ich mich danach, einfach irgendwie zu sagen, klar, ihr seid eine kleine Punkrockband, ihr könnt bei uns spielen, kein Problem, aber wir haben uns halt so reingewirtschaftet, daß das fast nicht





mehr möglich ist. Du kannst es machen, und wir machen es auch, wir subventionieren Sachen, wir sagen, wenn drei, vier, fünf Leute von uns darauf Bock haben, dann wird es gemacht, und wenn's halt 2-3000 Mark Miese macht.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, so eine monatlich wiederkehrende Veranstaltung wie zum Beispiel die "Midlife Crisis" Disco einzuführen?

Strubbel: Das ist die älteste Veranstaltung, die es hier gibt. Die ist gewachsen seit fünf Jahren, seitdem es den Schlachthof gibt und hat angefangen mit 100 bis 200 Leuten pro Abend und mittlerweile sind es 1500 bis 2000 Leute. Also es ist keine Veranstaltung, die als Großevent geplant war, sondern sie ist tatsächlich zu dem geworden. Mittlerweile ist es auch nicht das schlechteste für uns, denn wir verdienen damit schon viel Geld und sind dadurch in der Lage, andere Veranstaltungen, die plusminus Null aufgehen oder Miese machen zu subventionieren bzw. haben durch diese "Midlife Crisis" dann auch ein bißchen Geld übrig, um z. B. hier was in den Bau zu stecken, um Büromaterialien zu kaufen oder Computer. Kostet seit fünf Jahren auch nur 5 Mark Eintritt! **Kriegt ihr überhaupt keine öffentlichen Gelder?**

Üni: Nicht regelmäßig. Wir kriegen wohl mal Geld und zwar ist uns der Ortsbeirat in dem Stadtteil, in dem wir uns befinden, sehr wohlgesonnen und spendet ab und zu mal viel Geld, meistens ist es aber zweckgebunden, das ist ja mit städtischen Geldern dann immer so. Dann heißt es, ihr müßt damit das und das machen, dann machen wir mit dem Geld eben die Decke in der Halle, so ne Schallgeschichte, damit man da einen besseren Sound hat.

Wer darf alles Konzerte machen?

Üni: Es muß gemeinnützig sein, das heißt, es

muß für alle sein, es darf keine Privatparty sein, klar gibt es auch Privatparties, aber die sind dann ganz selten, wenn z. B. ich mal meinen Geburtstag feiere, aber normalerweise ist es so, daß da keiner daran Geld verdienen darf außer Gagen.

Gibt es Bands, die ihr nicht machen würdet, egal aus welchen Gründen?

Üni: Ganz klar aus dem Background, aus dem wir herkommen, steht das erst einmal gar nicht an, daß man was zweifelhaftes macht. Wir machen natürlich Musik, die uns gefällt, auf die wir Bock haben und es gibt natürlich Ausnahmen, wie z. B. Leute, die sagen geil, Absolute Beginners, da haben wir Bock drauf, die wollen wir machen und dann gibt's Leute, die sagen nö, Hip-hop, aber das wird dann mitgetragen. Es geht über die Musikszene und es geht auch ein bißchen so was gut geht. Die politische Auseinandersetzung bei solchen

Sachen kommt meines Erachtens etwas zu kurz, das liegt auch daran, daß es total viel Action ist und total viel zu tun ist und wenn wir Plenum haben, dann geht es halt oft bis um eins oder halb zwei Uhr, und es kommt etwas kurz, aber z. B. der Strubbel ist so jemand, der sich damit gerne auseinandersetzt und das finde ich auch gut.

Strubbel: Klar, wir haben ein Eintrittspreislimit, das liegt bei 20, maximal 25 Mark (bei Festivals und größeren Veranstaltungen), das ist aber wirklich schon die absolute Superobergrenze und wenn eine Bands also jetzt verlangt, daß wir mehr nehmen müßten, kann sie bei uns schlicht und ergreifend nicht spielen. Allerdings muß man auch sagen, daß es tatsächlich schon einige gemerkt haben, daß niedrigere Eintrittspreise wiederum mehr Publikum ziehen, so daß unter'm Strich derselbe Betrag als Gage ausgezahlt werden kann und das bei mehr Publikum und bei einer weniger geschröpften





Üni: Ganz klar aus dem Background, aus dem wir herkommen, steht das erst einmal gar nicht an, daß man was zweifelhaftes macht. Wir machen natürlich Musik, die uns gefällt, auf die wir Bock haben und es gibt natürlich Ausnahmen, wie z. B. Leute, die sagen geil, Absolute Beginners, da haben wir Bock drauf, die wollen wir machen und dann gibt's Leute, die sagen nö, Hiphop, aber das wird dann mitgetragen. Es geht über die Musikszene und es geht auch ein bißchen so was gut geht. Die politische Auseinandersetzung bei solchen Sachen kommt meines Erachtens etwas zu kurz, das liegt auch daran, daß es total viel Action ist und total viel zu tun ist und wenn wir Plenum haben, dann geht es halt oft bis um eins oder halb zwei Uhr, und es kommt etwas kurz, aber z. B. der Strubbel ist so jemand, der sich damit gerne auseinandersetzt und das finde ich auch gut.

Strubbel: Klar, wir haben ein Eintrittspreislimit, das liegt bei 20, maximal 25 Mark (bei Festivals und größeren Veranstaltungen), das ist aber wirklich schon die absolute Superobergrenze und wenn eine Bands also jetzt verlangt, daß wir mehr nehmen müßten, kann sie bei uns schlicht und ergreifend nicht spielen. Allerdings muß man auch sagen, daß es tatsächlich schon einige gemerkt haben, daß niedrigere Eintrittspreise wiederum mehr Publikum ziehen, so daß unter'm Strich derselbe Betrag als

Gage ausgezahlt werden kann und das bei mehr Publikum und bei einer weniger geschröpften Geldbörse für den einzelnen. Das ist natürlich auch ein Konzept von uns. Kultur verstehen wir als ein menschliches Grundbedürfnis, insofern muß Kultur für jeden finanzierbar sein, also auch für den Arbeitslosen oder das Kid, das aus einer Arbeitslosenfamilie kommt, muß es möglich sein, vier, fünf Mal auf eine Veranstaltung im Schlachthof zu gehen. Oftmals haben wir tatsächlich Besucherzahlen, die viermal so hoch sind wie der Durchschnitt einer Tour. Und ansonsten lassen wir natürlich, das ist jetzt natürlich ein platter Spruch, aber weder sexistische, faschistische noch rassistische Bands auf die Bühne, aber das macht ja wohl kaum jemand mehr heutzutage, insofern ist es nichts besonderes. Wir haben eher das Auswahlkriterium, welche Bands holen wir auf die Bühne, als welche Bands holen wir nicht auf die Bühne.

Was bekommen die Bands bei euch zu Essen und zu Trinken?

Strubbel: Was sie wollen. Wir haben mittlerweile einen extra Koch, der arbeitet hier natürlich nicht nur als Koch, sondern auch ganz normal im Kollektiv mit, schwerpunktmäßig aber beim Veranstaltungscatering. Der hat, glaub' ich, in Hamburg in einem Vier-Sterne-Hotel gelernt und entsprechend gut ist das Essen. Wir machen da auch keine Unterschiede,

es ist egal, ob hier die Absolute Beginners vor vielen Leuten spielen oder irgendeine relativ schräge Elektrocombo vor nur 30, die Bands werden alle gleich gut bekocht und nach ihren Bedürfnissen.

Das Bier und der Äpfel im Schlachthof sind Superscheiße...

Üni: Also das Bier ist zum Kotzen, finde ich auch, das Problem ist folgendes, es gibt natürlich von den Brauereien.....

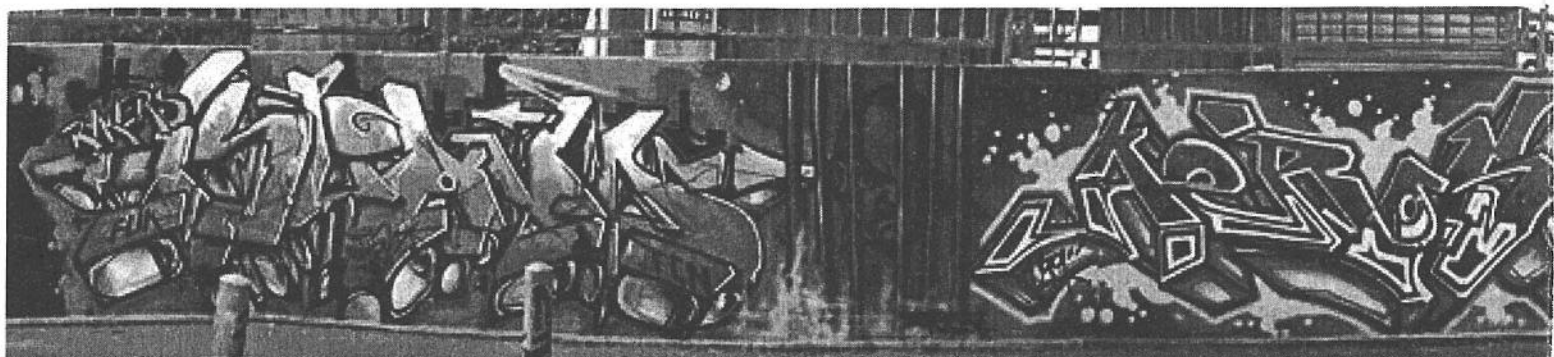
So'n Knebel?

Üni: Nee, nee, gar keinen Knebel, sondern es ist so, daß die halt Kohle springen lassen für so Sachen und man muß sich dann natürlich überlegen, was man dann... es ist gar nicht so knebelig, es findet dann meistens so etwas wie 'ne Produktparty statt, die dann mit, sagen wir mal, 10.000 Mark subventioniert wird. Wir haben damals irgendwie eine Techno-Party gemacht, haben total viel Kohle eingenommen und haben noch von denen 10.000 Mark gekriegt, also es war ein Superdeal. Wir haben von denen überhaupt keine Abnahme.....

Also könnte es da auch nächste Woche Licher geben, damit man gutes Bier hat.

Üni: Wenn die uns mehr Geld geben würden. Das ist echt eine Geldfrage, weil wir kriegen ja keine regelmäßige Kohle von der Stadt, der Schlachthof ist ja kein fester Haushaltsposten.... **Kommen wir zu Anekdoten...**

Strubbel: Das Problem ist, das dieses Ver-



anstellungsgeschäft gar nicht so lustig ist...
Dann erzähl mir darüber...

Strubbel: Einmal habe ich dem Sänger von Madball erzählt, daß die Salami, die ich gerade auf's Büffett gelegt habe, 'horse penis' ist und er hat's geglaubt, das war ganz lustig. Aber das ist vielleicht auch keine richtige Knüllergeschichte. Dann... wir haben mal jemanden in die Räucherkammer eingesperrt und als das Licht aus war, ist dem schwindelig geworden. Der ist dann auf die Bühne gegangen und hat über's Gesangsmikro gekotzt, war auch nicht wirklich lustig. Natürlich gibt's hier dauernd Betrunkene und die sind immer lustig, der Punker, der auf'm Sofa einschläft und sich vollpinkelt. Und auch Stagediver, die total betrunken sind und von der Bühne nicht runtergehen. Einmal hatten wir eine total schmutzige Punkerin hier, die stand, ich glaube, bei Ignite auf der Bühne und wollte runterspringen, aber vor ihr war immer ein leerer Halbkreis, keiner wollte sie fangen und die Band stand auch immer ziemlich weit weg von ihr. Ich weiß gar nicht mehr, wie die von der Bühne gekommen ist, aber ich glaube, die hat irgendwann aufgegeben. Das war auch eher traurig, eigentlich.

Habt ihr schon mal kraßere Szenen gehabt, Prügeleien, Bullen... Und wie oft kommt das vor?

Strubbel: Das kommt hier ganz selten vor, superselten und meistens auch nur bei ganz speziellen Veranstaltungen. Die Veranstaltungen mit dem aggressivsten Potential sind Techno-Veranstaltungen und bestimmte Hip-hop-Veranstaltungen, also die Hip-hop Veranstaltungen, wo nicht nur das übliche Chartfan Publikum hinkommt, sondern wo so ein bißchen die Vorstadtszene hier antanzelt, aber hauptsächlich bei Techno- oder House-Geschichten. Da gibt es schon ab und zu Probleme, teilweise ätzende Leute, seien das z. B. Dealer, draußen zu halten oder unter Kontrolle zu halten. Mittlerweile laufen solche Veranstaltungen auch nur noch mit Security, weil wir schon wollen, daß hier eine okaye Atmosphäre ist.

Wen engagiert ihr da?

Strubbel: Mehr oder weniger befreundete Leute, also keine Security-Firma, die hier mit kugelsicheren Westen und Knarren stehen. Nein, es sind Leute, die nett sind, die soft sind, die nicht auffallen, die absolut deeskalierend sind und die eigentlich nur von den Leuten wahrgenommen werden, die sie wahrnehmen sollen. Es sind meisten Leute aus irgendwelchen Taek-Won-Do-Vereinen, die relativ fit sind. Vor allem was natürlich auch relativ wichtig ist, daß es am besten auch Leute sind, die die Sprache von denen sprechen, die herkommen und Ärger machen. Es ist immer ein Unterschied, ob ein Marokkaner von einem Marokkaner abgewiesen wird oder von einem Deutschen. Ansonsten hatten wir auch schon aufgeschnittene Backen, wo man in den Mund reinschauen konnte oder richtig miese Schlägereien, Leute, die auf Drogen umgegangen sind, aber richtig schlimm war es hier noch nie. Die Leute nehmen den Laden schon als

tatsächlichen Ort wahr, der anders funktioniert als eine profitorientierte Kneipe oder Club und entsprechend respektieren sie uns auch. Die Leute sind freundlich zu uns, sie finden es gut, daß es hier billig ist, sie nehmen wahr, daß die Leute, die hier arbeiten auch freundlicher sind, ein anderes Verhältnis zu ihrem Publikum haben und zu der Veranstaltung selber haben und entsprechend verhalten sie sich, es werden z. B. nie Flaschen auf die Bühne geschmissen und auch unsere Leute werden nie angepöbelt. Das bestätigt ein bißchen das eigene Projekt hier auch, also daß du halt den Laden machen kannst, der vielleicht nicht in jeder Phase explizit politisch ist oder vielleicht bei bestimmten Veranstaltungen auch gar nicht, aber trotzdem eine bestimmte Message überkommt, also die Leute nehmen das schon als einen Platz wahr, der alternativ zum anderen Konsumbetrieb funktioniert. Das ist schön und das macht dann auch Spaß hier, da

arbeitet man dann manchmal auch gerne wieder umsonst.

Hinzuweisen ist an dieser Stelle natürlich auch auf die unzähligen Graffitis, die die Außenfassade des Schlachthofes schmücken und von regionalen aber auch überregionalen Künstlern stammen. Jährlich findet am Schlachthof das 'Wall Street Meeting' statt und wer nun überhaupt keine Möglichkeit hat, nach Wiesbaden zu kommen, um sich alles anzuschauen, kann die Pieces auf der Homepage auschecken: www.schlachthof-wiesbaden.de.

Adresse: Gartenfeldstr. 57, 65189 Wiesbaden,
Tel.: (06 11) 73 12 12, Fax: (06 11) 73 12 17
Infoline: (06 11) 7 14 66 22, email: schlachthof@wiesbaden-online.com

Interviews: Andrea Stork/Al Schulha
Photo Credits: Conny Krummeck

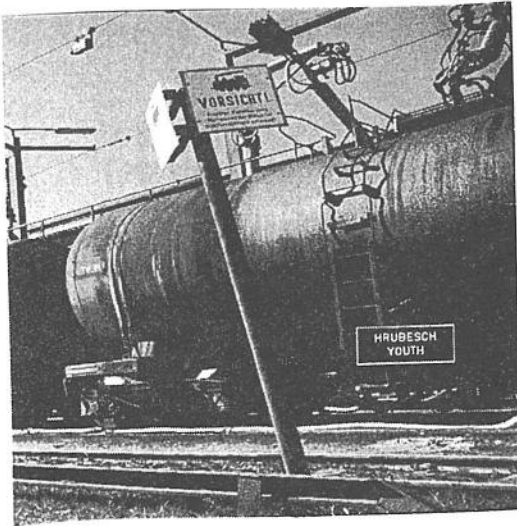


HRUBESCH YOUTH

Live in Hamburg !

26.12.1999 - Molotow

(Spielbudenplatz 5)



“Schiffer Klavier“ LP ab sofort erhältlich

zu bestellen via EFA-Vertrieb, Nr. LP 15292

oder direkt für DM 18,-- inkl. Porto bei
Fidel Bastro, Rendsburger Str. 5, 20359 Hamburg
Fon: 040-31790116 Fax 04101-33425

TONSTUDIO
Übernachtungsmöglichkeit

TON & LICHT
Verkauf/Verleih/Festinstallation

TONTRÄGERSERVICE
CD & Vinyl-Herstellung / Lithoservice
Mastering / CD Kleinauflagen



IHR HABT VON UNS GEHÖRT
öfters als ihr denkt!

KS Musikproduktion

Im Springfield 6

D-46236 Bottrop

Tel.: 02041/265739

Fax: 02041/265738

E-Mail: Info@ks-musik.de

Internet: www.ks-musik.de

FRACTURE - #9

Once again an excellent issue of this british A4 punk zine. It has tons of everything, damn awesome columns, interviews with applesseed cast, vanilla pod, sunfactor etc. I completely read it, that is from the very first to the very last page, on a train ride from Celle to Augsburg and it didn't bore me for one single second. And you wanna know what?! All you british folks get those 88 pages of high quality stuff for free, you just need to invest some energy to pick it up, thats it. Everybody else not being lucky enough to live in GB shouldn't bother to spend 2 USD, or what ever your local fracture dealer charges you, on this, once again, brilliant zine. over the last months fracture became an essential publication in the world of fanzines. Let's all hope that it will stay that way for a long long time.

(torsten)

Fracture, pob 623, cardiff, cf3 4za, wales, uk

TEN THINGS JESUS WANTS YOU TO KNOW - #21

Out of seattle comes this A4 zine which is most likely to get read completely on my trainride back home from Augsburg to Celle. It's 84 pages strong and contains highlights such as a report on the basque punk rock scene, lot's of artsy-style pix of naked chicks, your usual treat of columns and reviews and a jordin isip interview. For those of you who still don't know, he did the cover art work for TRUST's recent drug issue (needless to say a MUST HAVE) and we can't thank him enough for his brilliant work. Also pretty interesting, the part about parenting punks, where a number of punks share their experiences of being parents with the world. I guess you just check all of this out yourself. At least you can't blame me for not having recommended it. Well, even though this is already issue #21 I haven't heard of this zine before, so you might have some problems finding it stocked at your local record store. So if you are looking for this good read you probably have to send 5 US dollars to the address mentioned below.

(torsten)

10 things jesus wants you to know,
8315 lake city way ne, pmb #192,
seattle, wa 98115 usa

JINX #5

Not enough that I didn't even want to pick up jinx at first sight for it's 'glossyness', I even mistook it for an latin american zine, which is just the main focus of this issue, *JINX danger, adventure, the underground* seemed to be your regular treat of a fashionable yuppish new york zine that accidentally made it's way to the trust hq. Well, after flipping through the pages my mind was changed by articles like *urban mountaineering, subway surfing in brazil and pancho villa* which are decently written and layouted in a more than interesting way. A way that we all should find inspiring. The only point of criticism here is the lack of an overall layout concept throughout the issue. In my eyes they just try to many different things here at one time, sometimes less could have been more. Looks like some kids wanted to show off with their newly bought mega expensive desktop publishing macs which lead to the before mentioned glossy moments known from every kind of imaginable fashion magazin. But

that shouldn't bug you because for this issue the jinx adventure seekers risked their lifes on bus rides in south mexico, on trips to chiapas, by hitch hiking through mexico, by parachuting, by climbing the williamsburg bridge to plant the banner of victory over it and by train surfing in brazil. No need to mention that there are a bunch of other articles and reviews as well to be found in this full colour 56 pages strong zine. Well, in the end you need to decide for yourself if this is your cup of tea or just a bunch of rich ass kids trying to sell expensive hobbies for a revolutionary lifestyle. Since this issue is plastered with their ads all the big and successful hardcore- and punk labels seemed to have decided already. To check this out you need to send, well I guess around 5 US dollars to the below mentioned address. (torsten)

Jinx magazine, bowwing green station,
pob 1051, new york, ny 10274-1051
usa

Wir wollten immer artig sein (Das DDR-Punkerbuch)

Wenn ein kleiner Verlag ein "Punkerbuch" macht, ist das eine schöne Sache. Gerade die Abhandlungen über abgewinkelte ostdeutsche Subkulturen finden auch beim westdeutschen Randgruppen-Publikum großes Interesse, erinnert man sich z.B. an den Film "Störfall Ost". Der wurde nach seiner Erstausstrahlung als Video-Bootleg rumgereicht, was die Volksküchen-Recorder hielten...

Nun gibt es also dieses Buch mit vielen Aufsätzen über das Für und Wider, in der DDR ein Punk oder Waver o.ä. gewesen zu sein. Zusammengestellt wurde es, wie es sich gehört, von ehemaligen Beteiligten. Die Autoren haben es allerdings, wie es sich ebenfalls gehört, inzwischen zu bürgerlichen Existenzen und regeltem Einkommen gebracht (als Radiomoderatoren etc.). Haben sich also mal wieder ein paar alte Säcke hingesetzt, und ihre wilde Jugend aufgearbeitet?

Leider kann die wohlmeinende Rezensentin solche Frage nicht aufklären. Der Schinken kostet fast 40 Mark, das kann man sich bei den hiesigen Zeilennichthonoren kaum leisten. Das Schnorren eines wohlmeinenden Belegexemplares aber scheiterte an der superölgigen Promo-Schnecke: "In diesem Rahmen sind wir nicht interessiert!", hieß es, als ich ihr erklärt hatte, welche Zielgruppe das Trust bedient.

Wäre auch nicht tragisch, sofern ein kleiner Verlag eben zu arm ist für die Bereitstellung von Rezensionsexemplaren. Aber diese Argumentation ging anders: Ihr, liebe Zielgruppe sollt also wissen, daß die schöngestige Produktion ihre teuren Punker-Bücher nicht an Eure evtl. zahlungskräftigen aber bierverkrusteten Lesezirkel verschwenden möchte?! Bringt es erstmal zu was. Schafft Euch arriviertere Feuilletons und dann sehen wir mal weiter. Inzwischen setzen sich Bücher über Subkulturen sowieso am besten in Unibibliotheken ab.

(atta)

Wir wollten immer artig sein
(irgendwas über Punker und so Leute
in der DDR, ca. 5 cm dick, 39,80 DM)
Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf,
Berlin

Norbert Sternmut: Sternmut-Gedichte

"Nein und du. Stimmern, Spannung / Ohne Leitung zwischen uns / Dir und mir oder ... lass meinen Geigenbogen über deine Saiten streichen / ergeben sich die hellsten Töne in unseren Klangkörpern." Aaaaaaaah! Keine Ahnung, warum Dolf so einen Dreck zum Besprechen weiterschickt? Vielleicht, weil es in Ostberlin Mangel an Brennmaterial gibt? Da hoffte man schon, dass sich alle Ballert-Wiebrantzen 80er-mässig ausgeballert und -geseicht hätten und kriegt noch solche Lacher vorgesetzt. Also Ihr Lieben, wollt ihr das jetzt verlosen oder soll ichs seinem gerechten Zweck und der nächsten Wärmequelle zuführen? Bittet um Papier-Spenden bei: Edition Lyrische Standpunkte, Verlag Dr. J. Hohmann, Postfach 29, 36080 Hünfeld (atta)

Der Klauer

(Sex-Drugs-Punkrock-Comics) Selbstkopierte A5-Egozines gibt es zwar schon ein paar, aber kaum welche, die durchgehend als Comic gezeichnet sind. Noch dazu von einer Frau, die mit dermaßen wachem Blick durch Ostberlin marschiert, und als einzige hier die wirklich coolen Kneipen ausfindig macht... (wie z.B. jene mit der Außenreklame "Morgenstund hat Restalkohol im Mund - Happyhour morgens 6 - 10 Uhr - Bier und Schnaps zwofuffzig"). Sarah ist Punkerin, fährt auch gern mal nach Südamerika und zeichnet auf, was sich zwischen Hängematte, U-Bahn und Verhaftetwerden alles so abspielt. Ihr Smash-Hit

Schlafenlappenphantasien

Oesterle ist ein charmanter Bodybuilder und inzwischen auch ein Abräumer. Bei der letzten INC-Ausstellung in Hamburg 1997 präsentierte Oesterle "Die süßen Erinnerungen des Otto Mallorca", ein irrer Rückblick auf das Leben eines irren Massenmörders. Prompt heimste der Zeichner hierfür den Förderpreis als bester Newcomer ein. Auch das erste Album ist nun preisgekrönt mit dem Icom-Independent-Preis. Neben dem "Otto Mallorca" setzt es hierin vier weitere Kurzgeschichten zum Thema Wahnsinn. Ob in "Kopfschmerzen" oder der Episode "Gib" - Düsternis lehrt Arroganz das Fürchten. Zwei fiese Schnösel denken sich eine Legende aus über den beinlosen Krüppel-Kriminellen, und werden dann tatsächlich von ihm ausgeraubt. Ein argloser Junggeselle glaubt, seine gnomige Wahnvorstellung wie einen lästigen Mitbewohner vor die Tür setzen zu können. Kein Wunder, daß dieser mit allerlei Spießgesellen wiederkehrt...

In früheren Geschichten des Zeichners dominierten die Herren als Testosteron-Junkies, und bei den Damen konnte man auch gleich sehen, wo vorne ist. Ganz anders nun der neue Oesterle: saftige Körperlichkeit ist prima zynischen Zwischentönen gewichen. Aus der Jukebox tönt Tom Waits mit jenen Worten, die z.B. den Wahnsinn "Frau" grad noch so erträglich machen: "I just can't drink no more, cause it don't douse the flames...". Und so endet das Album dort, wo es angefangen hat:

Sammlung seiner Plakate und Agitprop-Kunst (wie hier bekannt von But-Alive-Covern) vorgestellt. Dazu ein Vorwort, in dem Drooker selbst erklärt, was das alles soll, bzw. in welchem politischen Zusammenhang er seine Arbeit sieht. (Nett dazu auch das Backcover-Foto von Erics Verhaftung bei einer Hausbesetzer-Demo im Herbst 96.) Und schließlich findet sich als Nachwort eine Laudatio seines inzwischen verstorbenen Freundes, Kollegen und Mentors Allan Ginsberg. Bevor sich also noch mehr Leute Drookers Bilder tätowieren lassen müssen, damit sie hier überhaupt zu sehen sind, wäre es gut, den hiesigen Vertrieb zu unterstützen! Erfreulich ist nämlich auch, daß der ehrenwerte Holger Ohst wieder in die Bücher-Mailorder-Plackerei eingestiegen ist, denn "heutzutage ist ja Lesen an sich schon fast ein revolutionärer Akt!", also Liste anfordern!!! (atta)

Eric Drooker: Street Posters (DM 35) bei: TracerSanction, St.Pauli-Str. 10-12, 28203 Bremen, Mail: tracersanction@gmx.de

Planet Noir - Kalte Tage

Verdammt, is dit ma Kunst, oder was?!!! Von schicken Schabkarton-Comics kann ich nie genug kriegen!!! Vor allem, wenn die Bilder dabei wirklich Comic bleiben und nicht zu sehr in realistische Anatomien à la Thomas Ott abgleiten. Handwerklich beinahe perfekt gemacht gerät der "Bilderflow" (uups, so heißt das hier tatsächlich) aber manchmal ein wenig



Last days of april (benni)

aber ist der von der Bäckereifachverkäuferin, die sich morgens mal so richtig auf die Arbeit freut. Die Zeichnungen sind genau im richtigen Maße krakelig und natürlich dort am besten, wo fiese Arschlochfressen über nette Knollennäschen triumphieren. Also los, Madame, mach die Nummer Zwei! Und alle andern schicken 2 mark plus Porto an: Der Klauer (c/o Fettecke, PF 060153, 10051 Berlin, Mail: klauer@btb.de), dann kopiert sie sich wieder die Finger blutig! (atta)

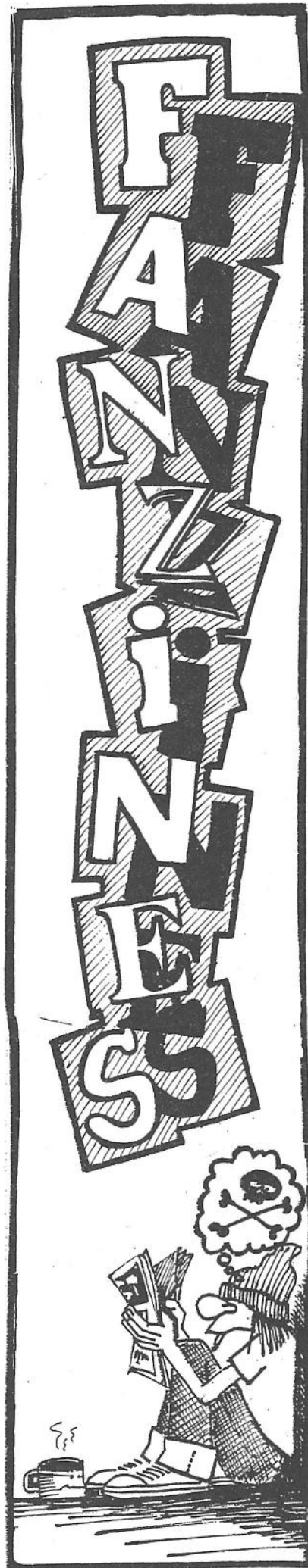
Uli Oesterle:

in einer Irrenanstalt. (atta)
U. Oesterle: Schlafenlappen-Phantasien, 19,80 DM, Zwerchfell-Verlag

Eric Drooker: Street Posters & Ballads

Alle Drooker-Fans dürften sich freuen: endlich ist wieder ein neues Buch des New Yorker Zeichners in Deutschland erhältlich. Grade war er noch bei uns auf Tour mit seiner vielgerühmten Dia-Show, ständig sind die Ausgaben von "Flood", Drookers erster graphischer Novelle, ausverkauft... da kriegen wir endlich eine ausgewählte A4-

zu "flowig"... Da geht's dann um Engelchen, eingesperrt und hinter Gittern in den Traum sich flüchtend und am Ende noch um liebe fliegende Fische (ähem)... nach all der plakativen Naivität wird es im Textteil (Achtung Literatur!) mit zwei Kurzgeschichten sowohl lustiger als auch origineller. Eine Ladung cool apokalyptischer Fotomontagen runden die Sache ab. "Kalte Tage" nennt sich auch "Kunststoffzine zur Lichtbeschleunigung". Ich glaube Kunststoffzines sind mir lieber als jene mit nur Kunst, denn die kommen viel



affektierter daher und haben weniger dahinter. (atta)
planet noir (A5, 5,50 DM inkl. Porto)
bei: Kalte Tage, c/o Buchladen,
Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin

BEATLESS - b7r

Mist. Ich kann nicht mal sagen, in welcher Sprache das jetzt geschrieben ist. Hmmm. Kommt aus Zagreb, was sprechen die Leute aktuell nochmal? Tibi hilf! Ist jedenfalls ein A5er und irgendwo gibt es ein Veil-Interview darin und Reviewsschreiben macht echt keinen Sinn, wenn die Reviewten ihre Reviews auch nicht lesen können, weil diese Ratlosigkeit auf Englisch auch nicht besser würde... (atta)
Beatless: M. Beros, B.Domany 6/17, 10000 Zagreb, Mail: beatless@mailcity.com

INSIDE #888 - Artzine

Ist fast so geil in der Aufmachung wie die antike "Schwarze Botin", die heute leider keiner mehr kennt. Im Gegensatz dazu wird Inside allerdings doch vorwiegend von Männern hergestellt. Wo die Herren derart begnadete Zeichner aufreiben, ist schon erstaunlich. Neben dem Artwork geht's für meinen Geschmack mal wieder zuviel um Lyrik. Wenn Gedichte dann auch noch "BHs" und "Megamöppe" zum Gegenstand haben, können sie auch nicht gerade extra begeistern. Da heißt es: mein Mieder bringt mich um! - oder: "Die Dichta die Dichta, die krien wat uff de Lichta!" (Sledgehammer) - Und blätter lieber weiter. (atta)
5,- plus Porto bei: Inside, Further Str. 187, 41462 Neuss, Mail: jenz@giracom.de

PARANOIA #95

Paranoia ist ganz toll! (Alle sollten mehr Interviews mit Ex-Anarchist-Sas machen!!!) Kommt ja auch zur Hälfte aus Wien. (atta, die alles über das Millennium weiss)
Paranoia (2,50 DM oder 20 ÖS), Postfach 310, 1013 Wien

AVERRATION #4

Auch schon ein paar Tage alt (Winter 98/99, ähem) - gilt nach wie vor, was kluge Menschen wir Ingo Ebeling (Company with the golden Arm) der Welt mitzuteilen haben. Daneben gefallen mir natürlich Comicverlags-Portraits, wie das über Jochen Enterprises. Weiterhin gibt es nachrufe auf Refused und eine dahingegangene Kuba-Reise, sowie sehr viele aussordentlich fein gemachte Collagen aus Fotos und Comics und so weiter. Nicht genug zu rühmen, sind insgesamt alle diese Hefte, die für 2,50 DM noch keine CD an Bord haben. Geht doch auch ohne, oder?! (atta)
bei: Philp Hogh, Wolfsweg 8, 73553 Adelstetten, Mail: dudi@flo.de

SPANK # 27

I went through this a couple of times, yet I always had a bitter aftertaste - it's 50 % reviews and I just don't do that (i.e. read all the reviews to decide which record would suite my turntable best) - but that should't concern you, my dear reader, as there are talks with the owner of stiff pole rec. (pink lincolns...), no mitv, carter peace mission etc, but the standout stuff i read were the Capitol City Dusters as well as the Moral Crux interviews. There's a bunch of columnists as well - fun read, as always. Solid Zine altogether.
(daniel)

72 S. A4 / 3\$ plus / 1004 Rose Ave / Des Moines / IA 50315-3000

BIERFRONT #1 / 99

Inhaltlich total okay's Heft. Jeder der beim Titel des Heftes, lallende besoffene Vollassis erwartet, wird nach der Lektüre etwas enttäuscht sein. Natürlich sind im Heft zahlreiche Berichte, bei denen man sich immensen Alkohol Konsum sehr lebhaft vorstellen kann, aber es gibt auch interessante und ernste Berichte über z.B. Venezuela. Auch entzückt war ich über den Bericht von der MARDI GRASS.BB, welche mich kürzlich auf der Popkomm zu begeistern wußten. Einziges Manko ist das Format und die Art wie das Heft zusammengeheftet ist. Ein Reibungsloser Lesevorgang ist fast unmöglich. Sonst ein klasse Heft. Mit dabei: THE EX, MUCUS 2, MILT BUCKNER, HARD ONS und die SUBHUMANS. (jörg)
F. Buchholz, Boxgraben 116, 52064 Aachen

BLURR #19

Auch in Nummer 19 haben es die BLURR Knliche hinbekommen ein so interessantes Heft zusammen zu basteln, daß ich es sogar mit aufs Klo genommen habe. Neben dem was sich erwartungsgemäß im Heft befindet, ist diesmal eine Abhandlung über das Minigolfen und das große Tagebuch der Blurr Dackeldame Pepita drin. Musikalisch werden HELL NO, PROMISE RING, AGENT ORANGE, 3 COLOURS RED und HAMMERHAI durchleuchtet. Unbedingt zu empfehlen.
(jörg)

C. Johannesbauer, Mintropstr.14, 40215 Düsseldorf

OX #36

Ächzend unter der Last einer schier unübersehbaren Flut von Informationen: das neue Ox, wie immer mit CD. Neben ein paar guten Artikeln, wie dem hingebungsvollen über die Leaving Trains oder dem über die Ramones-Epigenen dieser Welt, gibt es eben noch bergeweise Dinge, die mich nicht interessieren, was wiederum euch natürlich nicht scheren muss. Jedenfalls ist hier so gut wie jede Band dieser Welt drin, sofern sie nicht in den letzten fünf Ausgaben war, und das soll ja meinethalben auch alles so sein, nur dass eben sehr vieles auf halben Seiten verbraten wird, wobei die Kürze nicht die angemessene Entsprechung im Inhalt, sprich Überspitzung und Pointe findet.

Das Ergebnis wirkt pflichtbewusst im Sinne eines Anspruchs auf Vollständigkeit.

(stone)

A4 für DM7,50 c/o J. Hiller; P.O. Box 143445; 45264 Essen.

PNG #43

Drogen, Sex und Geld as usual. Und die gewohnte Mischung aus viel Musik, deren Spektrum sich in dieser Ausgabe sogar mal wieder bis hin zum Hardcore erstreckt und in der anderen Richtung Art Of Noise und Mr. Gentleman ebenso kennt, wie Doug Wimbishs jüngste Werke. Außerdem kommt der Mann zu Wort, der dafür gesorgt hat, dass der eher lustige 'Kinski Paganini'-Film doch noch in die Kinos gekommen ist.

(stone)

A4 für DM 4,- c/o J. Nicolaus; Heinickestr. 6; 04129 Leipzig

EX DIGEST #26

Dieses Heft dürfte auch bekannt sein, ist es doch eine nicht minder ehrwürdige Instanz wie das Heft, welches ihr, geschätzte Leser und Leserinnen, just in euren verehrungswürdigen Händen haltet. Weil Wien aber Wien bleibt, ist ein regionaler Bezug in dieser Publikation jedoch wesentlich stärker ausgeprägt als bei uns. Das liegt wahrscheinlich daran, dass es in Österreich außer Wien nichts gibt was weiter von Belang wäre. Auch diese Ausgabe ist wieder wohlgeraten, informiert unter anderem über Radio Orange, eine Art Bürger-Radio in Wien, den Fetisch-Laden 'Tiberius', Subhumans' Dick Lucas, Double Nelson, Bulbul und Strahler 80, erlaubt sich also den Blick aus dem Punkrock-Ghetto. Die große Schwester vom Cracked. (stone)
Ex Digest (DM 5,-) Postfach 703; 1061 Wien; Austria

CRACKED #7einhalb

Auch immer wieder nett. Dies ist eine Ausgabe über die Rache (ist mein, spricht der Herr), weshalb die üblichen Dinge wie Musik und so fehlen, aber das macht nichts. Wie die bisherigen Ausgaben hat auch die hier ziemlich viel Schmääh (so sagt man dort wohl, wo das Cracked herkommt).

(stone)

A5 für ?? Mark bei Cracked; Postfach 107; 1061 Wien

EXPOSÉ #3

Junge Leute schauen sich in der Welt um und entdecken, dass durchaus nicht alles schön ist. Von deutscher Außenpolitik, amerikanischer Innenpolitik und den Zapatisten, von der Komintern, Praktika im Krankenhaus und AKW-Nee-Demos handelt das Exposé ebenso wie von Saufen (nicht zu knapp), Slayer, der Band um die Ecke, die irgendwo bei Trier liegen muss, den Urhebern des 'Internationale'-Songs und den Onkelz-T-Shirts bei EMP. Vieles davon ist ziemlich lustig, und das nicht immer mit Absicht, einiges ist einfach komplett unausgegoren, vor allem wenn es um Politik geht, aber auch der Text über die Geschichte von HipHop ist merkwürdig gehaltlos. Mal abwarten, was daraus wird.

(stone)

Exposé gibt es gegen eine uns unbekannte Kopierkostenpauschale beim örtlichen Dealer oder c/o Luitwinn Fritz; Martinusstr. 28; 54455 Serrig.

MAXIMUMROCKNROLL # 193

More then 150 pages filled with Punk. You get the usual letters, columns, political news, zine-, book-, film- and recordreviews, as well as classifieds. Scenereports from Florida and Korea (!). The third & final part of Noeam Chomsk's "Propaganda and Control for the Public Mind". Interviews with Munster Rec., DS-13, Bad Stain Rec., Houseboy, False Alarm, Darlington, the Bodies and the Mullets. More to read than you might manage within 4 weeks - if you read more than MRR. For 5.50\$ pp. (dolf)
Mrr, P.O. Box 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

GROW # 4

Die Kiffer vom Grow schicken das Heft nach über einem Jahr & mehreren elektornischen benachrichtigungen immer noch an die alte Adresse nach Augsburg - vielleicht vertragen sich The & Adressenänderungen nicht?

Aber das nur am Rande, ist zwar am Anfang, aber ihr kennt ja das gerede. Inhaltlich dreht sich nach wie vor alles um Hanf & auch ein bisschen Musik. Massig News, Reisebericht Jordanien, Ethnobotanik: Wahrsagersalbei, Cosmic Surfer, 2.Teil Samba-Reggae, Cd-Reviews, Comic, Kleinanzeigen, Leserbrief, Bericht über die Jva Wuppertal, Hanfsamenverbot: Das erste Urteil, Rot-Grüne Kriminalpolitik, Drogenerfahrungsberichte, Übersicht-Qualitätskannabissorten, Homegrowing, Hanffeuer Demo in Wien, Highlife Hanfmesse, Hanfszene Frankreich. Das alles nicht nur in deutsch, sondern auch in englisch, falls das jemanden hier interessiert. Gibts für 5,50 am Bhf-Kiosk oder beim Verlag.

(dolf)

Grow, Postfach 110562, 64220 Darmstadt

FLIPSIDE # 118

Cool cover by Winston Smith, as always in full colour. Apart from the regular stuff (zine- record-, live-, reviews, columns classifieds, etc.) you get mostly great photos & interviews with: Avengers, Benumb, Bouncing Souls, Boxer, Turbo AC's amongst others. Thick as always with more than 150 pages, well worth its 5 bucks. (dolf)
Flipside, P.O. Box 60790, Pasadena, CA 91116, Usa

MAXIMUMROCKNROLL # 194

If you are not familiar with this check out the review of # 193, that is what you get each month, plus in this #: Fokkewolf, God Hates Computers, Deaththreat, Kid Dynamite, Last Match...

For 5.50\$ pp. (dolf)
Mrr, P.O. Box 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3,- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.



ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.

Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe - # 74)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

☐ Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

☐ Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ansehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

☐ bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

☐ per VR-Scheck (beigelegt)

☐ überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

ACHTUNG!!

Diesmal gibts für die ersten Abonnenten ein Stück Vinyl!

Das brandneue Album der Holländer

NRA -

"New Discovery".

Einfach NRA auf euere Abobestellung schreiben.

Schönen Dank an Flight 13 für die Scheiben!

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

☐ Geschenkabo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

☐ bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

☐ per VR-Scheck (beigelegt)

☐ überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn

Bitte unterschreiben

VON FÜHRENDEN PSYCHOPATHEN

EMPFOHLEN:

KLASSE KRIMINALE

"ELECTRIC CARAVANAS" CD

LP bei Mad Butcher Rec.

Neues Studioalbum der italienischen Oi-Legende,
produziert von Sham 69's Jimmy Pursey !!



OITERS

"HIER SIND DIE OITERS" CD

LP im Frühjahr 2000 bei Knock Out Rec.

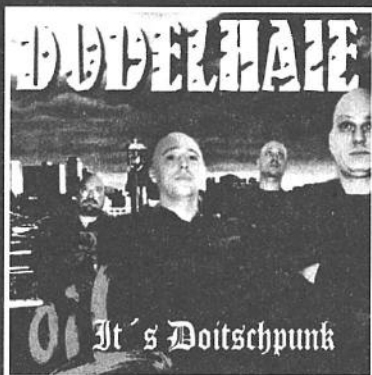
Die neue Streetpunk-Referenz aus Düsseldorf !! Die OITERS stecken locker 90 %
aller deutschen Oi-Bands in die Tasche !!



Betontod Hier kommt Ärger CD



Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit 3 CD-Box



DODELHAIE

Oi!-It's Deutschpunk MCD

Die Haie covern Cock Sparrer,
Upstarts, Peter & the TTB...!!!

DEMNÄXT AUF IMPACT:

PUNK ROCK-THE NEXT GENERATION VOL. 4 CD

Der vierte Teil mit Speichelbroiss, Querulanten, Optimale Härte,
Slamps, Überflüssig u.v.m.....20 Trax !!!!



BESTELL DIR DEN GRATIS-MAILORDER KATALOG!

Massenweise Punk / Oi! / Hardcore / Metal Cds, Lps, Shirts, Directions Haarfarbe,
Bondage-Hosen, Headshop, Buttons, Fanzines & Bücher, Aufmäher, Spukis,
Schuhe (Boots & Braces / Undercover...) u.v.m....

IMPACT RECORDS - AM MARKT 1/SOUT. RECHTS - 47229 DUISBURG



*so, bevor wir hier richtig einsteigen, erstmal ein paar daten für die chix, ähm... sozusagen eine einleitung.
All den unwissenden unter euch sollte vielleicht noch gesagt werden, daß jan TM vor kurzem
so freundlich war, daß TRUST cover für die nummer 77 zu zeichnen, wir ihm daher
unendlich dank schulden, und natürlich nicht umhin können, euch
den guten mann aus hamburg mal ein wenig
ausführlicher vorzustellen.
(torsten)*

nAme: Jan TM

bieR: Jever

Beruf: Gebrauchsgrafiker

muSik: Alles was rockt, schmutzig ist und keine Metalgitarren hat

aTer: on the wrong side of thirty

ZigareTTenmarKe: Deutsche Hecke

fußballVerEin: trotz allem: "Der FC"

trauMBabe: Frauen mit kurzen Haaren

droGe: Schnaps, THC, Tonstudioequipment

seriENstar: Stinky aus Peter Bagges "Hate" Comic-Serie

tv-sEriE: Detektiv Rockford (habe seit den 70ern keinen Fernseher mehr)

autOgram-aDresse: Fanboy-Platte gekauft und auf die Rückseite geguckt, ansonsten: dr.bone@t-online.de



PRIMITIVE GEAR
FOR PRIMITIVE MINDS

ENDLESS TERROR INVADING THE SHOPPING MALLS! PUNKS with CREDIT CARDS ... ON RAMPAGE!



shit jan, eigentlich dachte ich mit dir ein lockeres gespräch über dein künstler dasein zu führen. und dann stellt sich so nebenbei raus, daß du auch noch bei den bazookas spielst, das label fanboy records schmeißt, mit jan tm graphic industries t-shirts sowie alle möglichen platten cover für fanboy records designst und diese dann mit dr. bone enterprises vertreibst. klingt nach mucho work. hast du sonst keinen spaß im leben, daß du dich so mit arbeit zuschütten mußt? welches dieser betätigungsfelder würdest du für dich als AM WICHTIGSTEN einstufen? naja, ist wahrscheinlich eh schwer zu sagen, oder? ich meine, willst du irgendwann lieber mal als anerkannter künstler ala KOZIK enden, oder lieber die bühne mit den STONES teilen, oder aber cocktailschlürfenderweise am pool liegend mit den herren trump und gurewitz den playboy bunnies hinterher geiern?

Hört sich alles gut an, da ich mich aber - wie Du bereits gemerkt hast - nicht entscheiden kann, wird wohl nichts von alledem eintreten. Es gibt eigentlich kein Thema, das mir am wichtigsten ist, das wechselt ständig, je nachdem was so anliegt. Momentan machen wir z.B. Aufnahmen mit Bazookas, darunter leidet natürlich alles andere, insbesondere meine grafische Arbeit. T-Shirt Design mache ich zur Zeit gar nicht und bei Fanboy Records, das vorher Dr. Bone war, sind wir zum Glück zu viert, das läuft auch ne Zeitlang ohne mich. Wäre ich konsequent, würde ich das Musikmachen sein lassen und mich mehr den Dingen widmen, von denen ich wirklich etwas verstehe, aber leider macht es so verdammt viel Spass ... Auf jeden Fall hast Du da einen wunden Punkt angesprochen. Dieses völlig überzogene "Multitasking" lässt schon auf einen gewissen Grad an geistiger Verwirrtheit schließen. Da ist es auch kein Wunder, dass der Erfolg ausbleibt. Ich kann allen nur raten: "don't try this at home".

hast du eigentlich irgendeine art von künstlerischer ausbildung genossen, oder bist du so'n selfmademan, der sich hier und da ein bißchen abgeguckt hat, und so mehr durch zufall auf die schiefe künstlerbahn gekommen ist? stilistisch zumindest scheinst du ein recht breites spektrum abzudecken. böse zungen könnten das als fehlende künstlerische identität bezeichnen, als wenig ausgeprägten eigenen stil. wobei ich natürlich schon davon ausgehe, daß die vielzahl deiner betätigungsfelder einfach ein größeres künstlerisches spektrum nach sich zieht. wer t-shirts verkaufen will, sollte

eben auch ein ordentlich diversifiziertes program vorweisen können, nicht wahr? naja, und der stil deiner gemalten (oder wie auch immer man diese technik nennt) bilder, geht ja schon so in die drookersche richtung.

Hab viele Jahre mit zweifelhaftem erfolg auf der Fachhochschule für Gestaltung abgegemmelt. Was ich dort gelernt habe, hat eigentlich nichts mehr mit dem zu tun, was ich heute mache. Ich habe zwar ein Diplom im Goldrahmen, aber genausogut könnte da eine chinesische Speisekarte hängen, weil es einfach keine Sau interessiert. Das Zeichnen (so nennt man das) habe ich mir selbst erarbeitet und auch viel aus Comics abgeguckt, wobei ich mehr von Charles Burns, Coop und Daniel Clowes beeinflusst bin. Mein eher schwach ausgeprägter Stil resultiert wahrscheinlich aus meinem "richtigen" Job als - naja man könnte es Werbegrafiker nennen. Dort mache ich völlig unterschiedliche Sachen und das andauernd. Entweder ist man flexibel und geht auf die ständig wechselnden Aufgaben ein, oder man ist so gnadenlos gut, dass man den Auftraggebern seinen Stil diktieren kann. So weit bin ich wohl noch nicht.

ich habe ja noch nie dein original artwork gesehen, lediglich reproduktionen, anhand derer sich schwer sagen läßt, ob du wirklich farbe auf's papier bringst, oder ob deine sachen an superteuren pc's entstehen. von daher besteht da ganz akuter klärungsbedarf. und was ist überhaupt die quelle deiner inspiration? frauen, musik, yoga? ich meine, irgendwas inspiriert ja jeden künstler. wer den ganzen tag in seinen 4 wänden hockt und den arsch nicht von den nachmittagstalkshows weg kriegt, der kann meist auch keinen besonders fetten output vorweisen. also, jetzt mal auf'n tisch damit, wie und wieso tust du das was du tust?

Als Fan des amerikanischen Underground der 30er bis 90er hat sich in meinem Schädle ein Haufen Sondermüll bestehend aus Hard Boiled Literature, B-Movies, Comics (s.o.) und natürlich Rock'n'Roll angesammelt. Da haben wohl auch meine Nachbarn Crypt Records etwas zur Sozialisation beigetragen. Ausserdem sehe ich mich als Kind der Moderne - ich blättere gern in alten 50er und 60er Jahre Magazinen und verwende daraus viele Bilder. Insbesondere die 60er sind für mich vom Style her (Autos, Grafik, Outfit ...) das coolste Jahrzehnt überhaupt. Auch wenn es Retro ist, irgendwie lande ich immer wieder

"Inconvenient opinions
wiped out in a minute!"

POLCORTM

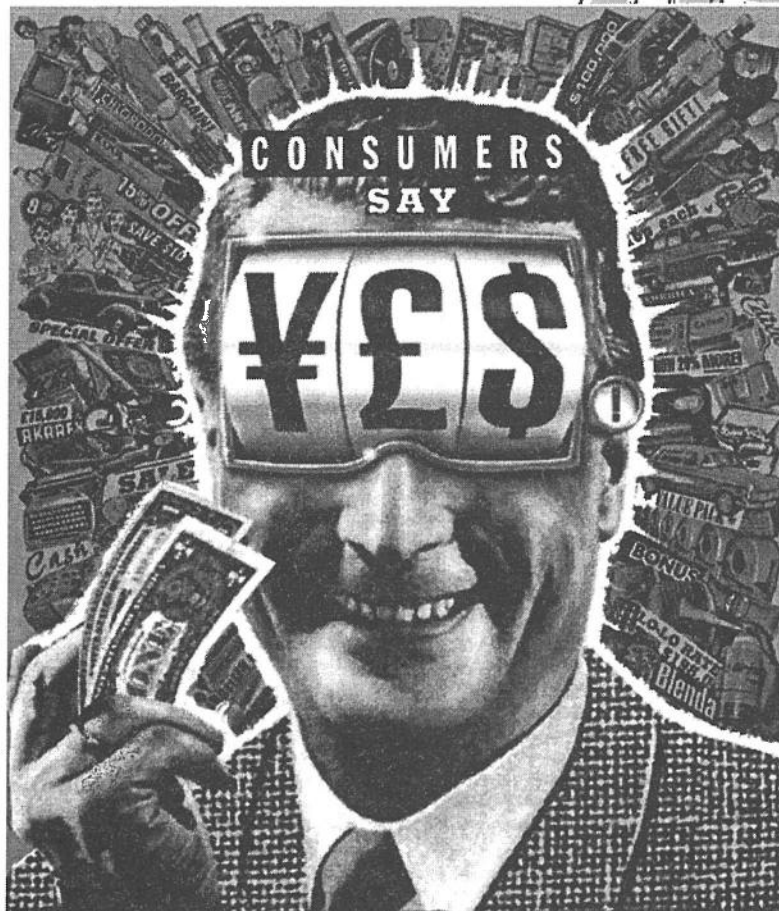
POLITICALLY CORRECT

ONLY
99¢

CLEANSING AGENT

100% free from doubts and self-criticism

FOR PERFECT POLITICAL HYGIENE



dort. Aktuelle Inspiration hole ich mir von lauter Musik, Autofahren, Surfen, klar - auch Frauen, und Kuchen mit was drin. Ich hab auch tatsächlich noch 1-2 Bleistifte und Pinsel hier stehen, die ich sogar benutze. Auf das Rumgeschnipsel mit Rasterfolie hab ich allerdings keinen Bock mehr. Wenn's ans Einfärben geht, muss mein Mac erhalten und auch wenn ein Strich mal krumm sitzt, wird er am Rechner wieder gerade gerückt, bevor ich mir mit Deckweiss einen abbreche.

ist der musikuntergrund nicht eigentlich ein schlaffenland für künstler wie dich? ich meine, es gibt so viele grottenschlechte, armselige cover, daß es mich schwer wundert, daß nicht mehr künstler in diese lücke drängen, um so ihre werke einer 'größeren' öffentlichkeit zugänglich zu machen. wird kunst eventuell immer noch zu sehr mit galerien verbunden, mit all dem elitären quatsch? wie sieht das eigentlich bei dir aus? interessierten dich galerien als präsentationsforum für kunst, arbeitest du nur exklusiv für dein label fanboy records (und höchst wichtige fanzines :-)), oder kann jeder depp deine dienste in anspruch nehmen? du kannst hier jetzt natürlich auch gerne mit deinen ganzen heldentaten angeben, mit all den tollen sachen, die du schon für diesen und jenen, und für dies und das gemacht hast. eine auflistung sämtlicher plattencover wäre in diesem zusammenhang sicher auch interessant.

Also um das mal klarzustellen: Ich hasse Kunst. Das riecht für mich nach Bildungsbürgertum und affektiertem Artsy Fartsy Wichtiggetue. Natürlich gibt es Sachen, die durch dieses Raster fallen, wie z.B. Marcel Duchamps, der den Kunstbetrieb Zeit seines Lebens nur verarscht hat. Trotzdem: Ich bin für Kommerz, das ist allemal interessanter, deswegen ziehe ich den altmodischen Begriff "Gebrauchsgrafiker" vor.

Ausser für Fanboy Records und gewisser anderer arbeite ich für Geld (was mich übrigens nicht vom Künstler unterscheidet) und genau da liegt das Dilemma: Als Plattencoverdesigner kann man sich zwar toll austoben - naja manchmal auch nicht -, aber das grosse Geld ist damit nicht zu machen (ausser man heisst vielleicht Kozik), eher das ganz kleine Geld, so dass es ewig ein verschrobenes Hobby bleibt. Das erklärt auch, warum viele die Finger davon lassen. Aus Zeitmangel ist mein Output für andere darum auch ziemlich begrenzt, ausser für ein paar Hamburger Bands und Kleinlabels hab ich bisher kaum etwas gemacht, leider. Meine Coverdiskographie sieht einfach so aus: Alle Fanboy Releases minus das Oddballs und das tigerBeat Cover plus die erste Bazookas Single.

du scheinst ja künstlerisch (was sonst ist, kann ich wenig beurteilen) auf große brüste zu stehen. schmücken doch wahre prachtexemplare eben solcher nicht gerade wenige deiner werke. kollegen wie zum beispiel eric drooker hat das schonmal sexismus vorwürfe eingebracht. ich gehe also mal davon aus, daß auch du, wie einige deiner amf kollegen, für den playboy arbeiten würdest, wenn dieser an dich herantreten würde, oder? hey, aber wie wär's zur abwechslungs mal mit saftigen männerschänzen vom kaliber tommy lee? wir hatten da ja vor kurzem selbst so ein monster im heft, welches durch alle gesellschaftlichen schichten hindurch für heillose aufregung sorgte.

Also privat stehe ich eigentlich nicht so auf dicke Hupen, aber als Zeichner neigt man ja immer zur Übertreibung. Vorwürfe kann man mir deswegen gerne machen, ob mich das einen feuchten Dreck schert, steht auf einem anderen Blatt. Mit Schwänzen zeichnen hab ich kein Problem, wenn's zum Thema passt. Für ne Turbonegro Single wär das angebracht gewesen, aber die gibts ja leider nicht mehr. Noch besser wär allerdings, wenn Frauen das übernehmen würden, aber die sind im einschlägigen Zeichner Business irgendwie dünn gesät ... komisch eigentlich.

was mir besonders bei deinen t-shirt designs auffällt, ist diese ANTI-PC schlene. finde ich ehrlich gesagt ziemlich... humm, nicht so toll, kommerziellen erfolg auf einer so flachen ebene zu suchen. gibt in meinen augen schon genug asos samt dazugehörigem verhalten in den unendlichen weiten des punkkosmos, als das man das jetzt noch mit passendem merchandise unterstützen müßte. ich frage und sage dies vor allem unter dem hintergrund, daß du ja mit motiven wie CONSUMERS SAY YES und PUNKS WITH CREDIT CARDS auch durchaus politisch motivierte sachen machst. insofern sehe ich da einen gewissen widerspruch zwischen dem eher kritisch-wachen auge und der doch recht flachen anti-pc ecke.

Du beziehst Dich wahrscheinlich auf die Abbildungen im alten Dr.Bone Flyer. Dazu muss ich fairerweise sagen, dass von den 3 Motiven nur eins von mir ist, und auch das ist schon ein paar Jahre alt. Deiner vereinfachenden Faustformel "Gegen PC = Stumpf" kann ich so allerdings nicht zustimmen. Auch wenn wir uns damit in schlechter Gesellschaft befinden/befanden: Ich habe nach wie vor etwas gegen Leute, die mir vorschreiben wollen, was ich zu tun und zu denken habe und das noch aufgrund von festen moralischen Grundsätzen, die möglichst nicht hinterfragt werden (hat für mich so etwas religiöses). Mein Pol-Cor Entwurf greift das Thema mit einer gewissen ironischen Schärfe auf, ohne dabei plump zu sein, wie ich finde. Mittlerweile ist die Sache aber endgültig vom Tisch, da es schlechter Stil ist, auf Dauer szeneeintern auf anderen Leuten herumzuhacken. CONSUMERS SAY YES und PUNKS WITH CREDIT CARDS politisch? Das ist so eine typisch deutsche Interpretation. Gesellschaftssatire halte ich für angebrachter (zumal ich selbst eine Kreditkarte besitze, hähä).

unsere heutige gastfrage kommt von daniel, seines zeichens papst jever und trustler des jahres (zumindest wurde er von sich selbst einstimmig dazu gewählt), würde gerne noch wissen, weshalb alle frauen auf deinen



NO DIRECTION JUST GO!

covern immer so aussehen, wie deine bazookas mitstreiterin meetz? und ich würde dann gerne noch wissen was selbige gegen ihren vornamen hat. würde sie ja selbst fragen. nur scheint sie mir da doch immer etwas krätzig drauf zu reagieren.

Aussenstehende sehen bekanntlich immer mehr als man selbst. Das mit der Ähnlichkeit war mir noch gar nicht aufgefallen. Ich werde meinen Therapeuten bei der nächsten Sitzung dazu befragen, vielleicht hat das ja tiefenpsychologische Gründe. Zu Meetz Vornamen kann ich noch erwähnen, dass alle englischsprachigen Menschen sie beim selbigen nennen dürfen, da diese nicht die dämliche Angewohnheit haben, ihn auf "Steffi" zu verkürzen. Deutsche riskieren in diesem Fall ihre Schneidezähne.

SHORTIES CORNER:

beste sonics coverversion (ohne bazookas)?

"Boss Hoss" Lee Harvey Oswald Band, schön trashig
schlechteste sonics coverversion?

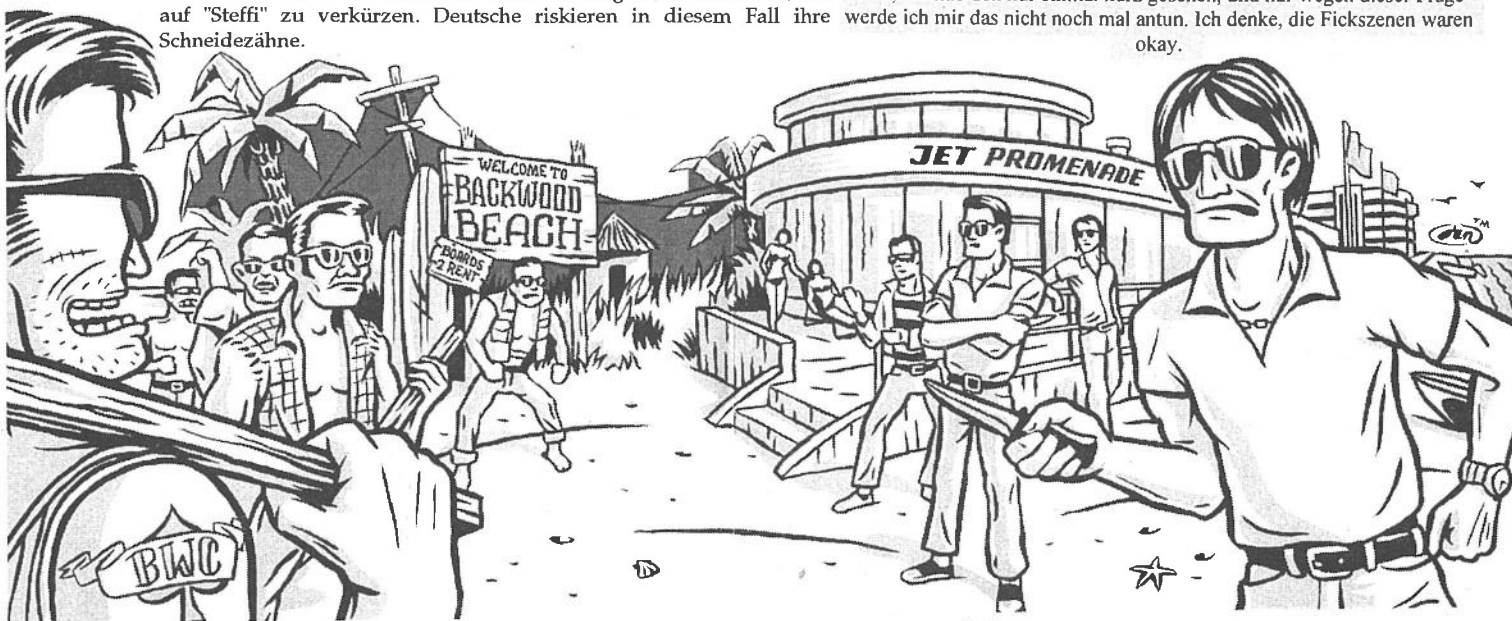
"Boss Hoss" Nomads (weil überflüssig)

wie heißt der pelikan aus der fernsehserie flipper?

Weiss nicht, hab immer "Rockford" gesehen.

lieblingsszene im pamela anderson/tommy lee homevideo?

Hell, ich hab den nur einmal kurz gesehen, und nur wegen dieser Frage werde ich mir das nicht noch mal antun. Ich denke, die Fickszenen waren okay.



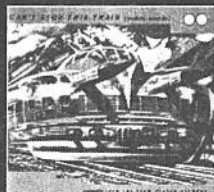
This is your Team, Player...

"BY ANY RIFF NECESSARY"-PRODUCTS JTTP



CATARACT
„WAR ANTHEM“ 7INCH

Risen from the
ashes of MINE -
raging, brutal,
noise attack. Taking
music to a new level
of brutality and
heavyness.



CAN'T STOP THIS TRAIN
COMPILATION-CD

Boy Sets Fire. Assuck.
Refused. My Hero Died Today.
Sabeth. Mine. Reversal of Man.
Separation. Seein'Red. Blue
Water Boy. Burning Inside.
Waifle. Man Vs. Humanity.
Cataract. Encyclopedia of
American Traitors. Enfold.
Jettison. Produs.

ALSO AVAILABLE MY HERO DIED TODAY „Definition Kill Kill Kill“ Mini CD
SABETH „Cobrajet“ LP/CD | SABETH „Zwei“ 7" | COMING NEXT KNUT full
length | MY HERO DIED TODAY stuff | SHAI HULUD stuff | SABETH stuff | ...

EUROPEAN-DISTRIBUTION | DAS SYNDIKAT BRÜCKSTR. 22 | 26725 EMDEN | GERMANY
SYNDIKAT@POISONFREE.COM | WWW.POISONFREE.COM/SYNDIKAT | US-DISTRIBUTION
SCHEMATICS RECORDS | PO BOX 14636 | GAINESVILLE, FL 32604 | SCHEMATICS@HOTMAIL.COM

JOIN THE TEAM PLAYER
RECORDS
c/o Marco Walzel - Altonweg 63 - 81673 München - Germany
Fax: 0049-89-4363376 E-Mail: jordan@ep40.computerne.com



MUMBLE & PEG

"Good old rock. Nothing beats that."

So nachzulesen im Booklet der aktuellen Scheibe von Mumble & Peg. Gut, darüber lässt sich streiten, nicht aber darüber, dass wir alle hereingefallen sind. Jene Worte entstammen nämlich ursprünglich einem Dialog zwischen Bart und Lisa Simpson und hat nichts mit Musik zu tun. Tatsache ist ebenfalls, dass jener kleine Ausspruch dem Trio aus Oakland/California fast sogar gerecht wird. Aber eben nur fast. Warum, das wird hier nun ein wenig erläutert werden, behilflich dabei sind freundlicherweise Erik (voc., guit.), Matt (bass, keyboards) und Jenia (dr.). Zum einen ist da das Label, Vaccination Records, beheimatet in Oakland/San Francisco, und das steht nämlich ganz und gar nicht für guten alten Rock, sondern betitelte sich vor einigen Jahren noch mit "Rock Against Rock" und ist eher für sehr eigene, außergewöhnliche bis verwirrende Outputs bekannt. Da erscheint Mumble & Peg dem Hörer doch noch recht konventionell, ja fast schon altmodisch. Also, warum denn dann ausgerechnet jenes Label?

Vaccination Records

"Vaccination ist alles, was Dren (McDonald, Oberboss von Vacrec.) gefällt..." erklärt Jenia. "Wir sind alle befreundet und haben alle bereits in anderen Bands verschiedenster Musikstile gespielt, sei es nun art-rock, classic-rock oder Ska usw." fügt Matt hinzu. "Im Moment machen wir eben das hier. Unser alter Drummer, Chuck Squier, der früher mal bei Idiot Flesh gespielt hat, ist nicht mehr dabei. Er hat die ganze Artwork der CDs entworfen, jetzt ist aber Jenia in der Band und sie ist auch Künstlerin. Anscheinend gibt es da eine Drummer-Künstler-Verbindung, ich könnte dir schon alleine 5 Stück nur aus der Bay Area nennen. Das nächste Album wird dann sie gestalten, denn Chuck möchte einfach mehr Zeit für seine Familie haben." Schwenken wir doch mal kurz zum aktuellen Album. Wie schon erwähnt sind ja Mumble & Peg eher dem traditionellen Gitarrenrock zugetan, melancholisch, manchmal düster, mit eher gemäßigttem Tempo. Immer wieder dann doch mit einem schrägen Akkord, der eine Durchschnitts-Collegerockband nicht bringen würde, oder einen Songtitel wie "Major Hate Mail". Traurig und gefühlvoll, schon auch mal mit Streichersätzen und Klavier. Wieso ist dann aber auf dem Noisolution-Sampler, durch den die Band überhaupt meine Aufmerksamkeit weckte, das doch für die Drei eher untypisch flotte, heitere (und hitverdächtige) "Hostel" zu hören? Zwar sehr schön, aber doch ziemlich ungewöhnlich. Warum gibt's den Song also überhaupt? Ich bin anscheinend nicht der erste, dem das auffällt.

Der Hit

Erik: "Ich fühle mich schlecht (lacht). Wir waren im Studio und ich musste gehen, weil wir ein Labelmeeting hatten.. Die anderen sollten dann schon mal den Drum'n Bass (...) part für den nächsten Song einspielen. Ich kam also zurück und der Song war doppelt so schnell wie vorher, mehr wie lalala-Sonnenschein-irgendwas. So kam das eben, wir machten dann noch Overdubs, schmissen Stühle durchs

Studio, probierten einige Versionen aus, es hat einfach Spaß gemacht. Wenn wir aufnehmen, wollen wir keine endgültige einzige Version eines Songs erreichen, wir lassen uns einfach vom Studio treiben, weiterhin kommt es darauf an, wie wir an diesem oder jenem Tag drauf sind... Wenn wir etwas aufgenommen haben, dann orientieren wir uns normalerweise schon an dieser Version, oder auch nicht, wie z. B. bei "Hostel oder "Rickety Ladder", das auf der CD



nur mit Klavier uns Gesang zu hören ist, live aber mit git., b. und dr." "Jeder liebt Hostel". (Jenia) "Es ist der Hit. (lacht). Wir haben das live gespielt, langsamer, anders, es ist sehr schwer, dieses Lied auf der Bühne umzusetzen, dazu bräuchten wir Gastmusiker..". (Matt) "Es hört sich an wie AM Hitradio 19.74 oder so..." (Erik)

by a thread

REV.82 * LP/CD
BY A THREAD
"The Last Of The Daydreams"

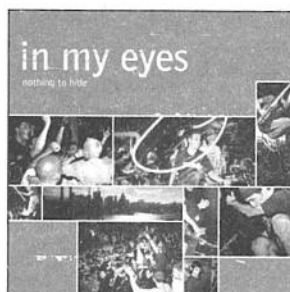
REV.76 * CD
SPARKMARKER
"Treasure Chest"

REV.87 * LP/CD
HIMSA
"Ground Breaking Ceremony"

REV.81 * 7"/CDsol.
KISS IT GOODBYE
"Choke"

REV.88 * 7"
ELLIOTT
"Will You"
Available February 2000

REV.89 * 7"/CDsol.
DROWNINGMAN
"How They Light Cigarettes In Prison"
Available February 2000



REV.80 LP/CD * **IN MY EYES**
Nothing To Hide

in my eyes

nothing to hide

The sophomore effort by Boston's reigning hardcore champions. Twelve tracks of mosh parts, melody and classic singalong anthems.

REVELATION RECORDS P.O. BOX 5232 HUNTINGTON BEACH, CA 92615-5232 USA
Available at independent retailers everywhere • TO ORDER DIRECT CALL: (714)842-7584

fastbreak

EUROPEAN TOUR NOVEMBER 18 - DECEMBER 18

Their full length release "Whenever You're Ready" is available now!

RevHQ.com
The Best Hardcore Record Store On The Web.



SONIC DOLLS

„BIONIK“ LP



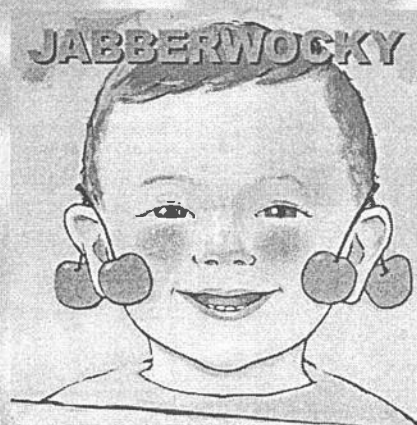
Die neue LP der SONIC DOLLS, die diesmal nicht mehr ganz so doll nach RAMONES klingen, sondern ein gutes Stück schmutziger und dabei auch noch mehr kicken als je zuvor - ganz klar ihre bisher beste Platte! Produziert wurde „Bionik“ von Mass Giorgini in den Sonic Iguana Studios. Neugierig? Auf der aktuellen Ox-CD-Compilation (#37) gibt's einen Song zu hören.



P.O.Box 143445
45264 Essen Germany
Fon 49.(0)201.512218
Fax 49.(0)201.512208
ox@punkrawk.com
www.punkrawk.com

JABBERWOCKY

„JABBERWOCKY“ LP/CD



Das dritte Album der Holländer, ein Split-Release von Ox Records und Vitaminepillen, ist definitiv ihr bisher bestes. Stilistisch sind JABBERWOCKY zwar immer noch mit einem Bein im Garage-Punk zu Hause, aber auch sweete Power-Pop-Songs und straighte Rocker in AC/DC-Manier sind dabei, wobei der verstärkte Einsatz der Hammond-Orgel sehr schöne Akzente setzt.

Alle Platten im Vertrieb von Cargo Records Germany
Oder direkt bei Ox bestellen: Uste gegen 1,10 DM Rückporto,
per eMail oder im Internet unter www.ox-shop.de

EISENPIMMEL

„Befreit Abbu Bimbel“ 7"



Das erste Lebenszeichen der Duisburger Skandalband nach über eineinhalb Jahren ist endlich da - in Form einer Single mit zwei neuen Stücken. Bärbel, Sigi, Karl, Wulle und Addi auf dem Weg zu einer der wichtigsten Polit-Punk-Bands unserer Tage - da müssen sich SLIME warm anziehen!

Auch noch zu haben:

THE GERBILS „Horizontale Mambo“ 7"

LA-Punk(?) zwischen DEVO, WEIRDOS und BEASTIE BOYS..

UKKERMARK „In Butter“ 7"

Punk aus Berlin - man singt Deutsch, sa und?

Einfach im Internet online bestellen unter www.ox-shop.de - der Mailorder für Punkrock & Hardcore!

Die Angst vor der Kelly Family

Es folgt eine thematische Hundertachtziggradkurve hin zu evil rock und Marilyn Manson. Es interessierte mich nämlich durchaus, wie sie die Prozesse gegen jenen selbsternannten Antichrist sehen, dem aktuellen Sündenbock für Gewalt an amerikanischen Schulen, besser gesagt, Kiddies, die ihre Mitschüler abknallen, neben Oliver Stone für seinen Film "Natural Born Killers". Erik denkt dazu, dass "die Leute vor der Kelly Family wahrscheinlich wesentlich mehr Angst haben, als vor Marilyn Manson. Wer Manson sieht, denkt sich nur, "oh, eine Rockband", aber bei der Kelly Family kann man wirklich große Angst bekommen." (lachen) Matt: "Rock'n Roll as evil." Jenia: "Deswegen gibt es Marilyn Manson." Matt: "Es muss immer eine böse Rockband geben, die die Highschoolkids dazu verführt, ihre Mitschüler zu erschießen. Früher war es Elvis, jetzt ist es..." (lacht) Oh, wir haben Rammstein ganz außer acht gelassen.

Erik: "Das ganze ist so maßlos überzogen, wie Kiss anno 1975. Es ist wieder die große Bühnenshow, mit Feuerspucken, Kostümen und boncrushingmetalindustrialcrossover (...), die so übertrieben schon lange keiner mehr gemacht hat und die Leute lieben eben Shows." Etwaige rechte Tendenzen in den Texten sind Mumble & Peg also gar nicht bekannt, wahrscheinlich mögen die Amis einfach die harte deutsch Sprache. Aber gut, weder ich noch die drei halten Rammstein für annähernd wichtig genug, um noch große Worte dazu zu verlieren. Ein paar Scherzchen vielleicht, aber das könnt ihr ja auch alle selber. Laut Erik wollen die Leute einfach hässliche Popstars. Der Award für die bessere Pop-Ikone, Madonna oder Manson, ging übrigens ganz klar an erstere.... Und da wir gerade bei berühmten Personen waren, wollte ich natürlich noch wissen, ob sie denn Bill Clinton bei der nächsten amerikanischen Präsidentschaftswahl - angenommen es wäre möglich - ihr Kreuzlein für Onkel Bill machen würden. Matt: "Ich habe ihn bisher nicht gewählt und würde es dieses Mal auch nicht tun. Warren Beaty wäre mein Kandidat." Erik: "Es ist wahrscheinlich besser, einen Idioten wie Clinton zu haben, der wenigstens ein paar gute Ideen hat, die vielleicht nicht umgesetzt werden, O.K., als einen Ex-C.I.A. Mann oder Bush. Die Regierung arbeitet definitiv schneller und härter gegen die unteren Schichten der Gesellschaft und für Firmen und Reiche, wenn ein Republikaner im Amt ist. Man

bekommt weniger vom Geschehen mit..." Matt: "... und bei einem Demokraten wie Bill Clinton liest man nur von seinem Privatleben und wie kaputt es ist...All die guten Ideen und Sachen finden niemals statt. Ich würde mir den ersten unabhängigen Präsidenten in der amerikanischen Geschichte wünschen." Tja, leider wissen wir nur zu gut, dass dies Wunschdenken ist und auch erst einmal bleiben wird. Aber vielleicht wird ja auch der nächste Bundeskanzler ein farbiger Transvestit, wir warten gespannt auf das Jahr 2002. Man soll die Hoffnung ja nie aufgeben. Blind Date - oder: "I am remarkably ignorant about dance music" Klar, ein Blind Date mit einer Band ist nix neues, ganz und gar nicht, aber bisweilen doch sehr interessant und aufschlussreich, besonders, wenn man dann noch auf fanatische Plattensammler wie Erik trifft, der auch in einem Plattenladen arbeitet. Von daher hatte ich mir natürlich viel davon erwartet, was nicht ganz erfüllt wurde, aber zugegeben, die ausgewählten Hörbeispiele waren teilweise nicht so einfach, fast schon etwas fies. Leider konnte ich - dank überragender Aufnahmequalität...- viele Kommentare der Band nicht mehr heraushören, schade eigentlich. Die Anmerkungen von Scherzkeks Erik ließen sich sowieso auf "Is it WEEN?" reduzieren, was er prinzipiell bei jedem Song anbrachte... Aber anfangen hat es mit einem relativ einfachen Beispiel, nämlich... HÜSKER DÜ / Somewhere(musste ich ihnen verraten) Matt: "Oh ja, ich habe dieses Album (Zen Arcade) sogar zu Hause, aber ich habe es schon so lange nicht mehr gehört, dass ich den Song nicht einmal einordnen konnte. Das macht mich nicht gerade glücklich."

SCARED OF CHAKA / Straight to the office

Erik: "Das ist Pop."

Matt: "Ich habe nie so richtig Pop-Punk gehört. Als ich noch jünger war hat quasi jede Highschool-Band solche Musik gemacht, weil es eben "fun as hell" ist."

MERCURY REV. / Goddess on a highway

Matt: "Irgendwie habe ich davon keinen wirklichen ersten Eindruck, ich weiß nicht, ob gut oder schlecht."

Erik: "Das ist eine der Platten, die immer im Plattenladen laufen und ich weiß nie, was es ist."

TOM WAITS / (irgendwas von der "Closing Time")

Erik: "Neil Young?" (nach diversen Tips und Hinweisen) "Oh, Tom Waits. Ein Freund von

uns, Andy von Eskimo, spielt auf dem neuen Album bei ein paar Stücken Schlagzeug."

PIXIES / Here comes your man(der erste Akkord ist noch nicht verklungen)

Matt: "Pixies." (Applaus...) "Wir haben das Album (Doolittle) erst vorhin im Auto gehört. Jeder in der Band hat das zu Hause."

Jenia: "Ich denke, dass ist eine der am bestproduziertesten Platten, die es gibt."

Erik: "Ich mag Surfer Rosa lieber."

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN / (irgendein "John Spencer b.e."-Remix)

Jenia: "Nice drum sound!"

Matt: "Trio?"

Erik: "Is it Ween?"

TON STEINE SCHERBEN / Mensch Maier

Matt: "Ist das Heino?"

Erklärungen wie Rio Reiser, "destroy what destroys you" usw. folgen, aber nur Achselzucken bei der Band. "Wir sollten uns das wohl heute kaufen, hm?" HERBERT GRÖNEMEYER / Männer (noch bevor die Stimme einsetzt)

Erik: "Nena?"

Der Tourbusfahrer aus dem Hintergrund: "Ihr könnt das nicht kennen, weil ihr Peter Maffay nicht kennt und der war größer." "Is it Ween? John Cage?" (und alle lachen...)

RUBE WADDEL / intro...(nach 5 Sekunden)

Erik: "Ist das Rube Waddell?" (Toll)

HEATH HUNTER / Revolution in paradise (Dancefloor-Charts No.1)

Erik: "Kelly Family? Tom Jones? D.E.F.? (lacht) I am remarkably ignorant about dance music."

Matt: "Ich mag Jungle oder z. B. Squarepusher."

DISKOGRAPHIE:

Mumble & Peg, s/t, 7" (Vaccination Rec. 1996)

Wondering in Volume, LP/CD (Vac. Rec. 1998)

This Ungodly Hour, CD (noisolution Rec. 1999)

Internetadresse: <http://www.vacrec.com> &

www.vacrec.com

(Großes Dankeschön an Ingo von Flight 13!)

Interview & Fotos: Christoph Lottes



Greetings from the **WELFARE STATE**

featuring rare & unreleased tracks from:

GOOBER PATROL, CITIZEN FISH, SNUFF, LEATHERFACE, CONSUMED, RED FLAGG '77, ERASE TODAY, IMBALANCE, GROVER, PANIC, JOE 90, THE TONE, SOUTHPAW, SILENCER 7, ROAD RAGE, FOUR LETTER WORD, STAINS, TURTLEHEAD, AIRBOMB, NEWTOWN GRUNTS

the series continues...

STEREO
BYO SPLIT SERIES
RECORDS 2 great bands together on 1 classic record

look for volume III

featuring anti-flag/7 seconds

march 2000

LEATHERFACE
HOT WATER MUSIC
BYO Records Split Series
Volume I
Available on CD/LP

SWINGIN' UTTERS
YOUTH BRIGADE

BYO SPLIT SERIES
VOLUME II

SWINGIN' UTTERS
YOUTH BRIGADE

BYO Records Split Series - Volume II
Available on CD/LP - Limited edition color vinyl (no direct orders only)

AVAIL



Jetzt kann ich mich selbst im Hinterkopf meckern hören, wenn im Trust einige Bands mehr als ein oder zweimal auftauchen, aber ändern kann ich's auch nicht, daß es eben jetzt schon wieder Avail gibt. Hatten wir doch gerade vor einigen Ausgaben ein sehr aufschlußreiches Interview von Marco mit der Band, so ereignete sich seitdem einiges, vor allem ein Labelwechsel von Lookout! zu Fat Wreck – was vielleicht bei dem ein oder anderen außer mir auch Stirnrunzeln hervorrief. Insbesondere, als Avail neulich als Vorband von Lagwagon unterwegs waren, was vielleicht dem verkaufstechnischen Status beider Bands entspricht, aber keineswegs dem Musikalischen, sind L. einfach nur stinklangweilige Plagiate ohne Power, Drive oder Song, wie mir unlängst klar wurde, als ich ALL als deren Vorband sie in Grund und Boden spielen sah. Aber lassen wir das und schauen einfach einmal, was die Band, die rocken kann wie nur zwei drei andere auf diesem Planeten, aber sonst ja nicht sie Smarties sind, zu all diesen Dingen zu sagen haben – seht's als Update zum letzten Interview an. Übrigens war die Band live wieder Klasse, wobei ich sie davor aber in der restlos ausverkauften Buchtstr. zu Bremen sah, und das war noch einen Tick besser als die Frankfurter Batschkapp, ein reichlich unangenehmer Laden, den man besser nicht betreten sollte. Interview mit Sänger Tim wie auch Cheerleader Beau sowie Photos von daniel.

Ihr werdet diese Geschichte zuhause erst einhundertmal erzählt haben

B: - hier aber auch schon öfters, aber meist auf'm Radio und es hat bislang noch keiner gedruckt... also wie kam's zum Wechsel

T: Ich sag' dir genau, warum. Ganz Einfach: Distribution. Wir haben nie etwas gegen Lookout gehabt und kommen immer noch mit ihnen gut aus, aber wie waren in Japan, in Australien, in Europa, sogar in Kanada und wir können unsere Platten dort nicht finden. Bei unserer

letzten Tour in Europa haben wir die Platten, sofern wir sie denn einmal sahen, für fast 30 Dollar gesehen (?-vielleicht in Frankreich?), und daher sind wir zu Fat Wreck gegangen, die waren von Anfang an sehr interessiert und seitdem haben wir diese kurze CVD aufgenommen, '100 Times' mit 5 alten Liedern, die wir neu aufgenommen haben und einem neuen.

Klingt als Konzept nicht überzeugend.

T: Der Grund hierfür war, wir wollten den Leuten in Europa, die uns nicht kennen, einen kleinen Einstieg geben, einen Sampler, wer wir sind – es ist limitiert, nicht so viele, 4000 (!) Stück, nur für Europa. Nächstes Jahr wollen wir eine neue LP auf Fat Wreck rausbringen.

Ok, schön. Was ich nicht wirklich verstehe ist, warum ihr mit eurem semi-legendären Status in den USA bezüglich ausverkaufter Shows auf einmal solch einen Wechsel durchführt, zumal die Firmen ja nicht völlig unterschiedlich groß sind, oder? Euere Position war doch exzellent, oder?

B: Es ging, wie gesagt, einzig und allein um Vertrieb. Auf Tour ging und geht es uns phantastisch, da können wir uns nicht beschweren. Aber wenn wir in Boise, Idaho vor ausverkauftem Haus spielen vor 200 Leuten, und diese können die Platte dort nirgendwo kaufen – ist das schlecht.

T: Lookout hat schon einen guten Vertrieb in den Staaten—

Wo ist der Unterschied?

T&B: Nein nein...

B: Es ist anders, klar verkaufen die noch viele der alten Platten, aber kannst du 6 neue Lookout Bands nennen?

Ja.

B: Dann gehörst du zu den wenigen. Lookout hat zwar einen exzellenten Namen wegen Green Day, Operation Ivy, Screeching Weasel, Queens, aber jetzt haben sie so viele 'nicht wirklich tolle' Platten veröffentlicht, und wir wollen da nicht mehr dabei sein, nicht, weil wir die Super-Band wären, aber viele Läden wollen

den neueren Kram nicht mehr führen und das beinhaltet auch unsere Platten, weil es im package verkauft wird.

T: Wir waren jetzt viermal in Europa, und beim letzten Mal haben viele Leute die Lieder der ersten drei Alben mitgesungen, weil sie sie auf vorhergegangenen Touren am Stand gekauft haben – und die kamen nach der Show und fragten uns, wo können wir die neue Platte her kriegen. Das war frustrierend. Wir sprachen noch einmal mit Lookout, und sie versuchten schon mit viel Anstrengung, die Platten besser zu vertreiben, aber es lief letztlich nicht, auch wenn wir ständig touren.

B: Ein Beispiel hierfür: Wir haben 4 Platten draußen. Es gibt eine Menge Leute, die zu unseren Shows kommen, und mitsingen. Bei dem Lied, was allerdings NUR auf dieser Fat Mini CD ist, sind alle voll abgegangen, weil sie es eben kannten. Und das war fast jeden Abend so, obwohl einige unserer Platten seit 6 Jahren draußen sind.

Wie ist das eigentlich, wenn man sonst seit Jahren jede Hütte vollmacht und nun die Vorband ist?

B: Es macht Spaß. Wir haben unsere 40 Minuten, das ist o.k., wir haben schon zweimal vorher Support-Tours gemacht, beide Male mit Lagwagon – es ist nicht so, daß wir nicht wüßten, worauf wir uns einlassen.

T: Es ist auch ganz einfach langweilig, wenn du Jahre tourst und immer ein paar lokale Bands spielen und du danach, da schien es ein wenig Abwechslung zu bieten, mit einer anderen Band zusammen unterwegs zu sein.

Die letzte Tour habt ihr nur in AJZ's und besetzten Häusern gespielt, nun seid ihr heute abend in so was hier.. iss doch scheiße, oder?

B: Hey weißt du, wie es ist, bei Jerry Burke's(?) in Richmond zu spielen?

Nein, war ja noch nie dort.

B: Siehst du, iss hier auch nicht anders.

Da gebe ich dir ja recht, daß man nicht weiß, wo man spielt, wenn man noch nie da war. Aber wozu hat man denn dann einen Booker?



Weiß Einer von Euch eigentlich, wie der Pelikan aus der Tv-Serie Flipper heißt?

T, B: Nein....

T: (johlend) This is the most random question I have ever heard.

Im letzten Heft meinten Hot Water Music beim Biertest, daß ihr Pabst Blue Ribbon Bier leiden könnt. Das ist ekelhaft.

T: (Brüllt) Scheiße, warum kannst du mit uns kein Biertest machen? Warum müssen wir Shit dafür kriegen, daß wir auf einem neuen Label sind und hier in diesem Laden spielen und so weiter und warum können wir keinen Biertest machen! Naja, wie dem auch sei, wie kannst du das Bier nur nicht mögen, daß gibt's bei mir um die Ecke für 2 Dollar neunundzwanzig das Sixpack. An meinem Geburtstag trinke ich Budweiser. An Weihnachten trinke ich Budweiser. An Thanksgiving trinke ich Budweiser. Aber sonst: P. B. R. .

Da hörten wir dann auf & das Konzert war Klasse, offen bleibt nur die Frage, wie man denn einen Biertest (theoretisch) hätte durchführen sollen, wenn ich trotz Photopasses meine Kamera zunächst nicht mal mit reinnehmen durfte. Aber scheiß drauf, ich gehe ja nur alle 2-3 Jahre da rein & das geht ja noch...



T: Tja, unsere Bookerin der letzten Tour hat aufgehört, so daß wir im Moment sowieso niemanden haben, der das macht.

Aber es ist doch ziemlich daneben, daß du mit deinem Kumpel aus Portland Oregon kein Bier trinken kannst, der eben vor der Tür stand, weil er hier nicht rein darf.

T: Naja, das hing damit zusammen, daß derjenige mit den Pässen gerade telephonierte, aber es ist eben auch schwer zu verstehen, als Außenstehender, einfache Dinge, die man uns oder dem Ablauf hier vorwerfen kann, sind ein ganz einfaches Sicherheitsanliegen: Wir haben hier Gitarren etc., und es nicht so selten, es passiert vielen Bands, daß ihr Kram gestohlen wird. Sie hauen einfach mit deinem Kram ab. Und dann mag so etwas wie hier sehr strikt aussehen, aber wir haben uns das ausgebeten. Das letzte Mal in Spanien haben drei Leute mit Lagwagon in deren Bus ein Interview gemacht und dabei einen Computer geklaut. Es ist nicht so verkehrt, wie man vielleicht zu erst denkt.

Na gut, aber fühlt ihr euch nicht schlecht, wenn ihr seht, wie hier Leute behandelt werden & der ganze Ablauf eben scheiße ist.

B: Ich weiß worauf du hinauswillst, aber wie du es sagst, ist sehr angreifend.

Äh? Soll ich sagen ihr seid die besten? Dann müssen kein Interview machen, oder?

T: Da hat er recht. Es ist so. Ich liebe es, in Kellern zu spielen, und Joe haßt es. Ich finde es auch ziemlich geil, irgendwo auf'm Land in angemieteten Hallen zu spielen. Aber ich liebes es eben auch, in einem normalen Rockclub wie hier zu spielen oder auf einem großen Festival. Ich mag das alles – und gerne auch gemischt. Wir spielen hier vor viel mehr Leuten, als sonst wegen uns da wären, und auch das finde ich ganz geil. Ich mag einfach die Energie, die eine Show in sich birgt, und vielleicht können wir negative Vibes, sofern sie da sind, unterbinden oder umwandeln. Macht das Sinn?

B: Ich will ja so viel Spaß wie möglich haben, wenn wir live spielen, und ich glaube, daß uns niemand vorwerfen kann, daß wir diesen Spaß nicht teilen wollten, sondern die Leute auffordern, aus sich raus zu gehen. Und natürlich will ich vor vielen Leuten spielen. Und es gehen einige blöde Sachen mit größeren Rockclubs einher. Die einzige Band, von der ich je gehört habe, daß sie damit wirklich umgehen kann, ist Fugazi.

Daran dachte ich vorhin auch. Ihr seid zwar nicht so bekannt wie Fugazi, aber bekannt genug, zu sagen, wie ihr es wollt, oder?

B: Das tun wir auch – selbst wenn das jetzt blöde klingt – immer, sofern wir eben nicht mit Lagwagon auf Tour sind. Da gibt es dann immerhin noch Dinge, daß wir eben jeder Security sagen, daß sie niemanden bei unserem Konzert vom Publikum anzufassen hat, und sollten wir der Meinung sein, daß wir weder uns, unser Equipment, noch das des Clubs mehr 'sichern' können, dann sagen wir es ihnen.

T: Zuhause ist es ja inzwischen schon so, daß wir ähnlich große Läden always all ages spielen, wie auch die Preise etc. diktieren. Im Rahmen dieser Tour ist uns das so nicht möglich, aber das wußten wir auch von vornherein, daß wir in Irland in engen Kneipen spielen und hier in Deutschland einige größere Hütten dabei sein werden. Ich sehe da nicht all zu viele Probleme. (...)





...in Pole Position



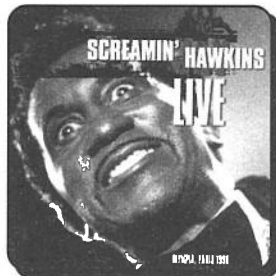
ANTISEEN 15 Minutes Of Fame 15 Years Of Infamy

ANTISEEN starten durch!!! Ihr aktueller Hate-Racer mit Turbo-power schafft 28 Tracks in rekordverdächtigen 69 Minuten. Das Punk-Team aus South Carolina fährt vollen Ladedruck. So muß Punkrock sein – hart, dreckig und gemein!!!

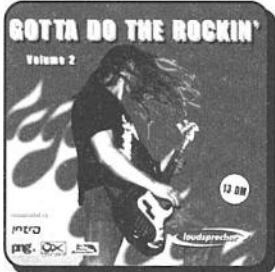
SCREAMIN' JAY HAWKINS

Live At The Olympia,
Paris 1998

Der Großmeister des Voodoo-Blues schickt hier gleich ein Doppelalbum ins Rennen. Über 2 Stunden Musik und alle Hits: "I Put A Spell On You", "Constipation Blues", "Alligator Wine" – Witchdoctor HAWKINS läßt keine Wünsche offen.



GOTTA DO THE ROCKIN' Volume 2



Dieser hochgetunte ROCK-Racer bringt Dir brandneues und unveröffentlichtes Material von ANTISEEN, SMOKE BLOW, MOTHER SUPERIOR, THE RAYMEN, MANDRA GORA LIGHTSHOW SOCIETY, SISSIES, PAYOLA und vielen mehr. Der Sampler mit 14 Bands, 20 Seiten Booklet, 70 Minuten ROCK REVOLUTION – alles für nur 13,- DM!!

Mit der ROCK REVOLUTION ins Jahr 2000: im Januar das neue SMOKE BLOW Album, dann das Zweitwerk von HAL 9000 und anschließend kommt NIXON NOW mit dem Album "Solution Revolution". Nimm den Kampf auf – ROCK REVOLUTION NOW!



Voss-Str. 53, D-30163 Hannover, Germany

MR. BUNGLE - 'California'

Jetzt wo Mike Patton keine zeitaufwendige Rockstar-Existenz mehr führen muss, kann er sich anscheinend endlich ganz seinen musikalischen Leidenschaften widmen. Erst veröffentlichte er auf dem von ihm mitbegründeten Ipecac-Label neben den Melvins ein Album seiner neuen Band Fantômas, dem mittlerweile eine Kollaboration mit Merzbow gefolgt ist, und nach mehr als drei Jahren gib's jetzt auch endlich Neues von Mr. Bungle.

'California' ist, wie seine beiden Vorgänger, ein musikalischer Zug durch die Gemeinde. Was gefällt, wird mitgenommen und nicht nur mit spielerischer Präzision verarbeitet, sondern auch mit perfidem Witz serviert. Den Ton des neuen Albums bestimmt vor allem eine tiefe Liebe zum Kitsch, die in makellosen Beach Boys-Harmonien, plüschigen Streicher-Arrangements, Doowop und was immer noch verfügbar ist, Niederschlag findet. Sacht nimmt dich Mr. Bungle an der Hand, ohne gleich mit dem Freejazz-Vorschlaghammer zuzuschlagen, wie nicht selten auf 'Disco Volante'. Aber im Hintergrund lauert immer wieder ein haarsträubender Break, eine kleine Achterbahnfahrt, wird das kalifornische Idyll als 'klimatisierter Alptraum' denunziert. Lieblingsplatte! (stone)

Warner/Import

SEXUAL SURROGATE

<Knochenleitung>

Nachdem sie uns vor einer Weile schon mit einer Single angenehm auffielen, haben Sexual Surrogate aus Oldenburg nun ihre erste lange Platte produziert. Und von ihrer musikalischen Linie weichen sie glücklicherweise keinen Deut ab. Stur und unaufhaltsam poltern ihre skelettierten Songs voran, schleifen über den Boden und geben mit ihrer Sturheit immer wieder denjenigen Recht, die sich an Steve Albinis Shellac erinnern fühlen. Ähnlich wie Herr Albinis führen auch Sexual Surrogate penibel das verwandte Aufnahme-Equipment auf, weil es ja für uns ganz wichtig zu wissen ist, dass der Gesang mit einem Phillips II 37 aufgenommen wurde, und ähnlich wie Herr Albinis bevorzugen sie Vinyl, vor allem in der schweren Variante, weshalb <Knochenleitung> 180 Gramm wiegt und in einer limitierten Ausgabe von 500 Stück kommt (das nur für euch Zauderer, die sich noch nicht dazu entschlossen haben, diesen bratzigen Satansbraten von einer Noiserock-Schallplatte zu erstehen).

(stone)

Kontakt: A. Löschau; Eike-von Repkow-Straße 7; 26121 Oldenburg. Email: sexual_surrogate@web.de

UNIDA - 'Coping With The Urban Coyote'

Das Vermächtnis von Kyuss, jener Band, die das, was so werbewirksam wie dämlich Stoner-Rock genannt wird, entscheidend prägte, ist in guten Händen. Bei Unida finden wir formvollendet, was ehemals auch Doom oder Biker-Rock gerufen wurde: schwere Rockmusik in der Tradition der nummehr noch als Schatten ihrer selbst agierenden Black Sabbath. Unida sind die neue Band des ehemaligen Kyuss-Sängers John Garcia.

Unida sind sehr darauf bedacht, der markanten Stimme Garcias zu maximaler Wirkung zu verhelfen; dessen dramatisch gepressten Linien, die immer dem Klang eher verpflichtet sind, als der Artikulation, weshalb jedes zweite Wort entweder 'baby' oder 'yeaah' lautet. Zwar dürfen hier die simplen und hypnotischen Gitarrenwände ein wenig vermisst werden, die Josh Homme mit zu seinen Queens Of The Stone Age genommen hat, aber es weht auch hier ein heißer Wind über den Asphalt und am Ende der Straße geht lodern eine rote Sonne unter. Rock! (stone)

Man's Ruin/Cargo

TRAVIS CUT - 'Seventh Inning Strength'

Dave Smalley höchstselbst hat auf der anderen Seite der schalldichten Fensterscheibe gesessen. Brian Baker schaute ganz zufällig in dem Studio vorbei, das natürlich nicht irgendeines war, sondern das Inner Ear, packte sein Gitarre aus, um ein paar Spuren niederzulegen, und von ihrer ersten Platte haben Travis Cut schon 15.000 verkauft, und bei der BBC haben sie auch schon für die

Dauer einer (Peel-)Session verweilt, und 'Seventh Inning Strength' verrät mir nicht warum. Wäre das Ding zeitgleich mit den ersten Platten von Snuff und Mega City Four erschienen, hätte ich mich sicherlich gefreut. Natürlich macht das die Platte jetzt nicht schlecht. Die Preludes von Debussy sind schließlich auch bald hundert Jahre alt, und ich hör sie trotzdem gern. Und hier sind ja auch ein bis zwei nette Songs drauf, na, lass es einen sein, und der kommt ganz am Ende, und ein anderer ist auch noch ganz nett, abrabbelbrabellaber. Hey, es langweilt einfach, okay? Next, puhleez! (stone)

Karma Records; 45-17 45th Street #1R; Sunnyside; NY 11104; USA. dayofkarma@aol.com

DIVERSE - 'Music For Our Mother Ocean, Vol.3'

"Darf ich Mama zu dir sagen?" fragte der kleine Junge das Meer, nachdem er Willi befreit hatte.

"Ja", gurgelte die, und umarmte den Buben mit feuchten Armen, um ihn für immer zu sich zu holen.

Als ob es keinen anderen Grund gäbe, ein Interesse an der Qualität des Wassers zu entwickeln, als den Ozean ausgerechnet als Mutter zu begreifen (Was sicherlich auch ein interessanter Forschungsgegenstand für feministische Wissenschaft sein könnte: Warum diese Assoziation? Und ist eine Frau groß, nass und tief?). Wenn ich da jedenfalls an den Dünnschiss denk', den ich in Castiglione gerade noch in meinem Körper zum Bahnhofsklo schleppen konnte, nachdem ich im Mittelmeer ein kleines Bad genommen hatte, teile ich ja das Ansinnen in dieser Hinsicht durchaus.

Jedenfalls haben sich ein paar namhafte Leute zusammengeschlossen, um für den Verein 'Surfrider Foundation' diesen Sampler zu ermöglichen, dessen Erlöse offensichtlich für entsprechende Projekte zur Verfügung gestellt werden.

Der Sampler selbst ist gelungen. Unter den größtenteils exklusiven Aufnahmen finden sich unter anderem Brian Wilson und Brian Setzer, die gemeinsam eine Version des Beach Boys-Heulers 'Little Deuce Coupe' aufgenommen haben, die Buthole Surfers spielen 'Summer In The City' und remixen (sagen wir mal so: eher dezent) 'Ocean Size' von Jane's Addiction. Beck ist mit einem sehr schönen neuen Song drauf, die Peppers geben mit 'How Strong' einen Song dazu, der besser ist als das Meiste ihrer letzten Platte, die Beastie Boys (Punkrock!), Paul McCartney, Pearl Jam, Jimmy Buffett, Chris Isaak, Ben Harper, der alte Schöngest James Taylor – niemand will sich lumpen lassen. Sehr sommerlich im Ton gehalten.

Netter Kram. (stone)

Surfdog/Hollywood/Edel

TAIHO - 'Chugalug' HELLCHILD - 'Bareskin' FORCE - 'std.'

Hört sich an, wie einer dieser gefürchteten Schreie aus Bruce Lee-Filmen, kurz bevor es jemandem dann entsetzlich wehtut: Taaaaiiiii-hooooo!!!! Taho können zwar nicht besonders gut englisch, oder wie erklärt ihr euch einen Satz wie "I will don't forget?", aber dafür spielen sie kernigen Moshkram, und ihr alter Kumpel Eiichiro Suzuki von Hellchild hat samt Gitarre einen Gastauftritt auf dieser Platte. Hat zwar wenig mit den Perlen japanesischer Kracherzeugung à la Boredoms oder Melt Banana gemein, ist aber bei aller Wucht mit Umsicht und Witz komponiert und macht durchaus Spaß. Hellchild lassen es da etwas simpler angehen, haben dafür ein Mehr an beherrschter Wut, könnten diesen Effekt allerdings noch steigern, würden sie sich nicht soviel ihrer Inspiration bei Deathmetals abholen, was sich manchmal auch gesanglich niederschlägt. Ansonsten allerdings ein feiner Spaß für Sonntage, wenn andere Leute draußen ihre Hunde spazieren führen, vor allem, wenn Hellchild fetten Doom hinausbraten, wie in 'Another Kind Of Bravery'. Danach könntet ihr dann die letzte Pungent Stench aufliegen. Oder Force. Force setzen sich aus zwei Leuten von Hellchild und zweien von Multiplex zusammen. Hier gib's ratzfatz was vor die Rube. Grindcore nämlich, eher auf die metallische Art, aber nicht die Hochglanzvariante, sondern eher auf die Art

von Terrorizer, also Repulsion, zwar mit diesen angedeuteten Metal-Riffs aber dem Hauptaugenmerk immer auf dem Gaspedal. Find ich ja ab und an immer noch sehr geil, sowas.

Bei der unten angegebenen Adresse dürfte übrigens für Freunde dieser Musik noch einiges mehr zu holen sein. (stone)
Gibt es alles bei Howling Bull; P.O. Box 40129, San Francisco; CA 94140-0129; USA. Sales Contact: devonm@howlingbull.com

THE PROMISE RING - 'very emergency' cd
haben den punk aus ihrem pop gestrichen und spielen fortan letzteren mit britischer note. ohne den schwung und die melodien des vorgängeralbums darf der ast, auf dem sich promise ring nieder gelassen haben, wohl guten gewissens dem absteigenden lager zugerechnet werden. (torsten)
jade tree

A TRIBUTE TO THE EXPLOITED - 'troops of today' cd
nun ja, etliche bands huldigen halt ihren helden. die bekanntesten darunter sind vielleicht blanks 77, bruisers und violent society. läuft sicherlich super im a&m katalog. (torsten)
rhythm vicar

MONOCHROME - 'laser' cd
die ersten paar songs zusammen auf einer single bekämen sofort das prädicat HAMMER, oberhammer um genau zu sein. kann mich nicht erinnern schon einmal so guten emo-pop aus d-land gehört zu haben. schönen, leicht krachigen und kantigen emo-pop, dessen emotionale druckwelle das groh aller ami bands der gleichen gattung fort fegt, wie jüngst hurricane floyd dies mit allen nicht niet- und nagelfesten dingen in north carolina tat. männlein und weiblein teilen sich auf laser zu gleichen teilen die gesangsparts, und erfreuen uns zudem mit einem multilingualen vocal mix zwischen gesprochenen, gesungenen und geschrienen passagen. wer mit druckvollen poppigen gefühlsausbrüchen etwas anfangen kann, und mit diesen songs hier nicht glücklich wird, der sollte dringend seinen ohrenarzt aufsuchen. leider verlassen monochrome schon nach wenigen songs die eingeschlagene erfolgsschiene, um sich in einem instrumentalen experimentier-kosmos zu verlieren. ein zugegebenermaßen arg verworrener, für den geeigneten zuhörer, schwer nachvollziehbarer weg, der monochrome in eine musikalische nähe zu bands wie den goldenen zitronen, notwist und anderen stylischen elektrikern rückt. obwohl gegen ende des albums der weg zurück ins land der vocal tracks gefunden wird, setzt sich der soundtechnische schlingerkurs fort, und die intensität der ersten songs wird auch hier nicht mehr erreicht. daß dieser vielschichtige sound weder orientierungs- noch hilflosigkeit widerspiegelt und durchaus gewollt ist, sei der band gerne zugestanden. nur vernag man halt diesem tondokument als ganzem, mit all seinen facetten und ziten (you really got me... you really got me...), nicht pauschal eine grenzenlose und faszinierende anziehungskraft zu attestieren. (torsten)

trans solar

SALEM NIGHTS - 'ivory' cdep
autsch, wer bitte soll denn diesen hippie rock ertragen können, ohne dabei einen gehörschaden davon zu tragen. bah, ganz miese stones in den siebzigern hätten nicht schlimmer sein können. (torsten)
funhouse

DOWN BY LAW - 'fly the flag' cd
wumps, und der nächste super langweiler. extrem harmloser und glatt gebügelter melodie punk der mannen um dave smalley. braucht kein mensch. (torsten)
go kart records

GARAGE FUZZ - 'turn the page... the season is changing' cd
mal punk, mal college, aber auf jedenfall immer schön melodisch. würde man gar nicht glauben, daß die aus brasilien kommen, so amerikanisch klingen die. sehr nette platte, doch, ganz bestimmt. da können so pfeifen

wie down by law mal neidisch gucken, um dann wahrscheinlich doch nichts draus zu lernen. (torsten)
one foot records

REDUCERS SF - 'backing the longshot' cd
der herr meyer mag hier nicht besonders geme, eigentlich überhaupt nicht. und mit bierschwangerer musik kann er in der regel auch nicht sonderlich viel anfangen. selbst dann nicht, wenn sie sich um reichlich melodie und schwung bemüht, wie in diesem fall hier. bin wahrscheinlich wirklich ne blöde sXe pussy, die mit so trinker punk eben einfach nicht umzugehen weiß. (torsten)

tko records

THE BELTONES - 'on deaf ears' cd
wenn ich mir hier weiter so rotz anhören muß, dann habe ich neben glühenden tauben ohren auch bald die lust am rezensieren verloren. von den beltones gibts halt punk n roll stangenware, völlig egal. und der sänger wird nie wie franky stubbs klingen, auch wenn er noch so sehr davon träumt. (torsten)

tko records

THE BODIES - 'same' cd
die bodies lassen mich wieder hoffen, daß es sich bei den tko records machern doch nicht nur um gehörgestörte handelt. ihr frühachtziger californica punk knallt und scheppert von der ersten bis zur letzten note wie eine salbung durch meine gehörgänge. texte sind natürlich gegen gott und die welt, man will surfen, am strand bier trinken und sowieso nicht zur armee. alles mehr als nachvollziehbar. (torsten)
tko records

...BUT ALIVE - 'hallo endorphin' cd
einfallslosigkeit und wiederholungen kennzeichnen das neue but alive album. da hilft auch der einsatz eines schönen teuren synthies nicht viel, den einige sicher als soundtechnische weiterentwicklung verstanden sehen wollen, der letztlich aber nur krampfhaft das erschreckend schwache songmaterial zu kaschieren versucht. ein versuch, der so sicher scheitert, wie der wiederaufstieg von borussia mönchengladbach in die erste liga. wer da im positiven sinne von ernsthafter musikalischer weiterentwicklung spricht, muß sich wohl fragen lassen, wie viele heinz rudolf kunze platten er sein eigen nennt. denn das ist hier weit und breit die einzige auszumachende wirkliche weiterentwicklung. das musikalische abdriften in tendenziell dem deutsch rock/pop spektrum zuzurechnende klanggefülle. textlich hat man sich etwas zurück genommen, was gut ist. klingt doch jedes wort aus dem munde eines herm wiebusch wie purer zynismus. oder wie war das doch gleich mit dem erbsezenzähler? wer ruft denn bitte schön in ganz deutschland bei kleinen video fritzen an, und kackt sie zusammen, weil sie mal ein selbstgedrehtes but alive video feilgeboten haben?! wer legt bei live gigs von mal zu mal größere rock star allüren an den tag? wer hat ständig angst gegenmäßig über den tisch gezogen zu werden? wer ist denn so heiß drauf groß im visions und rock hard gefeatured zu werden? wessen welt dreht sich denn seit geraumer zeit nur noch um kohle kohle kohle? im grunde muß man markus wiebusch und konsorten dankbar sein, ein solch einfalls- wie belangloses album abgeliefert zu haben. bewahrt einen dies immerhin vor dem gewissenskonflikt, so geldgeile unsympathen wie but alive weiterhin durch plattenkäufe zu unterstützen. (torsten)
ba records

PUBLIC ÖLIMY - 'willkommen in der p.ö.lle' cd
ein haufen asos der das booklett gerne mit verissen von vorgängerreleases schmückt, die da sicherlich, jeder einzelne von ihnen, völlig zu recht niedergeschrieben wurden. musikalischer und textlicher sondermüll. (torsten)

peter enis records

ETHEREAL TRAVEL - 'the mad cartridge' cd
hilfe, kann bitte jemand dafür sorgen, daß mir zukünftig türkischer heavy rock mit

folkeinschlag erspart bleibt? danke!

(torsten)

hammer müzik

HIMSA - 'same' T/cdep
ex-trial leute moshen sich in mäßigem tempo, jeh nach tonträgerformat, durch wahlweise 2 oder 3 songs, daß es einem die flüße einschlafen läßt. geht ein bißchen in die untoward richtung, deren platten ja bekanntlich auch nicht so der knaller waren. (torsten)

revelation

SNAPCASE vs BOY SETS FIRE - 'split' cdep
jeweils 2 songs pro band, wobei beide ihrem bekannten stil treu bleiben. snapcase stellen müheles unter beweis, dass sie immer noch DIE größe im metallischen hüpf-mosh-core lager darstellen. zudem zeigen sie beim police cover TRUTH HITS EVERYBODY das erste mal eine melodische seite, was ihnen gut zu gesichte steht. allerdings scheinen gewisse elemente in der band großenwahnsinnig geworden zu sein, wenn man sich die venues der 99er deutschlandtour ansieht. habe ich den popularitätsschub dieser band verpaßt, oder hat da irgendwer eine vollklatsche, snapcase in tausenderhallen zu stecken? daß in boy sets fire's brust 2 musikalische herzen schlagen, wissen wir bereits seit dem letzten album. und auch 99 teilt sich der schrei-brutalruckel-mosh-core den vorhandenen platz zu gleichen teilen mit emo tucken core. wobei gerade letzterer dieser tage sehr viel weniger heulig, dafür aber um so rockender die gehörgänge erfreut. würde ich mir ohne lange zu überlegen kaufen, wenn es nicht auf diesem krishna label erschienen wäre. (torsten)
equal vision

BLOOD FOR BLOOD - 'livin' in exile' cdep
in knapp 23 minuten ballern uns blood for blood gar nicht mal so schlechten street core um die ohren. hat alles was solche lala braucht, gröhigen gesang, sing along parts und treibenden, rockigen sound. als bonus gibts noch das motorhead cover ace of spades. (torsten)
victory

FALLING SICKNESS/DYSENTERY - 'split' cd
beide bands präsentieren polterigen früh achtziger ami hc, ohne schnörkel und sehr direkt, wobei dysentery sehr viel crustiger klingen als falling sickness. ein teil des erlöses geht an das SCHOOLS FOR CHIAPAS/CHANOBUJUNETIC TA CHIAPAS projekt. infos hierzu gibt es per e-mail bei mexicopeace@ipc.org oder per fax 001 619 232 0500. (torsten)
sub city

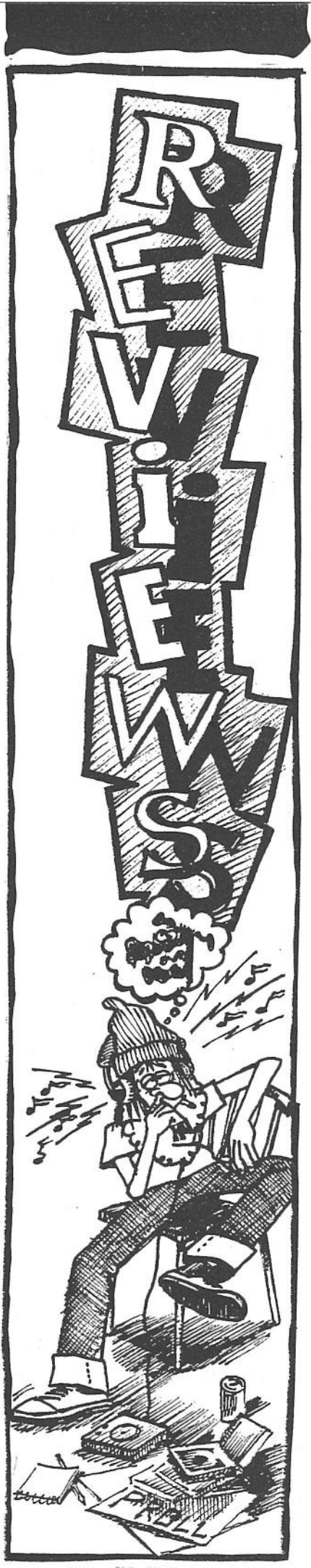
CENOTAPH - 'puked genital purulency' cd
metal, dessen gesang wie ein einziges grob-grollendes bass-brummen klingt, versieht man wohl im allgemeinen mit der vorsilbe DEATH. die hier vorliegende variante der türkischen band cenotaph zählt leider nicht zu den unterhaltsameren dieses genres. (torsten)

hammer müzik

JULIE DOIRON AND THE WOODEN STARS - 'same' cd
feiner kanadischer songwriterinnen stoff. die durch die bank ruhigen songs stehen denen kaya's oder elliot smith's in nichts nach und werden getragen von frau dorian's wunderschöner stimme. genau das richtige für den ausklingenden sommer. (torsten)
snappy records

GARLIC BOYS - 'poem' cd
die spinnen die japaner. auf poem verwursten garlic boys von seattle grunge über ministry anleihen und knüppel parts bis hin zu finnischen humpa und queen einflüssen alles was ihnen über den weg läuft. ihr recht flotter hau drauf punk entzieht sich beständig jeglicher kategorisierung. interessant interessant... (torsten)
howling bull

JOSHUA - 'a whole new theory' cd
ganz netter college-emo-indie-rock aus den staaten. die durch die bank gefühlvollen



songs sind ständig um das nötige quentchen ausdrucksstärke bemüht, scheitern letztlich aber doch in diesen bestrebungen, ohne dass ich jetzt genau die gründe dafür nennen könnte. irgend etwas fehlt, der letzte ultimative kick versteckt sich noch ganz geschickt. sollten die mannen um dan countant ihr nächstes werk um das hier noch fehlende itüpfelchen ergänzen können, so haben wir von joshua noch einiges zu erwarten. a whole new theory aber ist noch nicht der große wurf, als der er von teilen der amerikanischen fanzine landschaft bereits gehandelt wird. (torsten)
doghouse

GUITAR WOLF - 'jet generation' cd
laut, lauter, guitar wolf! wenn deine boxen schon nach dem ersten song um gnade winseln, dann kann das eigentlich nur heißen, daß die japaner im studio mal wieder alle regler bis zum anschlag aufgerissen haben, um ihren im grunde recht simplen garagen rock durch die totale übersteuerung interessant zu machen, was zugegebenermaßen auch kurzzeitig gelingt. aber bitte verwechselt mir hier nicht kuriosität mit bedeutsamkeit. fies-lärmiger sound alleine bürgt noch lange nicht für interessantes und prickelndes songmaterial. (torsten)

matador

HEFNER - 'the fidelity wars' cd
nach anfänglicher skepsis läuft das teil inzwischen bei mir auf heavy rotation. die britten haben ihren minimal sound ala violent femmes für ihre verhältnisse etwas aufgeblasen, was dem hövrngnügen sehr zu gute kommt, hier ein paar bläser, dort ein wenig gospel und überraschenderweise vernimmt man bei I LOVE ONLY YOU sogar scratch einlagen. sehr viel positiver ist aber noch anzumerken, daß der unseelige nölound des vorgängeralbums, samt seinen in-your-face hits, einem sehr viel defizitieren klanggebilde gewichen ist, welches ein paar durchläufe benötigt, bis es seine wahre fesselnde wirkung offenbart. dann allerdings gehen einem diese kleinen still low-fi indie pop perlen wochenlang nicht mehr aus dem ohr. müßte ich jetzt ganz dringend kaufen, wäre ich nicht der glückliche rezensent. (torsten)

too pure/zomba

EYELID - 'conflict's invitation' 7"
ganz brauchbarer hardcore der neueren schule. erreicht aber bei weitem nicht den standard, der unlängst von bands wie the judas factor gesetzt wurde. rock halt nicht wirklich was weg, und ist an einigen stellen einfach zu zäh. wen plazierungen im mittelfeld nicht interessieren kann hier gut drauf verzichten. (torsten)
indecision records

THE PIETASTERS - 'awesome mix tape #6' cd
welch wundersame wandlung, aus ska-punk wurde ska-pop, schön rund geschliffen und absolut massenkompatibel. naja, wem's gefällt. (torsten)
hellcat records

JOSEPH PARSONS - 'same' cd
amerikanischer songwriter mit sehr diversifiziertem sound. sehr ruhig und akzentuiert produziert das ganze, streckenweise fast schon mainstream radio tauglich. glaube nicht, daß euch bösen punk rockern das gefällt, obwohl es ziemlich gut ist, nur um das mal anzumerken. (torsten)
blue rose

QUARKS - 'königin' cd
neue deutsche welle in den ausklingenden neunzigern? zeitgemäße minimalistische elektrikerspielchen in pop, oder waren es elektrikerspielchen? ist das überhaupt wichtig? bleibt es ein wenig hier, oder puckert es doch mehr dort? und warum ist es mit allem, was es sonst noch tut, auch nicht viel spannender unterwegs? antworten finden sich schwerer als gegenmaßnahmen, ein duo zum abschalten, elektrisch nicht geistig. (torsten)

monika

BONEHOUSE - 'steamroller' cd

würde es sowas wie bikercore geben, diese kieler hier würden ihn spielen. so aber muß ihr feter rumpelig-rockender hardcore bolzen wohl in die agnostic front maca liga gesteckt werden. recht brutaler rockaaa stoff, und gar nicht mal so verkehrt übrigens. ist schon 'nen brecher. (torsten)
earth ad

NAPALM DEATH - 'leaders not followers' cdep
napalm death hauen uns 6 cover versionen um die ohren, die sich gewaschen haben. darunter dead kennedys' nazi punks fuck off, raw power's politicians und death's back from the dead. was soll ich sagen, knallt! (torsten)

dream catcher

BODA - 'difficile de se perdre quandon...' cd
wenn fat wreck nicht total verblödet sind, dann signen sie diese französische newcomer-band besser schneller weg als sie gucken können. denn wer, wenn nicht dieses label, sollte interesse an hitverdächtigen melodic core nummern haben, die weder vor geschwindigkeit, noch vor scream-core einlagen zurückschrecken. klasse platte, deren produktion der qualität der songs leider nicht immer ganz gerecht wird. (torsten)

sanjan recordings

SPYHOLE - 'breach of domestic peace' cd
jaja, auch der großraum frankfurt bringt neue bands hervor, die zutaten wie punk, melodie und tempo zu einem feinen gericht anzurühren wissen. die covergestaltung ist leider genau so dürftig wie die fähigkeiten des mixers dieser aufnahmen. aber auch der recht eigenwillige klang kann den abwechslungs- und ideenreichen songs kaum schaden zuführen. guter gefühlvoller melodic core. (torsten)
yo-yo records

RANK MIASM - 'downhill' cd
der großraum leipzig will uns diesmal mit power punk verführen, und hat sich dazu eine feine sängerin gesucht, die allerdings über weite strecken viel zu quäsig rüberkommt, was schade ist, denn die ein oder andere nummer auf dieser cd ist gar nicht so schlecht. mit unter klingt das ganze sogar wie besser produzierte peace of mind. naja, wohl alles in allem eher was für die lokals. (torsten)

eat the beat records

DAS GROBE FRESSEN - 'pferdeäpfel' cds
ach komm, geh weg. bekiffter ausburger typ versucht im studio originell an elektronischem und elektrischem gerät rumzumachen. mag als session ja ganz lustig sein, haben wir vor 8 jahren auch selbst gemacht und drüber gelacht, aber dann doch so viel realitätsinn bewiesen, diesen kram nicht zu veröffentlichen. (torsten)
fucktronic

WITCHTRAP - 'witching black' cd
666 satan satan lucifer 666 satan lucifer satan 666 türkischer black metal, wie niedrig. (torsten)

hammer müzik

FORCED REALITY - 'same' cd
dümmster reaktionärer skinheadmüll. meine fresse, taang is' sich auch für nichts zu schade. kam vor 10 jahren schon mal raus und wanderte damals wie heute direkt in die mülltonne. (torsten)
taang

MOBB DEEP - 'murda muzik' cd
solide hip hop produktion mit gangsta appeal. die durch die bank ruhigen, lässig vor sich hin groovenden tracks neigen alle latent zu einer düster-melancholischen stimmung, ohne diese allerdings in letzter konsequenz auch zu verbreiten. murda muzik dürfte somit die hohen erwartungen wohl nicht ganz erfüllt haben. was im ende effekt bleibt, ist ein ordentlicher hip hop release, dem neben der soundtechnisch letzten konsequenz ein bisschen die fehlenden hits abgehen. (torsten)

lourd

OL'DIRTY BASTARD - 'n***a please' cd

nach seinen ganzen knast-gastspielen hat wutang oberaso odb nun also zeit gefunden, uns mit seinem zweiten solowerk zu 'beglücken'. ein glück, welches sich ob der textlichen peinlichkeiten und der musikalischen beliebigkeit arg in grenzen hält. das ganze album wirkt wie bunt zusammengewürfelt, wie ein haufen tracks ohne klare linie, die phasenweise zu allem überfluß auch noch die nähe zum soul suchen. hip hop braucht diesen menschen genau so wenig wie die punkszene ...but alive. (torsten)
elektra

ICE T - '7th deadly sin' cd
yo baby, du hättest besser nach deinem power album dein leben mit darlene in deiner luxus villa in los angeles genießen sollen. du hättest den lieben langen tag deine goldketten wiegen können, deine dreißigtausend auto mit ihren brillantbesetzten allus pollieren sollen, oder aber deiner nachbarschaft von deinen gangstatum vorkaspem können. stattdessen folgen in schöner regelmäßigkeit alben, die nun wirklich keine sau mehr hören will, weil sie schlicht und einfach sind was sie sind, langweiligste dauergähner. (torsten)

roadrunner

LOONATIKK - 'roll all over you' cd
musikalisch nicht ganz so düster und gesanglich weniger jaulig als zum beispiel DANZIG, im großen und ganzen aber die gleiche schußrichtung, und somit im weiten feld der belanglosigkeit anzusiedeln. (torsten)

mdd

THE MASONS - 'plymouth rock' cd
ich mag keinen rock n roll der nach garage klingt. wenn ihr in dieser beziehung anders veranlagt seid, tut ihr hier aber sicher einen guten griff. (torsten)
middle class pig records

CRETIN 66 - 'burnin' rubber outta hell's garage' cd
yeah baby, kansas city rockers bis the notarzt comes. stinkt verdammt nach heißem asphalt, benzin, verbranntem gummi und jeder menge

groove. genau das richtige für euch langhaarige maxirocker. (torsten)
middle class pig records

I AGAINST I - 'i'm a fucked up dancer but my moods are swinging' cd
weshalb nun gerade dieses trio das erste holländische epitaph signing wurde, weiß der gute herr gurewitz wohl auch nur ganz alleine. denn außer semi-spektakulösem melodic core, sowie jeder menge pop und rock nummern gleicher güteklasse, läßt sich mit meinen beiden ohren hier wenig bemerkenswertes heraushören. (torsten)

epitaph

SPARKMARKER - 'treasure chest' cd
feine retrospektive der kanadier die uns zwischen 1990 und 1997 mit dem beglückten, was sich seinerzeit post-hardcore schimpfte. fette, groovende, und nicht zuletzt laute beats vermischt mit einer spur noise, rock und metal. ein wesentlich bekannteres aushängeschild dieses genres waren sicherlich quicksand. klasse scheibe jedenfalls, mit massig photos und infos im booklet, würde ich kaufen. (torsten)
revelation

THE SHEILA DIVINE - 'new parade' cd
im trust kochstudio wird heute versucht, schmackhaften schlapperkram aus samiam und smiths zutaten zu kochen, was im grunde auch gelingt. um aber in die gilde der starköche aufgenommen zu werden, sollten die 3 bostoner das nächste mal kräftiger ins gewürzregal greifen. eine kleine prise edlen gewürzes hier und dort, und wir hätten sicher im handumdrehen eine feurig-heiße suppe, die höchsten ansprüchen genügen würde. naja, immerhin ist's nicht angebrannt und durchaus genießbar. (torsten)
roadrunner

D.B.S. - 'i is for insignificant' cd
bereits das dritte album dieser noch recht jungen kanadischen punk rock kids. hat zwar ein paar nette melodien, holpert über weite strecken aber recht grobschlächtig vor sich

RISE & FALL MAILORDER

RECHTZEITIG ZUR JAHRTAUSENDWENDE GIBT ES NUN DOCH NOCHMAL EINEN RISE & FALL MAILORDERKATALOG! HEISSE SCHEIBEN AUS DEN BEREICHEN PUNK, HC, INDIE, GOTHIC UND METAL WARTEN AUF EUCH! LISTE ANFORDERN! (WER GUT DRAUF IST, LEGT UNS LJODM FUERS RUECKPORTO BEI!)



Das Milleniums-Angebot schlechthin!

Der TRUST CD-Sampler, der unabhängig vom Heft erschien, mit vielen guten Bands aus den verschiedensten unabhängigen Musikrichtungen: FISHMOB, HARMFUL, QUEERFISH, 2 OHM, TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG, FLUGSCHÄDEL, DEADZIBEL, QUEERFISH, u.a. Guter und liebevoll gestalteter Sampler!!!
CD: 4,90DM

VORKRIEGSJUGEND - s/t

Mitte der 80er waren VKJ die Berliner-Kult-Punkrock-Truppe! Aus VKJ gingen bands wie VELLOCET und JINGO DE LUNCH hervor! Die CD bietet das erste und einzig VKJ-Album plus die Songs ihrer Doppel-7"! Ein Meilenstein des deutschen Punkrocks, der auch heute noch absolut begeistert und überzeugt!
CD: 24,90DM



INFERNO

INFERNO - Death & Madness

Diese CD ist nur als US-Release erhältlich! INFERNO waren in den 80ern eine der bekanntesten deutschen Hardcorebands in den USA. Die CD bringt rare Studio-, Live- und Übungsraumtaufnahmen aus der guten alten Zeit. Alle Songs wurden in Originalbesetzung eingespielt! In Europa ist diese Veröffentlichung ein wirklich rares Sammlerstück!
CD: 29,90DM

RISE & FALL MAILORDER

BRAHMSSTRASSE 52, 86179 AUGSBURG

hin, und verdient nicht wirklich eine
kaufempfehlung. (torsten)
empty records

PLAINES MISTAKEN FOR STARS/RACE CAR RIOT/APPLECAST
SEED - 'split' cd
PMFS sind noch immer die besseren &
lauteren samiam und hier leider nur mit
einem song vertreten. RCR sind in jedem
ihrer 3 stücke der totale hammer, super klasse
instrumental emo, der das eine stück mit
gesang überhaupt nicht nötig gehabt hätte, um
auf voller ebene abzuräumen. davon hätten
wir gerne mehr, nur kommt's oft anders als
man will. und in diesem fall wird anders
durch AS verkörpert, die natürlich auch voll
emo sind, dabei aber so jammerig, daß es
kaum zu ertragen ist, nervt ganz einfach, vor
allem unter dem gesichtspunkt, daß bei einer
spielzeit von 24 minuten alleine 11 an AS
gehen. (torsten)
deep elm

AURORA - 'compilation 1983-1998' cd
leben wohl auch im wesentlichen von ihrem
kult status als ungarische 'punk-exoten', denn
musikalisch ist's halt lediglich der gängige
punteintopf, der dann ganz gerne mal nach
drei bis vier happen zum gähnen anregt.
(torsten)
hulk räckorz

BY A THREAD - 'the last of the
daydreams' cd
nach dem es sich bei vancouver's STRAIN
ausgemoshed hatte, befanden es einige
vormalige hüpfwupper für angebracht sich
fortan melodischen, gefühlvollen gitarren-
welten zu verschreiben, ohne dabei allerdings
auf den fetten breitwandsound zu verzichten,
der ihren vorherigen werdegang auszeichnete.
leider kann der feine gesang nur zu selten
über das simple strickmuster der songs
hinwegtäuschen. fette gitarrenriffs, schon
etliche male gehört, verpackt in reichlich
pathos. ach, weiß auch nicht, eigentlich ganz
nett. aber shit, wenn jemand wissen will wie
so etwas richtig gut gemacht klingt, sollte er
sich sunny day real estate anhören.
(torsten)

revelation

AUTOMATIC - 'crossing kill creek' cd
torsten sagt das klingt wie 411, für mich
klingt das wie rockige as friends rust. kann
man hören, kann man sich zu bewegen, oder
auch gut autofahren - kann man also ruhig
kaufen. wer's nicht macht wird später aber
auch sicher nicht gehänselt. (michel)
indecision rec.

LUNACHICKS - 'luxury problem' cd
nomen est omen. scharfe weiber, auf dem
cover schön dekadent zurecht gemacht,
spielen schweinepunkrock vom feeeinstein!
kann man gut als soundtrack zum pamela
anderson homevideo laufen lassen. nicht
kaufen, aber unbedingt mal vom kumpel
ausleihen (zwecks wischvorlage!).
(michel)

go kart rec.

TEXTA - 'gegenüber' cd
das intro paßt gut zu der stelle in pamela
andersons homevideo, wo sie gerade sehr
genüßlich tommy's schwanz lutscht. ansonsten
bin ich ja nich so der hiphop fan, aber ich
probiere mal: die jungs kommen aus
österreich und versuchen so ein bißchen den
seriösen, sozialkritischen untergrundrapper
raushängen zu lassen (...warum sterben die
guten zuerst...wieso scherzt man über dicke,
dumme und fremde...). mehr fällt mir dazu
auch schon nicht mehr ein. würd ich mir
niemals zulegen, geschweige denn
aufnehmen oder anhören. torsten find das
bestimmt ganz toll und wird versuchen mir
zu erklären wie geil den hiphop und rap und
die ganze gangsterkacke so ist. ohne mich!
(michel)
plattenmeister

SUBSTANCE D - 'additions' cd
hey, you wanna fuck with me, eh, you wanna
fuck with ME, c'mon, i'll beat you ...
hammerheavy-metal-prollgedröhne. wer's
brauch ... (michel)
noise rec.

AGNOSTIC FRONT - 'riot riot upstart' cd

wenn du ganz harter (oder harte) bist ...
unbedingt kaufen. ansonsten fällt mir dazu
überhaupt nichts mehr ein. moshaffen die von
ihren bäumen kommen und ihre keulen nun
im punk rock dschungel schwingen, wer hat
die bloß wieder freigelassen???
(michel)

epitaph

THE SORT OF QUARTET - 'Victim A La
Mode'
Diese WeirDOS aus der kalifornischen Wüste,
als Fatso Jetson zuweilen auch derb rockend
unterwegs, gehen unter dem Namen Sort Of
Quartet ihren abseitigeren Neigungen nach.
Victim's Family, Captain Beefheart, Jazz,
Swing, Country, Mariachi und Punkrock
durch den Wolf gedreht und gut abgehängt.
'Victim A La Mode' ist angeblich schon deren
vierte Platte, was einigermaßen erschütternd
ist, weil mal wieder niemand Bescheid gesagt
hat. Hier hilft passenderweise jedenfalls auch
noch ein ehemaliger Zappa-Gitarist aus.
(stone)
Crippled Dick Hot Wax!/Efa

CALLA - 'Calla'
Musik für David Lynch-Filme, die auch ohne
Bilder funktioniert. Drei Texaner in New
York, und das ist so biographisch, wie es
auch als musikalisches Programm durchgehen
könnte, lassen Ennio Morricone-Gitarren
majestätisch über schabenden Sounds
zweifelhafter Herkunft scheppern, und Rain
Dogs von Tom Waits-Alben drücken sich in
abgewetzten Trenchcoats um windgebeutelte
Straßenecken.
(stone)

Sub Rosa/Efa

ULME - 'Green Growing Souls...In The Gala
Of Love'
Äußerst selten nur gräbt sich eine Rockband
so vehement und nachdrücklich ins eigene
Unwohlfinden hinein und zert das, was an
schwarzen Peinklumpen dort so vor sich
hinschmerzt, ans Tageslicht.
Höchstens in Tonnen zu messen ist das
Gewicht ihres Werkzeugs, Bass, Gitarre und
Schlagzeug. Saftiger und nackenbrechender
können Riffs wohl kaum noch klingen, ohne
schon Metal zu sein. Beibend, wie vor einer
halben Ewigkeit ein gewisser Simon
Smallwood bei Würm klang, würgt Arne
Heesch heraus: "I came from the saddest hell,
just to burn it - clean...". Rock als Katharsis,
als reinigende Eruption mit anschließender
Läuterung. Ungemein wirkungsvoll
inszeniert von Guido Lucas, der wie schon
auf den beiden bisherigen Ulme-Platten auch
am Fender Rhodes zu hören ist, als ein zäher,
gerade mal eben so zu bändigender
Mahlstrom. Und Nick Drakes 'Black Eyed
Dog' verleiben sie sich ein, als wär's ein
Stück von Ulme. (stone)
BluNoise/Efa

DAS WEETH EXPERIENCE - 'Aural
Scenic Drive'
Seit ein paar Jahren gibt es diese Band, die in
ihren Stücken Weiten eröffnet, die gar nicht
so recht zwischen Hamburg und München
Platz zu haben scheinen, weil sie mindestens
sozusagen amerikanische Dimensionen haben
und das Info mit dem Cinemascope-
Vergleich so bemerkenswert richtig liegt. Die
Hamburger Band Das Weeth Experience hat
gerade ein neues Album mit dem
programmatischen Titel 'Aural Scenic Drive'
veröffentlicht.
Besetzt, schwermütig und psychedelisch reist
das Quartett über fiktive Straßen, gleichsam
idealisierte Versionen von Landstraßen,
entlang derer vor zerklüfteter Landschaft
unter blutrotem Himmel der Wind
Tumbleweeds treibt. Immer noch klingt die
Gitarre auf ihrer Suche zwischen Ton und
Sound so verdammt nach Neil Young, wenn
er über dem rohen Rock von Crazy Horse zu
einem seiner Solo-Flüge ansetzt, auch wenn
Das Weeth Experience nicht so versessen auf
DEN SONG ist.
Ein Überflieger, das Teil hier!
(stone)
Strangeways/Indigo

SWING ON THE WILD SIDE -
Compilation CD

Nachdem Götz Alsmann schon vor sehr, sehr
vielen Jahren als einsamer Rufer Mr. Bop in
der Wüste agiert hat und seine Musik damals
oft als unhapp und für Omars und Opas abgetan
wurde, schwingt es seit drei, vier Jahren
wieder ganz schön kräftig. Und wie immer
sind's die Amis, die uns das als die coolste
Scheiße seit der Erfindung des käsegefüllten
Pizzarandes andrehen wollen. Aber mich
freut's. Endlich darf ich mit meiner K-Tel-
Platte "Kings of Swing" angeben, die sich
schon seit 1976 im Familienbesitz befindet
und von allen Mitgliedern gleichermaßen
begeistert gehört wurde. Damals war ich eben
noch zu jung für Punk, aber Swing ging ok!
Der Titel dieser Compilation sagt schon alles
über die Musik und der Untertitel alles über
die Bands: New Swing for Hepcats und
Kittens. Mehr Infos im Booklet über die
Bands wären wünschenswert gewesen, aber
egal. Musikalisch: Alles Knaller. Check it out
and boogie! (andrea, swinger queen...)
Frankie Boy Records

WIZARDS OF OOZE - 'Almost... Bikini'
CD
Stevie Wonder Klone wie Jamiroquai
verseichten die gute, alte Funkmusik fast zu
Fahrradmusik und scheffeln damit soviel
Geld, daß sie sich 100 Ferraris in die Garage
stellen können... Und dann gibt es eben noch
die Wizards of Ooze oder die Red Hot Chili
Peppers. Und wenn die Wizards zum
Beispiel ein "totally stripped to the bone"
Funkstück zum besten geben, hören sie sich
an wie die Peppers. Intonation des Sängers
auf "Lumbago" klingt dann auch nach
Anthony Kiedies. Stücke wie "Bustin' Loose"
erinnern an Arrested Development, andere
Stücke spiegeln die "crazyness" von George
Clinton's Parliament. Ist was für Leute, die
locker in der Hüfte schwingen können.
Booklet ist außerordentlich nett gemacht:
Jedes Stück wird durch eine verspielte, naive
Comic-Zeichnung dargestellt
(andrea, funky chicken)
Barracuda c/o A. Merck Music GmbH

SPACE AGE PLAYBOYS - 'Live in
London' CD
Das Cover sah so aus, als ob es sich bei den
Playboys um eine Glamrock-Band handeln
würde. Und nachdem ich während des Films
'Velvet Goldmine' schon nicht schlecht
gespichelt habe, ob der schönen Erinnerungen
an Geburtstagsfeste, auf denen wir als
Heranwachsende im Kreis zu "Rock'n'Roll
Part I + II" geheadbangt haben, griff ich mir
begierig diese CD ab. Aber welcher
musikalische Abgrund tut sich nun vor mir
auf: Schweinerock à la Iron Maiden oder
Kiss. Wenn ich Kiss hören will, greife ich
lieber zu Avail und Gary Glitter, die alte
Drecksau, ist und bleibt Gott!
(andrea, always yours)
Zomba Recs.

HALLOWEEN SCREAMS - Compilation
CD
Deutschland hat einen neuen Feiertag für sich
entdeckt: Alle Einzelhandelsgeschäfte, die
was auf sich halten, von Blumen über
Schreibwaren bis hin zu Brillen, knallen ihre
Schaufenster voll mit Kürbissen, Skeletten,
Spinneweb. So war es nur eine Frage der
Zeit, bis diese Compilation erschien. Illustre
Namen wie Mad Sin, Mädels No Mädels,
Abwärts, Dr. Ring Ring, The Meteors, Bronx
Boys, Misfits, New Wave Hookers, die sich
musikalisch zum Thema ausgelassen haben,
sind hier zu hören. Ist 'ne nette Idee und läßt
sich hören!
(andrea, der große Kürbis)

Matahari/Spv

BRATMOBILE - 'The Real Janelle' MCD
Eine Band mit Sängerin, Drummerin und
einem Gitarristen auf Kill Rock Stars, da
kann ich nur sagen: Bikini Kill. Ok, das
jedoch beleidigt Bratmobile. Die Band ist
grandios trashig und hört sich stückweise an
wie eine weiblich Version der Makers.
Unbedingt reinhören, wer dahingerotzte
Stücke mit Frauengesang mag. Bonuspunkt:
das Misfits Cover "Where eagles dare".
(andrea, identity)

Kill Rock Stars

SATANIC SURFERS - 'Songs From The
Crypt' CD

Die Satanic Surfers kennen wahrscheinlich
wieder alle, außer mir, die sich ihre Cds
immer aus der Stadtbücherei ausleihen. Und
dort gibt es keine von denen. Aber ich habe
auch nichts verpaßt. Satanic Surfers machen
melodiosen, mehrstimmig gesungenen,
schnellen und schön krachigen Hardcore
aus'm Schulbuch. (andrea, smÖrrebröd)
Bad Taste Records

**A MOVABLE FEAST OF SIGHTS AND
SOUNDS** - Compilation CD
Zuerst einmal: Auf dieser Compilation
versammelt sind Bands mit irrwitzigen
Namen wie Shpritz, Krysa Bamboozie,
Moland oder Frugopop. Die musikalischen
Stilrichtungen die dort zu finden sind: Surf,
Alternative Pop, India Pop, Drum'n'Bass,
Grunge, Elektropop, Ska, Blues, und es ist
alles doch recht kurzweilig. Superschönes
Booklet unter dem Motto 'Car Racing'.
(andrea, ich habe fertig)

Close Up

KAMMERFLIMMER KOLLEKTIEF -
'Mäander'
Auch wenn das hier kein Kollektiv ist,
sondern hinter diesem (darf ich sagen?)
Projekt ein Mann namens Thomas Weber
steckt, leitet der Name nicht völlig in die Irre.
Wie in dem umtriebigen Weil-
heim/Hausmusik-Umfeld üblich, nimmt
diese Musik sich aus allen Welten, wessen
sie bedarf. Schabende Gitarren, dahinge-
huschte Streicher, Störgeräusche unerklärter
Herkunft, Noise zwischen den Ritzten und
Jazz in homöopathischen Dosen.
Wohl auch einer, der die Elektronik als
Musikmittel erst für sich entdeckt hat,
nachdem er sich mit einem ganzen Haufen
anderer Sachen beschäftigt hat. Wer sich
beispielsweise für Blond erwärmen kann,
wird sich wahrscheinlich über 'Mäander'
freuen. (stone)
Payola/Community/Virgin

KISS IT GOODBYE - 'Choke' MCD
Eine Single, die KIG kurz vor ihrem Ende für
Sub Pop aufgenommen haben kombiniert mit
der 'Target Practice' 7". Goes down smooth
mit Judas Factor und Today Is The Day.
Muss ich noch sagen, dass mir das ziemlich
gut gefällt? (stone)
Revelation

RED STARS THEORY - 'Life In A Bubble
Can Be Beautiful'
Tja, kann, muss aber eben nicht immer.
Manchmal ist das, was hier ein ehemaliger
Built To Spill mit seinen Kollegen fabriziert,
deren einer auch noch bei Modest Mouse
spielt, wirklich wunderschön. Mit viel Zeit
und delikaten Arrangements, schwebenden
Streichersätzen und dahingehauchtem Gesang
verbreiten Red Star Theory gepflegt
Herbstlichkeit, Spätsommer, Melancholie,
was freilich leider auch sporadisch in
Wehleidigkeit und Trübsal umkippt. Eine
Gratwanderung, wie so oft. (stone)
Touch&Go/Efa

AT THE DRIVE-IN - 'Vays'
Bevor es auf einem größeren Label weiter-
geht, kommen auf Fearless noch diese sieben
Songs unserer Lieblingsband als Zwischen-
bilanz. Was auf 'In/CASINO/OUT'
an vibrierendem Rock für feuchte Schritte auch
bei den Trust-Jungs sorgte, wird hier noch
einen kleinen aber begrüßenswerten Schritt
weitergetrieben. Mit erweitertem technischen
Werkzeug, aber auch mit einem größeren
Spielraum hinsichtlich Harmonik, Rhythmus
und Dynamik bleiben ATDI eine der
aufregendsten Bands der Gegenwart.
Wer die noch nicht kennt, sollte sich ran-
halten. (stone)
Fearless

Für Freunde gepflegten Krachs...
...böten sich diesmal zwei Sampler an. Aus
dem Hause Relapse kommt
CONTAMINATED (Relapse/Zomba).
Earache scheint nichts gescheites mehr
gebacken zu kriegen, Nuclear Blast glänzt im
Wesentlichen durch Mittelmäßigkeit, da ist es
erfreulich, dass Relapse eine zunehmend
ergiebigere Quelle für extremen Metal und
Anverwandtes bleibt. Neben den Label-
Highlights wie Today Is The Day, Brutal
Truth (R.I.P.), Dillinger Escape Plan,

Bongzilla und Coalesce gibt es auf 'Contaminated' 70 Minuten lang herzerfrischend geklopptes von Benum, Nasum, Soilent Green, Nile, Mortician, Soilent Green und einen ganzen Schwung mehr hauptsächlich zwischen Grindcore und Deathmetal splatternder Bands nebst einem Beitrag von Neurosis, den allerdings kennt, wer deren letzte Platte hat. Hübsch auch das Black Sabbath-Cover 'N.I.B.' von Cave In. Die sind auch auf dem vorzüglichen **HYDRA HEAD** - 'Spring '99'-Sampler (Hydra Head/Zomba) drauf, genauso wie Coalesce, die sich hier nicht sonderlich erfolgreich an 'Black Dog' von Led Zeppelin versuchen. Der Rest geht aber durchweg in Ordnung, wobei der Schwerpunkt eher auf Noise-Rock im weiteren Sinne liegt. Die guten alten Buzzov*en melden sich zurück, und tolle Bands wie Kid Kilowatt, The Hollomen, Cave In, Piebald und The Never Never überraschen mit einer harten Musik, die bei allem Wüten einen Sinn für Melodie und Weirness besitzt. Hier gibt es noch einiges zu entdecken. (stone)

INGER LORRE - 'Transcendental Medication'
Soso, die gute Frau war also mal bei den Nymphs, verheiratet mit Falling James von den Leaving Trains und mit Jeff Buckley befreundet, der hier auch in einem Duett mit Inger zu hören ist. Und auf Courtney Love ist sie nicht gut zu sprechen, weil die bekanntlich Kurt Cobain auf dem Gewissen hat. Davon handelt auch der Opener dieser Platte. Hm.
Die Stimmen von Inger und Courtney klingen übrigens ähnlich - verliebt, brüchig, verletzt. 'Transcendental Medication' deutet bereits im Titel an, dass Lorre auch mit merkwürdigen Philosophien flirtet. Das soll uns indes nicht anfechten. Sprechen wir über die Musik. Die will auf den ersten Blick gar nicht auffällig anmuten und enthüllt erst nach und nach unter dem leidvollen Gesang und dem eher behäbigen Rock andeutungsweise bizarre Umrisse. Die bisweilen arg von innerer Zerrüttung zeugende Lyrik findet ihren Widerpart in merkwürdig überladenen Songs, die nicht immer so recht wissen wohin.
Man möchte ihr Erfolg wünschen, wenn sie davon singt, dass süße Befreiung alles ist, was sie will... (stone)
Sweet Nothing/XXX/Cargo

SWING ON THE WILD SIDE - 'New Swing For Hepcats And Kittens'
Für Außenstehende wie mich ist das hier ein ganz unterhaltsamer Überblick über die Szene. Bands wie Royal Crown Revue, The Swingergang, Dino Martinis, Dem Brooklyn Bums Big Band oder City Rhythm Orchestra frönen hier dem neuen Trend aus Amerika.
"Swing is attractive to old punks and rockabilly cats because it's something you can grow older with. And it's got a great sense of style", wird die Royal Crown Revue zitiert.
Ob deutsche Punks und Rockabilly Cats das auch so sehen werden, weiß ich nicht, aber es ist schon ein schmissiger Party-Sound.
Mit Frankie Boy gibt es jetzt jedenfalls endlich ein Label, dass sich ausschließlich um den Kram kümmert. Hier gibt es auch 'Armed And Swingin' von **HIPSTER DADDY-O**. Die gehen es vergleichsweise rough an, lassen sich auch mal aka-mäßig gehen und haben ganz egötliche Photos im Booklet. Männer mit Hüten, Krawatten, Hosenträgern und sauber gestutzten Bärten. (stone)

Frankie Boy/Spv

FENCE - 'Singapore Airlines' MCD
Vier ziemlich schöne Popsongs, in deren Grenzen sich Brit- und Emo- und Post-Irgendwas gefunden haben, wobei sich Fence auch nicht genieren, auf dem letzten Song mit Elektronik rumzumachen. Überschwang und Melancholie, Krach und Schönheit, totales Schrammeln auf elektrischen Gitarren und verdutztes Innenhalten ("War das wirklich ich, der da so wie Sau gerockt hat?"). Ihr kennt das ja. (stone)
Labelman/Konkurrent

ROCKO SCHAMONI - 'Showtime'
"Meine Damen und Herren, liebe Menschen, hier ist Rocko Schamoni!"

Dann kommt das Lied vom Mond, der oben am Himmel steht und beobachtet, was auf der Erde so passiert. Die Musik ist glam, disco, pop, denn Schamoni ist ein Entertainer. Seine Position bleibt distanziert, auch wenn er 'Gegen den Staat' singt, was ein ganz entzückendes Lied ist. Dabei ist es vielleicht ganz gut, dass nicht immer klar ist, wie ironisch was nun gemeint ist. 'Anders sein' wäre beispielsweise ein gelungener Kommentar zum gängigen Individualismusschwachsinn. 'Neue Generation' geht eigentlich ganz prima als süffisantes Bekenntnis zum Materialismus durch, wenn es heißt "Wir wollen die Galerien, wir wollen die Museen/Wir wollen von Villen aus auf die Alster sehen/Wir wollen die Revolution aus niedern Motiven/Wir wollen das Geld und Macht in unseren Taschen". Was in Interviews zur Platte von ihm zu lesen war, ließ allerdings erahnen, dass nicht alles so ganz schlaue ist, was der Mann von sich gibt. Die Photostricke allerdings, die Schamoni mit Schorsch Kamerun in Damensportbekleidung fürs Intro gemacht haben, war ziemlich brilliant.
Wenn ich darüber nachdenke: Scheiß auf die Interviews. Holt euch bitte irgendwelche megaschlauen Interpretationen woanders oder macht sie euch besser noch selbst. Ich habe mit dieser Platte meinen Spaß gehabt. (stone)

Trikont/Indigo

VANDAL X - 'Songs From The Heart'
Da könnte man auch von selbst drauf kommen. Steve Albini hat produziert. Der etwas unterkühlte Rock dieser Herren klingt abzüglich der eingestreuten Samples sowieso schon stark nach dem Rock des Meisters himself, vielleicht nicht ganz so distanziert, konzeptionell, Albini sorgt, wie es so seine Art ist, für Gitarrensounds scharf wie Rasiermesser, Ordnung und Klarheit. Well done! (stone)
Labelman/Konkurrent

Noch ist Polen nicht verloren!

Ich sage nur Osterweiterung. Es ist ja kein Geheimnis, dass unser schönes Vaterland nach Hegemonie in, rsp. über Ostropa strebt. Erfolgreich, das muss man ihm lassen, dem Vaterland. Bis allerdings in Böhmen, Mähren und Pommern wieder deutsch gesungen wird, dauert es wohl noch ein wenig. Dass der Westen als ideeller Gesamtsolcher allerdings trotzdem bereits seit geraumer Zeit kulturellen Einzug hält, mag man bedauern, muss das aber auch nicht unbedingt. Was wäre schließlich gegen Dinge wie Bananen, Telephone oder schnelle Autos einzuwenden, außer natürlich ihrem Preis?

Überall wo man hinschaut, sprießen die Schnellrestaurants aus dem Boden, liegt der Geruch von Marlboro in der Luft, auch wenn so manche traditionsreiche Marke, wie die tschechische Sparta-Zigarette, viel besser schmeckt und auch wesentlich preiswerter zu erstehen ist. Auf einmal ist der graue Osten bunt, und kein Mensch liest mehr Bücher. Wofür damals auf dem Schwarzmarkt horrenden Preis gezahlt wurden, wie Schallplatten, kostet heute nicht mehr mehr als bei uns, allerdings verdienen die Leute dort gerade mal ein Viertel von dem, was hier ein Proletenlohn. Moderne Zeiten, Wandel durch Handel, da freut man sich, wenn sich manche Dinge nicht verändern. Punkrock zum Beispiel. Gerade in Polen scheinen die einschlägigen Bevölkerungsgruppen besonders formkonservativ zu sein, aber das mag auch daran liegen, dass der Schwung hier zur Rede stehender polnischer Tonträger fast ausschließlich aus ein und demselben Hause kommt.

DEZERTER aus Warschau gibt es schon eine halbe Ewigkeit, und sie spielen immer noch aufgerauten, melodischen Punkrock mit ein paar Breaks, und, wie im Osten durchaus üblich, auch hymnisch mit folkloristischen Instrumenten agierend. Die wievielte Platte 'Ziemia Jest Plaski' (leider fehlen mir die entsprechenden Schriftzeichen, weshalb hinsichtlich der Titelwiedergabe einiges nicht den Tatsachen entspricht) nun ist, weiß ich nicht, aber sie klingt solide, verlässlich, rechtschaffen entrüstet und pflegt die alten Ideale. Klingt langweilig? Ist es auch. Nichts



Flight 13 Records
Nordstr. 2
D-79104 Freiburg
Fon 0761 500808
Fax 0761 500811
www.flight13.de*
mailorder@flight13.de

*weekly updates

MAILORDER DIREKTANGEBOTE

adam west - 13 deluxe cd 30,-
against all authority/criminals - split10"/cd 15,-/16,-
american steel - rogue's march lp/cd 21,-/26,-
ann beretta - to all our fallen heroes lp/cd 21,-/26,-
anti-product - deafening silence 12" 12,5
antiseen - 15 minute of fame cd 25,-
aus-rotten - back to our programming lp/cd 16,-/23,-
blitzkrieg - part 1 lp 15,-
blood or whiskey - s/t cd 23,-
beerzone - they came ... cd 25,-
business / dropkick murphy's - split7" 8,-
but alive - halo endorphin lp/cd 18,-/25,-
buzzcocks - modern lp/cd 21,-/31,-
causey way - with loving lp/cd 19,-/24,-
cheaterslicks - reified dreams lp/cd 21,-/27,-
christ on parade - insanity (compl. discogr.) cd 30,-
cock sparrer / oppressed - split7" 7,5
consumed - hit for six lp/cd 19,-/27,-
cretin 66 - burnin' rubber lp/cd 19,-/25,-
creutzfeld - s/t 7" 6,-
dead city rebel's - r'n'r enemy 10"/cd 16,-/24,-
demonics - formaldehyde ... lp 17,-
dropdead - s/t 7" 7,5
face to face - ignorance cd 27,-
gomorrha/hellchild - split7" 5,-
hammerhead - stay where ... lp (repress) 17,-
hellride - troublemaker lp/cd 18,-/21,-
himsa - ground breaking lp/cd 20,-/27,-
hookers - black vision lp/cd 20,-/29,-
jawbreaker - live 30.4.98 cd 27,-
june of 44 - in the fishtank 12"/mcd je 18,-
kafkas - sklavensautomat cd 23,-
kassierer - musik für beide ohren lp/cd 19,-/25,-
knarf rellom - fehler is king lp 19,-
lag wagon - feedback 7" 8,-
lazy cowgirls - rank outsider lp/cd 19,-/24,-
lazy cowgirls - goodbye 7" 6,5
les savy fav - cat & the cobra lp 23,-
liquid laughter - junk look 7" 6,-
liquid laughter lounge 4 - yonder lp/cd 19,-/24,-
lost world - tot, aber haltbar lp 16,-
make up - save yourself lp/cd 23,-/31,-
mike ness - under the influence lp/cd 21,-/31,-
mike ness - cheating at solitaire lp/cd 22,-/31,-
misfits - famous monsters piclp/cd 23,-/32,-
neurosis - times of grace dolp 31,-
no use for a name - more better... lp/cd 19,-/27,-
no fx - decline 12" 18,-
no fx - louise & liza 7" 8,-
nomads/r. johnson & punchdrunks - split7" 8,-
nra - new recovery lp/cd 17,-/24,-
oblivians - best of the worst dolp/cd 24,-/28,-
oddballs - last bullet 10" 16,-
phobia - destroying the masses 10"/cd 20,-/22,-
probe - # 8 8,-
psycho gambola - s/t lp/cd 17,-/22,-
puffball - swedish nitro 10" 18,-
real kids - down to you 7" 7,5
rocket f. t. crypt - all system go vol. 2 cd 24,-
samiam - clumsy cd 29,-
screaching weasel - jesus pic7" 9,5
sin city six - s/t 8,-
snuff - down by yurr mcd 16,-
spazz - crush, kill, destroy lp/cd 21,-/27,-
strychnine - born to loose 12" 16,5
supersuckers - evil powers lp 25,-
systral - black smoker lp/cd 16,-/20,-
swingin' utters/youth brigade - split lp/cd 19,-/25,-
t-model ford - to the left 7" 6,5
tagtraum - seelenpuzzle lp/cd 20,-/24,-
turbo ac's - hit & run 7" 6,5
turbo ac's - hit the road pic10" 17,5
turbonegro - the movie video 29,-
turbonegro - darkness forever dolp/cd 29,-/25,-
ulme - green growing soul cd 25,-
v/a - beer city vol. 2,3,4 cd je 7,-
v/a - give'em the boot vol. 2 cd 9,-
v/a - greetings from welfare (byo) cd 11,-
v/a - knock out vol. 4 cd 7,-
v/a - johnny hanson pres. punk rock 2 cd 20,-
v/a - searching for ... 10" 19,-
v/a - punch drunk (tko) cd 8,-
v/a - welcome to beatville cd 11,-
vands - play really bad lp/cd 20,-/28,-
vindictives - hypno-punk cd 26,-
voice of a generation - billy boy 7" 7,-

gegen Zuverlässigkeit, versteht sich, und auch gegen Solides ist natürlich nicht per se etwas einzuwenden, aber ob Musik mit diesen Eigenschaften mich irgendwie berührt, bewegt, tritt oder minimiert ist doch mehr als fraglich. Über Ideale unterhalten wir uns ein andermal.

KRYCK aus Szczecin sind jung und lassen es auf 'Trauma' etwas ungemütlicher angehen. Krachig und breaklastig, mit der Traute, auch mal ein Klavier zu benutzen, ein Feedback stehen, oszillierende Akkorde vor sich hinköcheln zu lassen, wenn sie nicht schmerzhaft aufschreien. Irrlichternde Bläser und komische Samples schimmeln in den Ritzen, Noiserock und Hardcore wünschen einander einen guten Tag. Manchmal klingt es nach einer weniger schwülstigen Version von Neurosis. Durchaus eigenwillig in der Verwertung der Vorlagen und nicht nur deshalb gelungen.

NKD sind ein paar Polen und Australier, die in Berlin leben und musizieren. Ihre 'Synchronised'-EP haben sie in der Küche vom Köpi aufgenommen. Squat or rot! NKD spielen den Sound der Hardcore-Internationale, gegen Krieg, Coca Cola und Fleischverzehr. Ihr wisst ja, wie das klingt.

Aus Krakau sind **INKWIZYCJA**. Sie müssen eine Untergrund-Legende sein, soll es sich doch schon seit zehn Jahren geben, in denen sie hunderte von Konzerten spielten. Ihre 7" 'Slowo' (durch das 7' kommt noch einer jener geführten Striche, die das Polnische den Ungelernten als Hürde bereit hält) enthält einen merkwürdig verhaltenen, rockigen Hardcore, eher schlicht, eher mittlerer Geschwindigkeit. Auch hier riecht es nach dunklen Kellern, Hunden und Bier.

Eine CD teilen sich **PIATA STRONA SWIATA** und **TISSURA ANI**. Erstere klingen bereits ein wenig emo-esk, wenn ich dieses komische Wörtlein hier eben benutzen darf. Wie die meisten hier aufgeführten Bands singen auch sie polnisch, was vielleicht damit zusammenhängt, dass die Fremdsprachenkenntnisse in Polen für gewöhnlich nicht sonderlich ausgeprägt sind, vielleicht auch nicht. Ich bin nicht zum Spekulieren hier. Piata Strona Swiata jedenfalls spielen also Hardcore. Wenn ihr mich fragt, eher späte Achtziger, da gab es schließlich auch schon Emo, gelte?, also eine Masse Riffs, ein paar Tempowechsel, schließlich haben wir es hier mit Songs von teils beträchtlicher Länge bis zu acht Minuten zu tun, womit wir hier also weniger den impulsiven Befreiungsschlag-Core vorfinden, sondern eher das etwas verkniffene Ausführlich-eine-Aussage-formulieren-weil-das-schließlich-genauso-wichtig-wie-die-Musik-ist-Modell. Tissura Ani haben sich musikalisch noch ein wenig mehr geöffnet. Mit Tendenz zum Zuppeln, zum Verschachtelten, zum wavig Verschwommenen und englischen Texten weichen sie von der bisher eher bollrigeren Generallinie ab. Manchmal zumindest. Erfreulich eigenständig.

KLINIKA dürfen eine gute Party-Band abgeben, vorausgesetzt das Publikum ist textischer und kennt die schlichten Weisen, die Klinika unter Einsatz einer flott schobernden Geige vortragen. Punkrock, Ska und Folklore kommen auf 'Tournion' zum Ringelpietz mit Anschubs zusammen.

SILNA WOLA haben ihr versammeltes Schaffen auf '1994-1997' zusammengefasst, was nahelegt, dass die Band nicht mehr unter uns weilt. Zu Lebzeiten fertigten sie ungehaltenen Crustcore, der für meinen Geschmack ein ganzes Eckchen schneller sein müsste, aber immerhin zornig ist, vor allem was den Gesang angeht. Dass Silna Wola auch 1997 noch wie 1987 klingen, wissen sie, und sie finden das auch ganz okay so. Was soll man da noch sagen?

LAAFERRA gefallen sich in düsterer Goth-Asthetik. 'Milosc' (auch hier fehlen wieder einige Häkchen) schafft gerade mal sechs Stücke in fünfzig Minuten. Unfroh rumpeln sie langsam vor sich hin, zitieren im Vorüberziehen Dostojewski und Tschewow, und im Booklet stehen Grabsteine, tote Bäume und verhärmte Menschenmassen neben den Texten, deren Übersetzungen man sich zwar bei der Band bestellen kann, aber andererseits lässt sich unschwer errahnen, dass es nicht gerade um Apfelwein und Sommerkleider und Rotweingelage am Strand gehen wird. Mit einer etwas besseren

Aufnahmetechnik könnten jedenfalls Stücke wie 'TO' ziemlich effektiv im Sinne von Neurosis sein.

Aus einer ganz anderen musikalischen Ecke kommen R.A.P., wenngleich auch einen Anti-Rassismus-Sticker draufpappen haben. 'Follow The Sun' offeriert Dub-Reggae mit ein paar Ska- und Rock-Allüren und leidet leider mehr noch als ein Teil des oben vorgestellten Punkrocks an der mediokrinen Aufnahmequalität, wo doch Dub erst in den Bässen so richtig schön in den Knien juckt. Mein nichtvorhandenes Polnisch verhindert, dass ich den Text übersetzen kann, in dem anscheinend irgendwelche Festivals in den Achtzigern erwähnt werden, und wenn die Aufnahmen wirklich mehr als zehn Jahre alt sind, hätten sie ohnehin zusätzlich beträchtlichen dokumentarischen Wert, von wegen Reggae-Band im kommunistischen Polen und so. Die Songs entstammen jedenfalls ganz offensichtlich verschiedenen Gelegenheiten und sind zum Teil auch live aufgenommen.

Etwas über die **FUNNY HIPPOS** herauszufinden, fällt schwer, weil der Pappschuber, in dem sich 'dz yraf' (Brum; email: akumusic@clerk.com) befindet, mit Informationen ausgesprochen geizig ist. Die eher gepflegten Düster-Rocksongs mit gelegentlichem Metal- und Crossover-Einschlag sind jedenfalls ziemlich amtlich produziert und gespielt, was unsereins eher am Duweiltschon vorbeigeht. Mit fortschreitender Spieldauer neigen sie aber doch zu erfreulichen Ansätzen, wenn es mit ihnen durchgeht wie in 'Chess' oder 'Buty'. Auf noch konventionelleren Pfaden wandeln schließlich **HOMO SAPIENS**. Auf 'The Wheel' (Brum, Vertrieb wie bei den Funny Hippos) spielen sie eine einigermaßen abwechslungsreiche Musik, die ganz eindeutig auf angelsächsischen Blues- und Rock-Traditionen fußt. Gesungen wird dann auch auf Englisch. Leider rocken sie ein wenig zu bieder, als dass es eine wirklich kickende Angelegenheit wäre.

Zum Abschluss seien schließlich noch **SOMETHING LIKE ELVIS** lobend erwähnt. Ihre neue Platte, mit der sie auch schon bei uns auf Tour waren, heißt 'Shape' (Antena Krzyku). Daheim in Polen waren sie im vergangenen Sommer als Vorprogramm ausgerechnet der New Model Army unterwegs. Das sagt einerseits über einen gewissen Status soviel aus, wie wenig es glücklicherweise andererseits über ihre Musik mitteilt.

Den Hang zur Folklore verbinden sie in Gestalt eines Akkordeons mit bollerigem Noiserock, die Stimme wird vorsorglich durch den Verzerrer geschickt, damit auch bei den durchaus vorhandenen Momenten der Melancholie wie in 'Dangerous Tools' auch nicht ansatzweise Überzuckerung auftritt, und schrofte Akkorde werden auf federnder und variabler Rhythmik zum Swingen gebracht. Gibt es u.a. bei BluNoise oder via Internet (www.lp.pl/antenakrzyku).

Die polnischen Platten gibt's, wenn nicht anders notiert bei Nikt Nie Wie; PO Box 53; 34-400 Nowy Targ; Polen (www.nnnw.nowytag.top.pl).

Lalbach, Rock City

Das reizende Städtchen Ljubljana birgt schon seit langem eine aufgeschlossene Szene, was sicher auch damit zu tun hat, dass Tito sich damals mit Stalin überworfen hat, weshalb ersterer den dritten Weg ersann und infolgedessen nicht wenige Jugoslawen im Kapitalismus arbeiten durften und nicht wenige Westler im Kommunismus urlaubten, wenn mir diese etwas verkürzte historische Anmerkung gestattet ist. Die **RHYTHM THIEVES** debütierten vor zwei Jahren mit einer Single und legen jetzt einen sogenannten Longplayer nach, manche nennen es auch Full-Length. Das gute Stück heißt 'Blond-Rock' (FV Music; Kersnikova 4; 1000 Ljubljana; Slovenija). Sempel rocken das Haus. Rudimentärer Garagen-Rock'n'Roll gedeiht anscheinend fast überall prächtig, und natürlich spielen auch die Rhythm Thieves 'Strychnine'.

Fuck The Bulgarian Communist Party

Bulgarien ist im Vergleich mit Tschechien, Slowenien, Polen oder Ungarn immer noch ziemlich terra incognita. Dass es auch dort Punkers gegeben hat, die tüchtig opponiert haben, beweist diese Zusammenstellung von DDT namens 'We Are DDT - Punk Will

Never Die! - 1981-1991', veröffentlicht von vier Labels, von denen das hiesige Get Happy heißt und unter der Email-Adresse gethappy@buisnet.com zu erreichen ist. DDT, gegründet bereits 1981 und immer noch nicht offiziell aufgelöst, wollten nicht nur die bulgarische KP ficken, sondern auch die Hippies. Das war damals nicht unbedingt gern gesehen, aber DDT ließen sich davon nicht abhalten. Die ältesten Aufnahmen auf dieser CD haben einen geradezu atemberaubenden Sound. Die alten Bänder von 1985 geben teils gar nichts mehr von sich, und wenn doch ist es herzlich rüpelnder Punkrock der eher einfachen Sorte. Ein Song heißt 'Oi', der ist aber schon von 1987 und klingt entsprechend besser. DDT haben deutlich an Tempo zugelegt, und auch der Sound ist nicht mehr ganz so verheerend. Dann gibt es noch einen Schwung Aufnahmen von 1989/90, die eine weitere

dm + p&v beim bandeigenen label Millipede Rec. (sebastian w.) Millipede Rec., Kohlfurterstr. 2, D-90473 NBG; MillipedeRec@hotmail.com

JETTISON - 'The neon lights' 7"

Hmm, irgendwie werd ich aus der scheibe nicht so richtig schlau... auf dem frontcover steht nur das Jettison-logo, was nahelegt, dass die scheibe keinen titel hat. Da auf der rückseite dann aber deren 3 auftauchen, auf der scheibe aber nur 2 stücke sind, muss sie den oben genannten titel haben. Verwirrender finde ich dagegen, dass in der kontaktadresse die band auf einmal The Jettison Four heisst...

Egal! Weniger verwirrend ist jedenfalls die musik: richtig netter emo-pop-core der als reminiscenz durchaus nach The Get Up Kids und konsorten schreit. Allerdings nur insofern, als es innerhalb eines genres

aber durchaus darauf hinweisen will, dass die jungs auch mal nen gang zulegen können. In anlehnung an das info will ich das mal ne wohlgefällige Mischung aus thrash, core und melodie nennen.

Ebenfalls wohlgefällig, ja sogar schön ist das artwork der CD: als hintergrundbilder dienen nämlich zahlreiche farbenfrohe fotos von allerlei meeresgetier, das erst bei genauerem hinsehen als solches erkennbar ist.

Wirklich ein rundum gelungene scheibe! Und wer metallischen klängen nicht abgeneigt ist, sollte auf alle fälle mal reinhören. Mir gefällt's jedenfalls ausgesprochen gut. (sebastian w.)

Sub Zero

CATARACT - 'war anthems' 7"

semi spektakulärer baller-core aus der schweiz in jüngeren jahren trieb man sein unwesen bei den sehr viel druckvolleren



59times the pain (benni)

Steigerung darstellen. Historisch Interessierte, und vor allem für die dürfte diese CD ein Schmankerl sein, sollten sich sputen, weil das Ding hier auf 500 Stücker limitiert ist.

Und soviel noch zum Osten: Wer die Gelegenheit hat, die tschechischen Großmeister UZ JSME DOMA zu sehen, die im Dezember wohl zwei Konzerte in Deutschland geben, sollte seinen und ihren verdammten Arsch gefälligst dorthin begeben. (stone)

ENDWISE/ SKY PROMISE RAIN Split 7"

Auf der a-seite dieses ordentlich dicken stücks schwarzem vinyl geben Endwise aus Essen (?) 2 stückchen zum besten, die durchaus dem HC entspringen. Irgendwo hab ich ne review für eine 7" gelesen, in der ihnen attestiert wurde, rockigen - groovigen HC der marke Quicksand zu machen, nur dass Endwise flotter seien. Die beschreibung ist wohl keine allzu grosse beleidigung. Gefällt mir jedenfalls recht gut.

Ebenfalls gut gefallen mir die 2 stücke der nürnberg Sky Promises Rain (u.a. ex-Jennifer 8). Das ganze als klassisches, kraftvollen HC, der vielen (punk)rock einflüssen und nem schuss melodie (so die eigenbeschreibung in einem nürnberg veranstaltungsblättchen) zu beschreiben, scheint mir das falsche nicht zu sein. Ergo schliesse ich mich dem einfach an. Einziger kritikpunkt ist vielleicht der etwas dünne sound. Jetzt noch ein paar worte zur aufmachung der 7": sehr schön und super liebevoll gemacht (mit texten und allem drum und dran). Das teil gibt's für schlappe 5

möglich ist. Soll heissen Jettison liegen irgendwo in der gegend, hören sich aber schon etwas anders an (auffällig vor allem die orgel im 2. Song). Interessant ist in diesem zusammenhang auch, dass sich hinter Jettison leute von Sabeth und My Hero Died Today verbergen, die hier ihr debut im bereich der ruhigeren musik abgeben.

Wer also auf TGUK, Joshua usw. steht, macht sicher keinen fehler, wenn er/sie hier zuschlägt.

Nicht zuletzt, weil die 7" auch optisch einen sehr ordentlichen eindruck macht, da die scheiblette in ein schlichtes, aber schön gestaltetes mehrfarb-hardcover mit texten verpackt ist. (sebastian w.)

Rental Car Vacation Rec., Tannenhof 17, 90469 NBG; www.carvacation.cjb.net

UNDERTOW - 'HarmOnE' CD

Eines vorweg: diese band ist NICHT aus amiland, war NICHT mit Battery auf tour und sind auch nur im weiteren sinne HC.

Diese Undertow kommen aus Süddeutschland und sind immerhin schon seit ende 93 unterwegs.

Ein blick ins info macht klar, dass ich nicht der einzige bin, der bei dieser band spontan an Crowbar erinnert wird. Das dürfte allerdings primär am erscheinungsbild des trios, insbesondere des sängers und gitaristen Joschi, liegen. Im musikalischen bereich lässt sich der vergleich nicht wirklich aufrecht erhalten, ausser vielleicht, dass Undertow auch eher behäbig, dafür aber superheavy durch die boxen kriechen.

Um jetzt noch ne andere band in den topf zu schmeissen: ein vergleich mit Xentrix zu "Kin" zeiten liegt da wohl näher, wobei ich

mine, deren zeiten mit cataracts mosh attacken aber nicht wirklich wiederzubeleben sind. (torsten)

join the teampayer

LUKE SLATER - 'wireless' cd

bei slaters neuem album fiept, knattert, kracht, zuckelt und grooved es an allen ecken und enden. hier tanzen neben füßen und beinen auch rumpf und kopf bis zum finalen kollaps. slaters beats vereinen unzählige arten elektronischer musik zu einer völlig eigenständigen masse. sie bergen heftig hämmende, ruckelnde trommelfell attacken genau so in sich, wie sphärisch vor sich hin puckernde tracks. aber ganz egal was sie auch sind und tun, eines kann allen tracks zu jeder zeit attestiert werden, ein höchst fesselndes und prickelndes potential. (torsten)

pias

7 MILE SMILE - 'hossa hombre' cd

hat streckenweise einen ganz seltsamen hottehü-country-beat, eine posauene, eine frau am gesang und 'nen guten schuß punk rock im blut. könnte jetzt so spontan keine lebenslage nennen, in der dieses elaborat von besonderer bedeutung für mich sein könnte. (torsten)

fd01091@muenster.net

NUNCHAKU - 'best of 1993-1998' cd

so klapsen wie madball hätten besser von anfang an auftrittsverbot in japan erhalten sollen. gut möglich, daß wir für diesen fall von überflüssigen japanischen metal-proll-core attacken vom schlage nunchaku's

verschont geblieben wären. bestenfalls unter humoristischen Gesichtspunkten in einem Stück zu ertragen. (torsten)
howling bull america

BLINK 182 - 'enema of the state' cd
blink 182 spielen diese sorte pop punk, die man snowboardern gerne als soundtrack ihrer sportart anfruchtet. glatte produktion, fetter sound, und mitunter recht hitverdächtiges songmaterial haben in den staaten, kanada und australien bereits für gold und platin status gesorgt. und auch ich kann mir *enema of the state* in einem anhören, ohne anschließend mit chronischem ohrenbluten auf der intensivstvision zu landen. was mir allerdings bei derlei produktionen mitunter ein wenig abgeht, sind herz und seele der songs. aber wahrscheinlich ist es genau diese oberflächlichkeit, der zielgruppengenaue am reißbrett zugeschnittenen songs, die letztlich im fall blink 182 zu solch erstaunlichen verkaufszahlen führt. (torsten)
mca

V.A. - 'medikamentendose' cd
cheapo sampler mit 75 minuten zum großteil unveröffentlichtem material aus dem hause plattenmeister. wer noch immer nicht im besitz von fischmob's grandioser adaption des slime songs bullenschweine ist, hier polizei osterei betitelt, der kann nur sympathisant oder mitglied der grünweißen liga sein, wenn er sich diese erneute chance durch die lappen gehen läßt. desweiteren ist so ziemlich das gesamte plattenmeister label programm mit der ein oder anderen nummer vertreten. fröhlich trashige sache also mit hang zu '70's, 80's und hip hop beats. (torsten)
plattenmeister

V.A. - 'pushing scandinavian rock to the man!' cd
roland schnattatonovitsch, seines zeichens wirt und entertainer der augsburger haifischbar, steht total auf diesen elchrock ala turbonegro, hellacopters, nomads etc. um mich wenigstens in meinen eigenen 4 wänden vor diesem grausamen punkrock-auswuchs zu schützen, wird es das beste sein, ihm diese cd beim nächsten besuch zu schenken. für alle geschmacklich ähnlich fehlgeleiteten menschen ist diese compi natürlich auch absolut essentiell. (torsten)
bad afro records

TORIAMOS - 'to venus and back' docd
frau amos ist eine göttin, nichts wird daran etwas ändern. mit jedem einzelnen ihrer 4 vorgängeralben hat sie sich einen festen stammpfad in meinen all time favorites erspielt. ihre songs waren bewegend, persönlich, mitunter sogar ergreifend. wie kaum einer anderen künstlerin gelang es ihr, gänsehautfähige nummern von zeitloser schönheit zu schaffen. die nun vorliegende doppel cd präsentiert zum einen auszüge aus ihrem derzeitigen live programm, bei welchem sich die chefin der tasten-instrumente, das erste mal durch eine komplette band begleiten ließ. natürlich ist so ein tonträger nicht wirklich in der lage die atmosphäre und energiegeladene spannung eines amos'en live gigs zu konservieren. trotzdem stellen wir ihn gerne wohlwollend und dankbar neben all die miserabel klingenden live bootlegs, im guten gewissen, für den fall der fälle ein exzellent klingendes stück amos'er konzertkunst im haus zu haben. über die mit neuen studio tracks gefüllte disc 1 sollen hier nicht all zu viele worte verloren werden. nur vielleicht soviel, amos schnappt sich zwischen 2 tourabschnitten ihre gut funktionierende band, um mit ihr ein paar vage songideen im studio zu bearbeiten. das resultat hat bestenfalls b-seiten charakter, hinkt sämtlichen schaffensphasen dieser frau um hunderte kilometer hinterher, und muß somit schon als mittelgroße enttäuschung angesehen werden. (torsten)
atlantic

STEREOLAB - 'cobra and phases group play voltage in the milky night' cd
cosmic dance jazz im siebziger jahre style wäre wohl eine recht zutreffende kurzbeschreibung. hier ein xylophon, dort ein wenig keyboard-klingelbum, gepaart mit stoisch puckernden grooves, die hin und wieder die

verkleidung eines pop songs suchen. eine nähe, die allerdings kontinuierlich durch latenten 'easylistening-noise' sabotiert wird, und somit auch das 10. album sterelabs, trotz durchgängiger ansiedlung im unteren lautstärkebereich, zwar zu interessanter aber nicht unbedingt zu leicht konsumierbarer kost macht. (torsten)
elektra

INSPECTAH DECK - 'uncontrolled substance' cd
auch wu-tang kriminologe deck hat nun also sein erstes solo album am start. wie schön für ihn und uns, daß ihm während seiner großfahndung die fettesten beats und gefährlichsten grooves ins netz gegangen sind. in einem kurzverfahren verurteilt, müssen sie nun runde um runde in millionen cd playern verzogener weißer vorstadtgören drehen. auf begnadigung oder vorzeitige entlassung braucht hier ob des unverschämten groovigen auftritts gar nicht erst gebaut zu werden. diese produktion wird wohl ihre volle zeit im player-knast absitzen, und unter umständen auch noch ein zwei extrarunden absolvieren. klasse hip hop release also, der mit song 6 sogar einen hit enthält, welcher seinen weg auf jedes ordentliche mixtape finden sollte. (torsten)
loud

METHODMAN REDMAN - 'blackout' cd
ziemlich bekifft sache dieses gipfeltreffen der beiden eastcoast hip hop großen. es muß wohl letztlich an den, das album umhüllenden, tiefhängenden rauchschwaden der glückseligkeit liegen, daß die beats nicht so in die beine gehen, wie das bei manchen dieses kalibers eigentlich zu erwarten wäre. daher der rat an die kids: kauft die letzten solo alben beider herren, denn die sind im gegensatz zu blackout einsame spitze. (torsten)
def jam

DEVIATE - 'state of grace' cd
bravo, irgendwie gebührt dem label I SCREAM schon eine gewisse anerkennung. wenn menschen in solcher regelmäßiger und ausschließlichkeit scheiße veröffentlichen, daß selbst roadrunner records vor neid erblasen würde, dann ist das in der tat beweis genug, daß auch geistig- und hörbehinderte problemos ein label führen können. unser heutiges beweisstück 88.963.02 legen wir, in der hoffnung auf ein baldiges eintreffen der müllabfuhr, auf die sondermüllhalde für düsteren belgischen metalcore. (torsten)
i scream

GWYLLIONS - 'bawling' cd
freuen sich schon bei der vans warped tour dabei gewesen zu sein, und sind musikalisch dort auch genau richtig. völlig belangloser nofx, pennywise, lagwagon und-wie-der-ganze-scheiß-sonst-noch-so-heißt verschnitt. fairerweise muß man sagen, daß dies die erste i scream sache ist, die man wenigstens ohne größere geistige und körperliche schmerzen anhören kann. (torsten)
i scream

THE OBSESSED - 'Incarnate'
Spirit Caravan zu hören und zu sehen war ja schon eine äußerst angenehme überraschung. Schmutziger, schwerer, 70s-geprägter Rock mit langen Haaren, bei ihren konzerten auch unter einbeziehung alter Obsessed-Stücke und sogar eines Saint Vitus-Songs, gespielt von einem mittlerweile geläuterten Wino und zwei anderen, alles andere als geläuterten Typen.
Jetzt gibt es Nachschlag, baby! Der Nachlass von The Obsessed, einschließlich eines Lynyrd Skynyrd-Covers mit Dale Crover am Schlagzeug und 'Inside Looking Out' von Eric Burdon.
Auch gibt es den Song 'Spirit Caravan', nach dem sich seine neue band nennt, weil sie nicht Shine heißen durften. Ein paar Live-Stücke, die songs von der ersten 7" auf Invictus von 1983 und so Sachen halt.
Große band. Wirklich ein Jammer, daß ich die nie gesehen habe. (stone)
Southern Lord/Efa

BOTCH - 'We Are The Romans'

Botch nehmen sich den guten alten Metalcore nochmal, zerbrechen ihn ohne viel federlesens in tausend stücke und setzen diese neu zusammen. Die Kraft, die sie dabei aufwenden, entspricht locker der von Bands wie Sepultura, entfaltet aber angesichts der zerrütteten strukturen, der knirschenden, verdrehten Riffs, der mahlenden wucht und der zihen intensität auf 'We Are The Romans' eine ungleich größere wirkung als deine durchschnittliche Hartmannmücke, zumal diese Typen auch wissen, dass der Krach in seiner wirkung durch kontraste und verzögerungen noch zu steigern ist. Einzig der Gesang bleibt gängiger Zornausbruch und deshalb hinter der Kühnheit dieser Musik zurück. Aber das macht nicht so viel. 'We Are The Romans' ist auch so noch ein Hammer. (stone)

Relapse/Zomba

JUNE OF 44 - 'In The Fishtank, Fish Six'
Nimmermüde schlossen sich June Of 44 zwei Tage lang im Fishtank ein und nahmen sechs neue songs auf, nachdem sie bereits kurz zuvor ihr Album 'Anahata' aufgenommen und ein paar Wochen in Europa getourt hatten. Wie auf 'Anahata' schlägt sich auch hier die Neigung zu weich rollenden stücken nieder, auch wenn es hier etwas konzentrierter zugeht als dort. (stone)
Konkurrent/Efa

THE CHAINSAW HOLLIES - 'Lifetime Guarantee'

... aka Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für altgediente deutsche Untergrundmusikanten mit mittelpfächtiger bis respektabler Vergangenheit in Bands wie Depp Jones, Lolitas, Lude & die Astros oder Ferryboat Bill. Dröger Rock mit Folk-Elementen. Sowas heißt dann Power-Pop und überzeugt Sony- und Intercord-Obere. Sei's drum. (stone)
Alternation/Intercord

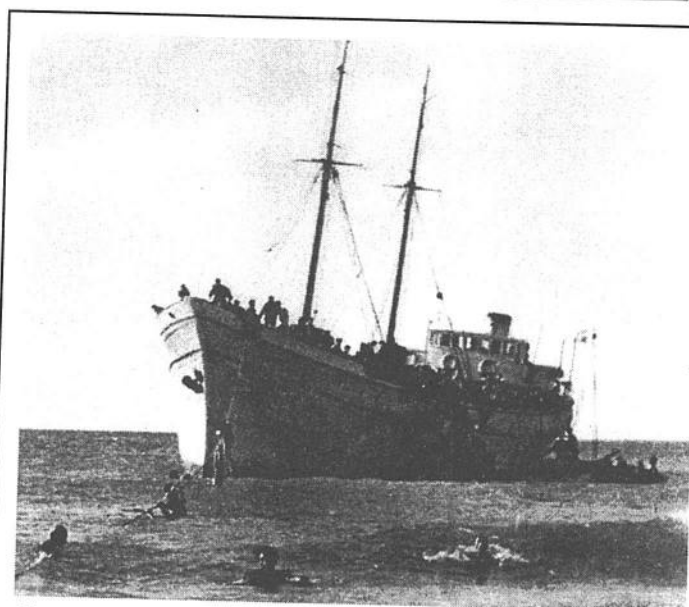
THE DILLINGER ESCAPE PLAN - 'Calculating Infinity'
Leider fehlen mir die worte, die zerrende intensität, die brachiale mathematik, das rasende Wüten, die zahlreichen beschleunigungs- und Bremsmanöver dieser Platte angemessen zu beschreiben. Mit vernichtender Härte vollziehen Dillinger Escape Plan auf Anheb kaum nachvollziehbare Operationen, der Art, für die jemand von der Spex mal das Adjektiv 'watchtowerig' erfand, allerdings ist 'Calculating Infinity' schwerer nicht nur im Sinne von härter, sondern auch im Sinne von komplizierter.
'Calculating Infinity' ist die beste Metalplatte der letzten und wahrscheinlich auch der kommenden fünf Jahre.
Und wer irgendwie kann, sollte schnell einen Trip nach Amiland buchen, wo Dillinger Escape Plan auf Michael Pattons Wunsch Mr. Bungle auf ihrer Tour begleiten. Ich gab' was drum, dürfte ich das erleben... (stone)
Relapse/Zomba

DOVER - 'Late At Night'

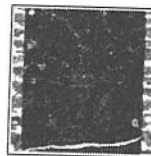
Soso, das sind also die spanischen Guano Apes... Dabei sind Dover sooo schlecht nicht, nur eben eine aus einer Heerschar von Bands, die mit dem Kanon des Alternative-Rock aufgewachsen sind und wenig davon wissen wollen, was sich sonst so tut. Das wäre ja noch nicht schlimm, aber weil hier der ganze Stiefel so dermaßen 'amtlich' durchgezogen wird, ist das Ergebnis leider etwas sehr bieder, auch wenn Dover durchaus ein paar ganz gute Ideen für Popsongs haben und Sängerin Cristina auch ganz ansprechend schreiben kann, wie sie in 'Me & My Mulón' beweist. Die eingängigen Powerpop-Songs und die recht satte Produktion könnten neben holder Weiblichkeit an Gitarren und Gesang durchaus für kommerziellen Erfolg sorgen. Mir doch egal. Ist eben nett, was zugleich Lob und Tadel ist, mehr allerdings letzteres. (stone)
Chrysalis

MALDOROR - 'She'

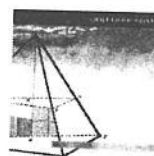
Da haben sich definitiv zwei kranke Geister gefunden, um ein bizarres, turbulentes und durchgeglühtes Werk zu ersinnen. Mike Patton und Masami Akita aka Merzbow sind gemeinsam zwar nicht so drastisch wie Merzbow solo, aber von Rockmusik, wie



deep elm records for the working class



the appleased cast
mare vitals cd \$12



pop unknown cd \$12
il arsenic fails, try algebra



planes mistaken for stars
knife in the marathon cd ep \$9



emo diaries IV compilation
12 unreleased songs cd \$12

postpaid usa • credit-check-cash-mo • superfast service • europe/s. america add \$2 • asia/australia add \$3 • canada/mex add \$1
new SAMPLER only \$3 POSTPAID WORLDWIDE with 19 songs from 14 bands • get all four emo diaries compilations (53 songs) for \$40

post box 36939 charlotte, nc 28236 usa • (704) DE-DIRECT
order@deepelm.com • sounds, news, tour dates on website

www.deepelm.com

Patton sie in ihren avancierten Formen mit seinen verschiedenen Projekten spielt, immer noch Lichtjahre entfernt. Phasenweise höchst destruktiv, allerdings auch erstaunlich facettenreich zwischen Ohren blutend machenden Exzessen und subtil dahinschabenden Stilleben. (stone)
Ipecac

SWINGIN' UTTERS - Teen Idol Eyes' 7"
Ich könnte ja bei den meisten Bands, die immer noch einen auf 1976 machen, das kalte Kotzen kriegen, aber bei Leuten wie diesen mache ich eine Ausnahme. Ich weiß nun auch nicht so genau, warum, aber es könnte etwas damit zu tun haben, dass die Swingin' Utters sowas wie Soul haben. Zwei weitere Songs von gewohnter Qualität. (stone)
TKO Records

ADRENALIN42 - 7"
Schön in ein Comic-Cover eingepackt, mit einer Adresse, die auf extrem idyllische Produktionsverhältnisse schließen lassen könnte, wüsste man nicht bereits von Leuten wie Franz Xaver Kroetz, dass gerade im vermeintlichen Idyll die Leut' besonders gemein sein können. Jedenfalls reicht es bei Adrenalin42 für einen maßvoll enragierten Hardcore, eher von der rockigen Art und mit allerlei Tempowechseln und teils ganz gewieften Riffs. Ein wenig unangenehm stößt allerdings der übermäßig burschikose und ungeschulte Gesang auf, dem es trotz allen Drückens nicht gelingen will, wirklich zornig zu klingen. (stone)

Monster Zero Records c/o K. Brausch,
Wiesplätzchen 5, 54427 Kell am See

THE SORTS - The Hawaiian Bronco'
Aufgenommen haben die Sorts diese entspannt groovende, wunderschöne Melange aus Rock und Dub und Jazz schon vor über einem Jahr. Fast vollständig auf Gesang verzichtend, der nur als Sample auftaucht, swingen hier Leute, die über Josh La Rue und damit The Boom auch mit June Of 44 verschwägert sind und gleich jenen den Dub für sich entdeckt haben. Fred Erskine und Carlo Cennamo lassen sich nicht lumpen, bzw. ihren Buddy Josh nicht hängen und schauen kurz mit ihren Hörnern rein, um ein paar gut abgehangene Bläsersätze zu servieren. Sehr unspektakulär, aber die gute Laune bei Winterwetter nachhaltig verbessernd. (stone)

Aesthetics/Cargo

SOUTH - 'South'
Wie die Sorts-Platte ist auch das Album von South schon etwas älter, anscheinend aber jetzt erst auch mit hiesigem Vertrieb ausgestattet. South sind drei Schöngesteirer aus Richmond, Virginia, deren lange Stücke mit dann und wann dahingehauchten Textpartikeln, erhabenen Vibraphon-Mustern, äußerst kultivierter Dynamik und in kühler Schönheit schwebend, in nicht allzu ferner Ferne von Tortoise auf der einen und June Of 44 auf der anderen Seite ihren spröden Glanz verbreiten. (stone)

Jagjaguwar/Cargo

FILIBUSTER - 'Deadly HiFi'
Obskurerweise hat ausgerechnet Steve Albini dieses Teil produziert. Andererseits war er schließlich auch mit Page und Plant im Studio, und wenn das nicht noch viel merkwürdiger ist, dann, ja, was eigentlich dann? Filibuster jedenfalls könnten einem eigentlich ganz gut auf die Eier gehen, weil sie eine Mischung aus Ska, Rock, Dub und so Zeug spielen, und da sehe ich schon Skepsis im Publikum, aber doch gelingt es Filibuster die größten Fallen zu umschiffen, die da heißen: schlecht nachgespielte Vorlagen, aufdringliche gute Laune und generelles Kaspertum. Wenn sie mal ein bisschen an Pfund drauflegen, werden sie nicht stumpf, und wenn sie vom Gas gehen, verkommen sie schon gar nicht zur unfreiwilligen Karikatur einer Reggae-Band. Nein, sie können gepflegte Dub-Sessions, genauso wie Saxophon-Soli, die auch mal die allzu gängigen Tonarten verlassen, und außerdem führen sie einen bandeigenen Plattenaufleger bei sich, der Döntjes von HipHop-Platten für die Public Enemy- oder Pharcyde-Samples

zuständig ist. So geht's doch auch.

(stone)
Renate/Virgin

RANK MIASM - 'Downhill' MCD
Mittlerweile zum quintett gewachsen machen Rank Miasm da weiter, wo sie mit ihrer 7" aufgehört haben: sprich melodischer high-speed punk, wobei sich mittlerweile auch der eine oder andere langsamere part eingeschlichen hat - mensch wird halt auch älter... immerhin/dennoch liegt das mittel bei knapp 2 min pro stück. Dass sich die Gerolzhofener vom rest der melodic-punk/core/was auch immer abheben, haben sie nicht nur meines erachtens vor allem sängerin Dani zu verdanken. Die beeindruckt zwar auf konservative nicht ganz so, wie es live der fall ist, aber es reicht. Jedenfalls laufen die häufigen vergleich mit Life...But How To Live It? oder Bambix nicht ins leere und sind, da durchaus positiv und als komplement zu verstehen, auch berechtigt. Im ganzen einfach ne supersympathische band/scheibe. Das teil kommt als 10" (Eat The Beat Rec.) bzw. als MCD via Nix Checking Prod., dem bandeigenen label. Die 10" gibt's 333, die CD 500 mal. Also, wer auf schnellen, aber melodischen punkrock steht, möge sich doch eine kopie beim vertrauten mailorder oder direkt bei den leuten ziehen. Es lohnt sich! Hoffentlich trifft mich jetzt nicht der blitz beim scheissen... (sebastian w.)
Eat The Beat Rec, Leipziger Str. 3, 90491 Nürnberg, s.munz@7fun.de
Nix Checking Prod., Steingrabenstr. 52, 97447 Gerolzhofen, nixchecking@yahoo.de

THE GO FASTER NUNS - s/t 7"
Es ist doch immer wieder nett vinyl zu bekommen, vor allem wenn es von diesem kaliber ist: 70 g bringt diese 4 track-7" auf die wage und ist damit eine der fettesten, die ich mein eigen nenne. Umgeben ist das teilchen dann zudem noch von nem 4-farb-karton-sleeve. Also rund um eine gelungene sache. Zumal auch der musikalische aspekt bestens stimmt: 4 x garagen punk, der zwar jedes mal anders, aber immer gut ist. Wer auf garagigen punk im dreieck Turbo A.C.'s, New Bomb Turks und Motorhead steht, sollte den Bambergern eine chance geben. Aber schnell, denn das teil ist auf 500 scheinbletten limitiert. (sebastian w.)
Eat The Beat Rec, Leipziger Str. 3, 90491 Nürnberg, s.munz@7fun.de

Hipster Daddy-O - 'Armed And Swingin'
Die Maschinenpistolen knattern. Alle Musiker haben Anzüge an und Hüte auf dem Kopf. Alles sieht nach den "Blues Brothers" aus. Ein blöder Kultfilm unter BWL-Studenten. Und die Musik klingt genauso. Satte Bläser machen auf Rockabilly, Blues und eine Spur Ska. Das soll flott und tanzbar sein. Denkt zumindest die Generation, die auf so etwas noch steht. Musik für bärtige Guinness-Trinker ab Vierzig. (martin)
Frankie Boy Rec./Spv

TILT - 'Viewers Like You'
Die kracht die Lederhose. Punkrock (melodisch) mit sogenannter Rockröhre am Gesang. Frühe Jingo De Luch treffen auf Joan Jett. "Satt", sagt sich der Biker und läßt den Auspuff knarren. (martin)
Fat Wreck Chords

MAYBECAKES - 'Sowohl als ob'
Was ist denn das? Ähem, ich will es mal halbwegs plastisch beschreiben. Gesichtloser, austauschbarer Poprock (so in Richtung Fury) mit Sängerin, irgendetwas in Richtung Mainstream-Independent. In den besseren Momenten klingt das nach Hippie-Kram wie Jefferson Airplane und Sylvia Juncosa. Aber Ihr merkt schon: Wenn das bereits die besseren Momente sind, dann klingt der Rest... Gerade dudelt eine deutsch gesungene Nummer mit sattem Ulla Meinecke-Faktor. Wer schickt uns eigentlich das ganze komische Zeug? Und warum? (martin)
Kontakt: U. Friedrich / Feldstraße 53 / 18057 Rostock

SCHINDLER - 'Time'
Britische Band, die stark nach Hüsker Dü klingt ohne die Qualität von Hüsker Dü zu haben. In etwa so langweilig wie das Zeug,

was Bob Mould später mit Sugar gemacht hat. Sorry Bob, aber das mußte -. (martin)

Eastworld

GARLIC BOYS - 'Love'
DISTORTED VISION - 'United'
Garlic Boys, das ist ja eigentlich ein schön unbedarft blöder Bandname. "Love" als Albumtitel ist dann wieder eher, na ja, mehr als nur beliebig. Und ebenso beliebig hört sich dann leider auch die Musik der Japaner an, deren einzige Qualität eigentlich darin besteht, auf Japanisch zu singen. Ansonsten bleiben sie ganz im Melodicore-Fahrrad, kein bißchen Japan-Extremismus, sondern brave No FX-Mücke. Auch Distorted Vision aus Japan bemühen sich redlich, den Westen - vornehmlich: US-Mainstream-Metal, Crossover und UK-Earache-Stoff - zu kopieren. Mit breiten Beinen und sehr viel geschütteltem, langem Haupthaar aufgeführter Heavy Rock, so überflüssig wie ein Kropf. Sie singen in Englisch, aber man versteht es eh nicht. (martin)

beide: Howling Bull

RAISER MUSIC PRESENTS - 'The Sound of the 21st century'
Was stellen sich Raiser Music aus Oldenburg bitteschön unter dem 21. Jahrhundert vor? Etwa die Rückkehr in Provinzialismus? Die hier vertretenen Bands sind solide rockig, zum Teil werden Balladen eingestreut (Manga - den Namen muß man sich merken, um frühzeitig flüchten zu können, wo auch immer er auftaucht), zum Teil ein bißchen Mainstream-Punk und Crossover eingefädelt, die Texte handeln, schätze ich, von Liebe und Krieg. Über so etwas muß man sich aber gar nicht erst aufregen, weil keine dieser Bands je über den Umkreis von zehn Kilometern hinaus bekannt werden wird. Der liebe Gott ist diesbezüglich doch gnädig und gerecht. (martin)
Raiser Music/Cargo

HUGO RACE & TRUE SPIRIT - 'Last Frontier'
Der ist ja auch schon ziemlich lange unterwegs. Hugo Race, der wird gerne in einem Atemzug mit Nick Cave genannt. Sei's drum. "Last Frontier" bestätigt die Zeitlosigkeit dieser Musik. Eine verbrauchte Zeitlosigkeit von Herren in verschlissenen Anzügen, die sehr viel rauchen und sich selbst für echte, aber unverstandene Künstler halten. Als unverstandene Künstler singen sie von der Großstadt, vom Alkohol, von schmuddeligen Bars, von langen Nächten und von unerwidelter Liebe. Und das alles vornehmlich als Blues. Da kehren die frühen Achtziger im Schnarchtempo zurück. (martin)

Glitterhouse

MOCKET - 'Pro Forma'
Das ist bereits die dritte Veröffentlichung dieser hierzulange noch maßlos unterschätzten bzw. einfach auch nur unbekannten Band aus Olympia. Die haben nicht nur eine super Sängerin, sondern machen auch richtig nett abgedrehte Musik, die den alten Geist von Punk und New Wave wiederbelebt, ohne retro zu klingen. Farfisa und Casio geben der Musik einen sympathisch kinderzimmermäßigen Anstrich, dazwischen wird aber auch kräftig gebratz (Eckpunkte: Bikini Kill und Sleater Kinney), alles aber mit schön ironischem Unterton und einer netten Plastik-Atmosphäre (Eckpunkt: B 52's). Die Musik von Mocket kann ähnlich wie einst bei den unsterblich großen Slits als experimentell bezeichnet werden, ist das aber, ohne aufgesetzt zu wirken. Ein echtes Highlight. Wäre "Spex" nicht so ein droges Anzeigenkunden-Blatt geworden, müßten die dort aufs Titelblatt. (martin)
Kill Rockstars

v.a. - 'Bloodstains' 10"
Glaubt's einer? Nachdem Rhino Rec. vor zehn oder mehr Jahren mal eine LP rausbrachten, auf der zahlreiche Bands alle Louie Louie nachspielten, wagen sich Empty Deutschland (da muß man ja bekanntlich aufpassen, sonst werfen die mit Dosenbier oder Anwälten...) an den Agent Orange Klassiker. Ärgerlich, daß gerade jene Band

vor zwei Wochen einen deutlich unmotivierten Gig in Frankfurt absolvierte, der mich durchaus verärgert hat (auch wenn es bei allen anderen natürlich 'super' war) - dennoch bleibt's dabei, daß es die durchweg namhaften Bands doch einfach hätten lassen sollen. Selbst die haha-Verfremdungsversuche (White Flag als Beatlesque Hippieschlonzenversion) interessieren nicht. Nichts gegen ein gut gesetztes Cover bei nem Konzert, so aber gähne ich vor mich hin und erinnere mich an all die anderen Coverversionen, die auch immer scheitern. Nicht vergessen: Living in Darkness gehört zu meinen 10 liebsten Alben, aber das hier braucht keiner. (daniel)
Empty

SERIOUS DRINKING - 'the revolution starts...' CD
Yeah, das war auch langsam mal Zeit, das sich irgendeiner erbarmt, die beiden full length Alben der Mittachtziger-Trinker wiederaufzulegen. Hier wurde straighter Pubrock mit einem kleinen Schuß Ska sowie Punkrock vermischt, heraus kam damals & auch noch heute gültig eine tolle Popplatte, die mehr Aufmerksamkeit als die der sowieso allwissenden Plattensammler/-chronisten - Schublade verdient hat. (daniel)

Worker's playtime / Efa

v.a. - 'Carry on oi' CD
Halbwegs erträglich (Linernotes und mal wieder Photos aus dem Garry Johnson Buch) aufgemachter Reissue des musikalisch besten der damaligen Oi - Sampler, unglaublich. Wie bieder und einfach das heute so alles klingt. (daniel)
Captain Oi! / www.cpatanoin.com

? AND THE MYSTERIANS - 'more action' CD
Holla - und da denkt einer noch, das Leute, die in den Mittachtzigern im Geschäft waren und heute ein Comeback starten alt wären. Die Jungs waren allerdings in den Mittschätzern in den Charts, obwohl ihr Sound relativ roh und ungeschliffen für die damalige Beatles-verseuchte Zeit war. Wie dem auch sei, der Hit von damals - 96 tears, kennt jeder, auch wenn ihr den Titel vielleicht nicht kennt - ist hier drauf und da Doppel CD noch ein Arsch mehr. Letztlich dazu nur eins: All die Fuck Skandinavien, die im Moment Rockstar spielen dürfen und wo ihr auch immer hinget, werden 2033 zu exakt einhundert prozent nicht mehr auf irgendeiner Bühne stehen, so viel iss ma klar, von wegen Rockers für Life darf man hier also getrost applaudieren und dazu einen Klosterfrau im Halblitterglas gurgeln. Geile Scheiße. (daniel)
Cavestomp / cavestomp@aol.com

BABALOO! - 'Hardcore Juju' CD
Spaß, ja Spaß. So viel Spaß habe ich an einer Platte in der letzten Zeit (d.h. seit 1969) selten gehabt. Wo fangen wir denn da mal an: In Boston gibt es, da es eine reichlich reiche Stadt ist, nur wenige ärmere Ecken, eine davon heißt Jamaica Plain und hier auf dieser Platte scheint man darauf sehr stolz zu sein, 'a collection of 100% original music from j.p.' aha. Das heißt im Genaueren ein wüster Mix aus Latino (Puerto Rico, darf ich doch vermuten), Ska, Reggae, Punk&H/C vielleicht ansatzweise, auf jeden Fall als grundlegende Geisteshaltung - hey, die erste LP hieß Punk Mambo (was zum Teufel ist ein Juju?). Shit, die Platte ist Klasse, ist Party, ist melancholisch, ist vor allem ganz fürchterlich am Leben. Auf dem Cover sieht man wohl den Sänger, wie er in Badeschlappen von den Bullen abgeführt wird - ich sag's euch ja, ihr braucht diese Platte. (daniel)

www.punkmambo.com / Bab. / Astor Station
/ POB 230228 / Boston MA 02123

LEKKER KAFKA - 'King of the suburbs' 10"
Hübsch aufgemachte Platte aus dem Südwesten; gefüllt mit bedrohlichem, manchmal monotonen, Gitarrenlärm, einer Musikrichtung, der ich vor Jahren soo viel und jetzt soo wenig abgewinnen kann, montones Geriffe, Sänger schreit was von

einem dreckig schwarzen Sommer – interessanterweise 1997 aufgenommen aber jetzt erst draußen, huh? Naja, darauf haben wir eben alle gewartet.

(daniel)

Mkubicek / Langstr.4 / 78050 VS-Villingen

JOHNNY THUNDERS – 'Chinese Rocks' 7"

JOHNNY THUNDERS – 'One track mind' 7"

Eine Best of CD dieses Mannes ist ja schon Pflicht, bzw. der Besitz der Original Alben, wenn man wissen will, was Punkrock vor 25 Jahren war. Was allerdings jetzt der Sinn von Reissues 7" sein soll, erschließt sich mir einfach gar nicht.

(daniel)

Jungle / Efa

RUDY WILLY'S SOUNDSYSTEM / SHARP SOUND CONNECTION 10"

Letztere sind die Vorgänger Ersterer, alles klar? Unlängst von denen schon eine mäßige 7" in Händen gehalten, da ist dieses Ding hier schon deutlich besser. Weiterverarbeitung jamaikanischer Tracks, ruhige Rocksteady Nummern, manchmal ein tacken mehr Dub drin, alles reichlich relaxt und auf sehr sehr alt getrimmt, was gut läuft und Laune macht, schade nur das magere Cover (äh eigentlich gar keins...). Gibt auch noch eine 7" gleicher Herkunft, die das Anfeuern der jamaikanischen Fussballnationalmannschaft zur WM 98 zum Inhalt macht. Werft's mir nicht vor, ich weiß nicht, warum die jetzt erst hier ist, aber so doll ist die auch nicht.

(daniel)

Puffotter / Scharbeutner Str. 5 / 23684 Pönitz am See

NUNS – 'Hustler Blue' 7"

Waren vor etwa 200 Jahren mal eine semi-unbekannte Band in Kalifornien, hatten einen saucolonen Hit, 'Suicide Child', zu finden auf diversen PoshBoy Samplern, vorher ne 7" mit nem Track namens 'Decadent Jew', nur so am Rande, und wollen's jetzt nochmal reißen – oder so. Wider Erwarten und zumeinem gänzlichen Ersatzen ist der Covertack ziemlich cool – düsterer LA (naja, inzwischen NY) Punk mit der exzellenten, weil gruftig-rockigen Stimme der Sängerin – geht gut ins Ohr und stimmt vorne und hinten... Gott wie hieß die gleich noch – auch egal... ist ein Vorgeschmack auf ein neues Album, auf daß man warten sollte, weil a) Vorab 7" völliger Dreck sind und b) das Layout so beschissen ist, daß ich mich frage, on hier jemand 10 Minuten vorm Rechner saß oder doch nur 5 Minuten Zeit hatte...

(daniel)

Empty Deutschland

RUN FAT BOY RUN – 'Aloha from hell's beach' 7"

Realtiv schnelles Geprügel aus Köln. Könnten eine Mittachtziger US-H/C-Coverband der zweiten Garnitur sein – leider zu wenig Song und zu viel Geschrammel, aber da ist der Sänger nicht so überzeugend, daß ich euch den Erwerb dringend nahelegen müsste – brauchen vielleicht noch ihre Zeit, da ansatzweise Potential da ist. (daniel)

B.Dräger / Hermann Pflaume Str 28 / 50933 Köln

D.O.A./DOG EAT DOGMA – 'Nervous Breakdown' 7"

Es gibt Dinge, die man nicht versuchen sollte. Eine davon ist, dieses Lied nachzuspielen, weil dann – Hardcore 81 hin oder her – doch recht klar ist, wer hier erstklassig war und wer es zumindest heute nicht mehr ist. Auf der B-Seite hingegen finden sich DOG EAT DOGMA, die ein völlig unglaubliches Trinklied auf deutsch absondern (stammen wohl auch aus Kanada / sind auf dem DOA Label), was ich irgendwie pifflustig finde – der joke hat funktioniert... mal reinhören, aber nur wegen der B-Seite ist mein Statement.

(daniel)

Empty Deutschland

AMPHETAMINES – 'Last night' 7"

10 köpfige Skaband aus Glasgow. Der Promozettelschreiber schießt ein geiles Tor mit 'hatten über 30 Gigs in den letzten zweieinhalb Jahren' – wenn auch ins falsche, weil eigene – da spielt ja EA 80 öfters! Na egal, handwerklich sind die Damen und

Herren hier bestens ausgestattet, mit einem definitiven Mittachtziger Feeling der angenehmeren Sorte, d.h. hier sind deutliche Popelemente drin, wie sie Madness o.ä. hatten. Ja, eine gute Platte...stimmt alles – kann man und sollte man kaufen.

(daniel)

Puffotter (s.o.)

BAMBIX / SKIN OF TEARS – split 7"

...im Bravo Verschnitt – Cover – sie strengen sich an, mir nicht zu gefallen, aber so einfach laß' ich mich nicht umbiegen. Die Bambix gehören zu diesen Bands, die auf dem falschen Label und mit dem falschen Namen ausgestattet oft die falschen Leute erreichen, da sie gerade mal keine Deutschpunk Stumpfsinn Band sind, sondern mit einem feinen Gespür für Songs & Melodien mit einem englischen, vielleicht...snuff-igen – Popcore recht saubere Werke abliefern. Auch Skin of Tears fallen in diese Kategorie, vielleicht ein wenige Quest for rescue drin?, auch wenn ich sie noch einen Tacken zu dünn produziert ansehe, da fehlt ein wenig der Saft – gute Platte sowieso.

(daniel)

Vitaminepillen

FACING DOWN – 'Two sided' 7"

Ziemlich mitreißende Single der mir bislang unbekannten Holländer. Gehen den Mittelweg zwischen Blitz Babies artigem Punkrock ('words of crime') und melodischem H/C Geschrammel a la As Friends Rust ('The Fluke') – yep, stört in der Sammlung kein bißchen.

(daniel)

Refill / refill@altavista.net

G.O.H. – 'In GOH we trust' 7"

...steht für Good old habit und das Wort heißt hier Streetpunk, Bierchoräle, 4-Skins artige Songs, oder wer die auch im Moment am Besten kopiert, interessiert mich nicht, geil ist natürlich der Text zum Lied, 'Oi', den ich Euch aber, weil Ihr ja das Trust lest und demzufolge a) smart wie König und b) hübsch wie wir seid, erspare, es kracht aber for Statements, denen auch vor 20 Jahren niemand länger als ein Vierteljahr geglaubt hat.

(daniel)

Skanky Lil Rec / St Catharinenstr.1/G 5611 JA Eindhoven

UKKERMARK – 'In Butter' 7"

THE GERBILS – 'Horizontal Mambo' 7"

Nichts oder noch weniger erwartend legte ich also diese Scheibe hier auf und es beginnt mit einem dicken Rock-intro, und danach wird's alles ganz anders und ich suche händeringend nach der nächst besten Schublade, gut, der Sänger, naja, Redner eher, gibt einige Satzketten und – fragmente von sich, die letzte Konterbande 7" fällt mir gerade so mal ein, ein deftiger Rhythmus bollert, gelungenes Mischen von Rockelementen und Samples... hmm so wie NDW 1999 klingen würde? Auf jeden Fall gelungene Angelegenheit.

Die Gerbils machen eigenartigen call&response Rock, der weder funky a la RHCPeppers ist noch sich so wie dieser Scheiß von der Bloodhound Gang gut verkaufen dürfte, weil einfach gar nix rüberkommt. Beide 7" entstammen der 7"-Reihe 'fascination 7', die das Ox Fanzine auf den Markt geworfen hat. Faszinierend hieran ist vor allem, daß die gesamte Reihe wohl immer das gleiche Fifties-style Cover besitzt, (mit aufgedruckten Gebrauchsspuren) dann aber auf gestrichenem Papier gedruckt... ach lassen wir das. In die erste solltet ihr mal reinhören, auch wenn sie nicht wirklich gut aussieht.

(daniel)

Ox PF 143445 / 45264 Essen

ELEKTROLOCHMANN

PETROGRAD – split 7"

Die geht ab! Die einen (weiß leider nicht, wer) fesseln mich sofort – atonales Einstimme, overdrive rein und ab in die Schrammelwand auf Speed – Big Black Erinnerung zulässig, auch wenn da der Baßlauf fehlt. Die anderen sind eher minimalem Pop mit Frauenstimme zugetan, der Song ist allerdings in keiner Form innovativ.

(daniel)

skankrec pt.lu

MELTED MEN – 'I drink blood' 7"

2 Fuddler aus Amerika sitzen zuhause, und wenn sie keine Pickel ausdrücken tapen sie alles, sampeln es, legen beats drunter und drüber und schreien Innovation. Letzteres will ich weder beweisen noch abstreiten – es geht einfach nur auf'n Sack – ach fuck was war eigentlich damals los, als ich so Sachen wie Negativland gut fand?

(daniel)

über Agogpromotions / richb@agonet.com

REDRUM – 'Sack of shit' 7"EP

Hardcore. Schnell schnell schnell, der Sänger grunzt nicht, aber für dieses angenehme Detail wird man insofern nicht belohnt, als daß es auch keine weiteren Songstrukturen gibt, die einem ein erneutes Wiederanhören näherlegen.

(daniel)

702 Rec / www.stickerguy.com

DIE TOTEN HOSEN – 'Schön Sein' MCD

Es ist jetzt fast vier Jahre her, und hier kommt sie! Die Kleine vor der Großen. Am 6. Dezember ist es dann soweit, das neue HOSEN-Album wird dann erscheinen. Bis dahin müssen sich die Fans aber mit 'Schön Sein' begnügen, das zusammen mit dem auch hier vertretenen 'You're Dead' nochmals erscheinen wird. Neben den beiden Stücken bringt diese relativ kurze MCD noch zwei weitere Stücke. Wer den Sarkasmus und den Witz der TOTEN HOSEN kennt, wird auch hier wieder auf seine Kosten kommen, aber ich bezweifle, daß der Titelsong dem Anspruch der Band (Top-Ten Plazierung) gerecht werden wird. Vielleicht täusche ich mich ja, aber irgendwie ist für mich der HOSEN-Zug langsam abgefahren. Digi-Pack, schön und gut, und auch der "Spiegel" zum 'Schön Sein' ist eine gute Idee, aber den Digi-Pack mit Spiegel und Kunststoff-Innenleben hätte man sich sparen können. Alle vier Songs dieser MCD zehren jedoch vom guten Sound, sprich GCD, der TOTEN HOSEN. Schau'n mer mal...

(howie)

jkp

SWOONS – 'Magnetsignale Aus Dem Nichts' CD

Pop-Punk haben die SWOONS ja schon

immer gemacht. Und besonders auf Parties kam die Band immer sehr gut an, und das wird sich auch nach diesem Release nicht viel ändern. Nur, die SWOONS haben sich ein wenig geändert. Ganz nach dem Trend der letzten beiden Jahre trifft das Album auch, denn ich mochte die "alten" SWOONS wirklich gerne!

(howie)

vitaminepillen

YOU'RE DEAD – 'Movie-Soundtrack' CD

Den Titelsong zum Film steuern die TOTEN HOSEN mit dem gleichnamigen Titel bei. Ansonsten befindet sich auf diesem Soundtrack eine gute Mischung mehr und minder bekannter Stücke u.a. von BLOOD-HOUND GANG, RED HOT CHILI PEPPERS, EVERLAST, BLONDIE, B-52's, STRANGLERS, CARDIGANS, SISTERS OF MERCY, MANIC STREET PREACHERS und FINE YOUNG CANNIBALS. Film und Musik sind zusammen bestimmt OK. Der Soundtrack allein ist zum Teil nicht unbedingt so ganz mein Geschmack.

(howie)

jkp

DIE SCHINDER – 'Gottesknecht' CD

Eigentlich liefern DIE SCHINDER mit 'Gottesknecht' ein ganz ordentliches Album ab, wenn da nicht diese Schwemme der metallischen, deutschsprachigen Bands wäre. So schwimmt 'Gottesknecht' nur in der Masse der Erscheinungen mit, irgendwo im Mittelfeld, auch wenn das Album von Bruno Kamm (DAS ICH, ATROCITY, SAVIOR MACHINE) produziert wurde...

(howie)

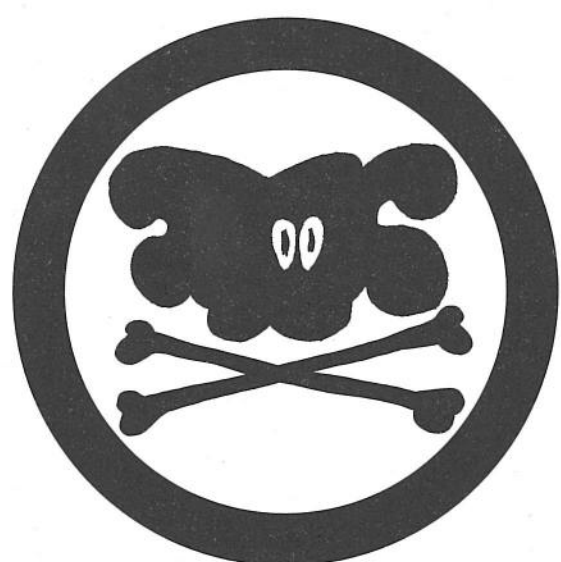
moonstorm records / efa

TAGTRAUM – 'Seelenpuzzle' CD

Das dritte TAGTRAUM-Album hat es in sich! Da sieht man auch gerne über kleine, überstürzte Song-Passagen hinweg, wenn

Direktversand

für CD & massig Vinyl • 7" • 10" • 12"
LP • DoLP & Original Demo-Tapes



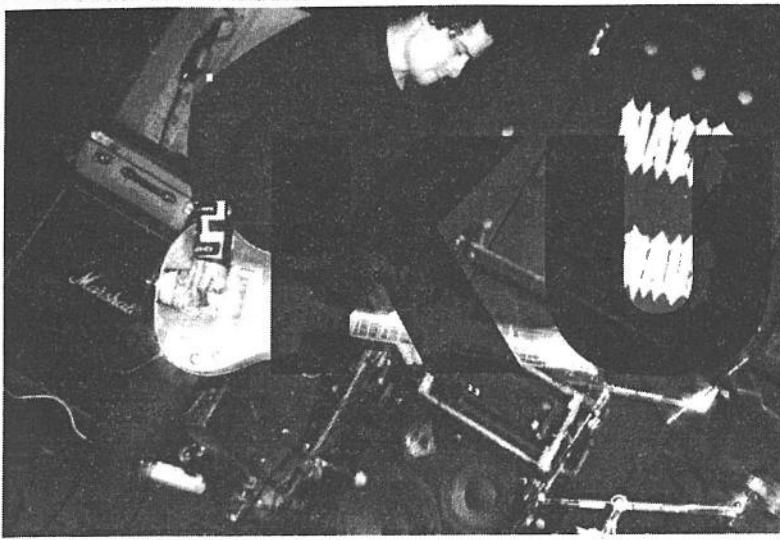
Online-Shopping
www.bildpunkt.de/amoebenklang

Versandkatalog kostenlos bei:

AMÖBENKLING
Petersburger Str. 4 • 18107 Rostock
Tel./Fax: 0381/7954412

**INDUSTRIAL
UNDERGROUND**

**PUNK
WAVE
INDIE
OI!
SKA
GOTHIC
FOLK
ELECTRO
POP
CRUST**



eine Band den deutschen Punkrock so engagiert vorträgt! Vielleicht ist die Klampfe etwas zu metal-lastig, aber egal, alle zwölf Songs machen gehörig Spaß. Schade, daß 'Seelenpuzzle' schon nach einer halben Stunde zu Ende ist. Von diesen TAGTRAUM hätte ich durchaus mehr vertragen! (howie)
vitaminepillen

ANTIKÖRPER - 'Kohlbrand' CD
Nachdem ANTIKÖRPER 1998 auf ihrem ersten Album 'Raus' schon gut überzeugen konnten, dürfte man auf den Nachfolger sehr gespannt sein. Und 'Kohlbrand' übertrifft da noch alle Erwartungen! ANTIKÖRPER spielen, was das Zeug hält. Das Wort Langeweile scheint es in ANTIKÖRPERs Musik nicht zu geben. 19 (15 plus 4 Bonustracks) kleine Feuerwerke der Hamburger Punkrockkunst brechen auf 'Kohlbrand' in meine 'heile' Welt ein! Produziert von Witte und Christian Mevs... (howie)

amöbenklang / efa

30footFALL - 'Ever Revolving, Never Evolving' CD
Es ist schon eigenartig! Wenn man es genau nimmt, dann machen ja die meisten, schnellen und melodischen Punk-Combos genau dasselbe. Gas geben und gute Laune verbreiten. Und man weiß schon immer im Vorfeld, was einen auf dem neuen Album erwarten wird. Genauso verhält sich dies auch mit 30footFALL! Im Westen nichts Neues. Trotzdem sitze ich gebannt vor den Boxen und freue mich über 'Ever Revolving, Never Evolving!' (howie)
nitro records

THE BRITISH PUNKINVASION VOL. 5 - 'Sampler' CD
Die Insel schlägt zurück, und das jetzt schon zum fünften Male! Das Konzept dieser Samplerreihe ist ja mittlerweile eingehend bekannt, und so darf man sich bei der fünften Ausgabe gleich 27mal auf Songs von GINK, BLADDER (x3), INFOMANIA, THE HANG-UPS und THE STAINS freuen! Punkrock, taken from great roots! (howie)

high society / amöbenklang

ANTIKÖRPER / AURORA
'Rückenstühle In Kuckensstrasse' MCD
Vielleicht sind ja AURORA die heimlichen Könige der Split-Veröffentlichungen, wer weiß! Diesmal hat es ANTIKÖRPER erwischt! Beide Bands zeigen mit je vier Songs, was sie können, und ich sehe, trotz AURORAs langer Erfahrung, ANTIKÖRPER eindeutig im Vorteil! Alles in allem macht diese MCD aber gehörig Spaß! (howie)
k-klangträger / amöbenklang

MIA SAN NED MARIONETZ - 'Tribute-Sampler' CD
Der Titel dieses Samplers sagt ja schon so einiges darüber aus, was auf das Punkrock-hörrohr so alles zukommt. Die 80er Jahre gehörten ohne Zweifel den MARIONETZ, der beliebten Band aus dem deutschen Süden, sprich München. Jetzt hat sich ein

Teil der Punkmusikergilde dieses Landes zusammen geschlossen, um die MARIONETZ zu huldigen! 27 Songs befinden sich auf dieser CD, das EISEN-PIMMEL mit dem Titelsong eröffnen! Nie vergessene Kracher wie 'Gustav Glück', 'Suzi Schlitz', 'Gas Gas Gas' oder 'Peter Pimmel' wurden frisch aufbereitet und natürlich mit dem so MARIONETZ-typischen Humor durchsetzt. RASTA KNAST, ROD GONZALES (DIE ÄRZTE), PUBLIC TOYS, DIE KASSIERER, TOLLWUT, DIE OPTIMALE HÄRTE, LUST FINGER, MARS MOLES, CONDOM, A.C.K., SIGI POP höchstpersönlich u.a. huldigen den MARIONETZ, im wahrsten Sinne des Wortes! (howie)
höhnle records / spv

OOK DAT NOG! - 'Ganz Normal Anders...?!' MCD
München lebt! Wieder! OOK DAT NOG knüpfen da an, wo Mitte der 80er in der bayrischen Landeshauptstadt in Sachen Punkrock aufgehört wurde! Die Band verbreitet gute Laune! Man kennt die Songs, auch wenn Titel wie 'Bar Bier Girl', 'Quack'n'Roll Highfrosch' oder 'Biene Meier' scheinbar alles verbergen sollen. Die etwas andere Art des Covers - absolut witzig! (howie)
crash course, L. Ganzer, Breisacherstr. 12, 81667 München

INSTANT AGONY - 'Parasite' CDS
Rohstoffverschwendung hin oder her. Warum muß man für etwa sechs Minuten Musik eine ganze CD brennen? Das soll einer verstehen...
INSTANT AGONY kommen aus England, und ich würde mal knallhart sagen: "So klingen sie auch!" - Hätten wir nicht bereits das Jahr 1999. 'Remember 1980' wäre eine gute Bezeichnung für die beiden INSTANT AGONY Stücke. Sehr, sehr brav... (howie)
britannia media

INSANT AGONY - 'Death Of A Century' CD
So, wenigstens wird hier der Rohstoff nicht ganz so brutal verschwendet, wie auf der CDS. Ich frage mich nur, ob das "Century" bei INSTANT AGONY schon 1980 gestorben ist? Dieses Album steht der CDS um rein überhaupt nichts nach und kommt sicherlich fast 20 Jahre zu spät! (howie)
britannia media

WALTARI - 'Radium Round' CD
Draußen regnet es, und es ist irgendwie saukalt. Die Stimmung ist am Boden, da kommen mir WALTARI mit ihrem neuen Album gerade recht. Allein schon die Stilvielfalt auf 'Radium Round' bringt mich besser drauf, auch wenn ich die 'bretternden' (bekomme ich auch auf diesem Album!) WALTARI bevorzuge. 'Radium Round' ist ein sehr gutes und sehr abwechslungsreiches WALTARI-Album geworden! (howie)
edel

SLAMDAMN - 'Selfmade' CD
Schön und gut. Ich erfahre auf dieser CD

zwar nicht die Offenbarung, aber das was SLAMDAMN auf 'Selfmade' abziehen, das kann sich schon hören lassen! Und da brauchen sie auf diesem Album eigentlich keine Bands wie RYKER'S oder MADBALL zu großen, SLAMDAMN hängen da mitten drin - New York liegt scheinbar vor den Toren Münchens! Und ich freue mich dann doch noch, daß ich wieder einmal ein gute deutsche NYHC-Band hören durfte! (howie)

R. Schröpfer, Gernerplatz 1, 82178 Puchheim

NO SHAME - 'Greed Is God' CD
So kann man sich täuschen! Ich hätte ja auf alles getippt, aber daß NO SHAME aus Finnland kommen, darauf hatte ich nicht getippt. Melodien, Tempo und gute Songs befinden sich auf 'Greed Is God'. Davor konnte dann scheinbar auch die Industrie nicht Halt machen... (howie)
wea

KOB vs MAD BUTCHER - 'Sampler' CD
Veronas KOB-Label und MAD BUTCHER Records haben zusammen diesen "Split-Label-Sampler" veröffentlicht. Zu gleichen Teilen stellen beide Labels ihre Bands vor, was für sehr viel Abwechslung sorgt. Die CD sollte es für unter 10DM zu kaufen geben. Viel Spaß u.a. mit: STAGE BOTTLES, BITCH BOYS, BRADLEYS, MELE MARCE, MELT, STEAM PIG, SMODATI, RED SOLUTION und 8*6 CREW. (howie)

mad butcher records, Bergfeldstr. 3, 34289 Zierenberg

DREI FLASCHEN IN'NA PLASTIKTÜTE - 'Kaisers Of Metal' CD
Fünfzig Punkte gibt es schon mal für den witzigen Albumtitel, den sich die Berliner ausgesucht haben. 14 Songs blasen aus den Sprechern und man merkt, daß die Jungs gehörig Spaß an der eigenen Musik zu haben scheinen. Ich werde jetzt zwar nicht vom sprichwörtlichen Hocker geworfen, aber ich fühle mich bei diesem Plastikfüteninhalt relativ gut, und ich beziehe mich dabei nicht auf irgendwelche Flaschen... (howie)

feier mettel records / zomba

COSMONKS - 'Out Of The Ruins' CD
Wer hätte das gedacht! Da ist doch etwas faul im Staate Dänemark! COSMONKS klingen auf ihrem zweiten Longplayer nun wirklich nach ganz anderen Längengraden! Ich bin versucht bei fast jedem der zwölf Stück mitzutrollern, denn die Musik der COSMONKS kommt für mich so angenehm rüber. All der Streß scheint vergessen, und es macht einfach richtig Spaß Musik zu hören! (howie)

lucky seven records / efa

OUT COLD - 'live in amsterdam' CD
OUT COLD bezeichnen ihre Musik als old school Boston Hardcore, und was soll ich sagen, die haben mit ihrer Selbsteinschätzung

völlig recht. Auch wenn die Tonqualität der Liveaufnahme zu Wünschen übrig läßt, hört der geneigte Hörer, daß OC Bands wie SSD, DYS oder FREEZE nicht schmähen. Trotz der miesen Tonqualität cool. (jörg)
Kangaroo Records

TIME FLIES - 'on our way' CD
TM machen sehr melodischen stop and go Hardcore, den man, vom Gesang mal abgesehen, mit den guten alten GORILLA BISCUITS vergleichen könnte. Deren Ohrwurm-Qualität erreichen TF allerdings nicht. Im Gegenteil man tut sich schon etwas schwer um die Lieder auseinanderhalten zu können. Aber nicht das mich hier jetzt jemand falsch versteht, die rocken schon einiges..... (jörg)
Indecision Records

NEW MODEL ARMY - '...& nobody else' CD
Verdammte Axt, das Teil ist ja voll Panne. Ich fand die ja schon immer ziemlich kacke, aber durch die Jahre hatte ich das schön gepflegt verdrängt und nun das! Zu allem Übel dann auch noch live und als doppel CD, als ob eine CD als Bestrafung nicht gereicht hätte? Nein, Jörg du warst böse, also hör dir 2 davon an! Na, so seht ihr aus. Mir reicht schon eine, um festzustellen, daß die Soundqualität nur etwas über der von OUT COLD ist, aber musikalisch ca. 2 km darunter. Ein gut gemeinter Rat: "don't touch this thing, it really sucks!" (jörg)
Zomba Records

WHERE FEAR AND WEAPONS MEET - 'the weapon' CD
Mit 'the weapon' machen die vier aus Florida genau da weiter, wo sie vor 10 Monaten mit ihrem Debut aufgehört haben, nämlich "Knüttel aus dem Sack und voll auf die Rübe" Hardcore. 15 Songs in 27 Minuten, das läßt kaum Raum für Geplänkel oder Langeweile. Im Gegenteil man ist sogar etwas enttäuscht, daß es so schnell wieder vorbei ist. Wer HC zwischen den alten SICK OF IT ALL und H2O mag, wird das hier lieben! (jörg)
Revelation Records

SPRUNG MONKEY - 'in spite of it all' CDS
Oh je! Modern-Gruft-Rock, zum Glück habe ich noch nichts gegessen, sonst müßte ich jetzt mühsam meine Tastatur reinigen. Das ist alles sehr Disko und VIVA2 kompatibel und geht so in Richtung LIVE (die Band!). Auch wenn SPRUNG MONKEY zur Tarnung mit Underground Bands musizieren, kann man sie doch sehr schnell als miesen Alternativrock Epigonen entlarven. Also, wech damit... (jörg)
Hollywood/Edel

NO KNIFE - 'fire in the city of automaton's' CD
Wow, sind die cool! Klingen wie eine Mischung aus CHISEL und AT THE DRIVE IN, wobei der Sänger von NO KNIFE mit keinem von obengenannten verglichen werden kann, da er so super melodisch singt, daß mein Emo-Tucken Herz fast zerspringt vor Freude. Wem die genannten Bands nichts

sagen, sei gesagt. NK machen 1a Emo mit einer riesen Prise D.C. Sound. Die Songs fallen angenehm durch eine große Variabilität auf, die diese Platte sowohl an einem regnerischen Herbsttag, aber auch an einem lauwarmen Sommerabend zum Hörgenuss macht. Mein Tipp. (jörg)
Time Bomb Recordings

SYSTRAL - 'black smoker' CD
Alter, ach du Scheisse, sind die arschcool! Das es sowas heute noch gibt? Doomiger Grindcore der alten englischen Bauart, der beim Sänger Kehlkopfkrebs im Endstadium vermuten läßt. Wer auf diese Art von Musik steht, kann mit SYSTRAL nicht nur nichts falsch machen, sondern erwirbt sogar eine echte Perle dieses Genre. Prima Sache, das. (jörg)

Chrome Saint Magnus/Per Koro

JIMMY EAT WORLD - 'clarity' CD
Die 'clarity' wurde vor kurzem von einer Musikzeitschrift zu einer der 10 essentiellen Emo Platten gewählt. Ich bin nicht sicher, ob ich diese Meinung teile, da es doch sehr viele hervorragende Emo Bands gibt, aber die neueste Platte von JEW ist schon ein Schmankerl der ganz zuckerstüßen Sorte. 13 mal butterweicher Emo-Pop, wie er leichter und schmalziger nicht sein kann. Die Platte hat einen unglaublich hohen Ohrwurm Faktor. Man erwischt sich ständig beim Mitsingen und Luftgitarre spielen. Für echt harte Typen ist das natürlich nichts, aber für mich schon..... (jörg)
Capitol Records

REACH THE SKY - 'so far from home' CD
RTS machen kernigen stop & go midtempo Hardcore. "Ok", werdet ihr sagen, "das machen doch viele!". Stimmt aber so gut wie RTS sind nicht viele. Die Platte kann man auch locker mehrmals hören, ohne Ermüdungserscheinungen zu bekommen. Im Gegenteil jeder Moshpart drückt neues Adrenalin nach, und obwohl das SexHC ist, bekomme ich beim Hören tierischen Bierdurst und das ist bei mir ein Zeichen für eine gute Platte. (jörg)
Victory Records

TRIAL - 'are these our lives?' CD
Als ein folkiges Intro aus meinen Boxen ertönte, vermutete ich schon eine falsche CD eingelegt zu haben, aber nein, das waren schon TRIAL. Nach dem Intro brach dann ein zwei Minuten Doublebase Gewitter über mich zusammen, wie es SODOM nicht besser machen könnten. Komisch, wo doch überall auf der CD etwas von SEXHC stand. Anschließend normalisierte sich das zu hörende etwas und pendelte sich in ein Gemisch aus BURN und CRO-MAGS ein. Eigentlich nicht die schlechteste Mischung, aber der Metal Sound und die immer wieder auftauchenden Folkparts nerven auf Dauer etwas. (jörg)
Equal Vision / Revelation

FILIBUSTER - 'Deadly Hifi' Ein ganz normaler Nachmittag im Oktober. Besucher: „Sublime? Bei denen ist doch vor Jahren einer gestorben.“ Ich: „Das ist auch nicht Sublime, das ist die neue Filibuster.“ Besucher: „Filibuster? Irgendwo hab ich den Namen doch eben gelesen.“ Ich: „Die sind Vorband bei der Skatallites Tour.“ Besucher: „Dann wird's wohl auf einem der SKA Splash Plakate gewesen sein.“ Ich: „Wahrscheinlich. Ich mach mit denen übrigens ein Interview.“ Besucher: „Hm, etwas zu viel Saxofongedudel während der Liedanfänge, aber sonst ist dieser Hip-Hop-SKA-Rocksteady-Punk Mix ganz nett. Wie biste denn auf die gekommen?“ Ich: „Na, ja die wurden von Steve Albini produziert und sind in Amerika die großen Touren mit Madness und Pennywise mitgefahren zudem sind sie auf dem Skunk Label der Sublime Leute.“ Besucher: „Tja, dann mal sehen was sie Live so reißen.“ Ich: „Die wissen sicher absolut zu überzeugen. Ciao.“ Besucher: „Dann bis Freitag im Schlachthof.“ (malte)

Skunk Records

COKNEY REJECTS - 'The Power and Glory'



IT'S POP. IT'S BELGIAN! NEW ALBUM OUT BY DECEMBER 6TH

MMXA9939CD

ming

miso mix

IT'S POP. IT'S BELGIAN! NEW ALBUM OUT BY DECEMBER 6TH

MMXA9939CD

ming

miso mix

IT'S POP. IT'S BELGIAN! NEW ALBUM OUT BY DECEMBER 6TH

MMXA9939CD

ming

miso mix

IT'S POP. IT'S BELGIAN! NEW ALBUM OUT BY DECEMBER 6TH

MMXA9939CD

ming

miso mix

IT'S POP. IT'S BELGIAN! NEW ALBUM OUT BY DECEMBER 6TH

MMXA9939CD

ming

miso mix

IT'S POP. IT'S BELGIAN! NEW ALBUM OUT BY DECEMBER 6TH

MMXA9939CD

ming

miso mix

IT'S POP. IT'S BELGIAN! NEW ALBUM OUT BY DECEMBER 6TH

MMXA9939CD

ming

miso mix

IT'S POP. IT'S BELGIAN! NEW ALBUM OUT BY DECEMBER 6TH

MMXA9939CD

ming

In der letzten Ausgabe hab ich noch den Witz gemacht, dass die Labelbosse die Rejects endlich wieder ausgraben sollen anstatt alles 1000mal neu aufzulegen. Gut es handelt sich hier wenigstens nicht um eine Best Of, sondern um die sehr rockig melodisch gehaltene LP von 81. Anders als bei sonstigen Rereleases von Captain Oi, gibt es sogar die Texte im Booklet. Wer sich also ne schöne Stunde bei Bier und Karaoke machen will -BITTE, ich geh Fernseh gucken. (malte)
Captain Oi

VICIOUS RUMOURS - 'Best Of'
Schön und gut, oder auch peinlich und albern, dass alle Oi-Bands ihre zwei Buchstaben im Namen plazieren. (Wie wäre es mit die Hoilenden Hoiplinge?). Vicious Rumours schaffen es sogar in dem Wort Life ein Oi zu plazieren = Loife, sehr sehr kreativ. Zur Musik: Pubs, Bier, Arschversohlen weil „noone gives a shit about us“-Tja, so richtige Rumours eben. Vom Nostalgiefaktor her aber ne glatte 1., denn als die Platte erschienen ist, war ich mit meinen Eltern und unserem ersten VW Bus am ungarischen Balaton. Schön, wirklich schön (der Balaton natürlich). (malte)
Captain Oi

STIMPY - 'Takin care of business'
Die Hamburger haben Verbindungen bis in die höchsten Ebenen des „Punk“. Bela B. hat hier seine Finger mit drin und auch die Bates scheinen Freunde zu sein zudem war man Backing Band in einem Heike Makatsch Video. Das ganze klingt, als ob die Beatles unter Androhung von Gewalt den Ramones ihre musikalische Aufwartung machen müssen. Nein, versteht mich nicht falsch, das ist wirklich eine dicke Scheibe Rock'n'Roll, die im Sommer auf ein Mix-Tape mit Jimmy Keith und Konsorten kommt. (malte)
High Society

VICE SQUAD - 'The Rarities'
Nein, versteht mich nicht falsch, das ist wirklich eine dicke Scheibe Mist, die auch erst im Sommer wieder rausgekratzt wird (vorausgesetzt, CDs lassen sich dann überspielen). (malte)
Captain Oi

SPECIAL DUTIES - Punk Singles Collection'
Ich habe keine Ahnung, aber hier gefällt mir der einfache 77er Sound besser als bei Anderen, auch wenn die dann darunter leiden müssen. Die Special Duties haben mit ihrer Reunion vor einigen Jahren bewiesen, dass sie immer noch gut sind, ohne peinlich zu wirken. Das Booklet bietet zu jedem Song kurze Infos. Obwohl die Duties selbst von Anfang an dabei waren, huldigen sie auf dieser CD eindeutigen Vorbildern wie etwa den Adverts (Natürlich mit einem Cover von „Gary Gilmore's Eyes“) und sogar Mister Sex Pistols wird in dem Song „Sid Vicious was innocent“ wieder ausgebuddelt. (malte)
Captain Oi

ANGELIC UPSTARTS - 'The EMI Punk Years'
Der Titel läßt einen Grübeln, wie das heute so mit Punk und Major ist. Diese CD ist aber ein Captain Oi Release und ein gelungener dazu, was aber sicher nicht Schuld des Labels ist. Die A.U. waren eine der wenigen Bands ihrer Zeit mit Melodien die sich festsetzen und zum Singen einladen. Mitgrollen muß einem bei den A.U. auch nichtmal komisch vorkommen. Sie waren immer bemüht Politik und Konfrontation neben der Hau drauf Taktik, auch mit Argumenten zu begegnen. Wer noch nichts von der Band hat, findet hier einen guten Überblick und kann sich die späteren Erscheinungen sparen. (malte)
Captain Oi

Captain Oi

ANGELIC UPSTARTS - 'The EMI Punk Years'

Der Titel läßt einen Grübeln, wie das heute so mit Punk und Major ist. Diese CD ist aber ein Captain Oi Release und ein gelungener dazu, was aber sicher nicht Schuld des Labels ist. Die A.U. waren eine der wenigen Bands ihrer Zeit mit Melodien die sich festsetzen und zum Singen einladen. Mitgrollen muß einem bei den A.U. auch nichtmal komisch vorkommen. Sie waren immer bemüht Politik und Konfrontation neben der Hau drauf Taktik, auch mit Argumenten zu begegnen. Wer noch nichts von der Band hat, findet hier einen guten Überblick und kann sich die späteren Erscheinungen sparen. (malte)

ANGELIC UPSTARTS - 'The EMI Punk Years'

Der Titel läßt einen Grübeln, wie das heute so mit Punk und Major ist. Diese CD ist aber ein Captain Oi Release und ein gelungener dazu, was aber sicher nicht Schuld des Labels ist. Die A.U. waren eine der wenigen Bands ihrer Zeit mit Melodien die sich festsetzen und zum Singen einladen. Mitgrollen muß einem bei den A.U. auch nichtmal komisch vorkommen. Sie waren immer bemüht Politik und Konfrontation neben der Hau drauf Taktik, auch mit Argumenten zu begegnen. Wer noch nichts von der Band hat, findet hier einen guten Überblick und kann sich die späteren Erscheinungen sparen. (malte)

ANGELIC UPSTARTS - 'The EMI Punk Years'

Der Titel läßt einen Grübeln, wie das heute so mit Punk und Major ist. Diese CD ist aber ein Captain Oi Release und ein gelungener dazu, was aber sicher nicht Schuld des Labels ist. Die A.U. waren eine der wenigen Bands ihrer Zeit mit Melodien die sich festsetzen und zum Singen einladen. Mitgrollen muß einem bei den A.U. auch nichtmal komisch vorkommen. Sie waren immer bemüht Politik und Konfrontation neben der Hau drauf Taktik, auch mit Argumenten zu begegnen. Wer noch nichts von der Band hat, findet hier einen guten Überblick und kann sich die späteren Erscheinungen sparen. (malte)

Im ff. ein Packen 7" von 2 Leuten, nämlich meinen guten Kumpel Joachim, seines Zeichens Kenner & Ex-plattenladenbesitzer, und latürnich mir besprochen - in der gleichen Reihenfolge. Ein Versuch der Objektivierung eben - es geht um Euer Geld. Und es gibt verteuft viele schlechte Platten. Daniel.

GLUEBALL eröffnen den Reigen mit ihrer 'Millenium Dome' 7", die versucht, eine Hochgeschwindigkeitshölle a la Dwarves 1990 vs. Zeke 1998 aufzuziehen, was erstaunlich mittelmäßig gelingt, also quasi sehr anhörnswert. Bisshen wenig cooler Song dabei, aber scheppert ordentlich. (Bombed Out / bombedout@tesco.net). Eueueueu mag man sagen, wenn man dann mit zittrigen Fingern die auf Damaged Goods erschienene (über Flight 13) **OIZONE** 7" „C'est la vie“ anhören muß. Soso, außer dem exquisit und liebevoll gestalteten Sleeve, daß aus einer weißen Hülle und 2 Stempeln wie auch 2 Aufklebern besteht, kann ich dem Beipackzettel entnehmen, daß die Band Boyzone Lieder covert und ähnlich spannende Thematiken. Natürlich bewegt sich das in einem handwerklich genauso langweiligen wie gekonnten Hauruck-oi-feld, und ich frage mich ernsthaft, ob es, als Peter & TTB mal eine ganze LP mit solch einer tollen Idee veröffentlichen, doch drei oder vier Käufer gab (Natürlich nicht, sonst wären We Bite... ach lassen wir das) - die Platte ist Dreck. Genauso schlecht übrigens wie die **SIGI POP** „Ramones Cover 7“, wow, mit deutschen, ah bayrischen Texten (Crashcourse/Ganser/ Breisacherstr.12/81667 München). So was gab's doch schon mal, hießen damals Ramonez, oder liege ich da ganz falsch? Egal, absolut brillant sind natürlich Textzeilen wie „da dee dee is mei papa, da dee dee hod mas bass spuin gleand“ oder auch - absolut großartig - „da billy wohnt im woissn haus / undmanchmal hoit er's nimma aus / dann zünd er sie a zigarm o und rift, miss lewinsky ins büro“. Ja, das ist so schlecht, daß ich es lustig finde. Fürchterlich. Locker mit den Machwerken von Eric Hysteric (dem Mastermind solche unglaublicher Combos wie Der Durstige Mann oder davor den Vomit Visions oder den Esoterics oder) mithalten kann die **FKK Strandwixer** 7". Killerquallen greifen meine Kniescheiben an - Knapp 20 Jahre nach ihrer ersten 7" beweist die Band, daß sie auch heute einfach gar nix dazu gelernt hat. (Schlecht & schwindlig, über We Bite). Eine neue Billig-7" der Empty Rec Deutschland „Lite“ Serie erreicht uns - **RED FLAG** 77 aus England. Wer sich bei diesem Namen nicht vorstellen kann, wie die Musik klingt, darf gerne sein Fanzine aus der Hand legen und das Visions aufschlagen. Ist übrigens ganz o.k. gemacht - der Sänger paßt gut zur selbstgewählten Schublade. Gleiches Label gleiche Serie von **MOTORMUSCHI**, die eigentlich ganz anhörbar sind - Deutschpunk mit einem ziemlich gelungenen Song („Fischauge“), großartige Schrammelgitarre, manchmal kommt der Sänger sehr merkwürdig, zwischen peinlich & norddeutsch-cool: Gute Platte, finde ich, und weiß allerdings nicht so recht wieso. Sollte vielleicht ein Jever trinken. Die **NEIGHBORS** aus San Diego haben erkannt, daß die einzige Hoffnung des wahren Punk die Geschwindigkeit ist und so haben sie dann auch 14 Lieder auf ihrer 7". The more important is one's life“ auf Kangaroo (tyson@xs4all.nl). Sie hassen alles & den Staat besonders, prügeln wie die Weltmeister, könnten demzufolge ein Hybrid aus sagen wir Conflict und Final Conflict sein... spiddse, der Vergleich, wa? Genretypischer Polit-h/c mit gutem Sänger (so ein wenig Hi-speed Apocalypse Hoboken-artig) und ohne viel Songstruktur. **VIOLATION OF TRUST** bieten auf ihrer split 7" mit den **LOVESTEAKS** soliden, metal- und mosh-lastigen Hardcore mit grunzendem Sänger. An dieser Stelle mal der Hinweis, daß ich nur in 99,99 % aller Fälle gegen so etwas was habe - den Sänger von Shai Hulud mal ausgenommen. Die anderen geben auch ordentlich Gas, aber als methamphetamin-drucktränkte Rock'n'rollband - ja, das geht gut weg vom Teller und macht Spaß. Gute B-seite, eigentlich. (Skanky Lil / foggo@iashv.nl). Und den direkten Vergleich zu den

MANIC MUSIC
ALL ARTISTS MANAGED THRU MANIC MUSIC
FX +49.351.8036132 HOTLINE@MANICMUSIC.COM

CARGO RECORDS GERMANY
DISTRIBUTED BY CARGO RECORDS GERMANY

DOXA records
P.O. BOX 100309-01073 DRESDEN WWW.DOXA.DE

Sieben Zoll Glück - sieben Zoll Pech = vierzehn Zoll Unterhaltung ...

obengenannten Glueball gewinnen sie locker. Ähnlich, aber eigentlich viel mehr Turbonegro sind die **GO FASTER NUNS** auf *Eat the Beat* / Leipziger Str. 3 / 90491 Nürnberg. Ist ja alles o.k., ich sag' ja gar nix, aber es ist wieder so weit, alle klingen gleich... mehr Bier, mehr Schweiß, mehr Leder – ihr wißt schon. Alles wird wiedergekauft, so auch neuerdings Glamrock, diesen mit Endsiebziger Punk Outfit und – Gitarrenbehandlung kombiniert. Fertig ist der perfekte Langweiler von den **FLOWER CLASS BRATS**, der sich „Glam bastard“ schimpft und auf TKO Rec. erschienen ist. Weder Song noch Krach eben. Deutlich der besseren Seite der Menschen zuzuordnen sind die **DAYS WAIT** aus Regensburg, es gibt Lebenshilfe Tips auf dem Beipackzettel bezüglich eines vernünftigeren Umgangs etc., wobei ihre Songs jedoch ein Stückchen zu dünn sind, um aus dem Meer des Emo-Poppunk aufzuheben zu können – mehr fällt mir jetzt nicht ein (Radiatio Star / Rennweg 1 / 93049 Regensburg). Tja, **TAVOR** sind auch auf der gleichen Seite des (weltanschaulichen) Spektrums zu finden, auch wenn sie dabei einen grunzigen Sänger haben und viel aggressiver und knüppeliger uns dies mitteilen wollen. Ihre 7" heißt „wenn Prinzipien Gefühle verdrängen“ und die Conclusion hierzu lautet „... hast du dich selbst gefickt“. Prinzipiell, um den Titel des Liedes, dem diese Zeile entnommen wurde, zu übernehmen, ist diese Verallgemeinerung völliger Blödsinn, zu solchen Statements müssen ein zig Gegenbeispiele einfallen, aber wir wissen ja alle, wie sie es meinen – oder? Interessiert können auf www.tavor.de sicherlich mehr erfahren, als ich gerade sagen möchte – so doll war's ja doch nicht, die Platte. „Fuck cooperated punk“ ist natürlich ein Brecher-slogan, oh Mann, Langenscheidt ist nicht soo teuer, egal, die split der **USELESS LD** mit **SPYHOLE** hat YoYo rausgebracht (Bergstr. 24 / 74670 Sindringen) und die Israelis liefern zweitklassigen melodiegespickten Fat Wreck Bubblegum Punkrock, Tendenz o.k., Platz 11 ist avisiert, die anderen sind schlechter. Aus.

GLUEBALL – 'Millennium Dome' 7"
Super, genau das, was kein Mensch braucht. Uffia, Uffia. Draufhau-Anarcho-Hardcore-Punk Krach aus England. Eine Songidee 4 mal aufgenommen und trotzdem überflüssig. War Mitte der 80er schon Scheisse, wird im Laufe der Jahre nicht besser.
(Bombed Out Records)

OIZONE – 'C'est la vie' 7"
Sind mir seinerzeit schon auf dem "New Wave of The Close Shave" Sampler negativ aufgefallen. Mag zwar lustig sein, im Schrammel Rhythmus Boyzone Songs zu covern aber Leute die mit der Teenie Band nichts zu tun haben, werden den Gag auch nicht verstehen. Zumal der Song noch nicht mal gut ist. Weisses Vinyl (ein-seitig), 500er

Auflage. Ansonsten ist Damaged Goods aber eher eines der besseren Label. Tja, leicht verschissen!
(Damaged Goods Records)

SIGI POP – 'Ramoness' 7"
Fuck! Diese Single hat wirklich alles, was schlecht ist in einem. Sollte sie deshalb gut sein? Uns Sigi wird ja überall prima abgefeiert, aber hätte er es nicht bei seiner ersten Marionetz-LP belassen können. Die LP gehört(e) immernoch zu meinen privaten Highlights des deutschen Punk'n'Rolls aber vergift diesen Schrott.
1. Für Single Sammler stört das zu große Cover, was nicht artgerecht gehalten werden kann. 2. Die Platte ist recht dünn in der Tschechei gepreßt worden. 3. Fünf Ramones – und eine Motörhead Coverversion im schrubbeligsten Demo-Ramones Stil braucht kein Mensch (da war selbst "Rainer is a Punk Rocker" von Rainer Lack seinerzeit progressiv). 4. Den Ramones Logo-Rip-Off sollte kein intellektueller Mensch mehr benutzen und 5. Ramones in bayrisch gesungen ist der Frevel am Herrn. Bitte totmachen.
(Crash Course)

FKK STRANDWIXER – 'Killerquallen.' 7"
Prima, Sigi Pop zum zweiten. Diesmal auf eigenem Label. Unglaublicher Stumpfsinn. Nicht nachzuvollziehen, welche Killerquallen den Leuten im Hirn sitzen müssen. Da man mit alten Punk-Namen Kohle scheffeln kann also diesmal diese Band, die Anfang der 80er schon nervte 5 x pseudolustiger Dumm-Krach der schlechtesten Sorte. Ich bitte doch höflichst um ebenso unnützige Projekte wie Hamnröhre '99 oder Punkenstein 2000. Leider gibt es ein paar bedauerliche Sammler, die sowas zur Komplettierung kaufen müssen. Armes Deutschland.
(Schlecht und schwindelig)

RED FLAG 77 – 'Drunk Again' 7"
Lieblos und billig gemachte Single von Empty(Lite). Einseitig bespielt, 2 Songs mit gepfeiftem Stress. Das Sängerlein versucht den Spagat zwischen Pistol'schem und Heavy-Punk'schem Sprechgesang...vergebens. Tut nicht weh, aber auch nicht gut.
(Empty)

MOTORMUSCHI – 'Fischeauge' 7"
Wieder so'n Billig-Release, 2 Tracks, einseitig. Ich mag die Band. Fängt an mit einem Spizz-Energi'schem "Where's Captain Kirk?" Riff und schrubbt sich in bester (Alt-)Toxoplasma-Manier durch die Rillen. Ordentliche Texte, zweiter Song Hostages Of Ayatollah coverversion. Für Leute die es immer noch nicht wissen, ex Blumen am Arsch der Hölle (näja, einer halt). Empfehlung!

(Empty)

NEIGHBORS – 'The More Important Is One's Life' 7"
Laut Info Trash-Punk, laut meinen Boxen eher stumpfsinniges Hardcore-Geprügel. 14 Songs der kalifornischen Band. Eher unwichtig, obwohl das holländische Label extrem prima Aussie-Punk rausgebracht hat.
(Kangaroo)

VIOLATION OF TRUST / LOVESTEAKS – Split 7"
Zwei Bands aus Holland, wobei es wie im richtigen Leben Gewinner und Verlierer gibt. Zuerst zu den Verlierern: V.O.T. bestechen durch klischeehaftes metalliges Hardcore-Gedöns das klingt als würde man eine Payama Slave Dancers LP auf 45rpm abspielen. Grauvoll. Lovesteaks gewinnen mit straightem kraftvollen Rock'n'Roll-Punk der etwas brutaleren Sorte. Schöne Melodien, prima eingespielt. Bischen überdudelt Psycho-Quatsch quellt links und rechts auch raus. Try it!
(Skanky lil Records)

GO FASTER NUNS – 'Touch Me' 7"
Die Single hat was, aber was? Schönes dickes Tschechen Vinyl und schönes Karton-Cover sind auf jeden Fall Bonus-Punkte. Dann bin ich sicher, daß die Band Motörhead mag. "Kemmy Lilmister" ist zwar ein nettes Wortspiel doch zusammen mit "Touch Me" ein eher ärmlicher Abklatsch besagter Band. Doch bestechen die beiden restlichen Songs mit extrem australisch klingendem Gitarren-Rock/Punk a la Celebrate Rifles/Meannies/Throwaways. Im Klartext: 2 x Motörhead-Rock, 2 x Aussie-Rock/Punk. Überdurchschnittlich!
(Eat The Beat)

FLOWER CLASS BRATS – 'Glam Bastard' 7"
Ach ja (seufz) Kennste eine, kennste alle. Eigentlich müßte hier nur der Label Namen stehen, zusätzliche Worte sind überflüssig. FCB fahren die Labelschiene mit-britischem Retro-77er gnadenlos weiter. Da es unsere alten Helden wie SLF, Sham 69 oder 999 leider nicht mehr so richtig gibt, kriegen wir hier neue gebastelt. Irgendwie ist das alles scheisse, da man es a) schon früher, b) schon besser gehört hat. Wer Punk-Kasperln wie US-Bombs mag, sollte hier unbedingt zugreifen. Wer "echteren" Retro kaufen will, sollte sich um die CD von Love Kills (Jos Rubinsky, ex Bips) bemühen. Die machen es irgendwie besser.
(TKO)

DAY'S WAIT – 'Saturday Night-Fever Dance Activists' 7"
Zum Glück ist die Single nicht so bescheuert wie ihr Titel. 5 Tracker aus Regensburg auf

schwerem weissen Vinyl. Eigentlich nichts neues, was die Buben da machen, aber immer wieder gerne gehört. Ein bisschen THE UNKNOWN (Cleveland's), etwas LYNNWOODS und dann zusammengebastelt, was der Plattenschrank hergibt. Ey Alter, wenn Du auf primo gespielten Melodie Punk stehst...kaufen!
(Radiation Star)

TAVOR – 'Wenn Prinzipien Gefühle verdrängen' 7"
Kein Tag ohne etwas, was ihn verdirbt. Hier ist es! Ein Tonträger an dem wirklich alles schlecht ist. (Habt Ihr eigentlich noch an irgendwas Spaß?) Scheißhaftliches Ekel-Cover, ein Schriftzug den man erst dann entfernen kann, wenn man verzweifelt auf der Rückseite gesucht hat, welches Wort dazu passen könnte und dann die Musik, quatsch, der Krach! Ich mag's gar nicht beschreiben. Hardcoregeknüppel der primitiven Art, wobei wahrscheinlich gleichzeitig eine trüchtige Sau geschlachtet und ein pakistanischer Drogenhändler vergewaltigt wurden. Auflage (zum Glück nur) 300 Stück.
(Zusammen)

SPYHOLE / USELESS LD – Split-7"
Länder- und kontinentübergreifende Kooperationen sind ja immer schon mein Ding gewesen, deshalb zuerst der Bonuspunkt für deutsch/israelische Freundschaft. Useless LD, aus Haifa hatten mich schon einmal mit einem Short-Player entzückt, nur war das zu einer Zeit als ich mir noch diverse Dinge aus Schweden reinzog. Nun in dieser Tradition gehen auch die Israelis ins Rennen. Wer den Sound von Brett Epitaph & Co. mag ist hier richtig. Die George Harrison Coverversion ist auch nett. Spyhole machen mir etwas mehr Sorgen, da es eigentlich recht ordentlich ist, was sie da machen, jedoch fehlt irgendwie der Kick. Dieser ganze leicht gefrickelte Punk-Core geht in Ordnung, aber Ihr solltet noch mal ans Überarbeiten gehen. 76 von 100 möglichen Plastikpunkten.
(YoYo)

DEATH IN VEGAS – 'the contino sessions cd'
mit ihrem 2. album verlassen diese beiden londoner soundtüftler hier die sicheren gefilde des trip hop, um von nun an in den instrumentalen, teils verküfften welten analoger groove strukturen glücklich zu werden. die ein oder andere gesangseinlage wird von so illustren gästen wie iggy pop oder jim reid beigeleitet, wogegen erst einmal nichts zu sagen ist, jedoch wünscht man sich über weite strecken mehr von den viel zu spärlich beigemischten krachigen sounds, welche veröffentlichungen dieser art zumeist vor dem totem mainstream zu bewahren wissen, im großen und ganzen geht

WIR WOLLEN NUR DEINE SEELE

dieser zweitling aber durchaus ok.
(torsten)
deconstruction

MONSTER - 'gone gone gone / a bash dem' cd
ich erinnere mich noch genau an einen tape compilation track dieser band von vor ein paar jahren, einen satten fetten ska-punk kracher erster kajüte. oh was sich die zeiten doch geändert haben. heute präsentieren sich die 6 schweden als clash-erben im soulgewand. klingt unglaublich britisch mit tonnenweise american soul einschlag. gar nicht mal schlecht, eigentlich. (torsten)
burning heart

THE ROOTS - 'the roots come alive' cd
philadelphias finest widerlegen in beeindruckender manier die these, live hip hop sei ein stinkend langweiliger dauerghäner. nicht zu unrecht urteilte ein namhaftes us magazin erst unlängst, es handle sich hier um die beste live hip hop band überhaupt. groove und charme der roots sprechen auch auf der bühne eine deutliche sprache. durch etliche gastmusiker unterstützt, gelingt es ihnen mühelos das relaxt jazzige feeling ihrer studio alben auch auf konzertbühnen zu versprühen. wem das noch nicht aufgrund genug ist, den überzeugen vielleicht die neuen studio tracks, welches dieses album quasi als bonus mitliefert. (torsten)
mca

ihrer sängerin hier abliefern. der gefühlvolle, nun männliche, gesang mag den geneigten hörer hier und dort an bands wie radiohead erinnern. ist letztlich kombiniert mit der musik aber zu eigenständig, um sich auf solch eindimensionale vergleichsformeln reduzieren zu lassen. taugt, definitiv und absolut.
(torsten)
virgin

FARSIDE - 'The Monroe Doctrine' CD
Rockt wie nix Gutes. Völlig zu unrecht nur mittelmäßig von Al in der vorletzten Ausgabe besprochen. Allerdings bin ich in Sachen FARSIDE nicht gerade uneingenommen, zählen die doch seit Jahren zu meinen absoluten Lieblingsbands. Die neue Platte ist phantastisch, auch wenn sie im direkten Vergleich zu meiner heiligeliebten "Rochambeau" logischerweise lang einpacken kann. Meist etwas glatter ("I'm not shy I just don't like you" ist 100% mainstreamtauglich!)... aber einfach schön. Im zweiten Drittel neben einem echten (und wirklich gutem!!) Grindcore Song, doch etwas härter. Phantastische, zumeist persönliche Texte. FARSIDE waren, sind und werden immer Götter bleiben.
(jobst)

Revelation Records

GRADE - 'Triumph & Tragedy' MCD
Unglaublich... viel mehr Triumph als

der Schweiz... (jobst)
Lux Noise/Temple

V.A. - 'Take Action' CD
Benefit für Blinde. Mit allen SUB CITY Bands als das wären FIFTEEN (ich mag die ja, auch wenn's ska-ig ist), SCARED OF CHAKA (eh die Chefs), FYP (eh die Verlierer), THE WEAKERTHANS (eigentlich nicht schön genug um so langsam und ruhig zu sein), DILLINGER FOUR (dreckiger Poppunk, aber verdammt cool), AGAINST ALL AUTHORITY (in Sachen "Ska aber trotzdem nicht ultrascheiße" sind die nicht zu schlagen und mehr Punk als so manch andere Band...), FALLING SICKNESS (wenn der Sänger nicht Asiate wäre und Fritz hiesse, wäre dies ein schlechtes Lied), ALGEBRA ONE (belangloser, aber netter Pop), FUNERAL ORATION (anscheinend die einzigen Nicht-Amis hier drauf. OldSchoolPopPunk), KID DYNAMITE (lang nicht so unglaublich wie die 1. LP, aber immer noch scheißcooler Hardcore), HECKLE (gehen so'n bißchen in die KID DYNAMITE Ecke), DAMNATION (belanglos), RABIES (Poppunk knapp überm Durchschnitt) und dann als Quasi-Highlight gesprochene Infos über die Foundation Fighting Blindness von einer verdammt engagierten jungen Frau.
(jobst)

Sub City

eindeutig auf Sperma identifizierte Spuren auf sämtlichen Betttextilien ausgemacht.
(benni)

Vagrant Records

GUY SMILEY - 'Alkaline' CD
Auf der Rückseite der CD findet sich ein Bandfoto, das zum kotzen einlädt. Ein Bass hat VIER Saiten, nicht mehr höchstens weniger. Die nächste wichtige Bassregel ist, daß slappen ebenfalls verboten gehört. Mit seinen Daumen kann man von mir aus auf jedem Scheiß rumkloppen, aber nicht auf Basssaiten!!! Insgesamt ist das so'n e Mischung aus Proll HC und melodischem Punkrock. Zu erwähnen wäre noch das die Kanadier mit ihrem Booklet außerordentlich schlechten Geschmack beweisen, wenn ich mir so das Cover und die ganzen Fotos anschau. Nicht richtig schlecht, leider auch nicht richtig gut. Jobst meint es hätte was von alten Dag Nasty.
(benni)

Epitaph

REACH THE SKY - 'So Far Home' CD
Im Booklet wird Bands wie Ensign, Hatebreed, Madball, Ten Yard Fight und noch andere hochintelligente Vertreter der Zunft gedankt. Bei dergleichen Bands sind die Bostoner sehr gut aufgehoben. Als musikalischen Einfluss geben Reach The Sky unter anderem Boy Sets Fire an, was mir

SPEED, TRASH AND DECADENCE

New sonic devices of the FANBOY Laboratories, specially designed and produced to satisfy the needs of punk rock & garage consumers.



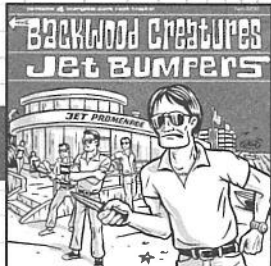
UPCOMING RELEASES:
MOORAT FINGERS 7"
DR. X 7"
TURBO ACS 7"



MONOCHORDS 7" EP
Thinking Of You FAN 906
Super cool, high-class and undoubtedly british late 70's influenced punk rock.



TIGERBEAT 7" EP
Troubled Man FAN 905
Skills, chills, thrills! Noisy garage rock with a great sense for sound and groove.



BACKWOOD CREATURES / JET BUMPERS 7" Split EP FAN 904
2 excellent bands belching out a harmonic overload of surf punk rock action.

STILL IN STOCK: CELLOPHANE SUCKERS
'I've Been In Love' 7" • NIXON NOW 'U.C.P.' 7"
• ODDBALLS' BAND 'Rules The Shit, Baby!' 7" EP
+ many more!

Want more action? Check out our site!
<http://fanboy.freepage.de>



EFA DIRECT ORDERS: FANBOY RECORDS • Weidenallee 29 • 20357 Hamburg • fax 040-430 33 63 • email dr.bone@t-online.de

NINE INCH NAILS - 'the fragile' doed
als trent reznor vor 5 jahren sein letztes album namens the downward spiral veröffentlichte, kam dies einem panzerfaustschlag direkt zwischen die augen gleich. trotz des, immer noch unbegreiflichen, kommerziellen erfolges, schien dieses werk der damaligen zeit musikalisch um jahre voraus zu sein. es legte die meßlatte für weitere releases in die schneebedeckten höhen des himalaja, welche herr reznor, mit unterstützung allerlei elektronischen geräts, in der nachfolgezeit erneut zu toppen versuchte. nun wird er als kluger mann selbst wissen, daß er trotz der langen vorbereitungszeit, bei der suche nach neuen schwindelerregenden gipfeln gescheitert ist. vielmehr erscheint der ausgebrannt wirkende reznor die durch ihn geschaffene gebirgskette THE DOWNWARD SPIRAL neu erklimmen zu wollen. doch statt mit einem steilen aufstieg für ein paar, wenn auch vorkalkulierte aber dennoch neue, spannungsmomente im elektro-industrial-alterna-metal-rock-pop zu sorgen, schleicht er am fuße des massivs bedächtig seine runden. dem nin fan wird es gefallen, keine frage, die rüde zerrissene aggressivität ist zu weiten teilen einer introvertierten nachdenklichen ruhe gewichen. nur muß doch letztlich jeder so ehrlich zu sich selbst sein und erkennen, daß eine fünfjährige schaffensphase ein mehr als nur durchschnittlich gutes resultat zur folge hätte haben dürfen, sollen und müssen.
(torsten)

motor

SNEAKER PIMPS - 'splinter' cd
sehr britisch, sehr pop, sehr ruhig, sehr schön. feine sache, die die pimps nach dem ausstieg

Tragödie was die kanadischen Emo-Wimps hier anrichten. Fett rockender EmoCore mit MetalMosh-Einflüssen. Klingen wie ne hardcorigere Variante von HOT WATER MUSIC und dürften auf der Tour ziemlich gandelos abgerockt haben, wenn diese drei Lieder (davon ein VAN HALEN Cover!) halten was sie versprechen.
(jobst)

Victory

ZEN GUERILLA - 'Trance States in Tongues' CD
Dreckiger Blues'n'Roll. Eigentlich cool, wenn man sich drauf einläßt, aber gleichzeitig irgendwie nicht richtig zu ertragen. Nee, irgendwie fast gar nicht zu ertragen. Aber ich war auch noch nie großer Fan von denen. Anscheinend gibt's aber welche, weil die ja jetzt auf Epitaph sind und das wären sie nicht, wenn die nix verkaufen tun würden.
(jobst)

Epitaph

LUNAZONE - 'Between Bed and Bathroom' CD

Schnelldurchlauf: 1. Lied: einfach Scheiße; 2. Lied: PULP; 3. Lied: BLACKMAIL; 4. Lied: wieder BLACKMAIL; 5. Lied: Mischung aus Christian Wunderlich und Scheiße; 6. Lied: HANSON; 7. Lied: Biostudenten-Musik; 8. Lied: funky SchlagerRock; 9. Lied: der Anfang ist aus Peter Burschs Gitarrenlehrbuch "Sphärischer Blues für Fortgeschrittene"; 10. Lied: entweder ECHT haben von denen geklaut oder andersrum; 11. Lied: mal wieder einfach nur Scheiße; 12. Lied: siehe Lied 11! Zu allem Unglück kommen die auch noch aus

SAMIAM - 'Search & Destroy' MCD
Daß ich das noch erleben darf. Die gottgleichen SAMIAM covern "Search & Destroy"... Keine Ahnung, ob diese CD regulär zu kaufen ist. Wenn ja, bitte mal sofort tun... Zusätzlich noch ein Hit der letzten CD und 3 Klassiker in etwas rauheren Radioversionen.... Ganz, ganz groß!!!!
(jobst)

Burning Heart

JOSHUA - 'A Whole New Theory' CD
Das was Joshua da machen machen so circa tausend Andere auch, aber um Längen besser. Das hier ist langweiliger Gitarreneinheitsbrei der auch rein gar nichts bei mir in Bewegung versetzt. Sogas kann wirklich nur nebenbei laufen. Wer Reinhört sollte mit'm zweiten Lied anfangen und die CD dann einfach weglegen.
(benni)

THE GET UP KIDS - 'Something To Write Home About' CD

Ich habe mich geweigert, Fan zu werden. Ich hab die Jungs mal in Berlin live gesehen, und da fand ich die nett (ich hab im Rahmen der Tour ja auch recht unanständige Geschichtchen gehört, hehe). Nun muß ich zugeben, daß rockt wie verdammte Scheiße hier. Gut geklaut bei allem was Rang und Namen hat in dem Metier, gute Portionen Jimmy Eat World und vor allem Promise Ring dabei. Das zweite Lied ist echt ein Riesenhit, daß neunte eigentlich auch, ist halt komplett gezeckt bei Promise Ring. So, und jetzt doch noch die Get Up Kids WchS-Story: Nachdem die smarten Amis in Schottland während ihrer letzten Tour nächtigten, wurden im Schlafquartier

überhaupt nicht in den Kopf will. Immerhin gibts einige richtige geile Moshhits, und zwar Sometimes The Things To Say und World Stands Still. Gibt ein paar Scheißhits auf der Scheibe, geht alles in allem sehr in Ordnung.
(benni)

Victory

HYBRIS - 7"

Hybris habe ich von ihrem Demo noch in sehr guter Erinnerung. Das ging ja damals stark so in die Uranus Ecke. Dann hab ich die in Mannheim mal live gesehen, was ich nicht in allzuguter Erinnerung habe. Die Single gefällt mir ganz gut, ich finde das Ganze lediglich zu sehr verzerrt. Das Cover kann überhaupt nicht überzeugen, von Tomte Tume Tott (das Label) bin ich um einiges besseres gewohnt. Am Ende eine ganz okaye Platte mit Sympathiebonus. Wer auf Uranus und dergleichen abfährt, liegt damit bestimmt nicht schlecht.
(benni)

Tomte Tume Tott/Scorched Earth Policy

DOVER - 'Late At Night' CD

Dover kommen aus Spanien, und das spricht ja eigentlich schonmal gegen sie. Daß der Schlagzeuger Jesus heißt, rettet dann aber doch vor dem endgültigen Niedergang. Immerhin singen die englisch und diese Sprachgewandtheit ist den Spaniern auch noch hoch anzurechnen. Daß sie sich von Bands wie Nirvana, Hüsker Dü und Social Distortion haben beeinflussen lassen, ist an der einen oder anderen Ecke deutlich rauszuhören. Alles in allem doch ganz nett, so mit cheesiger Frauenstimme. Muchos excellentos, anspieltipos del compactos discosos songs numeros dreios.
(el benjo)
Chrysalis/Loli Jackson

BURNING HEADS - 'Escape' CD
Burning Heads kommen aus Orleans und seit 1988 those guys "playing fast fucked and furious punk rock". Produziert hat das Ganze ein gewisser Jack Endino, der hat auch schon mit Nirvana, Tad und Zeke rumgemacht. Getourt haben die Franzosen auch schon meiner guten Latte an Bands a la NOFX, Bad Religion, Propagandi und Down By Law, daß passt und die Platte rockt auch, wenn da nicht "Babylon By Skate" wäre. Das geht gar nicht, so'ne Dub-Raggascheiße gehört einfach nur verboten. Also zum Ende doch noch disqualifiziert.

(benni)

Epitaph/Connected

CHAINS AW HOLLIES - 'Lifetime Guarantee' CD
Mundharmonikas gehören einfach nur weggeschmissen, mehr ist nicht damit anzufangen. Das ganze hat einen ziemlichen Country Einschlag, wenn man das kann, kann das sehr cool sein. Bei den Chainsaw Hollies kommt dabei leider nur Musik raus, die garantiert jede/r Biostudent/in einfach nur suuuperschön findet. Kann einfach nicht überzeugen.

(benni)

Alternation/Intercord

DIE KOSMO GESELLSCHAFT/ WROUGHT IRONSMILE - split 7"
Punk bedeutet, wie wir alle wissen, verdammt viel mehr als Musik. Es gibt Menschen, denen das schon immer am Arsch vorbeigegangen ist und solche, die sich viele Gedanken machen, versuchen diese auszudrücken und über Musik als eine Form von Kunst, als ein Ausdrucksform Kommunikation mit Anderen suchen, um Veränderung zu erreichen. Menschen, die ihr Tun oder eben auch Nicht-Tun nicht aus dem gesellschaftlichen Kontext reißen wollen, um eine Entschuldigung für ihre Lethargie zu haben. DIE KOSMO-GESELLSCHAFT besteht aus solchen Menschen. Neben dem recht stylischen Beiblatt und dem anspruchsvollen, aber meines Erachtens komisch aufgenommen, ruhigem Emo, bieten die GesellschafterInnen einiges Sinnvolles, Nachdenkliches und Kämpferisches. WROUGHT IRONSMILE aus Kanada bieten, neben echt beschissener Musik mit Flöten, dagegen nichts dergleichen. Schade. Aber wegen der einen Seite trotzdem eine coole Platte. (jobst)
die kosmo gesellschaft, Kastanienallee 23, 10435 Berlin, email: theshuttles@hotmail.com

THE GENERATORS - 'Ninety Nine' CD
Die ehemaligen Schlepprock mit neuer Platte, schöne poppige Punksongs mit Melodien und Power, trotzdem fehlt mir der rechte Biß.

(al)

Outcast/XXX

THE MOPES - 'Accident Waiting To Happen' CD
Die Mopes bestehen aus Leuten die bei den Screaching Weasels, den Riverdales, den Queens, den Groovie Ghoulies, den Common Rider und den River Rats spielen, bzw. gespielt haben. Das Namedropping läßt erahnen welche Musik die Mopes spielen. Und genauso klingt das ganze auch. Für den einen toll, weil er/sie oben genannte Bands eh toll findet, für den anderen grauenvoll langweilig, entscheidet selbst. (al)
Lookout

SUPERJACK - 'Dietro L'Angolo' CD
Toller Punkrock mit Frauenstimme, bzw. zweistimmig, aus Italien. Gesungen wird in der Heimatsprache, also von den Themen habe ich keine Ahnung, aber die Musik ist klasse. High Speed Punk, aber kein Hardcore, viel Melodien, aber nicht mal nahe des Melodycore, der Schlagzeuger prügelt die ganze Zeit auf die Becken, was den Songs etwas schön trashiges gibt. Bleibt sofort im Ohr, nervt dabei aber nicht, schön! (al)
Sergio Milani, Via Mont Gele 20, 111000 Aosta, Italien

THE C*UNTS - 'A Secret History Of' CD
Na, das U hat man wohl weggelassen, damit einen die Bullen nicht verprügeln, oder wie?? Naja, auch egal diese Band gibt es nach Aussagen im Booklet schon seit 1977 und dies stellt einen Querschnitt ihrer 5 Alben her. Geboten wird netter aber auf die Dauer langweiliger 60s/Punk mit starken Rockeinschlag. Einige Sachen haben einen leichten Psychotouch, aber ich bin nicht wirklich überzeugt. Nett aber harmlos (al)
Disturbing Records, 3238 S. Racine, Chicago IL: 60608

ALL SYSTEMS GO! - 'S/T' CD
Big Drill Car-Leute mit dem Sänger der Doughboys. Geht mehr in Richtung der Letzteren, aber deren Platten finde ich besser, obwohl einige auf so einem Scheiß-Label wie A&M waren. Dies hier ist schöner melodischer, fast schon radiotauglicher Indiecore mit kleinem Punkanteil, nett, aber nur wegen der Stimme interessant. (al)
Bad Taste

VOODOO GLOW SKULLS - 'Existos Al Cabron' CD
Eine ganze Platte in spanisch gesungen, 11 Tracks. Ich glaube es sind bis auf drei Song Sachen die schon mal auf diversen Epitaph Alben drauf waren. Aber alles wurde neu eingespielt und nicht nur mit neuen Vocaltracks versehen. Ich war nie ein großer Freund der Band, aber auf spanisch kommt die Sache irgendwie authentischer rüber. (al)

Grita

JOHNNY THUNDERS - 'Born To Loose - The Best Of Do-CD

Darauf hat die Welt jetzt aber gewartet, eine neue Best Of des alten Junkies. CD # 1 ist genau das was drauf steht, eine Best Of, und so 1999 völlig überflüssig, weil es davon schon ca. 400 verschiedene gibt. CD # 2 ist da schon interessanter, denn auf ihr sind 'unveröffentlichte' ??? Live- und Demo-Tracks vertreten. Auch wenn diese durchaus gut klingen, die Versionen auch manchmal echt anders sind, wird es sogar für den echten Fan schwer nachvollziehbar sein, das Mensch noch eine Version von 'Chinese Rocks' braucht. Wer aber noch keine Best Of/Raritäten-CD von dem Mann hat, der wird hier auch noch mit einem netten dicken Booklet bedient. (al)
Jungle

V. A. - 'TKO Records Presents: Punch Drunk'
Neue und schon etwas ältere US-Street-punkbands zeigen auf den wohl im Moment angesagtesten US-Label für diese Art der Musik, wo der Hammer hängt. Naja, ich finde das alles ziemlich langweilig, obwohl ich im Vergleich zum Rest der Trustler eigentlich noch so Sachen höre, bzw. wieder höre. Aber irgendwie klingen die meisten Sachen gleich, eben wie schlechte Kopien der alten Engländer, Cock Sparrer...etc. Hatte ich mir viel mehr von versprochen. (al)
TKO

FOUR LETTER WORD - 'Zero Visibility' CD
Schneller melodischer Punkrock nicht unähnlich Youth Brigade, auf deren Label sie auch sind. Ich habe bei jedem Song das Gefühl ihn schon oft gehört zu haben, aber nicht weil er so austauschbar klingt, oder weil er mich an Song XY von Band AB erinnert, sondern weil ich diese Platte wirklich gut finde. Dieses Urteil beruht zum großen Teil auf der Unaufdringlichkeit der Songs, man hat das Gefühl das FLW ihrer Sache sehr sicher sind und deswegen ein etwaiges Posen gar nicht nötig haben. (al)
BYO

STILETTO BOYS - 'Rockets And Bombs' CD
Von denen hab ich eine Single, die hier auch als Bonus hinten drauf ist, auf der sie schönen Garagenpunk machen. Die ist auch schon ein paar Jahre alt, die neuen Sachen sind weniger Garage, mehr so Pub-Rock im Richtung Eddie & The Hot Rods. Nett aber nicht mehr. (al)
High Society

THE GEE STRINGS - 'Alternative Losers' CD
Schon zig mal live gesehen und immer Spaß gehabt, das kann ich über die Gee Strings sagen. Auch auf Platte wissen sie zu überzeugen, natürlich im Rahmen ihres Genres- Punk'n'Roll. Dies ist mal wieder der Beweis, daß eben genau die 'alten 3 Akkorde'

immer noch verdammt viel Spaß machen können. Freak Out Brat' ist ein echter Hit. Coole Scheibe!! (al)
High Society

THE DRAGONS - 'R*L*F' CD
Komisches Teil, eigentlich guter flotter Punkrock, der Titel steht für 'Rock Like Fuck', aber irgendwie ist der Gesang total beschissen abgemischt. Klingt als ob die Band im Zimmer spielt, der Sänger aber im Treppenhaus ausgesperrt wurde. Außerdem gibt es so ein, zwei echte Aussetzer, die klingen wie R.E.M.. Nicht überzeugend! (al)
Junk Records

THE JACKIE PAPERS - 'I'm In Love' CD
Neue Band der Pink Lincolns Chef Chris Barrows mit dreckigem Punk'n'Roll der aber nicht wie das ganze Skandinavienzeugs klingt, sondern mehr wie das was alte Männer machen wenn sie mit den Fingern einfach nicht mehr so schnell sind. Soll jetzt aber nicht so klingen, als ob dieser Platte der Drive fehlt, überhaupt nicht, nur dieser wilde Teilweise schon 'kindische' Punkrock der Pink Lincolns ist das nicht mehr. Trotzdem ein gelungenes Machwerk. (al)
Panic Button/Lookout

WHITE FLAG - 'On The Way Down' 7" Vinyl Single
Ich mochte White Flag schon immer, gerade weil sie alles machen um nicht gemocht zu werden. Punk oder gar Hardcore machen sie auch schon seit langem nicht mehr, auch dies hier ist keine Rückbesinnung auf alte Zeiten, warum auch, das machen schon genug andere. Also! (al)
Empty/Musical Tragedies

ANTI-FLAG - 'A New Kind Of Army' CD
Sehr ähnlich der 'Die For The Government' LP, harter, schneller Punk mit politischen, pazifistischen Texten. Klasse, besonders das letzte Stück, eine Parodie/Huldigung auf Crass ist toll und zeigt wo sie ihre Wurzeln sehen, trotzdem sehen sie nicht alles bierernst. Gutes zweites Album. (al)

Go Kart

THE MR. T EXPERIENCE - 'Alcatraz' CD
Ich habe ja vor kurzem meine Abneigung dieser Band gegenüber, durch den Verriss der Dr. Frank Solo-CD zu genüge zelebriert. Jetzt kann ich also objektiv diese Platte betrachten, und was stelle ich fest?? Verdammt, für Pop gar nicht schlecht!! Im ersten Moment schließt mir der Vergleich, mitt-80er Elvis Costello in den Kopf, dann so ein bißchen Lloyd Cole, obwohl der viel zu britisch klang. Also wenn man mal davon absieht, daß MIX mit PUNK nichts mehr zu tun haben, ist diese Platte ein schönes Popalbum, was sogar der Oma gefallen

**WIR WOLLEN NUR DEINE SEELE
die ärzte live**

★ NEUE LIVE DOPPEL-CD
PLUS 3"-CD MIT HIRNSCHWUND
ODER 6-FACH 10"-VINYL-BOX
★ NEUE VIDEO-COMPIRATION "KILLER"
★ NEUE LIVE-SINGLE "ELKE" AB 8.11.99
PLUS MEDLEY UND "ELKE"-VIDEOTRACK



22.11.99

könnte. Was bei coolen Omas, soll es geben, nicht das schlechteste wäre. (al)
Lookout

THE NORMALS - 'Your Punk Heritage' CD
Diese Band hat vor ca. 20 Jahren mal 'he Single veröffentlicht, die auch auf einigen 'Killed By Death/Back To Front/Bloodstains-Sampler drauf ist. Diese ist auch wirklich gut, die beiden Songs sind wirkliche Hits, nur leider haben die restlichen 22 Live- bzw. Demos auf der CD einfach nicht die selbe Klasse. Schade. (al)
Airline 61 Rec., P.O.Box 1265, Metairie, Louisiana 70004

SOMETHING LIKE ELVIS - 'Shape' CD
Wer es schafft als Vorgruppe von NoMeansNo nach nur einem Song das gesamte, nun gut 80%, des Publikums in seinen Bann zu ziehen, der muß gut sein. Dies geschah im Frankfurter Exzess bei der letzten NMN-Tour und ich muß zugeben, das ich nicht gerade begeistert war, als ich hörte es würden 'irgendwelche Polen' als Opener spielen. Dann sah ich auf der Bühne auch noch ein Akkordeon, der Horror schien unvermeidlich. Aber, Something Like Elvis bestechen einfach durch ihre ungeheure Kompaktheit. Die sechs Leute spielen wie eine Person.....toll, aber was erzähl ich hier, los kauft euch mal was, was ihr nicht kennt, basta!!! (al)

Antena Krzyku Unc., ul. Na Polance 10 D / 6, 51-109 Wrocław

V.A. - 'A TREASURE CHEST OF NORTHERN SOUL' LP
Samplerreihe vom Grover-Sublabel "Vinyl Only Records", folglich nur auf Platte erhältlich. Ziel ist es, dem Hörer alte Soul-Perlen zu bieten, was den Fan garantiert freut, ich eine Zeitlang ganz lustig finde und dem Rest nach der Hälfte wahrscheinlich etwas eintönig vorkommt. Wir bräuchten da wohl einen Mann vom Fach, um das in angemessener Art und Weise zu besprechen. Aber hey! man muss eigentlich schon dauernd mitwippen und das ist doch cool, oder? Mein ich auch. (christoph)
V.O.R./SPV

THE PRODUCTS - 'Once Again...The Products' CD
Never mind the mainstream, we're the products! Fuck the music police, we're the products! Ja, ich musste auch lachen. Riot in the streets und so, wie damals, ihr wißt schon. So Songs wie "United Punx", "Total Anarchy" oder "Punkrock Livin", ihr wißt schon. Knappe 20 Minuten Punkrock anno '77, handwerklich sehr in Ordnung, aber so ab der Hälfte der Scheibe müsste man dann doch sehr viel Bier trinken, um das richtig

spannend zu finden. Ich habe jetzt aber keinen Durst. (christoph)
Sidekicks Records (bzw. Burning Heart Rec.)

SEVEN HATE - 'Budded' CD
Eigentlich ist das ja schon Poppunk. Aber wenn ich das so stehen lasse, wenden sich bestimmt schon einige im voraus ab. Und das wäre schade, denn die Franzosen spielen sehr kraftvollen, harmonischen und schnellen Melodycore, der manchmal jedoch auch einige Kanten aufweist und sich nicht zuletzt durch treibend ausschmückendes Schlagzeug und guten Gesang aus der Masse heraushebt. Gelungen. (christoph)
Vicious Circle, BP 21 / F-33151 Cenon Cedex, France

COSMONKS - 'Out of the ruins' CD
Und wieder Poppunk, dieses mal aus Dänemark. Und auch die Cosmonks unterscheiden sich von der großen Masse. Da wären z. B. gelegentliche Bläsesätze, eher rockiges Tempo, ein markanter Baß und mehrstimmiger Gesang. O.K., das letzte war jetzt nicht so außergewöhnlich, gebe ich zu, und insgesamt ist das schon recht gut, trotzdem eben nicht immer den 4/4-Takt durchgespielt... Durchaus nett und anhörbar. (christoph)

Lucky 7 Rec./EFA

V.A. - 'GLÜCKLICH VOL. 3' CD
"A Collection Of Brazilian Flavours From The Past And The Present", so der Untertitel, damit ihr gleich Bescheid wißt. Zusammengestellt hat das Schatzkästchen Freiburgs most wanted DJ Rainer Trüby, stolzer Besitzer von über 10 000 Platten und dafür bekannt, zwischen aktueller Clubmusik (?) schon auch mal einen traditionellen Bossa Nova oder Samba reinzujubeln. Dementsprechend auch tanzbare Knaller, wie z. B. Stücke von Brazil Selection, Nico Gomez oder Da Lata, sowie ein paar ruhiger Sachen, wie z. B. Boozoo Bajou oder der eher mäßig gelungene Tab Two-Remix vom Rainer Trüby Trio. Cooles Cover auch noch, dann passt ja alles. (christoph)
Compost Rec./PP-Sales Forces

V.A. - 'VICIOUS CIRCLE' CD
Französisches Label mit Zusammenstellung von Songs seiner aktueller Veröffentlichungen, eher verschachtelte, vielschichtige Rockmusik, von ruhig (z.B. Notwist, Petit Vodo) bis zu ziemlich böse (Sleepers, Krumel Monster). Vielleicht ist es ja nur ein Promoteil, denn ansonsten sind knappe 30 Minuten etwas wenig für sauer verdientes Geld, man hätte da ruhig ein paar mehr Songs drauf packen können. (christoph)
(Siehe Seven Hate)

SMALLTOWN CRIMINALS - 'Crime

does pay' '7
Die neuen unumstrittenen Gangster-Ghetto-Helden dieser unserer Republik, evil bis zum umfallen, unsagbar Böse, das personifizierte Grauen, verlässt die Stadt! Superkrass angsteinflößendes Cover, Alter, hammerharte Jungs mit bösen Blick, Gitarren wie kalter Stahl, Worte wie Messerstiche. Die dunkle Seite der Macht hat einen neuen Namen. Prägt ihn euch gut ein, denn niemand kann sich vor ihnen verstecken oder gar schützen: The SMALL TOWN CRIMINALS! (Übrigens sehr witzig und auch gute Musik drauf. Und Ex-T(h)ree/Rawside... Servus Christian!) (christoph)
Tropical Rec., Avelsbacher Str.5, 54295 Trier, www.smalltowncriminals.de

INTENSIFIED - 'Faceman Sound' CD
Sixties-style Ska aus England, hier mit dem zweiten Album. Sehr groovig fließend, schön auch der einfühlsame Gesang. Somit für Anhänger neueren Ska(Punk)s gar nix und für Freunde des alten Jamaica-Sounds wohl relativ Pflicht. (christoph)
Grover Rec./SPV

V.A. - "4 ANYS DE PLASTIC DISC" CD
Absolut empfehlenswerte Labelcompilation aus Barcelona.
10 Bands von diverser Ska bis hin zu Oil, 2-3 Ausfälle sind da durchaus zu verschmerzen. Mit dabei: Malarians, Goldfinger, Spliff Sound, Disturbio 77 (klingt genauso wie der Name vermuten lässt), Skarface... Den Sampler zum zweiten Geburtstag habe ich auch, aber dieser hier ist besser, also hört euch das mal an. Aber wirklich. (christoph)
Plastic Disc Rec., Apartat de correus 8014, 08080 Barcelona, www.xsiii.com/empreses/plasticdisc/ / Tralla Rec.

PILSENER - 'Acer roent' CD
Doof-häßliche Aufmachung. Oil-Punk aus Spanien, relativ melodios, vielleicht gar nicht sooo schlecht, würde ich mir aber niemals kaufen. (christoph)
Plastic Disc Rec.

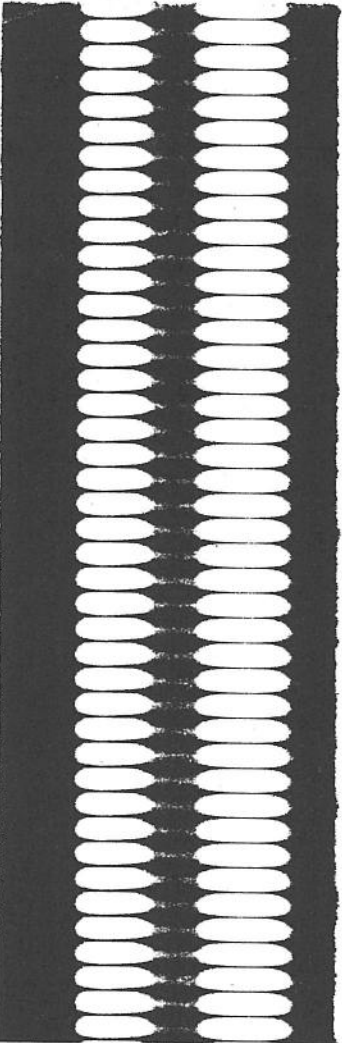
SKATREK - 'Drink Milk' '7
Sehr gute Single mit Trad.-Ska auf Grover. 3 Versionen des Justin Hinds Songs, wobei einmal als Dub-Ausführung. Ja, mehr gibt's dazu nicht zu sagen. (christoph)
Grover Rec.

LACK OF INTEREST - 'trapped inside' cd
24 x hc/punk geballer welches auch nicht eine sekunde lang in irgendeiner erdenklichen art und weise einen funken originalität erkennen läßt. der versuch, fehlende ideen

durch aggressivität zu kompensieren wird gar nicht erst unternommen. der sänger klingt, als hätte man ihn bei den aufnahmen im keller eingesperrt, und für slap a ham dürfte dieser release eine ganz bittere stunde sein. obwohl das alles natürlich total punk ist, klaro. (torsten)

slap a ham

SPAZZ - 'crush kill destroy' cd
nasen- und schlüsselbein zertrümmernd knüppelcore. ruppig schnelle rohkost, die müde körper wieder so richtig in schwingung zu bringen weiß. vergeßt vitaburleicitin, doppelherz und thaiginseng, die droge nach der ihr sucht heißt spazz. (torsten)
slap a ham



BCore P.O.Box 35221 08080 Barcelona Spain Tel/Fax 34 93 4197883

USA: Lumberjack, Ebullition, Stickfigure. UK: Subjugation. FRANCE: Stonehenge. GERMANY: Green Hell, X-Mist, etc. BELGIUM: Genet. CZECH REP: Day After



We do mailorder! All prices post-paid. Complete catalog available. Trades are welcome!

bc.72 Bluetip/Nra split

7" 3 tracks \$6 Three new and unreleased tracks

bc.70 BCore Disc ten years old

CD 12 tracks \$8 Sampler with BCore bands. Unreleased stuff.

bc.69 The Letter E

CD 4 tracks \$8 Sean Meadows new project /June of 44, Lungfish...

bc.68 The Capitol City Dusters/ Aina split

7" 2 tracks \$6 Two new and unreleased tracks

bc.67 Cobolt a few hours captured

CD 5 tracks \$8 Swedish Slint/Red House Painters

bc.66 June of 44 southeast of Boston

7" 2 tracks \$6 One new song and a live version of Dexterity of luck

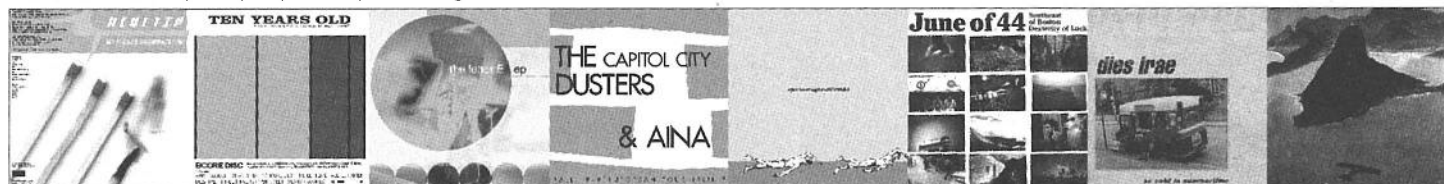
bc.65 Dies irae so cold summertime

CD 8 tracks \$8 screaming melodic emo a la serene

bc.64 Aina aina

CD 11 tracks / LP 12 tracks \$12 DC influenced rock

bcore@bcoredisc.com
www.bcoredisc.com
BCore disc



BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben. Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5,- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3,- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, **Firehose**, **Lookout**, **Rec**, und **Raped Teenagers Flexi**

#14/9-88 u.a. **Fugazi**, **Yeastie Girls**, **NoMeansNo**, **Adolescents**

#15/11-88 u.a. **The Ex**, **Jingo De Lunch**, **Drowning**, **Roses**, **Prong**, **No FX**

#17/3-89 u.a. **Youth of Today**, **Lethal Aggression**, **Sacred Reich**, **T.O.D.**, **Destination Zero**, **Herr Bitz** (sorry, keine Exemplare mehr mit der **Destination Zero flexi!**)

#18/5-89 u.a. **Cat-O-Nine-Tails**, **Life but how to live it?**, **So Much Hate**, **L.U.L.L.**, **Hubert Selby**

#20/3-90 u.a. **Hard Ons**, **Doughboys**, **Dickies**, **Excel**, **Gorilla Biscuits**, **Haywire** und 4-farb Umschlag von **Fabi**

#21/1-90 u.a. **Mudhoney**, **Bitch Magnet**, **Verbal Abuse**, **All**, **Wrecking Crew**, **Arm**, **Underdog**, **Kurdistan**, **Amp Rep Rec**

#25/11-90 u.a. **Jane's Addiction**, **Do or Die**, **Celebrity Skin**, **Alice Donut**, **L 7**, **Babes in Toyland**, **Evil Horde**, **Bored**

#26/2-91 u.a. **Oslo Story**, **BSG**, **Tech Ahead**, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, **Didjits**, **Saftartikel**

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, **Bad Yodelers**, **Citizen Fish**, **Charley's War**, **Brötzmann**

#28/6-91 u.a. **Geteilte Köpfe**, **Chumbawamba**, **Heads Up**, **Toy Factory**

#29/8-91 u.a. **Assasins of God**, **Boxhamsters**, **Sylvia Juncosa**, **Israelvis**, **Kapu**, **Heiland Solo**, **Theo Berger**, **Alien Boys** (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. **Gray Matter**, **Klma**, **Schwarze Feuer**, **Jelly Phlegma**, **Strangemen**, **Jones Very**

#31/12-91 u.a. **Consolidated**, **Jeff Dahl**, **Skinyard**, **Holy Rollers**, **Bastro**

#32/2-92 u.a. **Mother**, **Schlönk**, **Fudgetunnel**, **Morbid Angel**, **Coffin Break**, **Urban Dance Squad**, **Mohawks**, **Flex**

#33/4-92 u.a. **Asexuals**, **Toxoplasma**, **Sharon Tate's Children**, **Blue Manner Haze**

#34/6-92 u.a. **Treponem Pal**, **Godflesh**, **Superchunx**, **Party Diktator**, **Hijack**, **Wat Tyler**, **Tar**

#35/8-92 u.a. **The Ex & Tom Cora**, **Wench**, **Dog Faced Hermans**, **Girls against Boys**, **Therapy**, **Meduza**

#36/10-92 u.a. **Rasende**, **Leichenbeschauer**, **The Creamers**, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub**, **Urge Overkill**, **Pantera**, **Rage against the Machine**, **Bob Mould**, **UFO's**

#38/2-93 u.a. **Consolidated**, **New Fast Automatic Daffodils**, **U.C.P.**, **Dead Moon**, **Stereo MC's**, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. **Hathorse Eat**, **Piercing**, **Life but how to live it-Tourtagebuch**, **Naked Lunch**, **Slags**, **Lion Horsa**, **Posse**, **Heiland Solo**

#40/6-93 u.a. **Parls**, **Sojakomplex**, **Clockhammer**, **Bloodstar**, **Samiam**

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, **Kurort**, **Gallon Drunk**, **Leatherface**, **Sharkbait**, **Shivas**

#42/10-93 u.a. **Itch**, **Anarchist Academy**, **Mother Headbug**, **Blade**, **Cell**, **Cement**

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, **Kina**, **Schwartzeneggar**, **Tribe 8**, **Jesus Lizard**, **Carcass**, **Holy Rollers**, **No Fx**, **Deity Guns**

#44/2-94 u.a. **MDC**, **Mucky Pup**, **Girls against Boys**, **Noonesno**, **Tar**, **Killdozer**, **Atheist**, **Les Thugs**, **Young Gods**, **Hard Ons**

#45/4-94 u.a. **Gunshot**, **Magnapop**, **Pullermann**, **Boxhamsters**, **Flugschädel**, **Gore**, **Saprtze**, **Blood on the Saddle**

#46/6-94 u.a. **Motorpsycho**, **D.I.**, **Kick Joneses**, **Slime**, **All**, **...But Alive**, **African Head Charge**, **H. Oilers**, **Fischmob**

#47/8-94 u.a. **Jawbox**, **Dharma Burns**, **Insane**, **D.O.A.**, **Gwar**, **Spermbirds**, **Green Day**, **Fundamental**, **Peach**

#48/10-94 u.a. **Iconoclast**, **Zenl Geva**, **Huggy Bear**, **Loudspeaker**, **Voorhes**, **Johnboy**, **Pcdc**

#49/12-94 u.a. **Agent Orange**, **Fleischmann**, **Jawbreaker**, **Pop will eat itself**, **Numb**, **Schwarze Schafe**, **Offspring**, **Chumbawamba**, **Credit to the Nation**, **Back to the planet**, **Bored**

50/2-95 u.a. **Youth Brigade**, **Cop Shoot Cop**, **Wizo**, **Nra**, **Killing Joke**, **Brutal Juice**, **Sister Double Happiness**

#52/6-95 u.a. **Lag Wagon**, **Loudspeaker**, **Naked Aggression**, **Shellac**, **Garage Fuzz**, **A Subtle Plague**, **Guzzard**, **Beowulf**

#53/8-95 u.a. **Radical Development**, **Shihad**, **Guzzard**, **Terrorgruppe**, **Mudhoney**

#54/10-95 u.a. **Fugazi**, **S.N.F.U.**, **Oxbow**, **Kreator**, **Chaos Tage**, **Muffs**, **Kepone**, **Simuinasiwo**

#55/12-95 u.a. **Jugheads**, **Revenge**, **Splitter**, **Rhythm Activism**, **Supersuckers**, **Toxic Reasons**, **The Ex**, **Lee Hollis**, **Ultra Bidé**

#56/2-96 u.a. **Slime**, **Magic Splatters**, **Babyland**, **Love 666**, **Down by Law**, **VoiVod**, **Graham Lewis**, **Die Strafe**, **Old**

#57/4-96 u.a. **Jarbone**, **Kxlu**, **Pere Ubu**, **Miožna**, **Exploited**, **Gurd**, **No Not Now**, **Die Form**

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, **Voodoo Glow Skulls**, **Queerfish**, **Misfits**, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

#59/8-96 u.a. **Compulsion**, **Bottom 12**, **Mr Bungle**, **Mr T Experience**, **Attention Rookies**, **24/7 Spyz**, **Stereolab**, **Satanic Surfers**, **Gentle Vein Cut**

#60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, **Jawbox**, **Ignite**, **Oblivians**, **Glen Matlok**, **T. Geiger**, **E. Drooker**

#61/12-96 u.a. **Aeronauten**, **Men or Astromen**, **Pansy Division**, **Saprtze**, **New Bomb Turks**, **Supergouge**

#62/2-97 u.a. **No Redeeming Social Value**, **Ratos de Porao**, **Social Distortion**, **No Means No**, **11 Toes**, **Slug**

#63/4-97 u.a. **Dackelblut**, **Apt3G**, **Toe to Toe**, **Hausbesetzen in NY**, **Food Not Bombs**, **Descendents**

#64/6-97 u.a. **Lightning Beatmen**, **Sophia**, **Jello Biafra**, **Slick**, **Integrity**, **Steakkniffe**, **Jon Spencer**

#65/8-97 u.a. **One Foot In The Grave**, **Naked Lunch**, **Superfan**, **Pollergenis**

#66/10-97 u.a. **Mongrelbitch**, **Millencolin**, **Apocalyptica**, **Bler**, **4. Dimension**, **Scumbucket**, **Another Problem**, **Betty Bitch**, **Samiam**

#67/12-97 u.a. **Cramps**, **Painted Thin**, **Kerosene 454**, **Bluetip**, **Euro Boys**, **Fliehende Stürme**, **Streit**, **Iron Monkey**, **Hazeldine**

#68/2-98 u.a. **Baffdecks**, **Esel**, **Vhk**, **Crippled Dick**, **World/Inferno Friendship Society**, **Atari Teenage Riot**, **Radio Z**

#69/4-98 u.a. **Upfront**, **Candysucker**, **Stella**, **Panacea**, **Hot Water Music**, **Valentine Six**, **Soulfly**

#70/6-98 u.a. **Dropkick Murphys**, **Waterson**, **Flying Luttenbachers**, **Kurdistan**, **Helicopters**, **The Ex**

#71/8-98 u.a. **Stunde X**, **Mike Watt**, **Klinsmen**, **Frank Kozik**, **Logical Nonsense**, **Tito & Tarantula**, **Isip**, **Rantanplan**

#72/10-98 u.a. **Anarchist Academy**, **Rockbitch**, **Bob Mould**, **Guts Pie**, **Earshot**, **Sepultura**

#73/12-98 u.a. **Melt Banana**, **Avall**, **Das Klown**, **Swinging Utters**, **Pendekil**, **St James Infirmary**, **Claimel**, **Vaccination Rec.**, **Rancid**

#74/2-99 u.a. **Shai Hulud**, **Boy Sets Fire**, **Indecision**, **Earthlings?**, **Main Concept**, **Fluchtweg**, **Rocket from the Crypt**

#75/4-99 u.a. **Abhinanda**, **Urheberrecht**, **Braid**, **At the drive in**, **Hammerhai**, **Teen Idols**, **Slackers**, **Blackmail**, **Pale**, **Couch**, **With Love**

#76/6-99 u.a. **My Hero Died Today**, **Kemuri**, **Kid Dynamite**, **Glen E. Friedman**, **Favez**, **Ninewood**

#77/8-99 u.a. **Liar**, **Sabeth**, **Dropkick Murphys**, **Hellworms**

#78/10-99 Drogenausgabe (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. **Man or Astroman**, **Bongzilla**, **Buckthead**, **Metroshifter**, **Drogen**, **Drogen.....**

#79/12-99 u.a. **Judas Factor**, **Sub City**, **Trial**, **Mumble & Peg**, **Fu Manchu**, **Spirit Caravan**, **15...**

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48
0 #48 0 #49 0 #50 0 #52 0 #53 0 #54
0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59 0 #60
0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65 0 #66
0 #67 0 #68 0 #69 0 #70 0 #71 0 #72
0 #73 0 #74 0 #75 0 #76 0 #76 0 #77
0 #78 0 #79

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

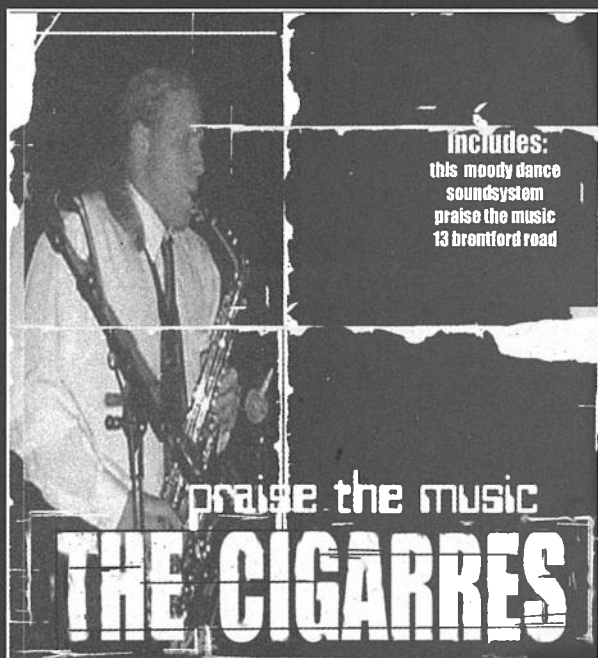
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 11 07 62, ~~98207~~ **Bremen** (Bei Einschreiben Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

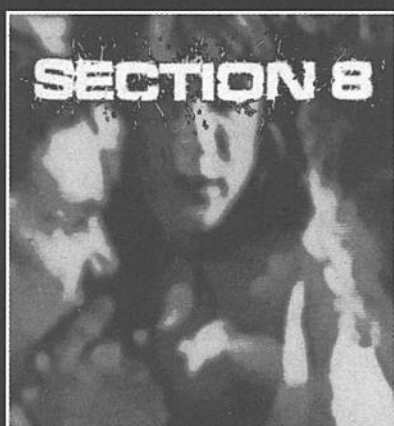
➔ **28087 Bremen**



THE CIGARRES

Praise The Music CDS

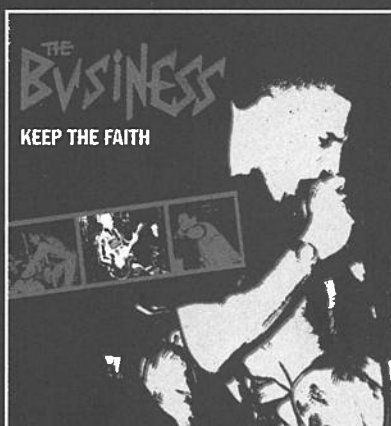
This nine-piece band are really something more than your typical run off the mill ska-band. The Cigarres create the best mixture of rocksteady, reggae and ska with real old time flavour, coupled with a superb sounding modern production.



SECTION 8

S/T CDS

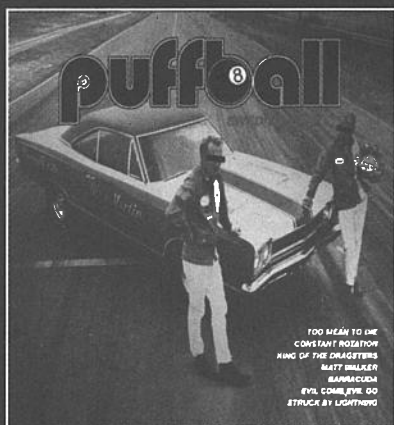
6 songs of driven hard well-structured hyperactive oldschool tinged hardcore which already has put the band in the forefront of the new breed of young upcoming swedish youth style bands. Fans of RAISED FIST should own this, love it!



THE BUSINESS

Keep The Faith CD/LP

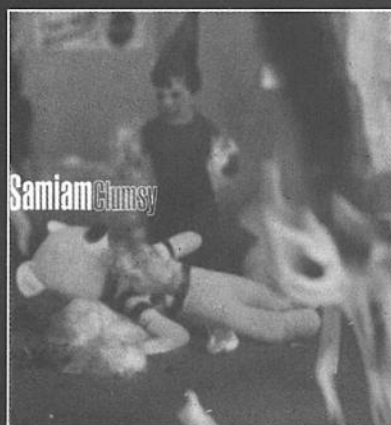
Re-release of this classic album. One of the best streetpunk records ever! Get it!!!



PUFFBALL

Swedish Nitro - MCD

Puffball once again give you all a lesson how nitro-packedpunkrock should be played. A superb mix of Zeke, Motörhead & Dwarves. This kick some serious ass!!!



SAMIAM

Clumsy - CD

Fantastic album out on Burning Heart this autumn. Great songs as Stepson, Capsized, Bad Day, As We're Told etc.

NEWS FROM SIDEKICKS:

THE PRODUCTS

Once Again...the Products CD/LP (OUT NOW!!!)

VOICE OF A GENERATION

My Generation CDS/7" (OUT NOW!!!)

BARBED WIRE LOVE

v/a Tribute To Still Little Fingers CDS (OUT NOW!!!)

GUTTERSNIP

Join The Strike CD/LP (OUT NOW!!!)

www.burningheart.com

www.burningheart.com

www.burningheart.com



BURNING HEART RECORDS. Box 441. 701 48 Örebro. SWEDEN. Fax +46(0)19 17 46 99.

